

# Inhaltsverzeichnis

	Seite	folium
<i>Einband</i> .....	3	
<i>Titelblatt</i> .....	4	
 <i>Material- / Natural-Rechnung</i>		
Einnahmen an Weizen.....	4	1r
Ausgaben an Weizen zum Mälzen in der Großen Mälzerei.....	6	2r
Ausgaben an Weizen zum Mälzen in der Neuen Mälzerei .....	10	4v
Einnahmen an Weizenmalz bei der Großen Mälzerei.....	14	7r
Einnahmen an Weizenmalz bei der Neuen Mälzerei .....	22	11v
Ausgaben an Weizenmalz zum Versieden .....	29	16r
Einnahmen an Hopfen.....	42	23v
Ausgaben an Hopfen.....	42	24r
Einnahmen an Buchenbrennholz.....	43	25r
Ausgaben an Buchenbrennholz.....	43	25v
Einnahmen an Fichtenbrennholz.....	45	27v
Ausgaben an Fichtenbrennholz .....	46	28v
Einnahmen an Buchenholz zum Branntweinbrennen .....	47	29v
Ausgaben an Holz zum Branntweinbrennen .....	48	30r
Einnahmen an (Unschlitt-)Kerzen.....	48	31r
Ausgaben an (Unschlitt-)Kerzen.....	49	31v
Einnahmen an Bier .....	51	33r
Ausgaben an Bier .....	64	40r
Einnahmen an Bierhefe .....	66	43r
Ausgaben an Bierhefe .....	67	43v
Einnahmen an Trebern .....	68	44v
Ausgaben an Trebern .....	68	45r
Einnahmen an Branntwein .....	69	45v
Ausgaben an Branntwein .....	69	46r
Einnahmen an Mautgetreide.....	70	47r
Ausgaben an Mautgetreide.....	71	48r
Einnahmen an Ganzen Bierfässern .....	72	49v
Ausgaben an Ganzen Fässern.....	73	50r
Einnahmen an Halben Fässern .....	74	51r
Ausgaben an Halben Fässern .....	74	51v
 <i>Geld- oder Beutel-Rechnung</i>		
<i>Geld-Einnahmen</i>		
Einnahmen für verkauftes Weissbier .....	75	53r
Einnahmen für verkaufte Treber .....	77	54v
Einnahmen vom Faßkreuzer und für verkaufte leere Bierfässer .....	77	55r
Einnahmen für verkauften Branntwein .....	78	56r
Einnahmen vom alten Bier- und Branntweinaufschlag.....	84	62v
Einnahmen an Gerbengeld .....	84	63r
Einnahmen an Teiggeld.....	84	63v
Einnahmen für verkauftes Mautgetreide .....	85	64r
Einnahmen aus der Nutzung der Mühlen.....	86	65r
Einnahme an Spundgeld.....	86	65v
Einnahmen für abgesottene Hopfen .....	87	67r
Einnahmen für Fußmehl von den Mühlen.....	88	67v
Einnahmen durch (Miet-)Zins.....	88	68r
Einnahmen für verkauftes Malz .....	89	69r
Einnahmen an Strafgeldern .....	90	69v
Allgemeine Einnahmen .....	90	70r
Einnahmen aus der Waldmast.....	92	71r
Geldwert der überschüssigen Betriebsmittel .....	92	72r

	Seite	folium
Ausgaben		
Ausgaben für Weizen.....	96	75r
Ausgaben für Hopfen.....	150	129r
Ausgaben für's Branntweinbrennen.....	153	132r
Ausgaben für die Küferei.....	158	136v
Ausgaben für (Unschlitt-)Kerzen.....	162	140v
Ausgaben für's Malzbrechen und den Unter-/Erhalt der Mühlen.....	164	142r
Ausgaben für den Getreide- und Malzumschlag.....	172	148v
Ausgaben für fichtenes Sudholz.....	173	149v
Ausgaben für Holzhauerlohn im Muggenthal.....	180	156r
Ausgaben für Holzhauerlohn im Hienberg.....	182	157v
Ausgaben für buchenes Darrholz.....	184	159v
Ausgaben für buchenes Darrholz aus dem Hienheimer Forst.....	187	162r
Ausgaben zur Amtsausführung.....	187	162v
Ausgaben für Boten.....	190	165r
Ausgaben für den Unter-/Erhalt der Gebäude.....	196	169v
Ausgaben für den Unter-/Erhalt des Brunnen- und Wasserwerks.....	210	180r
Ausgaben für die Schreiberei.....	212	182r
Ausgaben für Einzelposten.....	214	183v
Ausgaben für Besoldung.....	222	189v
Außergewöhnliche Ausgaben.....	228	194r
Gesamtbilanz.....	230	196r
Baumaterial-Rechnung		
Kalk.....	231	197r
Sand.....	232	198v
Ziegel- und Gewölbesteine.....	233	200r
Pflaster-, Rinnen- und Marmorsteine.....	234	201r
Dachtaschen.....	235	202v
Bauholz.....	235	203v
Bretter und Läden.....	237	204v
Reiser u.ä.....	239	205v
weitere Bretter und Läden.....	241	207v
Darrhutsäulen und -stäbe.....	244	210r
Deichelbüchsen und Nägel.....	245	211r
Inventarverzeichnis		
Beschreibung der Immobilien.....	247	213r
Beschreibung der Mobilien.....	252	218r

[Einbandvorderseite]

## *Rechnung*

*deß Curfürstlich Weissen*

*Preuweßens Kellhamb*

*vom 15. May Anno 1691*

*biß 14. May Anno 1692*

1 6 9 1

665<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Alte Signatur.

[1 unfolierter Vorsatzblatt]

[Titelblatt]

## *Rechnung*

*yber deß durchleichten  
gisten Fürsten vnd Herrn, Herrn  
Maximilian Emanuels in Ober- vnd Nidern  
Bayrn, auch der Oberrn Pfalz Herzogen, Pfalz-  
grauens bey Rhein, des Heyl. Röm. Reichs  
Erztruchßesß [sic] vnd Curfürstens, Landt-  
grauens zue Leichtenberg, Vnßers Genedigisten  
Herrns, Weissen Preuweßens [sic] zue Kelhamb  
Einnemmen vnd Außgeben vom 15. May Anno  
1691 biß 14. May Anno 1692 durch dero Preu-  
verwalther Georgen Schmaus vnd Preu Gegen-  
schreiber Franz Sigmundt Zeller abge-  
legt worden*

[fol. 1r]<sup>2</sup>

*Volgt erstlichen die  
Material Rechnung*

### *Einnamb an Waitzen*

Nach lauth fertiger Rechnung ist an Waiz im Resst  
verbliben

*Nihil*

Dann sinndt, wie in der Geldtausgab hernach  
*fol.* 128 zubefindten, anheuer alhir zue  
Kelhamb erkhaufft vnnd von dennen Churfürstlichen  
Hörzog-Cässten yberrnommen wordten Landtschuetter  
Mässerey

2701 Schaf 14 Mezen

---

<sup>2</sup> An dieses Blatt war ein Einmerker geklemmt, ein sogenannter Blattweiser, der das Finden bestimmter Abschnitte erleichtern sollte; die Blattweiser, die noch an etlichen anderen Stellen des Rechnungsbuches zu finden sind, sind an exponierten Stellen plaziert und aus Leder; die Blattweiser waren ursprünglich mit einer goldglänzenden Farbe überzogen. Sh. zur Färbung RB\_Original 1641, S. 291. Alle Rechnungsbücher ab 1641/42 waren mit Blattweisern versehen. Der Blattweiser hier ist abgefallen.

Nicht weniger so ist zwar diss gleich vorige Jahr  
an Mues Traidt bey beeden Churfürstlichen Mihlen

[fol. 1v]

auch widerumb was wenigs gefallen; dieweillen  
aber hierunder mehrern Thails alter Waiz,  
welcher zum Vermolzen vntauglich gewest. Als  
hat man solchen, wie *fol.* 64 hernach zusehen,  
völlig verkhaufft, daherodan diss Orths zu-  
sezen

*Nihil*

*Summa Einnamb an Waizen*  
*thuet*  
2701 Schaf 14 Mezen

Diss Jahr sinndt gegen fertten vmb 1203 Schaf  
14 Mezen Waiz weniger erkhaufft aus  
Vrsachen, weillen solcher gar zu theuer vnd vf  
die Lesst gar nicht mehr zubekommen gewest, sondern  
sowohl durch die Kauderer<sup>3</sup> als auch andere der  
maisste Thail anderwertig hin verfiert worden

---

<sup>3</sup> Hier „Wucherer“. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe, Bd. 11, Sp. 307.

[fol. 2r]<sup>4</sup>

*Außgab an Waitzen zum  
Vermolzen in dem Grossen alten Molzhaus*

<sup>5</sup> Monath	<i>Octobris</i>	<i>Schaf</i>	<i>9ber</i>	<i>Schaf</i>
	13.	9	1.	18
	14.	9	2.	9
	15.	9	3.	9
	16.	9	4.	18
	17.	9	5.	9
	18.	9	6.	9
	19.	9	7.	18
	20.	9	8.	9
	21.	9	9.	9
	22.	9	10.	18
	23.	18	11.	9
	24.	9	12.	9
	25.	9	13.	18
	26.	18	14.	9
	27.	9	15.	9
	28.	9	16.	18
	29.	18	17.	9
	30.	9	18.	9
	31.	9	19.	18
			20.	9
			21.	9
			22.	18
			23.	9
			24.	9
			25.	18
			26.	9
			27.	9
			28.	18
			29.	9
			30 <sup>6</sup>	9
<i>Huius</i>	<i>22 Waiggen</i>	<i>Huius</i>	<i>40 Waiggen</i>	
	<i>thuet 198 Schaf</i>		<i>thuet 360 Schaf</i>	

<sup>4</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.

<sup>5</sup> Im Original ist die Tabelle nur mit Spaltenlinien versehen, der besseren Übersichtlichkeit halber werden hier auch Zeilenlinien gezogen.

<sup>6</sup> Die Zeilenabstände der linken und der rechten Spalten stimmen im Original hier und im folgenden nicht immer ganz überein.

[fol. 2v]

*Monath*

	<i>Decembris</i>	<i>Schaf</i>		<i>Jener</i>		<i>Schaf</i>
1.		18		1.		9
2.		9		2.		9
3.		9		3.		9
4.		18		4.		9
5.		9		5.		9
6.		9		6.		9
7.		18		7.		9
8.		9		8.		9
9.		9		9.		9
10.		18		10.		9
11.		9		11.		9
12.		9		12.		9
13.		18		13.		9
14.		9		14.		9
15.		9		15.		9
16.		9		16.		9
17.		9		17.		9
18.		9		18.		9
19.		9		19.		9
20.		9		20.		9
21.		9		21.		9
22.		9		22.		9
23.		9		23.		9
24.		9		24.		9
25.		9		25.		9
26.		9		26.		9
27.		9		27.		9
28.		9		28.		9
29.		9		29.		9
30.		9		30.		9
31.		9		31.		9

*Huius*

36 Waiggen

*Huius*

31 Waiggen

*thuet 324 Schaf**thuet 279 Schaf*

[fol. 3r]

<i>Monath</i>	<i>February</i>	<i>Schaf</i>	<i>Martj</i>	<i>Schaf</i>
1.		9	1.	9
2.		9	2.	9
3.		9	3.	
4.		9	4.	
5.		9	5.	9
6.		9	6.	9
7.			7.	9
8.		9	8.	9
9.		9	9.	9
10.		9	10.	9
11.		9	11.	<sup>7</sup> Wegen Er-
12.		9	12.	manglung
13.		9	13.	Waizens hat
14.		9	14.	man dise
15.		9	15.	Täg nichts
16.		9	16.	in die Waigg
17.		9	17.	nemmen
18.		9	18.	khinden
19.		9	19.	
20.		9	20.	
21.		9	21.	9
22.		9	22.	9
23.		9	23.	
24.		9	24.	9
25.		9	25.	9
26.		9	26.	9
27.		9	27.	
28.		9	28.	9
29. <sup>8</sup>		9	29.	
			30.	
			31.	
<i>Huius</i>	28 Waiggen		<i>Huius</i>	14 Waiggen
	<i>thuet</i> 252 <i>Schaf</i>			<i>thuet</i> 126 <i>Schaf</i>

<sup>7</sup> Rechts vom folgenden Text befindet sich im Original eine nach rechts offene Klammer, die die Tage vom 11. bis zum 20. März einschließt.

<sup>8</sup> 1692 war ein Schaltjahr.



[fol. 3v]

<i>Monath April</i>		<i>Schaf</i>	<i>May</i>		<i>Schaf</i>
1.			1.		9
2.			2.		9
3.		9	3.		9
4.			4.		9
5.			5.		9
6.	<sup>9</sup> Wegen Er-		6.		9
7.	manglung		7.		9
8.	des Waizen				
9.					
10.					
11.		9			
12.		9			
13.		9			
14.					
15.		9			
16.		9			
17.		9			
18.					
19.					
20.					
21.		9			
22.					
23.					
24.					
25.	<sup>10</sup> khein Waiz				
26.	verhanden				
27.					
28.					
29.					
30.		9			
<i>Huius</i>	<i>9 Waiggen</i>		<i>Huius</i>	<i>7 Waiggen</i>	
	<i>thuet 81 Schaf</i>			<i>thuet 63 Schaf</i>	

[fol. 4r]<sup>11</sup>*Summa Außgab an Waizen*

in die Waiggen bey dem grossen Molzhaus  
nemblichen 187 Waiggen, iede zu 9 Schaf,  
*thuet*

1683 Schaf

<sup>9</sup> Rechts vom folgenden Text befindet sich im Original eine nach rechts offene Klammer, die die Tage vom 4. bis zum 10. April einschließt.

<sup>10</sup> Rechts vom folgenden Text befindet sich im Original eine nach rechts offene Klammer, die die Tage vom 4. bis zum 10. April einschließt.

<sup>11</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.

An heuer sinndt erstverstandtner Vrsach,  
nemblich wegen erkhaufften wenigern Waizens  
vmb 81 Waiggen minder geschehen

[fol. 4v]

*Außgab an Waitzen zum  
Vermolzen in dem Neuen Molzhaus*

<i>Monath</i>	<i>October</i>	<i>Schaf</i>	<i>9ber</i>	<i>Schaf</i>
5.		7	1.	7
6.		7	2.	7
7.		7	3.	7
8.		7	4.	7
9.		7	5.	7
10.		7	6.	7
11.		7	7.	7
12.		7	8.	7
13.		7	9.	7
14.		7	10.	7
15.		7	11.	7
16.		7	12.	7
17.		7	13.	7
18.		7	14.	7
19.		7	15.	7
20.		7	16.	7
21.		7	17.	7
22.		7	18.	7
23.		7	19.	7
24.		7	20.	7
25.		7	21.	7
26.		7	22.	7
27.		7	23.	7
28.		7	24.	7
29.		7	25.	7
30.		7	26.	7
31.		7	27.	7
			28.	7
			29.	7
			30.	7

*Huius* 27 Waiggen

*Huius* 30 Waiggen

*thuet* 189 Schaf

*thuet* 210 Schaf

[fol. 5r]

*Monath*

<i>December</i>	<i>Schaf</i>	<i>Jener</i>	<i>Schaf</i>
1.	7	1.	7
2.	7	2.	7
3.	7	3.	7
4.	7	4.	7
5.	7	5.	7
6.	7	6.	7
7.	7	7.	7
8.	7	8.	7
9.	7	9.	7
10.	7	10.	7
11.	7	11.	7
12.	7	12.	7
13.	7	13.	
14.	7	14.	7
15.	7	15.	7
16.	7	16.	7
17.	7	17.	7
18.	7	18.	7
19.	7	19.	7
20.	7	20.	7
21.	7	21.	7
22.	7	22.	7
23.	7	23.	7
24.	7	24.	
25.	7	25.	7
26.	7	26.	7
27.		27.	7
28.	7	28.	
29.	7	29.	7
30.	7	30.	7
31.	7	31.	7

*Huius* 30 Waiggen*Huius* 28 Waiggen*thuet* 210 *Schaf**thuet* 196 *Schaf*

[fol. 5v]

*Monath*

<i>February</i>	<i>Schaf</i>	<i>Martj</i>	<i>Schaf</i>
1.	7	1.	7
2.	7	2.	
3.	7	3.	
4.		4.	7
5.	7	5.	7
6.	7	6.	7
7.	7	7.	7
8.		8.	7
9.	7	9.	7
10.	7		
11.	7		
12.			
13.	7		
14.	7		
15.	7		
16.			
17.	7		
18.	7		
19.	7		
20.			
21.	7		
22.	7		
23.	7		
24.			
25.	7		
26.	7		
27.			
28.	7		
29.	7		

*Huius 22 Waiggen**Huius 7 Waiggen**thuet 154 Schaf**thuet 49 Schaf*

[fol. 6r]<sup>12</sup>

### *Summa Außgab an Waizen*

in die Waiggen in dem Neuen Molzhaus  
144 Waiggen, iede zu 7 Schaf, treffen

1008 Schaf

Wegen hieuorgemelter Vrsach, das diss Jahr  
souil Waiz als ferttn nicht erhandlet, sinnd  
auch anheuer in dem Neuen Molzhaus vmb  
67 Waiggen weniger geschehen

[fol. 6v]

### *Summarum alles diss Jahr*

zum Vermolzen abgebenen Waizens, nemb-  
lichen im grossen Molzhaus herfirgenommen vf  
187 Waiggen, iede 9 Schaf, *thuet* 1683 Schaf,  
vnnd in dem Neuen Molzhaus herfirgeben vf  
144 Waiggen, iede 7 Schaf, *thuet* 1008 Schaf,  
treffen zusamben

2691 Schaf

### *Restirt daryber Waizen vf dennen*

Cässten nichts, weillen 10 Schaf 14 Mezen  
im wider Herabmessen das ganze Iahr hin-  
durch eingedörrt vnnd trüfft solchemnach der  
Abgang vfs Hundert Schaf bey  $7\frac{3}{4}$  Mezen  
der Ausrechnung nach

---

<sup>12</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

[fol. 7r]

*Einnamb an Maltz von der  
Thörr bey dem Grosßen [sic] Molzhaus*

<i>Monath</i>	<i>Octobris</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Schaf</i>	<i>Ausmolzung</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	21.		9			22
	22.		9			23
	23.		9			24
	24.		9			23
	25.		9			22
	26.		9			24
	27.		9			21
	28.		9			23
	29.		9			24
	30.		18			42
	31.		9			22
<i>Huius thuet 12 Thörrn</i>			108		13	10

[fol. 7v]

<i>Monath</i>	<i>Nouember</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Schaf</i>	<i>Ausmolzung</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
1.			18			42
2.			9			24
3.			18			44
4.			9			21
5.			9			22
6.			18			44
7.			9			24
8.			9			21
9.			9			22
10.			18			42
11.			9			24
12.			9			21
13.			18			40
14.			9			21
15.			9			22
16.			9			20
17.			18			42
18.			9			22
19.			9			21
20.			18			40
21.			9			22
22.			9			20
23.			18			42
24.			9			20
25.			18			42
26.			9			22
27.			9			21
28.			18			44
29.			9			23
30.			9			22
<i>Huius thuet 40 Thörrn</i>			360		42	17

[fol. 8r]

<i>Monath</i>	<i>Decembris</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Schaf</i>	<i>Ausmolzung</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	1.		18			42
	2.		9			21
	3.		9			22
	4.		18			46
	5.		9			23
	6.		18			44
	7.		9			21
	8.		9			22
	9.		18			42
	10.		9			23
	11.		9			21
	12.		18			40
	13.		9			22
	14.		9			20
	15.		18			42
	16.		9			21
	17.		9			20
	18.		9			21
	19.		9			22
	20.		9			21
	21.		9			20
	22.		9			22
	23.		9			20
	24.		9			21
	25.		9			20
	26.		9			21
	27.		9			22
	28.		9			20
	29.		9			21
	30.		9			22
	31.		9			22
	<i>Huius thuet 37 Thörrn</i>		333		39	7



[fol. 8v]

<i>Monath</i>	<i>Jener</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Schaf</i>	<i>Ausmolzung</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
1.			9			21
2.			9			20
3.			9			21
4.			9			22
5.			9			20
6.			9			22
7.			9			21
8.			9			21
9.			9			22
10.			9			21
11.			9			20
12.			9			22
13.			9			21
14.			9			20
15.			9			21
16.			9			22
17.			9			20
18.			9			21
19.			9			20
20.			9			20
21.			9			22
22.			9			19
23.			9			20
24.			9			18
25.			9			19
26.			9			18
27.			9			20
28.			9			18
29.			9			20
30.			9			19
31.			9			20
<i>Huius thuet 31 Thörrn</i>			279		31	11

[fol. 9r]

<i>Monath</i>	<i>February</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Schaf</i>	<i>Ausmolzung</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
1.			9			18
2.			9			19
3.			9			20
4.			9			18
5.			9			20
6.			9			18
7.			9			19
8.			9			18
9.			9			20
10.			9			19
11.			9			18
12.			9			19
13.			9			20
14.			9			19
15.			9			18
16.						
17.			9			20
18.			9			18
19.			9			20
20.			9			18
21.			9			19
22.			9			20
23.			9			19
24.			9			18
25.			9			20
26.			9			18
27.			9			19
28.			9			18
29.			9			20
<i>Huius thuet 28 Thörrn</i>			252		26	10

[fol. 9v]

<i>Monath</i>	<i>Martj</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Schaf</i>	<i>Ausmolzung</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	1.		9			19
	2.		9			18
	3.		9			19
	4.		9			18
	5.		9			20
	6.		9			19
	7.		9			18
	8.		9			19
	9.		9			20
	10.		9			19
	11.		9			18
	12.		9			20
	13.		9			18
	14.		9			19
	15.		9			20
	16.		9			18
	17.	NB <sup>13</sup>	9			19
	18.	<sup>14</sup> Wegen Ermanglung				
	19.	des Waizens				
	20.	wie braiths ver-				
	21.	standen, hat				
	22.	sich auch das				
	23.	Molzen				
	24.	eingestellt				
	25.					
	26.					
	27.					
	28.					
	29.					
	30.					
	31.		9			20
<i>Huius thuet 18 Thörrn</i>			162		17	1

<sup>13</sup> nota bene (lat.): „wohlgemerkt“ / „merke wohl“ / „beachte wohl“. Sh. zur Darstellung GRUN: Schlüssel, S. 204.

<sup>14</sup> Rechts vom folgenden Text befindet sich im Original eine nach rechts offene Klammer, die die Tage vom 18. bis zum 30. März einschließt.

[fol. 10r]

<i>Monath</i>	<i>Aprill</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Schaf</i>	<i>Ausmolzung</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
1.			9			23
2.						
3.			9			24
4.			9			22
5.						
6.			9			24
7.			9			22
8.						
9.			9			23
10.		NB <sup>15</sup>				
11.		<sup>16</sup> aus erst ange-				
12.		zogen Vrsach,				
13.		das khein Waiz				
14.		verhanden gewest,				
15.		ist auch das				
16.		Molzen eingestelt				
17.						
18.						
19.			9			21
20.			9			20
21.			9			22
22.			9			20
23.			9			21
24.			9			22
25.			9			20
26.						
27.						
28.						
29.			9			21
30.						
<i>Huius thuet 14 Thörrn</i>			126		15	5

<sup>15</sup> nota bene (lat.): „wohlgemerkt“ / „merke wohl“ / „beachte wohl“. Sh. zur Darstellung GRUN: Schlüssel, S. 204.

<sup>16</sup> Rechts vom folgenden Text befindet sich im Original eine nach rechts offene Klammer, die die Tage vom 10. bis zum 18. April einschließt.

[fol. 10v]

<i>Monath</i>	<i>May</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Schaf</i>	<i>Ausmolzung</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	1.					
	2.	NB <sup>17</sup>				
	3.	<sup>18</sup> Ist dise Täg				
	4.	wegen Ermanglung				
	5.	Waizens In-				
	6.	standt <sup>19</sup> geht				
	7.					
	8.		9			20
	9.		9			21
	10.		9			20
	11.		9			22
	12.		9			23
	13.		9			21
	14.		9			21
	<i>Huius thuet 7 Thörrn</i>		63		7	8

[fol. 11r]

*Summa vorbeschribnen Waizen Malz*

Einnamb bey dem Grossen Molzhaus  
 187 Thörrn, iede 9 Schaf, *thuet* 1683 Schaf Mezen.  
 Solche haben Ausmolzung ertragen 193 Schaf 9 Mezen,  
 khombt vf ain Thörr zur Ausmolzung bey 1 Schaf  
 2 Mezen 1 Vierling<sup>20</sup> vnnnd treffen beede Possten  
 zusamben

1876 Schaf 9 Mezen

Aus Vrsachen, das anheuer aine weniger *Quantitet*  
 an Waiz erhandlet, derentwegen sind auch  
 fir diss gegen ferttigen Iahr vmb 81 Thörrn  
 weniger gemacht worden

<sup>17</sup> nota bene (lat.): „wohlgemerkt“ / „merke wohl“ / „beachte wohl“. Sh. zur Darstellung GRUN: Schlüssel, S. 204.

<sup>18</sup> Rechts vom folgenden Text befindet sich im Original eine nach rechts offene Klammer, die die Tage vom 1. bis zum 7. Mai einschließt.

<sup>19</sup> D.h. Stillstand.

<sup>20</sup> Mathematisch exakt sind es 1 Schaff 0,69 Metzen.

[fol. 11v]

*Einnamb an Waitzenmaltz*  
von der Thörr bey dem Neuen Molzhaus

<i>Monath</i>	<i>Octobris</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Schaf</i>	<i>Ausmolzung</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
12.			7		—	17
13.			7		—	19
14.			7		—	18
15.			7		—	17
16.			7		—	17
17.			7		—	18
18.			7		—	19
19.			7		—	18
20.			7		—	17
21.			7		—	19
22.			7		—	18
23.			7		—	17
24.			7		—	19
25.			7		—	18
26.			7		—	19
27.			7		—	17
28.			7		—	18
29.			7		—	17
30.			7		—	14
31.			7		—	15
<i>Huius thuet 20 Thörrn</i>			140		17	11

[fol. 12r]<sup>21</sup>

<i>Monath</i>	<i>9ber</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Schaf</i>	<i>Ausmolzung</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
1.			7		—	16
2.			7		—	15
3.			7		—	14
4.			7		—	16
5.			7		—	15
6.			7		—	16
7.			7		—	14
8.			7		—	15
9.			7		—	14
10.			7		—	16
11.			7		—	15
12.			7		—	14
13.			7		—	14
14.			7		—	15
15.			7		—	16
16.			7		—	15
17.			7		—	14
18.			7		—	16
19.			7		—	15
20.			7		—	16
21.			—		—	—
22.			7		—	14
23.			7		—	15
24.			7		—	16
25.			7		—	15
26.			7		—	14
27.			7		—	15
28.			7		—	16
29.			7		—	17
30.			7		—	16
<i>Huius thuet 29 Thörrn</i>			203		21	19

<sup>21</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

[fol. 12v]

<i>Monath</i>	<i>Decembris</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Schaf</i>	<i>Ausmolzung</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
1.			7		—	15
2.			7		—	17
3.			7		—	15
4.			7		—	16
5.			7		—	17
6.			7		—	16
7.			7		—	15
8.			7		—	16
9.			7		—	17
10.			7		—	15
11.			7		—	15
12.			7		—	16
13.			7		—	17
14.			7		—	16
15.			7		—	15
16.			7		—	17
17.			7		—	15
18.			7		—	16
19.			7		—	16
20.			7		—	17
21.			7		—	15
22.			7		—	16
23.			7		—	17
24.			7		—	15
25.			7		—	16
26.			7		—	15
27.			—		—	—
28.			7		—	17
29.			7		—	16
30.			7		—	15
31.			7		—	17
<i>Huius thuet 30 Thörrn</i>			210		23	18



[fol. 13r]

<i>Monath</i>	<i>Jener</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Schaf</i>	<i>Ausmolzung</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
1.			7		—	16
2.			7		—	15
3.			7		—	17
4.			7		—	16
5.			7		—	16
6.			7		—	15
7.			7		—	17
8.			7		—	15
9.			7		—	17
10.			7		—	16
11.			7		—	15
12.			7		—	16
13.			7		—	17
14.			7		—	15
15.			7		—	16
16.			7		—	15
17.			7		—	16
18.			7		—	17
19.			7		—	15
20.			—		—	—
21.			7		—	16
22.			7		—	15
23.			7		—	13
24.			7		—	15
25.			—		—	—
26.			7		—	15
27.			7		—	14
28.			7		—	15
29.			7		—	14
30.			—		—	—
31.			7		—	16
<i>Huius thuet 28 Thörrn</i>			196		21	15

[fol. 13v]

<i>Monath</i>	<i>February</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Schaf</i>	<i>Ausmolzung</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
1.			7			15
2.			7			13
3.			7			15
4.						
5.			7			16
6.			7			18
7.						
8.			7			17
9.			7			18
10.						
11.			7			17
12.			7			16
13.			7			17
14.			7			16
15.						
16.			7			18
17.			7			16
18.			7			17
19.						
20.			7			15
21.			7			14
22.						
23.			7			13
24.			7			15
25.						
26.			7			14
27.			7			15
28.			7			14
29.			7			13
<i>Huius thuet 22 Thörrn</i>			154		17	2

[fol. 14r]<sup>22</sup>

<i>Monath</i>	<i>Martj</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Schaf</i>	<i>Ausmolzung</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
1.						
2.			7			14
3.			7			15
4.			7			13
5.			7			14
6.			7			15
7.			7			14
8.			7			15
9.			7			13
10.			7			14
11.			7			15
12.			7			13
13.			7			13
14.			7			15
15.			7			14
16.			7			15
<i>Huius thuet 15 Thörrn</i>			105		10	12

[fol. 14v]

*Summa vorbeschribnen Waizen-*

Malz Einnamb bey dem Neuen Molzhaus  
 144 Thörrn, iede 7 Schaf, *thuet* 1008 Schaf — Mezen,  
 solche haben Ausmolzung ertragen 112 Schaf 17 Mezen,  
 khombt der Ausrechnung nach vf ain Thörr bey  
 15 Mezen 2 V.<sup>23</sup> vnnd thuen beede Possten  
 zusammen

1120 Schaf 17 Mezen

Diss Jahr sinndt vmb 67 Thörrn weniger  
 geschehen, weillen weniger Waiz als fertten  
 erkhaufft

<sup>22</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.

<sup>23</sup> Mathematisch exakt sind es 15,67 Metzen.

[fol. 15r]<sup>24</sup>*Summa alles erzigleten Waizen-*

Malz alhier zue Kelhamb, nemblichen in dem  
vordern Grossen Alten Molzhaus

187 Thörrn, iede 9 Schaf, *thuet* 1683 Schaf — Mezen

Dan in dem Neuen Molzhaus auf gemachte

144 Thörrn, iede 7 Schaf, *thuet* 1008 Schaf — Mezen

Item hat die Ausmolzung bey beeden Preu-

heusern absonderlich ertragen 306 Schaf 6 Mezen,

zusammen

2997 Schaf 6 Mezen

Dann sinndt vermög ferttiger Rechnung *fol.* 25 zr.  
im Resst verbliben

3052 Schaf 14 Mezen

[fol. 15v]

*Summa Summarum**aller Malz Einnamb**thuet*

6050 Schaf — Mezen

Weillen, wie hieuer verstandten, anheur  
gegen fertten vmb 1203 Schaf 14 Mezen  
Waiz, fol. 1 zr., weniger erkhaufft, als ist  
auch diss Jahr aus solcher Vrsach weniger  
Malz erziglet vnd zaigt sich obiges  
Summarum vmb 1258 Schaf 16 Mezen  
minder etc.

<sup>24</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

[fol. 16r]

*Außgab an Maltz zum  
Versieden*

<i>Monath</i>	<i>May</i>		<i>Preu</i>		<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	15.		2		12	12
	16.		2		12	12
	17.		3		18	18
	18.		3		18	18
	19.		3		18	18
	21.		3		18	18
	22.		3		18	18
	23.		3		18	18
	25.		3		18	18
	26.		3		18	18
	27.		2		12	12
	28.		3		18	18
	29.		3		18	18
	30.		2		12	12
	31.		2		12	12

*Summa 40 Preu, iede 6 Schaf 6 Mezen  
thuet 252 Schaf*

[fol. 16v]

<i>Monath Junj</i>		<i>Preu</i>		<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
1.		2		12	12
2.		2		12	12
6.		3		18	18
7.		2		12	12
8.		3		18	18
9.		3		18	18
11.		3		18	18
12.		3		18	18
13.		3		18	18
15.		3		18	18
16.		3		18	18
17.		3		18	18
18.		3		18	18
19.		4		25	4
20.		3		18	18
21.		3		18	18
22.		3		18	18
23.		3		18	18
25.		3		18	18
26.		3		18	18
27.		2		12	12
28.		2		12	12
30.		1		6	6

*Summa 63 Preu, iede 6 Schaf 6 Mezen  
thuet 396 Schaf 18 Mezen*

[fol. 17r]

<i>Monath Julj</i>		<i>Preu</i>		<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
3.		2		12	12
4.		2		12	12
5.		1		6	6
6.		3		18	18
7.		3		18	18
8.		2		12	12
9.		2		12	12
10.		2		12	12
11.		1		6	6
12.		1		6	6
13.		3		18	18
14.		3		18	18
16.		3		18	18
17.		2		12	12
18.		2		12	12
19.		3		18	18
20.		2		12	12
21.		3		18	18
23.		3		18	18
24.		3		18	18
26.		3		18	18
27.		3		18	18
28.		2		12	12
30.		3		18	18
31.		3		18	18

*Summa 60 Preu, iede 6 Schaf 6 Mezen  
thuet 378 Schaf*

[fol. 17v]

<i>Monath Augusty</i>		<i>Preu</i>		<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
1.		2		12	12
2.		2		12	12
3.		2		12	12
4.		2		12	12
6.		3		18	18
7.		2		12	12
8.		2		12	12
9.		3		18	18
10.		2		12	12
11.		3		18	18
12.		3		18	18
13.		3		18	18
14.		3		18	18
16.		3		18	18
17.		3		18	18
18.		4		25	4
19.		3		18	18
20.		4		25	4
21.		3		18	18
22.		4		25	4
23.		4		25	4
25.		4		25	4
26.		3		18	18
27.		4		25	4
28.		4		25	4
29.		4		25	4
30.		4		25	4
31.		3		18	18

*Summa 86 Preu, iede 6 Schaf 6 Mezen  
thuet 541 Schaf 16 Mezen*



[fol. 18r]

<i>Monath Septembris</i>		<i>Preu</i>		<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
1.		3		18	18
3.		2		12	12
4.		3		18	18
5.		3		18	18
6.		4		25	4
7.		3		18	18
9.		2		12	12
10.		2		12	12
11.		3		18	18
12.		2		12	12
13.		3		18	18
14.		3		18	18
15.		3		18	18
16.		2		12	12
17.		3		18	18
18.		4		25	4
19.		3		18	18
20.		3		18	18
21.		3		18	18
22.		3		18	18
23.		3		18	18
24.		2		12	12
25.		2		12	12
26.		2		12	12
27.		3		18	18
28.		4		25	4
30.		3		18	18

*Summa 76 Preu, iede 6 Schaf 6 Mezen  
thuet 478 Schaf 16 Mezen*

[fol. 18v]

<i>Monath Octobris</i>		<i>Preu</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
1.		3	18	18
2.		3	18	18
3.		2	12	12
4.		2	12	12
5.		3	18	18
6.		3	18	18
8.		3	18	18
9.		3	18	18
10.		3	18	18
11.		3	18	18
12.		3	18	18
13.		3	18	18
15.		3	18	18
16.		2	12	12
17.		2	12	12
18.		2	12	12
19.		3	18	18
20.		3	18	18
22.		2	12	12
23.		2	12	12
24.		1	6	6
25.		1	6	6
26.		1	6	6
27.		3	18	18
29.		3	18	18
30.		3	18	18

*Summa 65 Preu, iede 6 Schaf 6 Mezen  
thuet 409 Schaf 10 Mezen*

[fol. 19r]

<i>Monath 9bris</i>		<i>Preu</i>		<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
2.		3		18	18
3.		3		18	18
4.		2		12	12
5.		3		18	18
6.		3		18	18
7.		2		12	12
8.		2		12	12
9.		2		12	12
10.		3		18	18
12.		1		6	6
13.		1		6	6
14.		2		12	12
15.		2		12	12
16.		2		12	12
17.		3		18	18
19.		3		18	18
20.		3		18	18
22.		3		18	18
23.		3		18	18
24.		3		18	18
26.		3		18	18
27.		2		12	12
28.		2		12	12
29.		3		18	18
30.		2		12	12

*Summa 61 Preu, iede 6 Schaf 6 Mezen  
thuet 384 Schaf 6 Mezen*

[fol. 19v]

<i>Monath Decembris</i>		<i>Preu</i>		<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
1.		3		18	18
3.		2		12	12
4.		1		6	6
5.		2		12	12
7.		2		12	12
10.		2		12	12
11.		1		6	6
12.		1		6	6
13.		1		6	6
14.		1		6	6
15.		1		6	6
17.		2		12	12
18.		1		6	6
19.		2		12	12
20.		2		12	12
22.		2		12	12
23.		2		12	12
24.		2		12	12
28.		2		12	12
29.		2		12	12
31.		2		12	12

*Summa 36 Preu, iede 6 Schaf 6 Mezen  
thuet 226 Schaf 16 Mezen*

[fol. 20r]

<i>Monath Jener</i>		<i>Preu</i>		<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
2.		2		12	12
3.		1		6	6
4.		1		6	6
5.		1		6	6
7.		1		6	6
8.		1		6	6
9.		1		6	6
10.		2		12	12
11.		1		6	6
12.		3		18	18
14.		2		12	12
15.		2		12	12
16.		1		6	6
17.		1		6	6
18.		2		12	12
19.		1		6	6
21.		2		12	12
22.		2		12	12
23.		1		6	6
24.		1		6	6
25.		1		6	6
26.		2		12	12
28.		1		6	6
29.		1		6	6
30.		1		6	6
31.		2		12	12

*Summa 37 Preu, iede 6 Schaf 6 Mezen  
thuet 233 Schaf 2 Mezen*

[fol. 20v]

<i>Monath February</i>		<i>Preu</i>		<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
1.		2		12	12
4.		2		12	12
5.		1		6	6
6.		1		6	6
7.		1		6	6
9.		1		6	6
11.		2		12	12
12.		2		12	12
13.		1		6	6
14.		1		6	6
15.		2		12	12
16.		2		12	12
18.		2		12	12
19.		1		6	6
20.		1		6	6
21.		1		6	6
22.		1		6	6
23.		2		12	12
25.		2		12	12
26.		2		12	12
27.		1		6	6
28.		1		6	6
29.		2		12	12

*Summa 34 Preu, iede 6 Schaf 6 Mezen  
thuet 214 Schaf 4 Mezen*

[fol. 21r]

<i>Monath Martj</i>		<i>Preu</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
1.		1	6	6
3.		2	12	12
4.		1	6	6
5.		1	6	6
6.		1	6	6
7.		2	12	12
8.		1	6	6
10.		1	6	6
11.		1	6	6
12.		1	6	6
13.		1	6	6
14.		1	6	6
15.		2	12	12
19.		2	12	12
20.		2	12	12
21.		2	12	12
22.		2	12	12
23.		2	12	12
24.		1	6	6
25.		2	12	12
26.		2	12	12
27.		2	12	12
28.		2	12	12
29.		2	12	12
31.		3	18	18

*Summa 40 Preu, iede 6 Schaf 6 Mezen  
thuet 252 Schaf —*

[fol. 21v]

<i>Monath April</i>		<i>Preu</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
1.		2	12	12
2.		2	12	12
3.		2	12	12
4.		2	12	12
5.		3	18	18
9.		3	18	18
10.		2	12	12
11.		2	12	12
12.		2	12	12
14.		2	12	12
15.		2	12	12
16.		2	12	12
17.		1	6	6
18.		1	6	6
19.		2	12	12
21.		2	12	12
22.		2	12	12
23.		2	12	12
25.		2	12	12
26.		2	12	12
28.		2	12	12
29.		2	12	12
30.		2	12	12

*Summa 46 Preu, iede 6 Schaf 6 Mezen  
thuet 289 Schaf 16 Mezen*

[fol. 22r]<sup>25</sup>

<i>Monath May</i>		<i>Preu</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
2.		1	6	6
3.		2	12	12
5.		1	6	6
6.		2	12	12
8.		2	12	12
9.		2	12	12
10.		2	12	12
12.		1	6	6

*Summa 13 Preu, iede 6 Schaf 6 Mezen  
thuet 81 Schaf 18 Mezen*

<sup>25</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.



[fol. 22v]

*Summa des vorbeschribnen Waizen-*  
malz diss Jahr versotten vf 657 Preu, iede  
6 Schaf 6 Mezen, *thuet*

4139 Schaf 2 Mezen

Weillen diss Jahr vmb 18 Suden weniger  
geschehen, als sinndt auch an Malz vmb  
113 Schaf 8 Mezen weniger versotten

[fol. 23r]<sup>26</sup>

*Restirn dahero noch yber Defalcirung*  
deren 1910 Schaf 18 Mezen Malz.

Dieweillen sich aber vermög des Malzvmb-  
schlags wirkhlichen vf dennen Cässten, vf der  
Einspreng vnnd sonssten in der Arbeith  
1896 Schaf 13 Mezen, also das ganze Jahr  
hindurch 14 Schaf 5 Mezen Malz in Ab-  
gang bezaigt. Als sinndt khonfftig nach In-  
halt obangezognen vnnd hiebeigebognen Malz-  
vmbSchlags widerumb *per* Empfang vor-  
zuschreiben erstbemelte

N<sup>o</sup>. 1

1896 Schaf 13 Mezen

Diser Resst ist anheuer gegen fertten vmb  
1156 Schaf 1 Mezen Malz minder, weillen  
diss Jahr hieuor verstandtnermassen souil Waiz  
nicht erkhaufft, also auch souil Malz nicht  
als fertten erziglet wordten

<sup>26</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

[fol. 23v]

*Einnamb an Hopfen*

Vermög der 1690ig-iehriegen Preurechnung  
*fol. 27* ist an lautter Böhmischen Hopfen  
 im Resst verbliben  
 244 Centen 66 Pfundt

Darzue anheuer lautter neues Böhmisch Sazer-  
 gueth erkhaufft wie hernach *fol. 131* in  
 Ausgab findig  
 160 Centen 79 Pfund

*Summa Einnamb an Hopfen*  
 405 Centen 45 Pfund

Weillen diss Jahr weniger Hopfen erkhaufft, als zaigt  
 sich obstehende Summa vmb 46 Centen 41 Pfund  
 minder

[fol. 24r]<sup>27</sup>*Außgab an Hopfen*

Zue dennen bey der Malzabgab hieuer *fol. 22* zr. be-  
 nenten 657 Preuen sinndt vf iede 30 Pfundt  
 versotten, thuet  
 197 Centen 10 Pfundt

Dan ist dennen *p. Herrn Reformaten* alhier vf ihr  
 beschehen diemiethigistes *Supplicirn* nach Inhalt  
*Litt. A* beigebogner genedigister Anschaffung *de dato* [Eintrag fehlt]  
 als ein Allmosen genedigist bewilliget, so sye auch  
 lauth Scheins, *datirt* den 14. *May A<sup>o</sup>* 1692, em-  
*N<sup>o</sup> 2* pfangen  
 — Centen 50 Pfundt

*Summa der Außgab an*  
*Hopfen thuet*  
 197 Centen 60 Pfundt

Diss Jahr hat man vmb 18 Sud weniger gemacht,  
 dahero auch gegen ferttn vmb 5 Centen 40 *lb.* weniger  
 versotten vnnd ist derentwillen dise Summa vmb souil minder

<sup>27</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

[fol. 24v]

*Restirn* daher, weillen vnderm Jahr  
hindurch 3 Centen 10 *lb.* eingedörret vnd  
in Abgang khommen, annoch im Vorrath  
204 Centen 75 Pfundt

Wegen an heur weniger erkhaufften Hopfens  
hat sich ebenfahls diser Resst vmb 39 Centen 91 *lb.*  
gemindert

[fol. 25r]<sup>28</sup>

### *Einnamb an Puechen Thörr- holz*

Vermög der fertigen Rechnung *fol.* 29 zr. haben sich  
im Resst befundten  
183½ Claffter

Hierzue erkhaufft, wie hernach *specificirtermassen*  
*fol.* 161 zr. in Außgab khombt  
501 Claffter

*Summa Einnamb an Buechen Thörr-  
holz thuet*  
684½ Claffter

Weillen diss Jahr an Buechenholz aine wenigere Anzahl  
erkhaufft, desshalb hat sich obstehende Summa vmb  
80¾ Claffter geringert

[fol. 25v]

### *Außgab an Puechen Thörrholz*

Diss Jahr seinndt in beeden Churfürstlichen Preuheusern,  
als nemblichen in dem Vordern Molzhaus vf  
187 Thörrn, iede 1 Claffter, macht 187 Claffter. Dann  
im neuen Molzhaus vf 144 Thörrn, iede ¾ Claffter,  
thuet 108 Claffter, also vf die in allem ge-  
machte 331 Thörrn nach lauth hiebeikhommender,  
von dem Preumaister der gemachten Holz Proben  
halber vnderscriben vnnnd geförttigter *Attestation*

N<sup>o</sup>. 3 in allem verprent wordten  
295 Claffter

<sup>28</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

Dem Curfürstlichen Preuverwalther Georgen Schmausen  
 abgeulgt sein Besoldungsholz  
 15 Claffter

Vnnd mir, Preu Gegenschreiber Franz Sigmundt  
 Zeller  
 15 Claffter

*Huius* 325 Claffter

[fol. 26r]<sup>29</sup>

So sinndt in der Ambtsstuben vnderm Jahr ver-  
 prent  
 12 Claffter

Dan ist dem Preumaister, der Zeit Andere Pauern,  
 von lob. Preu *Commission* iehrlich als ein be-  
 stendiges zuuerraichen genedig bewilliget  
 18 Claffter

Im Kueffhaus sinndt anheuer wegen harten vnnd  
 langen Wintters verprent  
 32 Claffter

Beyr Stattmihl aus verstandtner Vrsach  
 21 Claffter

Ingleichem in der Preukhnechtstuben alten Preu-  
 haus  
 36 Claffter

In der Preukhnechtstuben Neuen Preuhaus  
 28 Claffter

Beim Prunwerkh 21½ Claffter

In beeden Malzthenen  
 17 Claffter

*Huius* 185½ Claffter

---

<sup>29</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

[fol. 26v]

*Summa Außgab an Puechen Thörr-  
holz*

510½ Claffter

Obwohlen zwar anheur wegen harten vnd langen Winters sowohl beim Kueffhaus, in der Stattmihl als auch anderwertigan Puechenholz was mehrers verbraucht, so sinndt aber auch im alten vnd neuen Preuhaus diss Jahr weniger Thörrn gemacht worden, solchemnach obige Summa gegen der ferttigen vmb 71¼ Claffter weniger

[fol. 27r]

*Restirn daher noch an Thörrholz in*

beeden Holzgärten, so khönfftig wider *per* Empfang vorzuschreiben

174 Claffter

Vmb Willen diss Jahr an Puechenholz aine weniger Anzahl als fertten hieuor verstandtnermassen erkhaufft, dahingegen aber wegen des harten vnd langen Winters ain vnd andern Orths vill mehrer Holz verprent wordten, wie es auch die vnvmbergliche Notturfft solchergstalten erfordert hat, der Vrsach ist auch obiger Resst vmb 9½ Claffter minder

[fol. 27v]

*Einnamb an Lang Veichten  
Sudholz*

Wie die ferttige Rechnung *fol.* 32 zaigt, sinndt an Veichten Holz im Resst verbliben

635¾ Claffter

Hierzue erkhaufft wordten vnderm Jahr, wie die Geldtausgab hernach *fol.* 155 mehrers weiset

1909½ Claffter

Dan seint in dem Churfürstlichen Gehilz Muckhenthall aufgescheittert vnnd herein gefierth wordten, wie in der Ausgab hernach *fol.* 157 findtig

189 Claffter

*Huius* 2734¼ Claffter

[fol. 28r]

Nicht weniger hat man auch in dem Churfürstlichen  
Gehilz Hienberg an Veichten Holz hergehackht  
vnnnd beigebracht, wie in der Ausgab *fol.*  
158 zr. zusehen

349½ Claffter

*Huius per se*

*Summa Einnamb an Lang Veichten*  
*Sudholz thuet*

3083¾ Claffter

Weillen diss Jahr an Veichten Sudholz weniger er-  
handlet, auch aus beeden Churfürstlichen Gehilzen, Muckhenthall  
vnnnd Hienberg, weniger Holz beigebracht, derentwillen ist  
obige Summa vmb 365¾ Claffter ringer

[fol. 28v]

*Außgab an Lang Veichten*  
*Sudholz*

Dessen ist vnder dennen 4 Preu- vnd Wasserpfanen  
verprent wordten vf gemachte 657 Preu, iede  
nach lauth beikhommender, vom Preumaister der  
gemachten Proben halb vnderscriben vnd ge-  
fertigtter *Attestation* 4 Claffter, thuen  
N<sup>o</sup>. 4 2628 Claffter

Dem Churfürstlichen Preuverwalther den andern halben  
Thaill Veichten an seinem Jahrsholz  
15 Claffter

Vnnnd vnderm Jahr zue Ausprennung der Kiellen  
vnnnd andern Gschiers, wie es die Notturfft wegen  
gehabter verscheidner Hochwasser erfordert hat,  
verbraucht  
10½ Claffter

*Summa Außgab an Lang Veichten*  
*Sudholz*  
2653½ Claffter

Wegen anheur beschehenen wenigern Suden, auch das  
zue Ausprennung des Gschiers diss Jahr souil nicht  
als fertten ergangen, darumben erweist sich dise  
Summa gegen der ferttigen minder vmb 160¼ Claffter

[fol. 29r]<sup>30</sup>*Restirn also noch an Veichten Sud-  
holz*

430¼ Claffter

Vmb Willen, wie hieuor verstandten, anheur weniger  
Veichten Sudholz erhandlet, auch aus dennen Churfürstlichen  
Gehilzen Muckhenthall vnd Hienberg von dergleichen  
souil nicht beigbracht, dabenebens auch das diss Jahr  
souil Suden nicht als fertten geschehen, derenthalben  
ist obiger Resst vmb 205½ Claffter minder etc.

[fol. 29v]

*Einnamb an Puechen Holtz  
zum Prandtweinprennen*

Nach Inhalt ferttger Rechnung *fol.* 33 zr. sinnd  
resstirent gewest

26¾ Claffter

Hierzue erkhaufft, wie in der Geldtausgab  
*fol.* 136 hernach zubefindten

205½ Claffter

*Summa* *Einnamb an Puechenholz*  
*zum Prandtweinprennen*

*thuet*

232¼ Claffter

Dise Summa ist an heuer gegen ferttn vmb  
18½ Claffter mehrer, weillen diss Jahr  
mehrer Holz erkhaufft

---

<sup>30</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

[fol. 30r]<sup>31</sup>

## *Außgab an Puechen Holtz zum Prandweinprennen*

Diss Jahr sinndt zum Prandweinprennen vf gemachte  
177 Leitter, denen von dem Holzmesser beschehenen  
Proben nach vf iede  $\frac{3}{4}$  Claffter verprent, thuet  
132 $\frac{3}{4}$  Claffter

### *Summa per se*

Gleichwie diss Jahr weniger Leitter gemacht, anheuer  
auch auf iede nur  $\frac{3}{4}$  Claffter, an fertten aber 1 ganze  
Claffter verprent wordten, also hat sich obige Ausgabs  
Posst vmb 54 $\frac{1}{4}$  Claffter gemindert etc.

[fol. 30v]

### *Restirn dißemnach noch*

99 $\frac{1}{2}$  Claffter

Weillen diss Jahr mehrer Holz als fertten erkhaufft,  
auch heuer weniger verprent, derentwegen ist obver-  
standtner Resst vmb 72 $\frac{3}{4}$  Claffter störckher

[fol. 31r]<sup>32</sup>

## *Einnamb an Insletkörtzen*

Nach Inhalt der ferttigen Rechnung *fol.* 35 zr. haben  
sich an dergleichen im Vorrath bezaigt  
— Centen 98 Pfund

Vnnd hierzue erkhaufft wordten vnderm Jahr,  
wie die Ausgab *fol.* 141 zr. weiset  
13 Centen 88 Pfundt

### *Summa Einnamb an Insletkörtzen thuet*

14 Centen 86 Pfund

Dise Einnamb zaigt sich gegen der ferttigen wegen  
weniger anheuer erkhaufften Insletkörtzen vmb  
47 Pfundt minder

<sup>31</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

<sup>32</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.



[fol. 31v]

*Außgab an Inßletkörtzen*

N <sup>o</sup> . 5	An solchen sinndt in beeden Preu- vnd Molz- heusern anheur ainziger weis verprent vnd herfirgeben wordten lauth beigebogner, von dem Preumaister vnderscribner Zetl, darunder auch wegen neuer aufgestelter Wacht zue Verhietung Feuersgfahr herfirgenommene Körzen begriffen, nemblichen	10 Centen 42 Pfundt
	Dem Stattmiller	— Centen 52 Pfund
	Bey dem Prandtweinwerkh	— Centen 52 Pfund
	Item beim Prunwerkh	— Centen 14 Pfundt

*Huius* 11 Centen 60 Pfundt[fol. 32r]<sup>33</sup>

	So sinndt ainem Preuverwalther als ein be- stendiges iehrlich genedigist bewilliget vermög der erthailten Bscheidts <i>Puncten</i> yber die 1674ig- vnd 1675ig-iehrige Preurechnung	— Centen 60 Pfundt
	Mir, Preugegenschreibern	— Centen 40 Pfund
	Dem Preumaistern	— Centen 25 Pfund

*Huius* 1 Centen 25 Pfund*Summa der Außgab an Insletkörzen  
thuet*

12 Centen 85 Pfundt

Alldieweilen vermög hieuer angezogner *Attestation*  
diss Jahr in beeden Preuheusern an Insletkörzen weniger als  
fertn verprent, solchemnach ist auch dise Ausgab vmb  
1 Centen 50 *lb.* weniger

---

<sup>33</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

[fol. 32v]

*Restirn daher noch an Insletkörzen*  
2 Centen 1 Pfund

Obstehender Resst hat sich der Vrsachen vmb 1 Centen  
2 Pfund vergrössert, Einbedenkung erstver-  
standtnermassen diss Jahr in beeden Preuheusern souil  
Insletkörzen nit als fertten verprent, indeme auch  
weniger Suden anheur beschehen

[fol. 33r]

*Einnamb an Pier*

<i>Monath May</i>	<i>Preu</i>	<i>zu 35 V.</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Ybergus</i>
15.	2		70	1 $\frac{1}{2}$ / <sub>8</sub>
16.	2		70	1 $\frac{1}{2}$ / <sub>8</sub>
17.	3		105	1 $\frac{1}{2}$ / <sub>8</sub>
18.	3		105	1 $\frac{1}{2}$ / <sub>8</sub>
19.	3		105	1 $\frac{1}{2}$ / <sub>8</sub>
21.	3		105	1 $\frac{1}{2}$ / <sub>8</sub>
22.	3		105	1 $\frac{1}{2}$ / <sub>8</sub>
23.	3		105	1 $\frac{1}{2}$ / <sub>8</sub>
25.	3		105	1 $\frac{1}{2}$ / <sub>8</sub>
26.	3		105	1 $\frac{1}{2}$ / <sub>8</sub>
27.	2		70	1
28.	2		70	1
29.	3		105	1 $\frac{1}{2}$ / <sub>8</sub>
30.	3		105	1 $\frac{1}{2}$ / <sub>8</sub>
31.	2		70	1 $\frac{1}{2}$ / <sub>8</sub>

*Summa an Pier Monaths May, 40 Preu*

Ordinary

1400 Virlt

Ybergus

21  $\frac{1}{2}$  Virlt  $\frac{1}{8}$ <sup>34</sup>

<sup>34</sup> = 15 Ganze Viertelfässer + 10 Halbe Viertelfässer + 13 Halbe Achtelfässer. Sh. zur näheren Erläuterung RB 1623, S. 28.

[fol. 33v]

<i>Monath Juny</i>	<i>Preu</i>	<i>zu 35 V.</i>	<i>Ord.</i>	<i>Ybergus</i>
1.	2		70	$\frac{1}{2}/8$
2.	2		70	$\frac{1}{2}/8$
6.	3		105	$\frac{1}{2}/8$
7.	2		70	$\frac{1}{2}/8$
8.	3		105	$\frac{1}{2}/8$
9.	3		105	$\frac{1}{2}/8$
11.	3		105	$\frac{1}{2}/8$
12.	3		105	$\frac{1}{2}/8$
13.	3		105	$\frac{1}{2}/8$
15.	3		105	$\frac{1}{2}/8$
16.	3		105	$\frac{1}{2}/8$
17.	3		105	$\frac{1}{2}/8$
18.	3		105	$\frac{1}{2}/8$
19.	4		140	$\frac{1}{2}/8$
20.	3		105	$\frac{1}{2}/8$
21.	3		105	$\frac{1}{2}/8$
22.	3		105	$\frac{1}{2}/8$
23.	3		105	
25.	3		105	$\frac{1}{2}/8$
26.	3		105	—
27.	2		70	$\frac{1}{2}/8$
28.	2		70	$\frac{1}{2}/8$
30.	1		35	$\frac{1}{2}/8$

*Summa Einnamb Pier Monaths Juny, 63 Preu*

Ordinary  
Ybergus

2205 Virl  
34 V.  $\frac{1}{2}/8$ <sup>35</sup>

<sup>35</sup> = 23 Ganze Viertelfässer + 17 Halbe Viertelfässer + 21 Halbe Achtelfässer. Sh. zur näheren Erläuterung RB 1623, S. 28.

[fol. 34r]

<i>Monath Julj</i>	<i>Preu</i>	<i>zu 35 V.</i>	<i>Ord.</i>	<i>Yberguß</i>		
3.	2		70	1		$\frac{1}{2}/8$
4.	1		35		$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}/8$
5.	1		35		$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}/8$
6.	3		105	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}/8$
7.	3		105	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}/8$
8.	2		70	1		$\frac{1}{2}/8$
9.	2		70	1		
10.	2		70	1		$\frac{1}{2}/8$
11.	1		35		$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}/8$
12.	1		35		$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}/8$
13.	2		70	1		$\frac{1}{2}/8$
14.	3		105	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}/8$
16.	3		105	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}/8$
17.	2		70	1		$\frac{1}{2}/8$
18.	2		70	1		$\frac{1}{2}/8$
19.	3		105	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}/8$
20.	2		70	1		$\frac{1}{2}/8$
21.	2		70	1		
23.	3		105	1	$\frac{1}{2}$	
24.	3		105	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}/8$
26.	3		105	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}/8$
27.	2		70	1		$\frac{1}{2}/8$
28.	3		105	1	$\frac{1}{2}$	
30.	3		105	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}/8$
31.	3		105	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}/8$

*Summa Einnamb Pier Monaths Julj, 57 Preu*

Ordinary

Ybergus

1995 Virlt

31 V.  $\frac{1}{2}/8$ <sup>36</sup>

<sup>36</sup> = 21 Ganze Viertelfässer + 15 Halbe Viertelfässer + 21 Halbe Achtelfässer. Sh. zur näheren Erläuterung RB 1623, S. 28.

[fol. 34v]

<i>Monath Augusty</i>	<i>Preu</i>	<i>zu 35 V.</i>	<i>Ord.</i>	<i>Ybergus</i>
1.	2		70	$\frac{1}{2}/8$
2.	2		70	$\frac{1}{2}/8$
3.	2		70	$\frac{1}{2}/8$
4.	2		70	$\frac{1}{2}/8$
6.	3		105	$1 \frac{1}{2}$
7.	2		70	
8.	2		70	$\frac{1}{2}/8$
9.	3		105	$1 \frac{1}{2}$
10.	2		70	$\frac{1}{2}/8$
11.	3		105	$1 \frac{1}{2}$
12.	3		105	$1 \frac{1}{2}$
13.	3		105	$1 \frac{1}{2}$
14.	3		105	$1 \frac{1}{2}$
16.	3		105	$1 \frac{1}{2}$
17.	3		105	$1 \frac{1}{2}$
18.	4		140	$\frac{1}{2}/8$
19.	3		105	$1 \frac{1}{2}$
20.	4		140	$\frac{1}{2}/8$
21.	3		105	$1 \frac{1}{2}$
22.	4		140	$\frac{1}{2}/8$
23.	4		140	$\frac{1}{2}/8$
25.	4		140	$\frac{1}{2}/8$
26.	3		105	$1 \frac{1}{2}$
27.	4		140	$\frac{1}{2}/8$
28.	4		140	$\frac{1}{2}/8$
29.	4		140	$\frac{1}{2}/8$
30.	3		105	$1 \frac{1}{2}$
31.	4		140	$\frac{1}{2}/8$

*Summa Einnamb Pier Monaths Augusty, 86 Preu*

Ordinary

3010 Virlt

Ybergus

46 V.  $\frac{1}{2}/8$ <sup>37</sup>

<sup>37</sup> = 37 Ganze Viertelfässer + 12 Halbe Viertelfässer + 25 Halbe Achtelfässer. Sh. zur näheren Erläuterung RB 1623, S. 28.

[fol. 35r]

<i>Monath</i>	<i>Septembris</i>	<i>Preu</i>	<i>zu 35 V.</i>	<i>Ord.</i>	<i>Ybergus</i>			
1.		3		105	1	1/2		
3.		2		70	1			
4.		3		105	1	1/2		1/2/8
5.		3		105	1	1/2		1/2/8
6.		4		140	2			1/2/8
7.		3		105	1	1/2		1/2/8
9.		2		70	1			1/2/8
10.		2		70	1			1/2/8
11.		3		105	1	1/2		1/2/8
12.		2		70	1			1/2/8
13.		3		105	1	1/2		1/2/8
14.		3		105	1	1/2		1/2/8
15.		3		105	1	1/2		
16.		2		70	1			
17.		3		105	1	1/2		
18.		4		140	2			1/2/8
19.		3		105	1	1/2		
20.		3		105	1	1/2		1/2/8
22.		3		105	1	1/2		1/2/8
23.		3		105	1	1/2		1/2/8
24.		3		105	1	1/2		1/2/8
25.		3		105	1	1/2		1/2/8
26.		3		105	1	1/2		
27.		3		105	1	1/2		1/2/8
28.		4		140	2			1/2/8
30.		3		105	1	1/2		1/2/8

*Summa Einnamb Pier Monaths Septembris, 76 Preu*

Ordinary

2660 Virlt

Ybergus

40 V.  $\frac{1}{8}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{8}$ <sup>38</sup>

<sup>38</sup> = 29 Ganze Viertelfässer + 18 Halbe Viertelfässer + 19 Halbe Achtelfässer. Sh. zur näheren Erläuterung RB 1623, S. 28.

[fol. 35v]

<i>Monath Octobris</i>	<i>Preu</i>	<i>zu 35 V.</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Ybergus</i>
1.	3		105	1 1/2 1/8
2.	3		105	1 1/2 1/8
3.	2		70	1 1/2 1/8
4.	2		70	1 1/2 1/8
5.	3		105	1 1/2 1/8
6.	3		105	1 1/2
8.	3		105	1 1/2 1/8
9.	3		105	1 1/2 1/8
10.	3		105	1 1/2 1/8
11.	3		105	1 1/2
12.	3		105	1 1/2 1/8
13.	3		105	1 1/2 1/8
15.	3		105	1 1/2 1/8
16.	2		70	1 1/2 1/8
17.	2		70	1 1/2 1/8
18.	2		70	1 1/2 1/8
19.	3		105	1 1/2 1/8
20.	3		105	1 1/2 1/8
22.	2		70	1 1/2 1/8
23.	2		70	1 1/2 1/8
24.	1		35	1 1/2 1/8
25.	1		35	1 1/2
26.	1		35	1 1/2
27.	3		105	1 1/2 1/8
29.	3		105	1 1/2 1/8
30.	3		105	1 1/2 1/8

*Summa Einnamb an Pier Monaths Octobris, 65 Preu*

Ordinary

2275 Viertel

Ybergus

35 V. <sup>1/8</sup><sup>39</sup>

<sup>39</sup> = 23 Ganze Viertelfässer + 19 Halbe Viertelfässer + 22 Halbe Achtelfässer. Sh. zur näheren Erläuterung RB 1623, S. 28.



[fol. 36r]

<i>Monath 9ber</i>	<i>Preu</i>	<i>zu 35 V.</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Ybergus</i>
2.	3		105	1 1/2 1/8
3.	3		105	1 1/2 1/8
4.	2		70	1 1/2 1/8
5.	3		105	1 1/2 1/8
6.	3		105	1 1/2 1/8
7.	2		70	1 1/2 1/8
8.	2		70	1 1/2 1/8
9.	2		70	1 1/2 1/8
10.	3		105	1 1/2 1/8
12.	1		35	1/2 1/8
13.	2		70	1 1/2 1/8
14.	1		35	1/2 1/8
15.	1		35	1/2 1/8
16.	2		70	1 1/2 1/8
17.	3		105	1 1/2 1/8
19.	3		105	1 1/2 1/8
20.	3		105	1 1/2 1/8
22.	3		105	1 1/2 1/8
23.	3		105	1 1/2 1/8
24.	3		105	1 1/2 1/8
26.	3		105	1 1/2 1/8
27.	2		70	1 1/2 1/8
28.	1		35	1/2 1/8
29.	1		35	1/2 1/8

*Summa Einnamb an Pier Monaths 9ber, 55 Preu*

Ordinary

1925 Virlt

Ybergus

30 V. <sup>1/8</sup><sup>40</sup>

<sup>40</sup> = 19 Ganze Viertelfässer + 17 Halbe Viertelfässer + 22 Halbe Achtelfässer. Sh. zur näheren Erläuterung RB 1623, S. 28.

[fol. 36v]

<i>Monath Decembris</i>		<i>Preu</i>	<i>zu 35 V.</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Ybergus</i>				
1.		3		105		1	1/2	1/8	
3.		2		70		1			1/2/8
4.		1		35			1/2		1/2/8
5.		2		70		1			1/2/8
7.		2		70		1			1/2/8
10.		2		70		1	1/2		1/2/8
11.		1		35			1/2		1/2/8
12.		1		35			1/2		
13.		1		35			1/2		1/2/8
14.		1		35			1/2		1/2/8
15.		1		35			1/2		1/2/8
17.		2		70		1			1/2/8
18.		1		35			1/2		1/2/8
19.		2		70		1			1/2/8
20.		2		70		1			1/2/8
22.		2		70		1			1/2/8
23.		2		70		1			
24.		2		70		1			1/2/8
29.		1		35			1/2	1/8	
31.		1		35			1/2	1/8	

*Summa Einnamb an Pier Monaths Decembris, 32 Preu*

Ordinary

1120 Virl

Ybergus

18 1/2 V. <sup>1/2/8</sup> <sup>41</sup>

<sup>41</sup> = 18 Ganze Viertelfässer + 10 Halbe Viertelfässer + 3 Achtelfässer + 15 Halbe Achtelfässer. Sh. zur näheren Erläuterung RB 1623, S. 28.

[fol. 37r]

<i>Monath Jener</i>	<i>Preu</i>	<i>zu 35 V.</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Ybergus</i>
2.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
3.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
4.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
5.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
7.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
8.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
9.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
10.	2		70	1 $\frac{1}{8}$
11.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
12.	2		70	1 $\frac{1}{8}$
14.	2		70	1 $\frac{1}{8}$
15.	2		70	1 $\frac{1}{8}$
16.	1		35	$\frac{1}{2}$
17.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
18.	2		70	1 $\frac{1}{8}$
19.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
21.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
22.	2		70	1 $\frac{1}{8}$
23.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
24.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
25.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
26.	2		70	1 $\frac{1}{8}$
28.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
29.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
30.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
31.	2		70	1 $\frac{1}{8}$

*Summa Einnamb an Pier Monaths Jener, 34 Preu*

Ordinary

1190 Viertl

Ybergus

20 V.  $\frac{1}{2}$   $\frac{42}{8}$ 

<sup>42</sup> = 8 Ganze Viertelfässer + 18 Halbe Viertelfässer + 1 Achtelfaß + 23 Halbe Achtelfässer. Sh. zur näheren Erläuterung RB 1623, S. 28.

[fol. 37v]

<i>Monath February</i>	<i>Preu</i>	<i>zu 35 V.</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Ybergus</i>
1.	2		70	1 $\frac{1}{8}$
4.	2		70	1 $\frac{1}{8}$
5.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
6.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
7.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
8.	2		70	1 $\frac{1}{8}$
9.	2		70	1 $\frac{1}{8}$
11.	2		70	1 $\frac{1}{8}$
12.	2		70	1 $\frac{1}{8}$
13.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
14.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
15.	2		70	1 $\frac{1}{8}$
16.	2		70	1 $\frac{1}{8}$
18.	2		70	1 $\frac{1}{8}$
19.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
20.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
21.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
22.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
23.	2		70	1 $\frac{1}{8}$
26.	2		70	1 $\frac{1}{8}$
27.	2		70	1 $\frac{1}{8}$
28.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
29.	2		70	1 $\frac{1}{8}$

*Summa Einnamb an Pier Monaths February, 36 Preu*

Ordinary

1260 Viertel

Ybergus

20  $\frac{1}{2}$  V.  $\frac{1}{8}$ <sup>43</sup>

<sup>43</sup> = 13 Ganze Viertelfässer + 10 Halbe Viertelfässer + 22 Halbe Achtelfässer. Sh. zur näheren Erläuterung RB 1623, S. 28.

[fol. 38r]

<i>Monath Martj</i>	<i>Preu</i>	<i>zu 35 V.</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Ybergus</i>
1.	2		70	1 $\frac{1}{8}$
3.	2		70	1 $\frac{1}{8}$
4.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
5.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
6.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
7.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
8.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
10.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
11.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
12.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
13.	1		35	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
14.	2		70	1 $\frac{1}{8}$
19.	2		70	1 $\frac{1}{8}$
20.	2		70	1 $\frac{1}{8}$
21.	2		70	1 $\frac{1}{8}$
22.	2		70	1 $\frac{1}{8}$
23.	2		70	1 $\frac{1}{8}$
24.	2		70	1 $\frac{1}{8}$
26.	2		70	1 $\frac{1}{8}$
27.	2		70	1 $\frac{1}{8}$
28.	2		70	1 $\frac{1}{8}$
29.	3		105	1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
31.	3		105	1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$

*Summa Einnamb an Pier Monaths Martj, 39 Preu*

Ordinary

1365 Viertl

Ybergus

22  $\frac{1}{2}$  Virtl<sup>44</sup>

<sup>44</sup> = 14 Ganze Viertelfässer + 11 Halbe Viertelfässer + 1 Achtelfaß + 22 Halbe Achtelfässer. Sh. zur näheren Erläuterung RB 1623, S. 28.

[fol. 38v]

<i>Monath Aprill</i>	<i>Preu</i>	<i>zu 35 V.</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Ybergus</i>
1.	2		70	$\frac{1}{2}/8$
2.	2		70	$\frac{1}{2}/8$
3.	2		70	$\frac{1}{2}/8$
4.	2		70	$\frac{1}{2}/8$
5.	3		105	$\frac{1}{2}/8$
9.	3		105	$\frac{1}{2}/8$
10.	2		70	$\frac{1}{2}/8$
11.	2		70	$\frac{1}{2}/8$
12.	2		70	$\frac{1}{2}/8$
14.	2		70	$\frac{1}{8}$
15.	2		70	$\frac{1}{8}$
16.	2		70	$\frac{1}{8}$
17.	1		35	$\frac{1}{2}/8$
18.	1		35	$\frac{1}{2}/8$
19.	2		70	$\frac{1}{2}/8$
21.	2		70	$\frac{1}{2}/8$
22.	2		70	$\frac{1}{2}/8$
23.	2		70	$\frac{1}{2}/8$
25.	2		70	$\frac{1}{2}/8$
26.	2		70	$\frac{1}{2}/8$
28.	2		70	$\frac{1}{2}/8$
29.	2		70	$\frac{1}{2}/8$
30.	2		70	$\frac{1}{2}/8$

*Summa Einnamb an Pier Monaths Aprill, 46 Preu*

Ordinary

1610 Viertel

Ybergus

26 V.  $\frac{1}{8}$ <sup>45</sup>

<sup>45</sup> = 21 Ganze Viertelfässer + 4 Halbe Viertelfässer + 3 Achtelfässer + 20 Halbe Achtelfässer. Sh. zur näheren Erläuterung RB 1623, S. 28.

[fol. 39r]<sup>46</sup>

<i>Monath Maj</i>	<i>Preu</i>	<i>zu 35 V.</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Ybergus</i>
2.	2		70	1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
3.	2		70	1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
4.	2		70	1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
5.	2		70	1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
6.	2		70	1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
7.	3		105	1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
8.	3		105	1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
9.	3		105	1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
10.	3		105	1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
12.	2		70	1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
13.	2		70	1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
14.	2		70	1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$

*Summa Einnamb an Pier Monaths May, 28 Preu*

Ordinary

980 Viertl

Ybergus

15 Viertl  $\frac{1}{8}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{8}$ <sup>47</sup>

[fol. 39v]

*Summa Einnamb an Pier von vor-  
beschribnen 657 Preuen, ieder 35 Viertl  
Ordinarj, thuet*

22995 Viertl

Dann ist neben deme Ybergus gemacht worden  
362 $\frac{1}{2}$  Viertl

*Summarum aller Einnamb  
an Pier thuet*

23357  $\frac{1}{2}$  Viertl

Wegen sich bezaigten wenigern Pierverschleis  
vnd das diss Jahr vmb 18 Suden weniger  
geschehen, derentwegen hat sich obige Summa  
gegen der ferttigen gemindert vmb 639 Viertl

<sup>46</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.<sup>47</sup> = 12 Ganze Viertelfässer + 4 Halbe Viertelfässer + 11 Halbe Achtelfässer. Sh. zur näheren Erläuterung RB 1623, S. 28.

[fol. 40r]

*Außgab an Pier*

N <sup>o</sup> . 6	Nach Inhalt vorstehender Pier Einnamb sinndt heu- riges Jahr lauth Pier Registers verschlissen wordten	22920 Viertl
	Preuverwalters Trunkh	14 Viertl
	Preu Gegenschreibern	10 Viertl
	Preumaistern	10 Viertl
	Dan dem gesambten Preu-, Kueff- vnd andern Gesindt zum Trunkh, als nemblichen dennen sambentlichen Preukhnechten	332 Vas <sup>48</sup>
	Nicht weniger dennen Kueffern	26 Vas
	Stattmillern Hansen Franckhen	6 ½ Vas
	Thonaumillern Hansen Frischauf	6 ½ Vas
	Prandtweinprennern Franzen Kirmayr von Inglstatt ebenfahls verraicht, <i>thuet</i>	6 ½ Vas
	Zusamben aber	377 ½ Viertl

*Huius* 23331 ½ Viertl

[fol. 40v]

N <sup>o</sup> . 7	Dennen <i>p.</i> Herren <i>Reformaten</i> alhier zue Kelhamb ist vermög genedigstem Befelchs <i>dato</i> 16. <i>May</i> 1664, welcher selbiger Rechnung <i>sub</i> N <sup>o</sup> . 6 beigelegt, fir damahls vnd firtershin wochentlich ain Achtl Pier zuerraichen genedigist bewilliget, so sye auch vor diss Jahr vermög Bescheinung, <i>datirt</i> den 14. <i>May</i> A <sup>o</sup> . 1692, empfangen	13 Viertl
N <sup>o</sup> . 8	Nicht weniger denen <i>p.</i> Herren <i>P. P. Carmeliten</i> zue Abensperg anheuer gleich vorige Jahr, wie ihnen vermög der 1642ig-iehrigen Preurechnung <i>fol.</i> 41 das erste Mahl als ein Allmosen eruoigt, lauth Scheins <i>dato</i> 11. Julj 1691 wider- vmb abgeben	1 Viertl

<sup>48</sup> Die Auflistung ist im Original von einer vor den Ziffern stehenden, nach rechts geöffneten Klammer umfaßt.



Vnnd dennen Leprosen<sup>49</sup> alhier zum Padt Trunkh ybers  
 Jahr crafft genedigisten Beflchs [sic] *de dato* 16. *Augusty*  
*Anno* 1656, welcher selbiger Preurechnung *fol.* 29 zr.  
*sub N<sup>o</sup>. 5* beigelegt, abermahls verraicht vermög  
*N<sup>o</sup>. 9* Scheins, *datirt* den 14. *Maj A<sup>o</sup>.* 1692  
 1 Viertel

*Huius* 15 Viertel

[fol. 41r]

Dan zaigt hienebenligender *de dato* 1. *Septembris* aus-  
 gefertigter vnnd den 16. diss *A<sup>o</sup>.* 1691 alhier ein-  
*Litt. B* geliferter genedigister Befelch, das dennen *p.* Herren *P.P.*  
 Franziscanern zue Landtsueth aus Gnaden  
 vnnd als ein Allmosen *pro A<sup>o</sup>.* 1691 widerumb *Vier*  
*Viertel* Pier gegen Schein darzugeben genedigist bewill-  
 igt, so ihnen auch nachsag Bscheinung, *datirt*  
*N<sup>o</sup>. 10* den 1. *Octobris A<sup>o</sup>.* 1691 abgeuolgt, *id est*  
 4 Viertel

Ingleichen sinnndt dennen *p.* Herren *P. P. Capucinern*  
 zue Landtsueth vermög hiebeikhommdten  
*Litt. C* genedigisten Beflchs [sic], *datirt* den 23. Juny vnnd  
*pres.* 3. July *A<sup>o</sup>.* 1691 *sechs Viertel* Pier  
 als ein Allmosen genedigist angeschafft, wie sye  
 auch solches nach Inhalt beigebognen Scheins *dato*  
*N<sup>o</sup>. 11* 19. *July A<sup>o</sup>.* 1691 empfangen, *id est*  
 6 Viertel

So ist nach Absterben Georgen Rieders, Burgers vnnd  
 Altmihl Paders alhier, dessen hinterlassner Wittib  
 Anna Riederin vf deren beschehen diemiethigistes *Sup-*  
*plicirn* von lob. Preu *Commiszion* wegen vermög

*Huius* 10 Viertel

<sup>49</sup> Eigentlich Aussätze; hier nicht unbedingt, da das Kelheimer Leprosenhaus auch arme Kranke beherbergte.

[fol. 41v]

*de dato 1. Octobris Anno 1687* ergangnen vnnd  
 der 1687ig-iehriegen Preurechnung *fol. 43 sub  
 Litt D.* begebognen *Sig.* genedigist bewilliget, als  
 lang die *Supplicantin* oder ihr khonfftiger Eheman  
 mit denen *Curen* bey denen Preukhnechten, so er-  
 krankhen, ihren Vleis erzaigen, will man geschehen  
 lassen, das ebenfahls ihr, das vor disem ihrem  
 Man angeschaffte ain Virl Pier iehrlich ver-  
 raicht werdent solle, welches auch diss Jahr beschehen,  
 N<sup>o</sup>. 12 wie hiebeikhommender Schein *sub dato 14. May  
 Anno 1692* zaigt, *id est*

1 Viertel

*Huius per se*[fol. 42r]<sup>50</sup>

*Summa Außgab alles verschlissenen  
 vnd abgebenen Piers thuet*

23357 ½ Viertel

Obstehendte Summa ist anheur gegen fertten vmb  
 639 Viertel Pier weniger, weiln sich der Verschleis  
 in etwas gemindert, indem man diss vmb 18 Sud  
 diss Jahr zurukh gebliben

[fol. 42v]

*Restirt daryber noch an vnverschlissnen  
 Pier in dennen Kellern*

*Nihil*[fol. 43r]<sup>51</sup>

*Einnamb an Pierleger*

Von hieuerstehendten 657 Suden haben sich  
 in allem Pierleger erzaigt 219 Podichen,  
 deren von 3 Suden vngefehr aine khombt  
 vnnd bey vier Viertel Vas halt, welches Gleger,  
 wie hernach *fol. hoc* zusehen, *vf p.* Ir Churfürstlich  
 Durchlaucht aigen Verlag geprent wordten, *id est*  
 219 Podichen

<sup>50</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

<sup>51</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

*Summa per se*

Wie hievor erst erwidert, das weniger Suden  
diss Jahr geschehen, derentwegen sinndt auch an  
obigen Podichen vmb 6 weniger

[fol. 43v]

*Außgab an Pierleger*

Alldieweilln wie verstandten das Pierleger  
oder Germb selbs geprent worden,  
als resstirt, noch verhandten

*Nihil*

Der Prandt oder das Abwasser vom Prandtwein-  
prennen, wie in vorigen Rechnungen auch beraiths  
vmbstendige Erleitterung geschehen, ist iederzeit  
dennen Preubeambten vergonnet worden vnnd  
ob zwar nicht ohne das man schon vor etlichen  
Iahrn sowohl dennen Beambten, als dem Preumaister  
die gehebte Ambtsnuzung abgeschafft. So hat  
aber der Preumaister vf sein beschehen vnder-  
thenigistes *Supplicirn*, was ihme abgesprochen,  
alles widerumb vfs neue völlig, die Be-  
ampte hingegen nichts ausser diss Getranckh  
erhalten, welches man ihnen, weiln das Sudt-  
werkh *consequenter*, auch die Verrichtung  
bey disem schweren Ambt von Jahr zue Jahr  
zuenimbt, als ihr ainziges *accidens* zue  
*Continuirung* ihres verrern Vleis zuegelassen

[fol. 44r]<sup>52</sup>

vnnd bishero passirt, tragt solcher baldt etwas  
mehrs, baldt was wenigrs, der besser Nuzen  
hieruon ist zu haben, wan sich ainer selbst mit  
rd<sup>o</sup>. Viech beschlagt, also das ein Beambter solchen  
von 50 in 60 fl. bringen mag. Ansonssten aber  
vnd wan das Sudtwerch gehet oder das Getraidt  
wollfaill, hat der Prandt khein Nachfrag, sondern  
man hat solchen oft wie erweislich ganz ver-  
gebens in die Altmihl ablauffen lassen miessen

<sup>52</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist fast abgefallen.

[fol. 44v]

*Einnamb an Tröbern*

Diss Jahr sinndt, wie erstgemelt, 657 Suden gemacht vnd das daruon erlösste Tröbergelt hernach *fol.* 54 zr. in Empfang verrechnet, *id est*

657 Preu

*Summa per se*

Allermassen hieuer beraiths die Anregung geschehen, das der Pier Verschleis anheur etwas schlechter gewest, dahero dan diss Jahr vmb 18 Suden weniger verrichtet

[fol. 45r]<sup>53</sup>*Außgab an Tröbern*

Die in vorbeschribner Einnamb gemachte vnd verschribne 657 Preu Tröbern sinndt so hoch als selbe hinzebringen gewest, wie hernach *fol.* 54 zr. zusehen, verkaufft vnd das erlösste Gelt *per* Einnamb verrechnet, Resst derowegen

*Nihil*

Von obigen Tröbern ist dem Preumaister auf beschehen verrers vnderthenigistes *Supplicirn* in A<sup>o</sup> 1678 von dennen Churfürstlich *p.* Herren Rhätten vnd Preurechnungs *Commiszarien* in dero Alhirsein ab ieder Sud ein Zuber voll Tröbern genedig verwilliget wordten, so vngefehr bey 3 kr. mag werth sein vnd ihme abgeuolgt wirdt

<sup>53</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

[fol. 45v]

*Einnamb an Prandtwein,  
so auß dem Pierleger vnd Germb diss  
Jahr geprent wordten*

Nach Inhalt ferttger Rechnung *fol.* 49 zr. ist an  
Prandtwein zuuerschleissen in beeden Gwölben  
im Resst verbliben

230 Emer 32 Mass

Vnnd hierzue neuer Prandtwein geprent wordten  
aus 177 Litter, iede zu 84 Mass, *thuet*

232 Emer 20 Mass

*Summa Einnamb an Prandt-  
wein thuet*

462 Emer 52 Mass

Weillen nicht allain obiger von ferttn her sich nemmende  
Resst anheur vill weniger, sondern auch das diss Jahr  
obstehende Einnamb vmb 96 Emer 2 Mass [sic, der Rest des Textes fehlt]

[fol. 46r]<sup>54</sup>

*Außgab an Prandtwein*

Von solchem Prandtwein ist diss Jahr sowohl yber  
Landt vnder dennen Raiffen als auch alhier zue  
Kelhamb verschlissen wordten, derentwegen das  
erlösste Gelt *fol.* 62 in Empfang khombt

439 Emer 20 Mass

Dan sinndt vnderm Jahr sowohl vf die vnder  
dennen Raiffen verkhauffte als volgents vf  
die im Gwölb noch ligent verblibne Lagln  
zur Einfill ergangen

14 Emer 5 Mass

*Summa Außgab an Prandt-  
wein thuet*

453 Emer 25 Mass

Aus Vrsachen, das diss Jahr der Prandtwein einen  
bessern Verschleis gehabt, dahero zaigt sich dise Posst  
vmb 125 Emer 3 Mass störkher

<sup>54</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

[fol. 46v]

*Restirn dahero noch*

9 Emer 27 Mass

Diser Resst erweist sich eben aus erst verstandtner  
 Ursach vmb 221 Emer 5 Mass gegen fertten  
 weniger, weillen der Prandtwein diss Jahr einen  
 sehr starkhen Verschleiss bekhommen

[fol. 47r]<sup>55</sup>*Einnamb an Muestraidt*

An Mues Traidt ist diss Jahr in der Churfürstlichen, negst  
 dem Preuhaus entlegnen Stattmihl, weillen neben  
 dem Malzbrechen auch sonnsten anders Malter  
 vnder die Burger- vnnnd Paurschafft befirdert<sup>56</sup> (dessen aber  
 anheuer sowohl wegen der vilfeltig sich eraigneten  
 hohen Wasser als auch das vnder dennen armen Leithen  
 die grösste Noth, indeme khein Khorn zu bekhommen  
 gewest, gar wenig verrichtet werdten khindten, sondern  
 wan solche gefallen, so hat man mit dem Malzbrechen  
 genug zuthuen gehabt) zue Mues aufgehoben  
 wordten

Waiz	— Schaf	— Mezen
Korn	1 Schaf	13 Mezen
Gersten	— Schaf	2 Mezen

Gleichfahls bey der Churfürstlichen Thonaumihl, negst vnderhalb  
 Kelhamb gelegen, auch etlich Mahlwerch befirdert,  
 vnd hieruon zum Muest Taidt gefallen

Waiz	1 Schaf	14 Mezen
Korn	7 Schaf	15 Mezen
Gersten	— Schaf	13 Mezen

[fol. 47v]

Dan ist ferttigs Jahr Inhalt selbiger Rechnung  
*fol. 52* an Mues Traidt im Resst verbliben  
*Nichts*

<sup>55</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

<sup>56</sup> Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.

*Summa aufgehobnen Mues Traidts*

bey denen beeden Churfürstlichen Mühlen

<i>Waiz</i>	1 Schaf	14 Mezen
<i>Korn</i>	9 Schaf	— Mezen
<i>Gerssten</i>	— Schaf	15 Mezen

Dise Summa an Waiz der ferttigen gleich, an Korn aber diss Jahr vmb 1 Schaf 7 Mezen, wie auch an Gerssten vmb 8 Mezen mehrer

[fol. 48r]<sup>57</sup>*Außgab an Mueßtraidt*

Für anheuer ist widerumb ienige iehrliche Getraidt-gilt, wie es vorige Jahr die Besizer der Stattmihl raichen vnnd geben miessen, vf den Churfürstlichen Vrbars Cassten alhier zue Kelhamb gelifert wordten lauth Bescheinung *dato 3. Xber Anno*

N<sup>o</sup>. 13 1691 Kelhammer Mässerey, das Schaf zu 28 Mezen gerechnet

4 Schaf

So hat man zwar ~~wegen~~ denen Forsstern zu Kelhambwinzer yber das Niderminnssterische Gehilz, das Frauenholz genant, vmb das sye die zur Stattmihl bedirfftige Pauholz vor disem iedemahls ausgezaigt vnnd vnwaigerlich ausvolgen lassen, iehrlich 2 Mezen Waiz zum *Recompens* abgestattet, wie ihnen dan ein solches *pro A<sup>o</sup>. 1619 et 1620* das erste Mahl entrichtet. Alldieweilln man sich aber an Seithen des Stüffts Niderminssters aniezo waigert vnd die bedirfftige Pauholz zur Stattmihl gleich vor disem geschehen, nicht mehr *gratis* hergeben will, als wirdet der

[fol. 48v]

Vrsachen dennen Forsstern khein Waiz mehr verraicht, daherodiss Orths zesezen

*Nihil*

<sup>57</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.

Item so ist anheur von disem Mues Traidt, wie hievor *fol.* 1 zusehen, weillen hierunder mehrern thails alter Waiz, welcher zum Vermolzen vntauglich gewest, zue solchem Endte weitter nichts abgeben, sondern verkhaufft wordten, disemnach alda auszuwerffen

*Nichts*

Vnnd vnder die Burgerschafft verkhaufft, darumben das erlösste Gelt *fol.* 64 zr. in Einnamb khombt

<i>Waiz</i>	1 Schaf	14 Mezen
<i>Korn</i>	5 Schaf	— Mezen
<i>Gersten</i>	— Schaf	15 Mezen

*Summa Außgab an Mues Traidt*

<i>Waiz</i>	1 Schaf	14 Mezen
<i>Korn</i>	9 Schaf	— Mezen
<i>Gerssten</i>	— Schaf	15 Mezen

[*fol.* 49r]<sup>58</sup>

*Restirt daher an Mues Traidt*

*Nichts*

[*fol.* 49v]

*Einnamb an Piervässern*

Wie die 1690ig-iehrige Preurechnung *fol.* 53 zr. zeigt, sinndt an Ganzen Vassen vf dennen Cässten vnnd in dennen Kellern verhandten gewest

683 Ganze Vas

Darzue erkhaufft wordten das Jahr hindurch, wie *fol.* 140 zusehen

1100 Ganze Vas

*Summa* Einnamb an Ganzen

*Vassen thuet*

1783 Ganze Vas

<sup>58</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.



Alldieweilln von A<sup>o</sup> 1690 her ein zimblicher starkher  
 Resst gewest, auch das diss Jahr vill mehrer Ganze Vas  
 als fertten erkhaufft, derentwegen hat sich obige Summa  
 vmb 517 Ganze Vas vergrössert

[fol. 50r]<sup>59</sup>

## *Außgab an Gantzen*

### *Vassen*

Dauon sinndt alten vnbrauchsamben Vas  
 eingeschlagen, an stath deren der Vaßkr. fol.  
 55 hernach eingefordert wordten  
 470 Ganze Vas

Vnnd absonderlich verkhaufft fol. 55  
 51 Ganze Vas

Dan sinndt von p. Ir Churfürstlich Durchlaucht wegen der alten  
 vntauglichen Ganzen Vas vor diss Jahr, so nicht  
 mehr auszebessern gewest, eingeschlagen  
 150 Ganze Vas

## *Summa Außgab an Ganzen*

### *Vassen thuet*

671 Ganze Vas

Vmb Willen diss Jahr mehrer Ganze Vass anderwertig  
 hier verkhaufft, als auch das von Ir Churfürstlich Durchlaucht  
 wegen anheuer mehrer eingeschlagen worden, der Vrsachen  
 zaigt sich obige Ausgabs Posst vmb 88 Ganze Vas  
 störkher

[fol. 50v]

## *Restirn daher noch*

1112 Ganze Vas

Wie hieuer bei dern Einnamb verstanden, das nemblichen  
 von A<sup>o</sup> 1690 her ein zimblicher starkher Resst  
 gewest, auch das diss Jahr vill mehrer Ganze  
 Vas als fertten erkhaufft, derentwillen sich obige  
 Resst vmb 429 Vas<sup>60</sup> vergrössert

<sup>59</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

<sup>60</sup> Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.

[fol. 51r]<sup>61</sup>

## *Einnamb an Halben* *Vassen*

Nach Inhalt fertiger Rechnung *fol. 55* haben sich an  
solchen bezaigt

426 *Halbe Vas*

Darzue erkhaufft worden *fol. 140*

600 *Halbe Vas*

*Summa* *Einnamb an Halben*  
*Vassen thuet*

1026 *Halbe Vas*

Wegen diss Jahr erkhaufften mehrern Halben Vas  
erwaist sich obige Summa vmb 184 Halbe Vas  
mehrer

[fol. 51v]

## *Außgab an Halben* *Vassen*

An solchen sind diss Jahr verkhaufft wordten,  
derentwegen das Gelt *fol. 55* zr. hernach gebihrent  
*per* Empfang khombt

84 *Halbe Vas*

Vnnd von *p.* Ir Churfürstlich Durchlaucht wegen eingeschlagen  
der alten vnbrauchsamben

300 *Halbe Vas*

*Summa* *Außgab an Halben*  
*Vassen thuet*

384 *Halbe Vas*

Obwohln zwar diss Jahr mehrer Halbe Vas als fertten  
verkhaufft, so sinndt aber anheur vor Ir Churfürstlich  
Durchlaucht wegen gegen vorigen Jahr weniger eingeschlagen  
wordten, dahero auch in Summa vmb 32 Halbe Vas  
minder

---

<sup>61</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

[fol. 52r]<sup>62</sup>*Restirn solchemnach noch*

642 Halbe Vas

Allermassen braiths in der Einnamb die Anregung  
geschehen, das diss Jahr mehrer Halbe Vas sinnndt  
erkhaufft wordten, der Vrsach hat sich auch obiger  
Resst vmb 216 Vas verstörkhet

[fol. 52v]

*Geldt Rechnung*

[fol. 53r]

*Einnamb vmb verschlissn**Pier*

*Litt. D* Allermassen hiebeikhommendter genedigister Befelch *de dato*  
12. vnnnd *pres.* 14. Juny *Anno* 1691 mehrers zaigt,  
ist genedigist angeschafft, das der ienige im Jener *A<sup>o</sup>* 1689  
zue Bestreitung der schweren Kriegs Ausgaben vf  
iedes Viertel mit ainem Gulden angesezte dritte  
Aufschlag mit Eingang des 1691-isten Preurechnungs-  
Jahrs wider abgethon vnnnd solcher Gulden Aufschlag  
vom 15. *May Anno* 1691 an nit mehr sonderbahr  
verrechnet, sondern gleich zue dem *ordinary* Press geschlagen  
vnnnd also wie vorhero vnder dem Piergelt verrechnet  
vnnnd zue dem Churfürstlichen Hof Zahlambt Minchen hinfiro wider-  
vmb gelifert werdten solle. Als hat man solchem genedigisten  
Anbefelchen gehorsamb. nachgelebt, vnd weillen ein solch er-  
höcherter Press vom 15. *May* bis 1. *December A<sup>o</sup>* 1691  
mit Einrechnung des ansonssten vnder ainer gewissen  
*Rubric* verrechneten ain Gulden alten Aufschlags  
15429 Viertel Pier, das Viertel *per* 6 fl., verschlissen,  
als trifft die Schuldigkeit, so daraus erlöst worden  
925474 fl. — —

*Summa per se*

<sup>62</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

[fol. 53v]

*Litt. E* Nachdeme aber volgents vermög genedigisten Befelchs *sub dato 28. 9bris vnnnd pres. 2. Decembris Anno 1691* welcher mitls der Posst Vormittag vmb 8 Vhr rechts eingeliefert worden, die genedigiste Anbefelchung geschehen, wegen diss Jahr sehr theuern Waizenkhauffs mit dem Pierpress widerumb vmb ain Gulden, vnd zwar gleich nach Empfahung [sic] obangeregten Befelchs aufzuschlagen, hat man ein solches ebenfahls also baldten vnderthenigist volzogen, wie dan ieniges Pier vom 2. *Decembris Anno 1691* an bis 14. *May Anno 1692* als Beschlus der 1691ig-iehriegen Preurechnung, beedes *inclusiue*, dessen vnder solcher Zeit in allem 7491 Viertel verschlissen, vor deren iedes mit Einrechnung des ansonssten vnder ainer gewissen *Rubric* verrechneten ain Gulden alten Aufschlags *per 7 fl.* erkhaufft wordten, thuet an Geldt  
52437 fl. —

*Huius per se*[fol. 54r]<sup>63</sup>

*Summa aller Einnamb vmb verschlissenes Pier, so 22920 Viertel gewest  
thuet  
145011 fl. — —*

Obwohlen zwar diss Jahr vmb 18 Sud weniger als fertten geschehen, so ist aber dabei zewissen, das an fertten alles Pier *per 5 fl.*, das heurige aber durchgehents *per 6 vnd 7 fl.*, zumahlen das Viertel vf zwai verschaidene Mahl, iedes Mahls *per 1 fl.* wegen theuern Waizenkhauffs aufgeschlagen, ist verkhaufft wordten, derentwegen obige Geldt Einnamb vmb 27196 fl. störkher

<sup>63</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

[fol. 54v]

## *Einnamb vmb verkhauffte Tröbern*

Von vorstehendten, diss Jahr *fol.* 44 z. gemachten 657  
Suden sinndt die Tröbern durchgehents iede *per*  
4 Gulden verkhaufft vnnd daraus 2628 [fl.]  
erlöst wordten, welche, weilln an stath der Tröbern  
dem alhiesigen Churfürstlichen *p.* Herrn Pfleger vor 5 Preu  
vnd dem alhiesigen *p.* Herrn Casstner vor 4 Preu das  
Gelt verraicht wirdt, wie in der gemainen Ausgab  
hernach *fol.* 188 findtig, diss Orths völig in Em-  
pfang geschriben vnd *p.* Iro Churfürstlich Durchlaucht verrechnet  
werde, *id est*

2628 fl. — —

### *Summa per se*

Wegen erstangezogner Vrsach vmb Willen weniger Suden  
geschehen, derenthalben ist auch aus denen Tröbern vmb  
72 fl. weniger erlöst

[fol. 55r]<sup>64</sup>

## *Einnamb an Vaskreitzer vnd vmb anderwertig verkhauffte Pier Vas*

Der Vaskreizer hat das ganze Jahr hindurch, indeme  
ab iedem Ganzen vnd Halben Vas 1 kr. alda  
eingefordert wirdt, von verschlissenen 16533 Ganzen  
Viertln, so dann von 11697 Halben  
Vassen ertragen, so hiemit gebihrent *per* Empfang  
gesetzt wirdt

470 fl. 30 kr. —

Dann sinndt vnderm Jahr, wie hievor *fol.* 50  
zusehen, verkhaufft wordten an Ganzen  
Vassen 51, vor deren iedes 1 Gulden bezalt,  
*thuet*

51 fl. — kr. —

*Huius* 521 fl. 30 kr. —

<sup>64</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

[fol. 55v]

Nicht weniger auch hat man, wie *fol. 51* ze.  
findig, vmb 84 Halbe Viertl, so verkhaufft,  
vor ain iedes 40 kr. eingenommen  
56 fl. — —

*Huius per se*

*Summa dißer Einnamb thuet*  
577 fl. 30 kr. —

Weillen diss Jahr an Ganzen vnd Halben Vassen gegen  
fertten anderwertig hin mehrer verkhaufft worden,  
derentwilln hat sich dise Einnamb vmb 83 fl.  
18 kr. vermehret

[fol. 56r]

*Einnamb an Gelt vmb ver-*  
*schlisßnen Prandtwein yber Landt, den Emer*  
*zu 64 Mass, vnnd iede Mass per 9 kr. gerechnet*

*Litt. F* Wie hiebeikhommender genedigster Befelch *de dato 22. Juny*  
vnnd *pres. 13. Augusty A<sup>o</sup> 1690* mit mehrerm  
zaigt, ist genedigist anbefolchen, das man fir den Kayl.  
Hof Juden Samuel Oppenhammer steths von  
335 bis 340 Emer Prandtwein alhie beisamen  
halten vnnd bey der Abhollung gegen parr  
Bezahlung, den Emer *per 9 fl.* gerechnet, ihme das-  
lassen solle. Nachdeme aber gedachter Oppen-  
hammer mit besagter Abfierung sich verweillet,  
ist Mathias Seiz von Inglstatt ebenfahls vmb  
Abvolglassung Prandtweins vnderthenigist eingelangt,  
daryber auch von Churfürstlich hochlob. Hof Cammer Minchen

*Litt. G* *de dato 28. Juny vnnd pres. 20. Julj A<sup>o</sup> 1691*  
hiebeikhommender genedigster Befelch ergangen, das man ihme,  
Seizen, vngehindert das fir den Kayl. Hof Juden  
Oppenhammer bestelten Prandtweins, sowohl fir ietzt  
als ins khonfftig souil Prandtwein als er verlangen

[fol. 56v]

vnnd par bezalln wirdt, in dem ain vnd anders-  
mahl gehenten ordinary Press darzugeben vnnd  
wür darob sein sollen, damit mit dem Gueth  
zue Verhietung der erforderlichen Einfill fortge-  
trachtet werde, welches auch geschehen, allermassen  
dan in obverstandtnen Press yber Landt ainziger  
weis durch den Seizen vnd andere verschlissen worden

<i>Extr.</i>	<i>Den Emer zu 9 Gulden</i>	<i>Emer</i>	<i>Mass</i>
2.		2	23
9.		4	9
11.		2	14
13.		4	10
14.		19	25
16.		4	—
		36	17

[fol. 57r]<sup>65</sup>

Als nun aber der Prandtwein in dem 18. Extract dergestalten genau zusamb gangen, das dessen dazumahl gar wenig mehr im Vorrath verhandten gewest, benebens auch die Erfahrung geben, das der Emer anderer Orthen woll höher verkhaufft werde, ist aus verstandtnen Vrsachen von Churfürstlich hochlob. Hof-Cammer, wie hiebeigebogen zuersehen, *sub dato* 8. vnnd *pres.* 14. *February Anno* 1692 genedigist anbefolchen wordten, gleich nach Empfahung [sic] dessen mit dem Prandtwein in so weith aufzuschlagen, das der Verschleis hierdurch weiters nicht gehemet, sondern darbei gleichwohlen erhalten werde, bei welcher Bschaffenheit man mit dem Prandtweinpress noch vmb ain Gulden gestigen vnnd den Emer yber Landt vmb 10 Gulden hingeben, auch verschlissen im

<i>Extr.</i>	<i>Den Emer zu 8 Gulden</i>	<i>Emer</i>	<i>Mass</i>
26.		13	15

[fol. 57v]

*Summa* Einnamb an Geldt vmb verschlissnen Prandtwein ainziger weis yber Land,  
als zu 9 Gulden 36 Emer 17 Mass  
Dan zue 10 Gulden 13 Emer 15 Mass  
thuen beede Possten 49 Emer 32 Mass  
Den Emer beederseiths zue 64 Mass, darunter auch die 4 Ybermass bei iedem Emer bezalter mit eingerechnet, trüfft in Summa  
489 fl. 19 kr. —

<sup>65</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist fast abgefallen.

[fol. 58r]

*Einnamb an Gelt vmb ver-*

*verkhaufften Prandtwein, den Emer per 64 Mass,*  
doch mit Dareinlassung der 4. Mass beim Emer  
gerechnet, so Wolf Christoph Mauseiell ver-  
schlissen

Allermassen in der 1688ig-iehrigen Preurechnung  
*fol. 57* zr. zusehen, ist daselbst ein genedigster  
Befelch *de dato 25. Augusty A<sup>o</sup> 1688 sub Litt. E.*  
beygelegt, crafft dessen vf beschehen vnderthenigistes  
*Supplicirn* Wolf Christophen Mauseiell alhier,  
deme allainig bey iedem Emer Prandtwein die  
4. Mass darein geben wordten, die andere aber,  
man nemme solchen gleich lagl- oder emerweis, es  
Mass fir Mass durchgehents ohne die geringste  
Dareinlassung völlig bezallen sollen. Nun  
obwohlen zwar yber dises vnderm *dato 22. February*  
*A<sup>o</sup> 1690* genedigist anbefolchen wordten, weillen man  
mit dem alhiesigen Prandtwein Vorrath beraihts aine  
andere *Disposition* gemacht, das derentwillen steths  
von 335 bis 340 Emer beisammen gelassen vnnd

[fol. 58v]

von solcher *Quantitet* nichts abgeben wordten  
solle. So ist aber vermög genedigisten Befelchs,  
so der ferttigen Preurechnung *fol. 59* zr *sub*  
*Litt. D.* beigelegt vnd den *28. Aprill datirt,*  
den *1. May A<sup>o</sup> 1690* aber *presentirt*, ist ab-  
sonderlich widerumb genedigist bewilliget, zumahlen  
auch gleichwohln an deme gelegen, das zue Erhal-  
tung des Verschleis, damit die Leith nicht an andere  
Orth gewöhnt wordten, steths aine Auszöpfung  
dessen *in loco* geschehe. Zue welchem Endte dan  
dem Wolf Christophen Mauseiell, deme solche  
Prandtweinauszäpfung zuegelassen ist, wochentlich vmb  
die Bezallung vnnd eben der *Condition* oder  
Forthl<sup>66</sup>, so ihme vorhin bewilliget, von 2 in 3  
Emer ausgeuolgt wordten sollen, ggalten ihme  
vermög des der 1689ig-iehrigen Preurechnung  
*fol. 60* zr. *sub Litt. H.* beigelegten, den  
*22. February A<sup>o</sup> 1690* datirten Befelchs der Emer  
nach 8 fl. dargelassen vnnd volgendter  
Prandtwein durch ihne, Mauseiell, verschlissen wordten

<sup>66</sup> D.h. Vort(e)l: Vorteil. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe, Bd. 26, Sp. 1743.



[fol. 59r]

<i>Extr.</i>	<i>Den Emer zu 8 Gulden</i>	<i>Emer</i>	<i>Mass</i>
2.		2	5
3.		2	—
5.		2	6
7.		2	—
8.		2	14
9.		4	33
10.		6	5
11.		8	49
12.		14	38
13.		18	4
14.		30	23
15.		15	14
16.		23	45
17.		5	15
18.		4	23
19.		6	38
20.		3	5
		151	17

[fol. 59v]

Nachdeme aber nach Inhalt hieuorangezognen  
*fol. 57 sub Litt. H.* beigelegten genedigisten Befelchs  
 der Prandtweinpress erhöchert vnd der Emer  
 vmb 10 fl. angeschlagen wordten, hat auch  
 Christoph Mausuell solchen in eben disem Press  
 bezahlt, als im

<i>Extr.</i>	<i>Den Emer zu 8 Gulden</i>	<i>Emer</i>	<i>Mass</i>
22.		6	31
23.		8	53
25.		4	12
26.		8	40
		28	16

[fol. 60r]<sup>67</sup>

*Summa* des durch Wolf<sup>68</sup> Christophen Mau-  
 siell alhir verschlissenen Prandtweins mit Darein-  
 lassung der 4. Mass bey iedem Emer, nemblichen  
 zu 8 Gulden 151 Emer 17 Mass vnnnd  
 zu 10 Gulden 28 Emer 16 Mass, thuen beede  
 Possten zusamben 179 Emer 33 Mass, die  
 machen an Gelt  
 1492 fl. 56 kr.

<sup>67</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist fast abgefallen.

<sup>68</sup> Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.

[fol. 60v]

*Einnamb an Prandtwein-*

*gelt vf beschehen Special genedigistes An-*  
befelchen, den Emer zu 64 Mass, doch mit  
Dareinlassung der 4. Mass beim Emer *per*  
ebenfahls *per* 8 Gulden

Aus hiebeikhommdten genedigisten Befelch *de dato* 3. vnd  
*Litt. I* *pres.* 8. *9bris* 1691 ist mehrers zuersehen,  
welchergstalten genedigist angeschafft, das von dem  
alhier verhandtnen Prandtwein Vorrath dem  
Caspar Seerieder, Burger vnd Prandtwein-  
prenern zue Minchen, ain hundert Emer  
oder wan er daryber noch ein mehrers verlangen  
solle, ieden Emer zu 64 Mass gerechnet,  
im Press zu 8 Gulden ohne Lagl oder Vas,  
warmit er schon selbs versehen, abgeben  
werdten solle, dessen er dan in allem 110 Emer  
31 Mass von alhier abgefiert vnd in erstbe-  
meltem Press die Bezallung gethon mit  
884 fl. 8 kr.

*Huius per se*[fol. 61r]<sup>69</sup>

Ingleichem ist auch nach Inhalt hiebeikhommdten  
*Litt. K* genedigisten Befelchs *de dato* 17. vnnnd *pres.* 19. *9ber*  
*Anno* 1691 anbefolchen, dem Marthin Schönaur,  
Burgern vnnnd Prandtweinprenern zue Minchen,  
ebenfahls 100 Emer von dem Oppenhammerischen  
Prandtwein gegen parr Bezallung, vf Mass  
vnd Weis wie dem Seerieder, nemblichen ieden  
Emer zue 64 Mass vnnnd im Kauffgelt per  
8 Gulden abuolgen zlassen, welcher dan  
99 Emer 44 Mass alhir genommen vnnnd  
daruor paar bezalt  
797 fl. 52 kr.

Wie in der ferttigen Rechnung fol. 62 zusehen, hat  
auch Hanns Hizlsperger, Burger vnnnd Gasstgeb  
zue Schwaben, 100 Emer 1 Mass Prandtwein mit  
genedigisten Vorwissen von dem alhiesigen Vorrath  
erkhaufft, welcher zum Amt 13 lehre Prandt-  
wein Lagln schuldig verbliben vnd sich zwar vf  
Anmahnen immerzue erbothen, das er solche mit [...]gten  
lifern wolle, dieweillen er aber daryber verstorben

*Huius per se*


---

<sup>69</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

[fol. 61v]

vnnnd bei dem Churfürstlichen Hof Zahlamt **Minchen**  
 Minchen man alsdan mit dessen hinderlassenen  
 Erben aine ordentliche gewisse Abrechnung ge-  
 pflogen, haben sye auch vor erstbemeldten  
 ausstendige 13 Prandtweinlagln 13 fl. aldahin  
 abgestattet, derentwillen vnns alsdan ein  
 Hofzahlmaisterischer Guethmachungs Schein an par  
 Gelts statt *de dato 25. Octobris A<sup>o</sup> 1691* zum  
 Ambt zuruckh eruolgt, dahero vor solche ver-  
 khauffte Prandtweinlagl diss Orths gebieherent  
 per Empfang khommen die darfir bezalte  
 13 fl.

*Huius per se**Summa des durch Caspar Seerieder*

vnd Marthin Schönaur abgefierthen vnnnd zu  
 8 Gulden bezalten Prandtweins, so 210 Emer 15 Mass  
 gewest, trüfft sambt obigen 13 fl. vor die Hizlsper-  
 gische Prandtweinlagln in allem  
 1695 fl.

[fol. 62r]<sup>70</sup>*Summarum alles so-*

*wohl yber Land als auch durch Wolf*  
 Christophen Mauseiell, item durch Casparn See-  
 rieder vnnnd Marthin Schönauer, beede Prandtwein-  
 prennner zue Minchen, verschlissenen Prandtweins,  
 dessen in allem 439 Emer 16 Mass gewest,  
 trüfft sambt dennen 13 Gulden vor die Hizlspergischen  
 Pramdtwein Lagln zusammen  
 3677 fl. 15 kr.

Weillen anheur sowohln yber Landt als auch durch  
 den Christoph Mauseiell alhir, wie nicht weniger  
 durch den Seerieder vnnnd Schönauer, also in allen  
 Possten an Prandtwein mehrer verschlissen wordten, derent-  
 wegen hat sich obiges Summarum an Gelt vmb  
 1127 fl. 19 kr. 4 hl. vermehret

<sup>70</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

[fol. 62v]

### *Einnamb an alten Aufschlag an Pier vnd Prandtwein*

Nachdeme vermög der yber die 1679ig-iehrige Preurechnung erthailten Bscheidts-*Puncten* befolchen wordten, disen Aufschlag gleich zum Hauptgelt zu schlagen, als ist diss Orths zesezen

*Nichts*

[fol. 63r]<sup>71</sup>

### *Einnamb an Germgelt*

Diss Jahr hat das Germbgelt ainziger weis nach vnd nach ertragen vnnd ist ordentlich ausgezelt wordten

358 fl. 27 kr. 4 hl.

### *Summa per se*

Diss Jahr ist, wie hieuer verstandten, weniger gesotten wordten, also obige Summa vmb 2 fl. 18 kr. weniger. Neben deme, daß diss aine vngewisse Einnamb, darumben dan, nachdeme vil Germb von den Leithen vfs Landt abgeholt vnd bezalt wirdt, oder aber wie der Preumaister nach gestaltsambe des Wetters zu Gebund des Pirs wenig oder vill vonnöthen, demnach zaigt sich alsdan dise Summa baldt mehrer baldt weniger etc.

[fol. 63v]

### *Einnamb an Taiggelt*

Von hieuerstehendten 657 Suden sinndt in allem 10149 Mässl Taig, ains *per* 4 kr. durchgehents verkhaufft, die treffen zu Gelt

676 fl. 36 kr.

### *Summa per se*

Allermassen hieuer schon öfftters gemelt wordten, das diss Jahr vmb 18 Suden weniger gemacht, desshalb hat sich auch obige Summa an Taiggelt vmb 52 fl. 32 kr. gemindert

<sup>71</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

[fol. 64r]<sup>72</sup>

## *Einnamb an Gelt vmb verkhaufft Muess Traidt*

Bey beeden Churfürstlichen Mihlen aufgehobnes Mues-  
Traidt ist diss Jahr yber Entrichtung der Cassten-  
gilt wie *fol.* 48 zr. zusehen, als hoch man khinden  
verkhaufft worden

Waizen 1 Schaf 14 Mezen, darunder	2 Mezen, ieden <i>per</i> 1 fl. —	
dann	— Schaf 2 Mezen, ain <i>per</i>	— 48 kr.
mehr	— Schaf 13 Mezen, ieden <i>per</i>	— 45 kr.
Item	— Schaf 9 Mezen, ieden <i>per</i>	— 40
Vnnd	— Schaf 16 Mezen, ain <i>per</i>	— 38 kr.
thuet		29 fl. 29 kr.

Korn 5 Schaf, warunder	1 Schaf 14 Mezen, ieden <i>per</i>	— 40 kr.
widerumben	1 Schaf —, den Mezen <i>per</i>	— 34 kr.
dann	1 Schaf 5 Mezen, ieden <i>per</i>	— 28 kr.
Vnnd	1 Schaf 9 Mezen, ain <i>per</i>	— 24 kr.
trüfft an Geldt		74 fl. 4 kr.

*Huius* 103 fl. 33 kr.

[fol. 64v]

Gerssten —, 15 Mezen, als	4 Mezen, ieden <i>per</i>	30
wie nicht weniger	1 Mezen <i>per</i>	24
Abermahlen	8 Mezen, ain <i>per</i>	20
Vnnd	2 Mezen, ieden <i>per</i>	18
thuet an Geldt		5 fl. 40 kr.

*Huius per se*

### *Summa dißer Ausloszung thuet*

109 fl. 13 kr. —

Weillen diss Jahr vf der Churfürstlichen Thonaumihl  
an Muesgetraidt *in specie* aber an Korn  
vnnd Gerssten ein mehrers als fertten gefallen,  
auch beede Sortten in ainem vill höhern Khauf  
hinzebringen gewest, derentwegen ist obstehende Summa  
vmb 39 fl. 33 kr. störkher

<sup>72</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

[fol. 65r]<sup>73</sup>

*Einnamb an Mihlnutz-  
ung von beeden Churfürstlichen Mühlen*

Diss Jahr sinndt in beeden Churfürstlichen Mühlen  
646 Sud Malz gebrochen, von ieder Sud  
Brecherlohn 1 fl. 30 kr., wie dan solches Gelt *fol.*  
147 hernach wider in Ausgab geschriben vnnd  
allain darumben gemelt wirdt, damit man die  
Mühlnutzung sehen khan, trüfft in Summa  
969 fl. — —<sup>74</sup>

*Summa per se*

An ferten hat man sich wegen der stets gehabt  
grossen Wasser der frembden Mühlen mehrer  
bedienen miessen, dahingegen aber sinndt anheuer  
vf beeden Churfürstlichen Mühlen mehrer Suden weder  
voriges Jahr gebrochen wordten, daher sich auch obige  
Summa vmb 45 fl. 45 kr. vergrössert

[fol. 65v]

*Einnamb an Spundt-  
gelt*

An Spundtgelt ist diss Jahr, nemblichen  
vom 15. *May Anno* 1691 bis 14. *May A<sup>o</sup>*  
1692 ab verschlissenen      16533 Ganzen, ieden 7 kr.  
Dan von                              11697 Halben, ieden 5 kr.  
Item ab                                1603 Achtl, ieder 3 kr.  
Vnnd von                              1102 Vässln, ieden 2 kr.  
eingenommen wordten, thuet  
3020 fl. 29 kr.

*Summa per se*

<sup>73</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

<sup>74</sup> Es handelt sich eigentlich nicht um eine Einnahme, sondern um eine nicht getätigte Ausgabe. Buchhalterisch wurde dieses Problem gelöst, indem derselbe Betrag bei den Ausgaben ebenfalls verbucht wurde (sh. unten, S. 171). So wurde bereits seit 1623/24 gerechnet. Es entfiel mindestens Malz für 211 Sude auf die Donaumühle; diese Menge ist feststellbar, da dafür Transportkosten zur Donaumühle verbucht sind (sh. unten, S. 166 u. 170). Die Transportkosten sind bei der Verbuchung der Kosten hier nicht berücksichtigt. Malz für 10 Sude wurden wegen Hochwassers an der Kelheimer Aumühle gebrochen, Malz für 1 Sud wurde auf einer Mühle in Saal gebrochen (sh. unten, S. 164 u. 168).

Aus schon öfters gemelter Vrsach, das diss Jahr weniger gesotten worden, derentwillen hat sich auch das Spundgelt vmb 64 fl. 26 kr. gemindert vnnd weillen diss Orths Herkhommen, das von ainem Ganzen Vas 2 kr., von ainem Halben Vas auch 2 kr., ainer Achtl 1 kr. vnnd ainem Spizvässl 2 d. Aufleggelt genommen wirdt, so ain Jahr ins ander

[fol. 66r]

vngefehr bey 1000 fl. trüfft, waruon der Preumaister sambt dennen Eltisten<sup>75</sup> ~~Khnechten~~ mit Einschlus des Oberkhnechts in Arbeith sich befindenten 16 Khnechten *participirn*. Solchemnach wirdet es genedigist anbefolchnermassen hiemit vorgeschriben, darbei aber amtsshalber von Vns souil vnderthenigist erindert, das obiges Auflig- oder Trinckhgelt in 17. Thail geheet vnnd mancher Khnecht vill Jahr in Arbeith alda sein mues, bis er in die Verthailung diss Aufleggelts vnder die 16 Khnecht khombt, so ihnen zue *Continuirung* ihres Vleis woll zuuergohnen, beuorab weillen es der Zeit gahr wenig zue dergleichen starkhen Werkh taugliche Khnecht gibt vnnd da ihnen solches wider Verhoffen wurde abgesprochen werdent, ist zu besorgen, das sich khönfftig wenig mehr vmb alhiesige Arbeith beworben wurden, wardurch alsdan bey hailllosen

[fol. 66v]

Khnechten im Sudtwerch sich bald ein Fehler bezaigen, das Euer Churfürstlich Durchlaucht *Interesse* hierunder grossen Schaden leiden khunde etc.

[fol. 67r]<sup>76</sup>

## *Einnamb vmb abgesottnen*

### *Hopfen*

Weillen selbiger dem Preumaister vermög der *de Anno 1678* erthailten Bscheidts *Puncten* als ein Amtsnuzung zuegelassen, ist diss Orths zuuerrechnen

### *Nichts*

<sup>75</sup> Alter Ausdruck für „Ältesten“; GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe, Bd. 1, Sp. 273.

<sup>76</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

Wegen des abgesottnen Hopfens ist Preumaister ver-  
nommen wordten, was solcher des Jahrs ertragen mechte,  
welcher vermeldet, das er den maissten Thail zu  
seinem rdo. Viech selbstenn vonnöthen habe, auch solchen  
zu Zeiten, wan das Sudtwerch starkh gehet, woll  
gahr in die Altmihl schitten miesse. Also das er  
seinem Vorgeben nach yber das ienige, was er in  
sein Haus verbraucht, hieraus an Gelt vngefehr das  
Jahr bei 5 fl. erlösen mag. Eine gleiche Mainung  
es auch mit dem Wändltranckh<sup>77</sup> hat, das er  
solches ebenfahls zu seinem rdo. Viech bedirfftig,  
das ybrige aber miesse er gleichergstalten in die  
Altmihl schitten

[fol. 67v]

### *Einnamb vmb verkhaufft*

*Fueßmehl von beeden Curfürstlichen Mühlen*

Dessen ist in disem Jahr beyr Churfürstlichen Stattmihl  
39 vnnd beyr Churfürstlichen Thonaumihl 51 Mezen,  
zusammen 90 Mezen gefallen vnnd der Mezen  
per 5 kr. verkhaufft, thuet  
7 fl. 30 kr.

### *Summa per se*

Anheur ist an Fuesmehl vmb 12½ Mezen  
weniger gefallen, daher obige Summa vmb  
1 fl. 47 kr. 4 hl. störkher

[fol. 68r]<sup>78</sup>

### *Einnamb an jehrlichen*

*Zünßungen*

Gemaine Statt Kelhamb zünst vnd raicht iehrlich  
an St. Georgetag aus dem Viechschlachthaus,  
so negst der Stattmühl angepauet, welches anheur  
wider gebihrent entricht

— 17 kr. 1 hl.

Dann geben die Loderer vnnd Rothgerber alhir  
aus der Lohmihl, negst der Stattmihl yber ge-  
legen, bestimbten Züns, allwegen zue Georgi, ist  
diss Iahr wider erlegt

6 fl. 51 kr. 3 hl.

<sup>77</sup> Die Wortbedeutung konnte nicht herausgefunden werden.

<sup>78</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.



Ebnermassen raichen die Weisgerber zue  
 bemelter Zünszeit, Georgi, aus der Walch  
 vnnd Rhamb<sup>79</sup> 6 lbd., weills nun anheur

*Huius* 7 fl. 8 kr. 4 hl.

[fol. 68v]

widerumb gebraucht wordten, als wird diser  
 Züns wider in Einnamb gebracht, *id est*  
 6 fl. 51 kr. 3 hl.

Ingleichem auch Hanns Frischauf, Thonaumiller,  
 aus dem Ackher negst bey bemelter Thonaumihl  
 seinen Züns entricht mit

1 fl. 30 kr. —

*Huius* 8 fl. 21 kr. 3 hl.

*Summa Einnamb an jehrlichen  
 Zünsungen*  
 15 fl. 29 kr. 7 hl.

Dise Summa vergleicht sich mit der ferttigen  
 allerdings als ein bestendiges

[fol. 69r]<sup>80</sup>

*Einnamb vmb verkhaufft  
 Malz*

Anheur

*Nichts*

<sup>79</sup> „Ramme“, hier wahrscheinlich „Hammer“. Sh. zum Aufbau von Walkmühlen und dem Begriff „Ramme“ KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 120, S. 502-528 u. Bd. 233, S. 218.

<sup>80</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

[fol. 69v]

## *Einnamb an Straff- geltern*

Hieronimus Lisstl von Reichenstötten hat in dem Churfürstlichen,  
von dennen Rosenbuschischen Erben erkhaufften Gehilz,  
das Paurnhölzl genant, 3 Pirkhen abge-  
haut, derentwegen er *per* 1 Pfund Regenspurger  
Pfennig gestrafft wordten, *thuet*  
2 fl. 17 kr. —

Ingleichem hat auch Andere Schmaus von Hauben-  
riedt in dem Churfürstlichen Gehilz Muckhenthall  
ainen Schnitpaumb<sup>81</sup> vmbgehaut, der dan  
ebenfahls zur Straff erlegt 1 *lb.* Regenspurger  
2 fl. 17 kr. —

*Summa Einnamb an Straffgeltern*  
*thuet*  
4 fl. 34 kr. —

Weillen an ferttn an Straffen nichts gefallen,  
als ist dise *Rubic* anheur vmb obige  
4 fl. 34 kr. mehrer

[fol. 70r]<sup>82</sup>

## *Gemaine Einnamb*

Georg Pindter, Miller von Pfeffenhausen, bezalt vmb  
ainen Mhilstain von der Churfürstlichen Thonaumihl  
den 6. *Augusty A<sup>o</sup>* 1691  
3 fl. 20 kr. —

<sup>81</sup> Schnittbaum: Baumstamm, der mit der Säge in Stücke von bestimmter Breite und Dicke zerschnitten wird, um zu Holzarbeiten verwendet zu werden. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe, Bd. 15, Sp. 1350.

<sup>82</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

Wie in der ferttigen Preurechnung fol. 71 zr. findig, ist  
*sub Litt. K* ein genedigister Befelch *sub dato* 24isten  
*Octobris* vnnd *pres.* 14. 9bris Anno 1690 beigelegt,  
 crafft dessen die genedigiste Bewilligung geschehen, das  
 die ienige 400 fl., welche der ausgetretene Abbt  
 Johannes des Clossters Weltenburg mit genedigisten  
 Vorwissen Anno 1684 von dem alhiesigen Churfürstlichen  
 Preuambt entlehnet mit iehrlich 50 fl. Früsst  
 abgelediget werden solle, warmit Anno 1690 als  
 ferttigs Jahr der Anfang gemacht vnnd fir an-  
 heur als *pro Anno* 1691 die andere Früsst erlegt  
 wordten, dahero diss Orths gebiehrent per Empfang  
 khommen solch zuruckh bezalte

50 fl. — kr. —

So hat Sebastian Kagerer, Kueffmaister alhir,  
 vnderm Jahr verschaidene Abschlagschein herein  
 geben, alda sich entlichen, wie hernach in der Ausgab

*Huius* 53 fl. 20 kr.

[fol. 70v]

*fol.* 139 findig, mit Bsclus des 14ten *May*  
 Anno 1692 bei der mit ihme gepflogenen Ab-  
 rechnung souil bezaigt, das er yber seinen Ver-  
 dienst vmb 100 fl. zuuil empfangen, welche  
 sowohl in dem *Caszabuech* als volgents in  
 denen *ordinary* PreuExträcten vnderm Jahr *per* Aus-  
 gab khommen, indeme er aber solche zue Endte des  
 Jahrs widerumb zuruckh erstattet, als werdens  
 diss Orths widerumb gebihrent *per* Empfang gesetzt,  
*id est*

100 fl. — —

*Huius per se*

### *Summa der Gemainen Einnamb*

153 fl. 20 kr. —

Dise Summa ist gegen der ferttigen vmb 27 fl. 25 kr.  
 weniger, weilln man an fertten dem Kueffmaister  
 yber seinen Verdienst vmb 118 fl. 45 kr. anheur  
 aber nur vmb 100 fl. mehrer vnd zuuil bezalt,  
 auch ¶ ist diss Jahr aus dem verkhaufften Mhilstainen  
 souil nicht als ferttn erlost etc.

[fol. 71r]<sup>83</sup>

*Einnamb an Dechelgelt*<sup>84</sup>  
aus dennen von den Roßenbuschischen Erben  
erkhaufften Waldungen

An dergleichen ist diss Jahr gefallen, weilln abermahl  
khein Dechel gerathen

*Nichts*

Gleich ferttn

[fol. 71v]

*Summarum aller hieuer specifi-  
cirten Geldt Einnamben thuet*

157208 fl. 24 kr. 3 hl.

Wie hieuer beraiths verstandten vmb Willen  
ferttigs Jahr alles Pir vmb 5, das heurige  
aber vmb 6 vnd 7 fl., zumahln das Viertl vf  
zwai verschaidene Mahl, iedesmahls *per* 1 Gulden,  
wegen theuern Waizens aufgeschlagen, verkhaufft,  
auch aus den hergebnen Vassen, item aus dem  
Prandtwein vnd Muestraidt etc. ain mehrers er-  
löst wordten, als zaigt sich dises Summarum  
vmb 28278 fl. 51 kr. grösser

[fol. 72r]

*Anschlag aller bestandenen  
Material Ressten, wiewil dieselbe zu  
Geldt treffen*

Erstlichen an Waizen

*Nichts*

*Fol. 23* Waizen Malz ist verhandten gewest 1896 Schaf  
13 Mezen, das Schaf vmb 22 fl. angeschlagen,  
thuet

41726 fl. 18 kr. —

*Fol. 24 zr.* Hopfen 204 Centen 75 Pfundt, den Centen  
*per* 22 Gulden, trifft

4504 fl. 30 kr. —

<sup>83</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

<sup>84</sup> Dechel = Waldmast. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 2, Sp. 880.

<i>Fol. 27</i>	Buechen Thörrholz 174 Claffter, iede <i>per</i> 1 Gulden 30 kr., thuet	261 fl. — kr. —
	<i>Huius</i>	46491 fl. 48 kr. —
[fol. 72v]		
<i>Fol. 29</i>	Veichten Sudtholz 430¼ Claffter, iede <i>per</i> 45 kr., trüfft	322 fl. 41 kr. 2 hl.
<i>Fol. 30 zr.</i>	Buechenholz zum Prandtweinwerkh 99½ Claffter, iede zu 1 Gulden 30 kr., macht	149 fl. 15 kr. —
<i>Fol. 32 zr.</i>	An Insletkörzen haben sich im Vorrath bezaigt 2 Centen 1 Pfundt, das Pfund <i>per</i> 9 kr., thuet	30 fl. 9 kr.
<i>Fol. 46 zr.</i>	An Prandtwein sinndt im Resst verbliben 9 Emer 27 Mass, den Emer zu 10 Gulden angeschlagen, trüfft	94 fl. 30 kr.
	<i>Huius</i>	596 fl. 35 kr. 2 hl.
[fol. 73r] <sup>85</sup>		
<i>Fol. 50 zr.</i>	Ganze Viertl Vas 1112, ains zu ain Gulden, machen	1112 fl. —
<i>Fol. 52</i>	Vnnd Halbe Vas verhandten 642, ains <i>per</i> 40 kr., treffen	428 fl. — kr.
	<i>Huius</i>	1540 fl. — kr.

*Summa der obspecificirten, zu Geldt**angeschlagenen Material Ressten*

48628 fl. 23 kr. 2 hl.

Weillen diss Jahr an Waizen Malz wie auch an Hopfen, item an Veichten Sudtholz vnd an Prandtwein etc. so grosse Anzahl nicht als fertten verhandten gewest, derentwegen belauffen sich obstehende heurige, zu Gelt angeschlagne *Material Ressten* gegen ferttn vmb 5673 fl. 28 kr. weniger

<sup>85</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

[fol. 73v]

*Summa zu Summarum*

*aller vnd ieder Geldt Einnamben sambt  
dennen zu Gelt angeschlagenen Material  
Ressten, thuet*

205836 fl. 47 kr. 5 hl.

Wie hievor schon mehrere Erleitterung geschehen,  
das anheur das Pir vf zwai verschaidene Mahln.  
iedesmahls vmb 1 Gulden, aufgeschlagen, auch  
weillen aus denen hergeben Vassen, item aus dem  
Prandtwein vnnd Muestraid etc. diss Jahr  
ein mehrers erlöst worden, solchemnach zaigt  
sich dises obige vmb 22605 fl. 23. kr. störkher etc.

[fol. 74r]

*Volgen dagegen die  
Außgaben*

[fol. 74v: Leerseite]

[fol. 75r]<sup>86</sup>

*Außgab vmb erkhaufften  
Waizen*

	<i>Das Schaf vmb 24½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
N <sup>o</sup> . 14 <sup>87</sup>	Paulus Stoyb von Statt am Hof	63	7
N <sup>o</sup> . 15	Stüfft Oberminsster in Regenspurg	14	15
N <sup>o</sup> . 16	Paulus Stoyb von Statt am Hof	60	3
		138	5
	<i>Summa des zu 24½ Gulden erkhaufften Waizens thuet 138 Schaf 5 Mezen</i>		
	<i>An Geldt 3387 fl. 7 kr. 4 hl.</i>		

[fol. 75v]

	<i>Das Schaf zu 24 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
N <sup>o</sup> . 17	Churfürstlicher Hörzog Cassten Abbach	5	17
	<i>Summa zu 24 Gulden 5 Schaf 17 Mezen</i>		
	<i>An Geldt 140 fl. 24 kr.</i>		

<sup>86</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist fast abgefallen.

<sup>87</sup> Der Doppelstrich soll hier und im folgenden möglicherweise einen anderen Tag der Lieferung anzeigen.



[fol. 76r]<sup>88</sup>

	<i>Das Schaf vmb 23 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
N <sup>o</sup> . 18	Wolf Christ. Seidl alhier	10	3
N <sup>o</sup> . 19	Churfürstlicher Hörzog Cassten Vohburg	19	
N <sup>o</sup> . 20	Churfürstlicher Hörzog Cassten Ingstatt	38	12
	Hanns Pritschet v. Ainkirchen	1	
		68	15
	<i>Summa zu 23 Gulden</i>		
	68 Schaf 15 Mezen		
	<i>An Geldt</i>		
	1581 fl. 15 kr. —		
		211	6

[fol. 76v]

	<i>Das Schaf zu 22 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Thomas Minzl von Hemau	1	15
	p. Herr Pflugs Verwalther von Hemau	1	6
	Hanns Heindl v. Schaiddorf	1	
	Caspar Schöffler alda		17
	Wolf Altman v. Neulohe		12
	Sebastian Riepl v. Altmanshof	1	1
	Vlrich Mayr v. Reislberg	1	11
	Georg Praun v. Berlzhofen	1	18
	Erhardt Plab alda	1	11
	Michael Mayr v. der Rieb	1	4
	Hanns Riepl der elter v. Altmanshof	1	12
	Leonhardt Paulus v. Reislberg	1	13
	Hanns Riepl der jinger v. Altmanshof	1	12
	Hanns Mayr v. Reislberg	1	13
	Adam Mayr daselbs	1	10
	Leonhardt Schwabl v. Flindtsperg	1	1
		21	16

<sup>88</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

[fol. 77r]

<i>Das Schaf zu 22 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Michael Mözger v. Staubing	2	1
Georg Staudigl v. Ainkirchen		15
Georg Weber v. Aicha	1	1
Hanns Klainl v. Oberhöfen	1	11
Erhardt Sinzinger v. Aicha	1	4
Leonhardt Raz daselbst	1	1
Michael Paulus v. Lauttersee		15
Paulus Pritschet v. Ainkirchen		6
Thomas Kärgl v. der Haydt	1	17
Hanns Heinrich Höltman v. Hemau		12
Hanns Prexl v. Alberzhofen	1	12
Barthlme Gröppmayr v. Teying		8
Hanns Englbrecht v. Mosshamb	2	9
Gregori Sommersperger v. Teying	1	
Leonhardt Lindl v. Langen Thonhausen	2	3
Georg Keiffl daselbst	1	5
	20	

[fol. 77v]

<i>Das Schaf zu 22 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Andere Seemayr v. Hämpperg	1	
Adam Bayr v. Hochenschammen	1	5
Hanns Starkh v. Kuchenthall	1	
Paulus Räßpl v. Hochenschammen		10
Hanns Peter von Schachen	1	10
Veicht Schwaiger v. Hochenschammen	1	10
Georg Räßpl v. Schachen		11
Andre Pritschet v. Thonhausen	1	19
Andere Peter v. Kuchenthall	1	16
Wolf Engl v. Hochenschammen	1	17
Hanns Scherriebl v. Kuchenthall	1	15
Hanns Böhaimb v. Hochenschammen		15
Jacob Fänderl v. Palleithen		13
Niclas Weinholz v. Hochenschammen		16
Michael Schäbl v. Schachen	2	2
Leonhardt Kollmayr v. Städla		16
Hanns Neumayr v. Pähring	1	2
	20	17

[fol. 78r]

<i>Das Schaf zu 22 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Jacob Kisser v. Alckhhofen	1	7
Simon Bayr v. Pimmerstorf	1	12
Wolf Engl v. Thonhausen	1	4
Hanns Zagman v. Leidendorf	2	1
Michael Wagner v. Langenerling	4	17
Hanns Kellner v. Henghof	4	7
Dionisy Khain v. Kerblhof	2	16
Andere Hönig v. Scheuern	2	10
Michael Pröll v. Willnhofen	2	12
Marthin Hasler v. Dinzing	1	19
Paulus Zierngibl v. Pohndorf	2	7
Barthlme Zierngibl v. Dinzing	2	11
Hannß Zierngibl alda	3	3
Wolf Prunner daselbs	1	12
Leonhardt Pichelmayr v. Pähring	3	
Leonhardt Halbritter v. Naderzhofen	1	12
Georg Mörbeth alda	1	2
	40	12

[fol. 78v]

<i>Das Schaf per 22 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Vrban Voxpruner v. Sallhaubt	1	1
Georg Halbritter v. Naderzhofen	1	2
Georg Kellermayr v. Palleithen	1	4
Hanns Landtfriedt v. Kumpfhof	1	
Hanns Englmayr v. Kollesrieth		19
Georg Scherriebl v. Kumpfhof	3	
Peter Pöppl v. Klingen	1	11
Thomas Scheichenpflueg v. Linda		10
Michael Weber v. Kumpfhof	1	17
Paulus Pöppl v. Hembhill	1	12
Michael Rhörl v. Höfen		11
Adam Holzer v. Mosshamb	8	1
p. Herr Victorin Widtman v. Petterfeckhing <sup>89</sup>	1	11
Veicht Fischer v. Perckhhofen	1	
Leonhardt Gesst von Hämpperg	2	9
<del>Leonhardt Halbritter v. Naderzhofen</del>		
	27	8

<sup>89</sup> Antonius Victorin von Widman († 1710) war seit 1693 Inhaber der Hofmark Peterfecking. MAGES: Kelheim, S. 257.

[fol. 79r]

<i>Das Schaf vmb 22 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Georg Pimmer alda	1	18
Georg Prockh v. Willnhofen	1	5
Georg Weber alda	1	4
Hanns Prockh daselbst der jinger	1	6
Hanns Prockh der elter alda	2	10
Augustin Dirmayr v. Mässhamb	2	15
Jacob Stadler alda	2	3
Georg Riedl v. Schierling	1	9
Caspar Volger v. Mässhamb	1	18
Gregori Krävogl v. Thennhof	2	19
Georg Amon v. Peisenhofen	3	2
Niclas Paulus v. Berezhausen	1	17
Andere Hammermichel v. Schierling	5	10
Clement Zierngibl v. Allerstorf	1	
Mathias Zeller v. Schierling	2	
Dauid Dotterer v. Reissing	2	7
	35	3

[fol. 79v]

<i>Das Schaf vmb 22 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Jacob Steyerer alda	1	10
Joseph Roithmayr v. Reissing		8
Hanns Kellner v. Renhof	4	2
Vlrich Schweinberger v. Reissing	2	11
Adam Holzner v. Mosshamb	10	
Adam Rosmayr v. Senckhhofen	3	
Georg Eckhman alda	5	2
Andere Gerl daselbs	2	10
Andere Holzner v. Gilla	2	10
Georg Riepppl v. Darschhofen	3	2
Vlrich Riepppl alda	3	
Hanns Räm v. Dässwang	2	19
Wolf Kliegl v. Rottenshofen	1	11
Michael Aichlseher alda	1	11
p. Herr Pfarrer v. Reissing	3	3
Barthlme Hammermichel v. Schierling	3	1
	50	

[fol. 80r]<sup>90</sup>

<i>Das Schaf vmb 22 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Thomas Fischer v. Schierling	2	11
Paulus Hueber von Puellach	2	6
Simon Hueber v. Kledorf	1	3
Franz Dietlmayr von Schierling	2	11
Caspar Wimmer v. Kledorf	1	
Jacob Scheyerer v. Sallhaubt	1	10
Vrban Voxpruner v. Sallhaubt	1	2
Hanns Diess v. Thannlohe	1	9
Leonhardt Paulus v. Altenlohe	2	5
Georg Altman alda	1	10
Vlrich Köbler v. Huttenhofen	1	1
Niclas Aichlseher v. Häglhof	1	5
Paulus Äckherl v. Thanlohe	1	5
Georg Äckherl v. Waltenhofen	1	14
Michael Liebl v. Willnhofen	1	17
Stephan Pächerl v. Waltenhofen	1	11

26

[fol. 80v]

<i>Das Schaf vmb 22 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Michael Pröll v. Willnhofen	2	12
Adam Fänderl v. Gaishof	1	
Mathes Haingartner v. Pfeleckhhofen	6	
Jacob Rösch von Köfering	2	5
Andere Hönig v. Scheuern	8	4
Jacob Schlagpauer v. Poystorf	1	5
Georg Gebhardt alda	1	9
Leonhardt Pez daselbst		10
Michael Schmidt v. Luppurg	2	16
Gregori Hierlmayr v. Schierling	2	12
Egidi Roithmayr alda	5	1
Michael Kneitmayr daselbs	1	12
Jacob Gröppmayr v. Puech	2	3
Andere Obermayr v. Maylohe	2	3
Michael Pöllhammer alda	2	5
Thomas Danzer v. Puech	1	15

43

12

<sup>90</sup> Zwischen fol. 80 und fol. 81 liegt dem Rechnungsbuch ein kleiner Kupferstich mit einem biblischen Motiv bei, sh. hierzu HA 1691/92, Das Rechnungsbuch.

[fol. 81r]

	<i>Das Schaf zu 22 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Michael Grimminger v. Maylohe	2	1
	Georg Bayr v. Vnderwendling		8
	Leonhardt Paur v. Pätzhausen	2	10
	Vlrich Riepl v. Kerschhofen	6	2
	Georg Hörl v. See	4	11
	Georg Fietterer v. Niderhofen	1	19
	Conradt Mörbeth v. Schwarzen Thonhausen	1	12
	Hanns Aichlseher v. der Haydt	1	7
	Marthin Pirzer v. Schwarzen Thonhausen	1	4
	Barthlme Zierngibl v. Dinzling	2	11
	Dionisy Khain v. Geblckhofen	5	19
	Adam Amon v. Asn	4	1
	Paulus Khain v. Obertraubling	2	
	Simon Cammermayr v. Teyerting	1	16
	Joseph Rengsl v. Haunerstorf	1	1
	Caspar Stimmer v. Ober Traubling	1	16
		40	15

[fol. 81v]

	<i>Das Schaf per 22 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Michael Schmidt v. Luppurg	2	10
	Leonhardt Paulus v. Altenlohe	1	1
	Hanns Pritschet v. Kuchenthall		10
	Veicht Schwaiger v. Hochenschammen	1	3
	Christoph Schachner alda	1	
	Hanns Rämb v. Dässwang	3	2
	Hanns Sembler alda	1	10
	Georg Pimmer v. Hämpperg	1	19
	Abrahamb Hornföckh v. Laber	2	6
	Leonhardt Gess v. Hämpperg	2	16
	Andere Hammermichel v. Schierling	5	4
	Niclas Zierngibl v. Mitterfekhing	2	6
	Georg Amon v. Peisenhofen	3	14
	Leonhardt Aichlseher v. Praittenthall	1	4
	Hanns Schierl v. Röckhenhofen	2	
	Hanns Schmidt v. Praittenthall	2	15
		35	

[fol. 82r]

<i>Das Schaf vmb 22 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Georg Mehring alda	1	11
Michael Schön v. Mantl	1	10
Hanns Schaller alda	1	10
Barthlme Hammermichel v. Schierling	3	
Joseph Ypflkhhofer v. Berkhofen	2	7
Thomas Fischer v. Schierling	2	10
Sebastian Priglmayr v. Ainmuss	1	3
Barthlme Zierngibl v. Dinzing	2	17
Andere Bernpandter v. Grosseinmuss	2	2
Hanns Hammermichel v. Schierling	5	14
Hanns Steiger v. Langquardt	1	10
Wolf Miller v. Ezstall	1	11
Wolf Räßpl alda		11
Jacob Paur daselbs		14
Georg Riepppl v. Darschhofen	3	1
Vlrich Riepppl v. Kerschhofen	3	
	34	11

[fol. 82v]

<i>Das Schaf vmb 22 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Leonhardt Pauer v. Päßhausen	2	13
Hanns Fersstl v. Wühn	1	14
Hanns Pöpppl v. Däßswang	2	1
Caspar Wimmer v. Kledorf	2	
Georg Klebl v. Puellach	3	1
Adam Amon v. Asn	4	
Veicht Freymiller v. Haydau	2	9
Michael Reiss v. Scheuer	3	2
Andere Hönig alda	6	3
Hanns Kellner v. Langhof	3	1
Hanns Regenspurger v. Perlzhofen	2	
Adam Schmidt der elter alda	1	
Wolf Schlagpauer v. Kösslhof	1	2
Sebastian Schmidt v. der öden Haydt	3	4
Georg Weichhardt v. Schwarzen Thonhausen	1	13
Georg Hörl v. See	4	6
	43	9

[fol. 83r]

	<i>Das Schaf vmb 22 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Seiz v. Schwarzen Thonhausen	1	12
	Hanns Vogl v. Mässhamb	1	
	Michael Vogl v. Hämpperg	2	3
	Georg Vogl v. Mässhamb	1	17
	Marthin Pirzer v. Schwarzen Thonhausen	1	6
	Syluesster Weigardt v. Herrnriedt	1	
	Hanns Pöpl v. Schwarzen Thonhausen	2	1
	Hanns Hierl v. Finssterweillung	2	3
	Hanns Zagman v. Leidendorf	2	1
	Hanns Zierngibl alda	2	2
	Veicht Roithmayr v. Schambach	1	13
	Michael Berkhhofer alda	3	9
	Caspar Mayr v. Gundlfing	1	
	Mathias Meisl v. Naderzhofen		10
	Niclas Roithmayr v. Schambach	1	13
	Peter Dallmayr v. Jachenhausen	1	11
		27	1

[fol. 83v]

	<i>Das Schaf vmb 22 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hanns Maderer von Khienhausen	2	9
	Michael Schmidt v. Luppurg	2	10
	Hanns Räm v. Dässwang	3	
	Hanns Sembler alda	1	10
	Conradt Schmidt v. Städla	1	15
	Georg Pöpl alda		12
	Andere Obermayr v. Weylohe	2	2
	Michael Pöllhammer alda	2	4
	Michael Gröninger v. Waylohe	2	13
	Leonhardt Pichelmayr v. Pähring	2	17
	p. Herr Ferdinandt Limpöckh, Churf. Casstner alhier	4	18
N <sup>o</sup> . 21	Churfürstlicher Hörzog Cassten Kelhamb	4	16
	Georg Pfaller v. Gundlzhofen	1	10
	Leonhardt Böhm alda	1	8
	Hanns Pollinger v. Praittenprun	1	6
	Hanns Virackher v. Maylohe	1	8
		36	18



[fol. 84r]

<i>Das Schaf per 22 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Michael Prill v. Willnhofen	2	11
Hanns Pollinger v. Langen Thonhausen	2	1
Caspar Parsch alda	1	2
Hanns Minzl v. Maylohe	1	13
Georg Röppl alda	1	5
Hanns Schaller v. Mantl	1	10
Georg Hörl v. Praittenthall	1	10
Leonhardt Moll v. Reisch	2	
Hanns Stigler v. Aichlsehe	2	2
Hanns Schierl v. Rockhenhofen	2	9
Wolf Girsstner alda	2	6
Conradt Aichlseher v. Praittenthall	1	12
Georg Mehring v. Reisch	1	10
Hanns Aichlseher v. Holzhamb	1	10
Michael Schön v. Mantl	1	9
Sebastian Peichl v. Rhor	1	10

28

[fol. 84v]

<i>Das Schaf vmb 22 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Lorenz Peichl v. Rhor	1	12
Blasy Zierngibl v. Dinzling	1	18
Barthlme Zierngibl daselbs	2	10
Marthin Hasler alda	2	2
Barthlme Flozinger aldort	1	13
Hanns Zierngibl daselbs	4	2
Barthlme Reichel v. Peising	1	6
Georg Mörbeth v. Eggertshofen	1	11
Georg Prechtel v. der Ainödt	1	3
Georg Waldhör v. Schnaidtpichel	2	
Hanns Staudigl v. Eggertshofen	1	7
Leonhardt Waldhör v. Schnaidtpichel	2	
Hanns Minzl v. Gräfenstadl	1	2
Leonhardt Paulus alda		13
Hanns Stainacher v. Stadla		11
Hanns Hueber v. Thirn	1	4

26

14

[fol. 85r]

<i>Das Schaf vmb 22 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Veicht Schölchß v. Albertshofen	1	16
Michael Schweickhardt alda	1	15
Hanns Sembler v. Dösswang	1	17
Hanns Rämbs daselbs	3	
Georg Rieppel v. Darschhofen	3	3
Leonhardt Rieppel v. Kerschhofen	3	1
Michael Schmidt v. Luppurg	2	9
Veicht Mayr v. Jachenhausen	1	
Barthlme Amon v. Aiglstätten	3	8
Frau Maffein v. Herrnriedt	1	2
Syluesster Schweickhardt alda		17
p. Herr Richter v. Sanspach	2	10
Christoph Wielandt v. Abensperg	2	1
Wirth v. Sansbach	2	8
Hanns Wielandt v. Abensperg	2	
	32	7

[fol. 85v]

<i>Das Schaf vmb 22 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Georg Pichelmayr v. Hausen	2	18
Georg Hammermichel v. Schierling	2	12
Egidi Roithmayr alda	5	2
Hanns Pluz v. Puechhofen	1	9
Michael Kobl daselbs	1	2
Egidi Rheinboldt v. Ehendorf		11
Georg Neurath v. Altmanshofen	1	10
Georg Rieppel alda	1	8
Hanns Rieppel daselbs	1	17
Georg Waldthör v. Schnaidtpichel	1	13
Leonhardt Waldthör alda	1	16
Conradt Kirmayr v. Pimmerstorf	1	4
Mathias Gönaiger v. Schnaidtpichel	1	6
Hanns Faltermayr v. Pimmerstorf	1	
Abrahamb Horföckh v. Laber	2	16
Christoph Mayr v. Hochenschammen	1	12
	29	16

[fol. 86r]

	<i>Das Schaf vmb 22 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Vlrich Riepl v. Kerschhofen	3	1
	Georg Diez v. Paintden	2	16
	Georg Riepl v. Darschhofen	3	2
	Christoph Rösch v. Poickhhamb	1	14
	Barthlme Zierngibl v. Dinzing	2	10
	Georg Hueber v. Poickhhamb		16
	Andere Hönig v. Dinzing	4	
	Wenzeslaus Zierngibl alda	2	11
	Michael Cammermayr v. Buechhofen	1	11
	Hanns Schwendtl v. Teyerting	1	12
	Mathes Alckhhofer alda	1	11
N <sup>o</sup> . 22	p. Herr Ferdinandt Limpöckh, Churf. Casstner alhier	2	19
	Churfürstlicher Hörzog Cassten Abensperg	7	7
	Jeremias Forsster v. Hemau	5	17
	Conradt Schmidt v. Städla	2	2
	Christoph Pöppl alda	2	10
		45	19

[fol. 86v]

	<i>Das Schaf vmb 22 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Paulus Aichlseher v. Rufenriedt	1	7
	Hanns Kollmayr alda		17
	Balthasar Engl v. Rufenriedt	1	12
	Hanns Engl alda	1	11
	Hanns Zagman v. Leidendorf	2	
	Wolf Hörlhammer v. Thann	2	1
	Hanns Riepl v. Darschhofen	3	4
	Hanns Räm̄b v. Dösswang	2	10
	Leonhardt Riepl v. Kerschhofen	2	10
	Wolf Sembler v. Dässwang	1	11
	Georg Alckhhofer v. Peyern	1	4
	p. Herr Pfarrer v. Reissing	2	17
	Jacob Weber v. Naderzhofen	1	
	Paulus Ernst alda	1	11
	Veicht Schölckhl v. Teying	1	17
	Hanns Schibl v. Teying	1	4
	Michael Schmidt v. Luppurg	2	10
		31	6

[fol. 87r]

	<i>Das Schaf vmb 22 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
N <sup>o</sup> . 23	Christoph Mayr v. Hochenschammen	1	
	Georg Liebl v. Willnhofen	1	15
	Stephan Schöfthaller v. Hochenschammen	1	5
	Hanns Schuderer v. Lengfeldt	3	
	p. Herr von Dalem zue Collersriedt	12	3
	Johan Kederl v. Thalldorf		15
	Hanns Räm̄b v. Dösswang	6	
	Georg Riepppl v. Darschhofen	3	2
N <sup>o</sup> . 24	Georg Scherriebl v. Kumpfhof	1	11
	Michael Schmidt v. Luppurg	1	14
	Churfürstlicher Hörzog Cassten Riedenburg	4	
	Jacob Gröppmayr v. Puech	2	
	Jacob Zieglm̄ayr v. Eggendorf	2	
	Georg Zieglm̄ayr alda	1	4
	Caspar Kornprobs v. Gundlfing	1	5
	Andere Zieglm̄ayr v. Eggendorf		17
	43	11	

[fol. 87v]

	<i>Das Schaf vmb 22 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
N <sup>o</sup> . 25	Michael Gröppmayr v. Hausen	1	5
	Mathes Hueber v. Diettenhofen		13
N <sup>o</sup> . 26	p. Herr Johan Andere Schinter v. Hochenfels	22	1
N <sup>o</sup> . 26	Churfürstlicher Hörzog Cassten Eggm̄ihl	21	4
	Hanns Kellner v. Henghof	4	13
	Hanns Räm̄b v. Dässwang	2	19
	Vlrich Riepppl v. Kerschhofen	3	
	p. Herr Pfarrer v. Laichling	3	10
	Thomas Hainz v. Berkhhofen	1	11
	Georg Schineisen v. Dalldorf	2	
	Paulus Schmidt v. Paindenten		5
	Georg Spraider v. Sanspach	4	2
	p. Herr Widtman v. Petterfekhing <sup>91</sup>	1	10
	Mathias Planckh v. Ädenhofen	1	17
	Thomas Mayrhofer alda	1	8
		71	18

<sup>91</sup> Wie Anm. 89.

[fol. 88r]

	<p><i>Summa des zu 22 Gulden erkhaufften Waizens thuet 812 Schaf 16 Mezen</i></p> <p><i>Trüfft an Geldt 17881 fl. 36 kr.</i></p>		

[fol. 88v]

		<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Das Schaf zu 21<math>\frac{3}{4}</math> Gulden</i>		
==	Philipp Neumayr v. Schnaidert	1	4
	Hanns Wolfstainer v. Hemau	1	1
==	Sebastian Pruner v. Geislberg	1	6
	Niclas Piebl v. Laber	2	1
	Jacob Grueber v. Rhor	1	12
==	Gregori Grueber alda	1	10
		8	14
	<p><i>Summa des zu 22 Gulden erkhaufften Waizens thuet 812 Schaf 16 Mezen</i></p> <p><i>Trüfft an Geldt 17881 fl. 36 kr.</i></p>		

[fol. 89r]<sup>92</sup>

	<i>Das Schaf zu 21½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Adam Schmidt v. Berlzhofen der jinger		17
	Michael Eglmayr v. Klapfenberg	1	
	Barthlme Kirmayr v. Berkhhofen		10
		2	7
	<i>Summa des zu 22 Gulden</i> <i>erkhaufften Waizens thuet</i> 812 Schaf 16 Mezen		
	<i>Trüfft an Geldt</i> 17881 fl. 36 kr.		

[fol. 89v]

	<i>Das Schaf vmb 21 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Michael Meindl v. Peising	1	
	p. Herr Frenauer v. Offenstötten	2	16
	Georg Mörbeth v. Genspichel	1	3
	Michael Vogl v. der Ainödt	1	1
	Leonhardt Waldthör alda	1	5
	Georg Prechtl daselbs	1	12
	Leonhardt Paulus v. Willnhofen	1	18
	Leonhardt Grueber aldort	1	14
	Barthlme Wimmer v. Kledorf	2	3
	Gallus Pez v. Leitterzhofen	1	19
	Georg Wellnhamer alda	1	11
	Hanns Georg Grillmayr v. Wolferzhofen	1	
	Hanns Räßl v. Kuchenthall	2	1
	Leonhardt Pritschet v. Fässtenberg	1	5
	Michael Schöfthaller v. Leidendorf	2	6
	Andere Wanner v. Vnder Schambach	1	4
	Thomas Pruner v. Käpfelberg		7
		26	5

<sup>92</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist fast abgefallen.

[fol. 90r]

<i>Das Schaf vmb 21 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Adam Eysvogel v. Käpflberg	1	
Marthin Scheichenpflueg alda		15
Paulus Pruner v. Schulterstorf		19
Hans Klickh v. Mallerstötten	1	19
Wolf Höchtl v. Reissing	1	5
Johan Roithmayr daselbst	1	2
Lorenz Steibl v. Käpflberg		11
Hanns Ellmayer v. Bergstötten	1	6
Leonhardt Mässhammer v. Frauenberg	1	11
Hanns Faltermayr v. Bergstötten	2	12
Lorenz Aichhammer alda	1	
Wolf Aumayr v. Abensperg	1	6
Veicht Stächel v. Diettenhofen	1	4
Georg Milweth v. Haubenriedt		9
Jacob Aufleger alda		17
Andere Werkher v. Haubenriedt		9
	18	5

[fol. 90v]

<i>Das Schaf vmb 21 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Paulus Fliedl v. Poystorf	1	3
Andere Pruner v. Kistorf	1	2
Leonhardt Jobs alda	1	2
Leonhardt Gebhardt von aldort	1	1
p. Herr Frenauer v. Offenstötten	2	19
Vlrich Köbler v. Huttenhofen	1	2
Hanns Köbler alda	1	6
Georg Mörbeth v. Eggertshof	1	13
Hanns Prechtel v. Ängern	1	10
Hanns Kopfmüller v. Eggertshof		17
Georg Mayr v. Hochenlohe	2	2
Leonhardt Frueth v. Stechenhof	1	11
Georg Hammermichel v. Schierling	3	1
Georg Pichelmayr alda	5	9
Thoma Fischer daselbs	2	9
Georg Hierlmayr v. Dinzing	1	1
	29	8

[fol. 91r]

<i>Das Schaf vmb 21 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Adam Scheierer v. Weix	2	6
Stephan Stumpfeter v. Dinzling	1	4
Sebastian Heiss alda	1	
Leonhardt Alckhhofer v. Luckhenpaintd		10
Georg Stöttner v. Peising	1	18
Georg Mörz von Abbach	2	11
Philipp Hueber v. Thann	2	8
Barthlme Berger v. Schachen	1	11
Georg Schweickhardt alda	1	5
Hanns Scherriebl v. Kuchenthall	1	12
Michael Schäbl v. Schachen	1	13
Georg Peter v. alda		15
Hanns Georg Peter daselbst		14
Mathias Reissinger v. Riedt	1	1
Hanns Schmidt v. Adershofen	1	4
Georg Pfaller v. Kundlzhofen	1	11
Georg Halbritter v. Naderzhofen	1	3
	24	6

[fol. 91v]

<i>Das Schaf vmb 21 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Georg Mörbeth v. Naderzhofen		19
Leonhardt Scherriebl v. Ayrstorf	1	6
Leonhardt Scherriebl daselbst		11
Hanns Röppl alda	1	1
Georg Hueber alhier	2	13
Hanns Kauffman v. Teying	1	8
Thoma Fischer v. Thann	2	
Georg Hueber alhier	5	3
Georg Neumayr v. Puech	1	11
Ambrosy Pez v. daselbs	1	1
Georg Gollmayr alda	1	
Anna Prändtlin v. Vnderwendling	1	1
p. Herr Frenaur v. Offenstötten	2	12
Lorenz Pöhl v. Painnten		15
Melchior Engl v. Ruefenriedt	1	8
Hanns Kollmayr alda	1	12
	26	1



[fol. 92r]

<i>Das Schaf vmb 21 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Stephan Köbler v. Oberdorf	1	12
Michael Köbler alda		11
Georg Michel v. Laichling	2	3
Pongraz Neumayr v. Pahring	1	1
Hanns Fössl v. Schambach	2	15
Wolf Kleinmoser v. Pähring	1	7
Hanns Pöll v. Teying	1	2
Andere Schwindl alda	1	7
Georg Lang v. Petterfekhing	1	14
Hanns Schibl v. Teying	2	7
Jacob Steyger v. Reissing	1	1
Georg Apfel v. Teying	1	3
Hanns Pauer v. Schwainckhofen	1	5
Hanns Neumayr alda	1	6
Franz Dietlmayr v. Schierling	2	10
Georg Hammermichel v. <del>Schie</del> daselbs	5	7
Andere Hammermichel alda	1	12
	30	3

[fol. 92v]

<i>Das Schaf vmb 21 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Georg Pichelmayr v. Schierling	2	10
Thoma Fischer v. alda	2	8
Andere Aman v. Afeckhing	1	1
Thomas Mayrhofer v. Ättnhofen	2	
Hanns Strasser v. Vnder Leidendorf	2	10
Lorenz Scheichenpflug v. Ättnhofen	2	2
Philipp Höll v. Schwaben	2	2
Sebastian Roithmayr v. Ättnhofen	1	5
Benedict Stockher daselbs		16
Georg Clas v. Herrnsall		10
Sebastian Weinzöhrl alda		19
Georg Lisstl v. Herrnsall		12
Georg Pirkhenauer v. Ober Teyrting		13
Abrahamb Hornfökh von Laber	2	14
<u>p. Herr Pflęgs <i>Commiszarius</i> v. Riedenburg<sup>93</sup></u>	4	8
	26	10

<sup>93</sup> Johann Georg Jehle; Näheres zu ihm sh. KB 1687, S. 43.

[fol. 93r]

<i>Das Schaf vmb 21 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Barthlme Reichel zue Peising	1	11
Mathes Köglmayr v. Vnder Laichling	1	12
p. Herr Pfarrer daselbs	2	1
Peter Laimöckher v. Hemau	1	1
Hanns Virackher v. Maylohe	1	6
Georg Nadler v. Schachen	1	4
Lorenz Englmayr alda	2	1
Adam Leyerer v. Perkhhofen	2	1
Frau Wolfen v. Neuenmarckht	1	9
Jacob Obermayr v. Oberfekhing	2	2
Georg Widtman daselbs	2	8
Barthlme Kirmayr v. Berckhhofen	2	
Sebastian Sedlmayr v. Sälbach		19
Mathes Carl v. Afekhing	3	2
Abrahamb Carl von Peysing	1	12
Peter Kögler v. Afekhing	1	2
	27	11

[fol. 93v]

<i>Das Schaf vmb 21 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Adam Alckhhofer v. Afekhing		17
Veicht Gassner daselbst	1	9
Simon Maisster v. Vnderwendling	2	
Jacob Gröppmayr v. Puech	2	5
Vlrich Scheichwimmer v. Stockha	2	6
Wolf Köglmayr v. Hagn		5
Leonhardt Pichelmayr v. Pähring	2	10
Mathes Schwaiberger v. Grossenmuss	1	17
Marthin Zierngibl v. Dinzling	2	5
Andere Amon v. Afeckhing		16
Hanns Holzer v. Vnder Traubling	2	9
Caspar Weiss v. Pähring	2	9
Thoma Danzer v. Puech	1	11
Michael Spillberger v. Pähring	1	2
Hanns Schwaiger daselbs	1	2
Hanns Zagman v. Leidendorf	2	
	27	3

[fol. 94r]

<i>Das Schaf vmb 21 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Hanns Zierngibl <del>daselb</del> v. Leidendorf	2	1
Hanns Spillberger v. Gitting	1	13
Paulus Rösch v. Nusshausen	1	6
Georg Englmayr v. Salhaupt		15
Marthin Dirmayr alda		10
Michael Regenspurger v. Schwainkhofen	2	
Georg Roithmayr v. Buechhofen	1	6
Wolf Pfliegl alda	2	1
Hanns Pluz daselbst	1	12
Michael Cammerer aldort	2	9
Joseph Stächel v. Teying	1	5
Wolfgang Köglmayr v. Pähring	2	8
Stephan Stumpfeter v. Dinzing	1	10
Georg Apfl v. Teying		13
Adam Purckhmayr v. Gottersperg		10
Andere Schwindtl v. Teying		18
	22	17

[fol. 94v]

<i>Das Schaf vmb 21 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Hanns Widl v. Afeckhing		11
Michael Spillberger v. Pähring	1	10
Peter Alckkhofer v. Teying	1	9
Wolf Schleinmoser v. Pähring	1	1
Georg Hammermichel v. Schierling	3	
Jacob Scheyerer v. Sallhaupt	2	
Michael Pöschl v. Teying		12
Hanns Zagman v. Leidendorf	2	1
Hanns Schiller v. Teying	2	1
Mathes Zeller v. Schierling	2	10
Caspar Dallmayr v. Deyrling	4	8
Michael Schrämbel v. Laber	1	2
Georg Schwaiger v. Stainen Prickhl		11
Georg Neumayr v. Leidendorf	2	1
Michael Gröppmayr v. Hausen	2	5
Wolf Köglmayr v. Pähring	2	12
	29	14

[fol. 95r]

	<i>Das Schaf vmb 21 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
N <sup>o</sup> . 27	Closster Rhor	32	19
	Gregori Hierlmayr v. Schierling	2	1
	p. Herr Statt Pfarrer alhier	5	10
	Michael Volckhammer v. Thann		10
	Hanns Zollner v. Peising		15
	Adam Amon v. Peising		11
	Hanns Pichelmayr alda	2	1
	Michael Schreiner daselbst	1	
	Hanns Schmidtpauer aldort	1	14
	Georg Hofmaister v. Peickhhamb	3	1
	Georg Pichel v. Salhaupt	1	8
	Niclas Langenseher v. Ober Teyerting	1	16
	Michael Schwaiger daselbst	2	17
	Hanns Cammermayr alda	1	5
	Hanns Sembler v. Painnten	1	1
	p. Herr Pfarrer v. Teying	3	
	Thobias Raider v. Rockhing	1	1
		62	10

[fol. 95v]

	<i>Das Schaf vmb 21 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Thomas Teiss v. Laichling	1	10
	Michael Schmidtl v. alda		18
	Andere Wallner v. Rockhling	1	2
	p. Herr Pfarrer v. Reissing	3	3
	Andere Lisstl v. Reichenstötten	1	6
	Hanns Lisstl v. Käpflberg	1	18
	Hieronimus Lisstl v. Reichenstötten		13
	Marthin Schwaiger v. Käpflberg	1	2
	Leonhardt Kössl v. Mundorf	1	
	Hanns Redl alda		10
	Hanns Mundigl aldort	1	1
	Leonhardt Redl daselbst	1	
	Barthlme Schwaiger v. Thunhausen	1	
	Michael Gröppmayr v. Hausen	1	17
	Hanns Wolfstainer v. Hemau	1	2
		19	2

[fol. 96r]<sup>94</sup>

	<p><i>Summa zu 21 Gulden</i>  <i>thuet</i>  369 Schaf 15 Mezen</p> <p><i>An Geldt</i>  7764 fl. 45 kr.</p>		

[fol. 96v]

	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
<i>Das Schaf zu 20<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Gulden</i>		
Peter Alckhhofer v. Teying	1	5
Mathes Rosenmayr v. Bergmäding	1	13
Adam KrimeI v. Wolmerstorf	1	
Hanns Widl v. Afekhing	2	2
Sixt Haunberger v. Teying	1	1
Andre Neumayr v. Pähring	1	13
Vicenz Ypflkhofer v. Schnaidert	2	2
	10	16
<i>Summa zu 20<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Gulden</i> <i>thuet</i> 10 Schaf 16 Mezen <p><i>An Geldt</i>  224 fl. 6 kr.</p>		

<sup>94</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.

[fol. 97r]<sup>95</sup>

	<i>Das Schaf zu 20½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hieronimus Stromberger v. Reissing		19
	Hanns Eisvogel v. Painten	1	12
	Wolf Woller von Eglsee	1	2
==	Georg Pez v. Hättenhofen	1	
	Georg Köbler v. Obendorf	1	3
==	Erhardt Sändl v. Maylohe	1	2
	Andere Liechtinger v. Vnder Traubling	2	2
==	Sixt Haunberger v. Teying		13
		9	13
	<i>Summa zu 20½ Gulden</i>		
	<i>thuet</i>		
	9 Schaf 13 Mezen		
	<i>An Geldt</i>		
	197 fl. 49 kr. 4 hl.		

[fol. 97v]

	<i>Das Schaf zu 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Wolf Engl v. Hochenschambach	1	5
	Georg Gebhardt v. Poystorf	1	7
	Simon Mayr v. Stainen Prickhel	1	
	Clement Zierngibl v. Allerstorf	1	11
	Wolfgang Himmelmayr v. Puellach	2	2
	Sebastian Gollinger v. Allerstorf	1	14
	Benedict Stockher v. Arnösst	1	13
	Veicht Gollmayr v. Mitterfekhing	2	11
	Wolf Sturm v. Pfaffenhofen	2	7
	Hanns Weigl v. Allerstorf	2	
	Andere Sedlmayr v. Eggmihl	2	1
	Marthin Graf v. Dinzing	2	2
	Jacob Cammermayr v. Peising	1	10
	Leonhardt Fänderl v. Pellendorf	1	3
	Sebastian Pritschet v. Ainkirchen	1	9
	Hanns Mayr v. Pellndorf		10
	Georg Waldthör alda		13
		26	18

<sup>95</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.

[fol. 98r]

<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Veicht Rösch von Dinzing	2	3
Sebastian Stumpf v. Hausen	1	5
Mathias Schwaiger v. Staubing	1	
Hanns Roithmayr v. Thann	2	2
Michael Mezger v. Staubing		10
Georg Mayr v. Ainkirchen		12
Peter Pluz v. Lengfeldt	1	2
Michael Pruner alda	1	11
Erhardt Sinzinger v. Ainkirchen		13
Hanns Georg Leonhardt alda	1	6
Georg Mörbeth v. Neukirchen	1	
Georg Äckherl v. Waltenhofen	1	7
Leonhardt Paulus v. Cling		15
Mathes Carl v. Afekhing	1	1
Simon Cammermayr v. Teyerting	1	13
Paulus Äckherl v. Thanlohe	1	14
Hanns Diess v. Thanlohe	1	17
	21	11

[fol. 98v]

<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Leonhardt Kärgl v. Thanlohe	1	15
Mathes Roithmayr v. Puech	1	
Andere Zierngibl v. Ädlhausen	1	11
Mathias Haimgarttner v. Pflckhofen	2	12
Georg Hörhammer v. Helffenbach	1	6
Adam Schmidt v. Berlzhofen	1	1
Georg Peter v. Schachen	1	
Franz Fux v. Hagnstatt	2	9
Marthin Knöferl v. Berlzhofen	1	5
Stephan Miller v. Leidendorf	1	9
Michael Nadler v. Grafenstadl	1	
Georg Schaickhardt v. Schachen	1	5
Hanns Peter alda	1	11
Hanns Georg Peter daselbs	1	
Andere Peter v. Kuchenthall	1	1
Blasius Zierngibl v. Dinzing	1	11
Sebastian Heiss alda	1	1
	23	17

[fol. 99r]

<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Thomas Diess v. Laichling	1	17
Wolf Höcht v. Pfackhhofen	1	17
Paulus Pöpl v. Ainkirchen	1	7
Leonhardt Pruckhmayr v. Winckhel	1	5
Niclas Schierl v. Hemau		19
Hanns Mörbeth v. Berlzhofen	1	10
Georg Praun alda	1	13
Leonhardt Weickhardt daselbs	1	2
Hanns Minzl v. Maylohe	1	6
Sebastian Riepl v. Altmanshof	2	2
Simon Preiss v. Maylohe		18
Paulus Reitter v. Ainkirchen	1	10
Adam Wanderer v. Vnderschambach		17
Niclas Langsess v. Ober Teyerting	1	17
Wilhelmb Teifel v. Randöckh	2	
Georg Prockh v. Ossterholzen	1	12
	23	12

[fol. 99v]

<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Niclas Weinfurth v. Hochenschammen		16
Paulus Röppl alda	1	2
Michael Schäbl v. Schachen	1	6
Barthlme Berger alda	1	6
Georg Röppl daselbst	1	
Hanns Englmayr v. Schachen		15
Georg Prechtel v. der Ainödt	2	1
Veicht Schwaiger v. Hochenschammen	1	13
Lorenz Englmayr v. Schachen	1	8
Georg Neurath v. Altmanshof	2	
Georg Pizl v. Puellach	2	3
Simon Hueber alda	2	1
Georg Stöttner v. Peising	2	
Mathias Hueber v. Diettenhofen	2	5
Jacob Gröppmayr v. Puech	2	4
Marthin Obermayr v. Sippenau	1	17
Andere Höss v. Klingen	1	1
	26	18



[fol. 100r]

	<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
{ <i>N<sup>o</sup>. 28 et ad</i> <i>N<sup>o</sup>. 28</i>	Hanns Engl v. Klingen	1	
	Georg Haimerl v. Hochenschammen		11
	<i>p.</i> Herr Ferdinandt Limpöckh Chft. Casstner alhier	9	16
	Christoph Seidl alhier	41	6
	Clement Zierngibl v. Allerstorf	1	10
	Sebastian Neumayr v. Laichling	1	16
	Georg Schindtlpöckh v. Rockhing	2	3
	Simon Ginzinger v. Eggmihl	2	1
	Dietrich Stainmayr v. Wolfsbuech	1	7
	Benedict Schmidt v. Allezhause	1	12
	Caspar Preischl v. Kerblhof	1	11
	Wolf Kerbl v. Pellndorf	1	1
	Abrahamb Mayr v. Klingen	1	13
	Hanns Georg Höss alda	1	3
	Hanns Millner daselbs		10
	Simon Lechner aldort		11
		69	11

[fol. 100v]

	<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Kremmer v. Klingen		10
	Benedict Roboldt v. Mauern	2	1
	Georg Hammermichel v. Schierling	2	12
	Georg Schreiber alhier	1	11
	<i>p.</i> Herr Pfarrer v. Afekhing	1	1
	Niclas Zierngibl v. Mitterfekhing	2	10
	Blasy Höchstötter alda	2	2
	Marthin Walppermayr v. Vnderwendling		13
	Michael Walppermayr alda		14
	Michael Weber v. Kumpfhof	1	13
	Simon Mayr alda	1	10
	Leonhardt Sembler daselbst	1	9
	Andere Vierackher v. Maylohe	1	2
	Hanns Haller v. Pichel	1	
	Leonhardt Berger alda		13
	Hanns Nidermayr v. Hämpperg	1	
		22	1

[fol. 101r]

<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Hanns Killer v. Dieffenhill	1	6
Hanns Pöppl v. Dässwang	1	9
Hanns Hafenpauer v. Thanlohe		15
Paulus Sembler der elter alda		15
Paulus Sembler der jinger daselbs	1	12
Hanns Haiml v. Dässwang	1	11
Hieronimus Fersstl alda		15
Christoph Schweickhardt v. Thanlohe	1	18
Christoph Böhmb v. Praittenprunerbuech		19
Sebastian Schindtlpöckh v. Rockhing	2	3
Hanns Schindtlpöckh alda	2	11
Gregori Hölzl v. Leidendorf	2	1
Michael Gissamb v. Ober Laichling	2	15
Wolf Hainrich v. Ginzenhofen	1	19
Hanns Pindter v. Riedt	1	1
	23	10

[fol. 101v]

<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Wolf Weigl v. Rockhing	1	14
Hanns Pritschet v. Ainkirchen	1	
Georg Deiss v. Langenkreith		15
Leonhardt Waldthör v. der Ainödt	1	5
Michael Rhörl v. Höfen	1	8
Leonhardt Roithmayr v. Grossenmuss	1	7
Mathias Meisl v. Naderzhofen	1	4
Hanns Mörbeth v. Höfen	2	
Abrahamb Weber v. Langenkreith	1	3
Christoph Pöppl v. Städla		19
Hanns Pollinger v. Oberhofen	1	6
Niclas Hierlmayr v. Lindta		17
Michael Roidl v. der Freismihl	1	1
Hanns Riepl v. Altmanshof	1	10
Michael Nadler v. Grafenstadl		10
Hanns Riepl v. Altmanshof	1	4
	19	3

[fol. 102r]

<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Georg Riepppl v. Altmanshof	1	11
Andere Pritschet v. Thonhausen	1	12
Wolf Reidt aldort		16
Gregori Krävogl v. Drenghofen	2	5
Veicht Strelli v. Salhaupt	2	
Valenthin Praun v. Oderzhofen	1	
Hanns Fellner v. Keystorf		10
Michael Pruner v. Geislberg	1	3
Georg Pöppl v. Städla		14
Hanns Pritschet v. Ainkirchen	1	10
Peter Landtsman v. der Haidt	1	5
Wolf Engl v. Thonhausen	1	2
Dauid Scherriebl v. Arnösst	1	5
Hanns Stöckhl v. Arnösst		10
Peter Grillmayr v. Wagnsess	1	6
Mathes Schmidt alda	1	1
	19	10

[fol. 102v]

<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Andere Hierl v. Diettenhofen	1	7
Georg Mörz v. Abbach	4	
Michael Eberl v. Egendorf	1	
Adam Daffner v. Pähring	2	4
Stephan Michel v. Luckhenpaintd	1	19
Paulus Pritschet v. Ainkirchen	1	3
Hanns Huebmayr v. Praitenprunerbuch	1	14
Hanns Fersstl v. Wihn		18
Georg Altman v. Ainkirchen	1	5
Christoph Mayr v. Wühn	1	4
Hanns Pöppel v. Dässwang	1	6
Hanns Rämbl v. Wühn	1	9
Vlrich Huettner v. der Haydt	1	18
Hanns Schmidt v. Langen Thonhausen	1	11
Hanns Aichlseher v. der Haid	1	9
Leonhardt Schmidt v. Langen Thonhausen	1	11
	25	18

[fol. 103r]

<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Georg Hiltner v. Ährnhofen	1	5
Niclas Äckherl v. Predlfing	1	19
Georg Puz v. Vnder Deckhenbach	1	19
p. Herr Dechant v. Sall	2	2
Joseph Stöckhl v. Teying	1	13
Leonhardt Graf v. Dallhof	1	11
Christoph Mayr v. Clingen		10
Andere Höss daselbs		15
Sebastian Sedlmayr v. Sälbach	1	3
Hanns Engl v. Clingen		10
Hanns Weber v. Hembhill		13
Hanns Georg Höss v. Klingen	1	
Lorenz Pliembl v. Ober Rhor	2	
Hanns Stainl v. Vnder Traubling	1	13
Marthin Obermayr v. Sippenau	2	
Hanns Roithmayr v. Thann	2	1
	22	14

[fol. 103v]

<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Hanns Strasser v. Vnder Leidendorf	2	2
Hanns Hainrich Hiltman v. Hemau	1	4
Marthin Pirzer v. Schwarzen Thonhausen	1	6
Stephan Kebler v. Obendorf	1	5
Hanns Stöttner v. Berezhausen	1	15
Peter Kaman v. Schwarzen Thonhausen	1	1
Adam Pöll alda	1	2
Simon Daffner v. Hechenberg	2	3
Franz Dietlmayr v. Schierling	2	10
Joseph Kindl v. Dallmässing	1	15
Wolfgang Köglmayr v. Pähring	2	2
Paulus Kiendl v. Luckhenpaintd	2	5
Andere Spillberger v. Pähring	1	5
Mathias Hallerdaur alda	1	
Vlrich Scheichwimmer v. Stockha	2	2
Leonhardt Pichlmayr v. Pähring	2	2
	26	19

[fol. 104r]

<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Georg Ypflkhofer v. Schnaidert	1	16
Hanns Hienleder v. Ainmuss	1	2
Georg Höchstötter alda	1	4
Leonhardt Seiz v. Thonhausen	1	2
Leonhardt Öttlinger v. Mässhamb	1	1
Hanns Vogl daselbs	1	11
Leonhardt Pöppl v. Haar	1	15
Christoph Fietterer alda	1	2
Hanns Leonhardt Röppl v. Ezenberg	1	5
Wolf Röppl v. Pimmerstorf	1	2
Hanns Zöttl v. Ezenberg	1	4
Hanns Kliegl v. Hembhill	1	5
Andere Neurath v. Özstall		18
Simon Bayr v. Pimmerstorf	1	10
Michael Aur v. Herrnriedt	1	12
Christoph Pöppl v. Städla	1	6
	20	15

[fol. 104v]

<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Hanns Faltermayr v. Herrnriedt	1	11
Jacob Fänderl v. Palleithen		13
Georg Lessl v. Ehndorf	1	1
Michael Dollmayr alda		17
Georg Riepppl v. Mummenhofen	1	
Georg Nadler v. Schachen	1	
Georg Mayr v. Berezhausen	2	1
Hanns Flieg v. Hinderthan	1	5
Andere Obermayr v. Maylohe	2	
Adam Alckhhofer v. Afekhing	1	9
p. Herr Pfarrer v. Teyng	3	1
Georg Mörbeth v. Eggertshof	1	7
Hanns Staudigl v. daselbs	1	8
Hanns Pluz v. Puechhofen	1	12
Michael Cammermayr alda	1	13
	21	18

[fol. 105r]

<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Hanns Widtman v. Pichel	1	2
Hanns Gussterer v. Puxlohe	1	3
Vlrich Rauscher alda	1	2
Georg Thirrigl aldort der elter	1	
Stephan Ebenhöch v. Puxlohe	1	5
Leonhardt Thirrigl der jinger aldort	1	1
Daniel Ziechaus alda	1	3
Eberhardt Mayr v. Pettenhofen	3	4
Hanns Georg Höss v. Klingen	1	
Lorenz Aichhammer v. Eglsee	1	
Leonhardt Mösshammer v. Fraunberg	1	11
Georg Hallermayr v. Falterhof		10
Wolf Mayr v. Minchsriedt	2	3
Georg Maderer v. Schäckhenhof	1	3
Michael Miellach v. Klingen	1	
	19	7

[fol. 105v]

<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Andere Pruner v. Seibertshofen		12
Georg Alckhhofer v. Peyern	2	2
Georg Schineisen v. Dalldorf	1	5
Georg Widtman v. Oberfeckhing	2	4
Emeran Ypflkhhofer alda	1	12
Paulus Hueber v. Puellach	1	3
Hanns Riedl v. Luppurg	1	9
Hanns Michel v. Seibertstorf	1	7
Leonhardt Poller v. Rammerstorf	1	12
Leonhardt Prukhmayr v. Winckhel	2	1
Balthasar Hueber v. Reissing	1	13
Vlrich Schwaiberger alda	2	3
Hanns Maisster v. aldort		11
Hanns Bayr v. Ängern	1	1
Hanns Niderman v. Hämpperg		18
	21	13

[fol. 106r]

<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Barthlme Reichel v. Peising	2	2
Mathes Roithmayr v. Puech		10
Conradt Sedlmayr v. Kager	1	1
Leonhardt Grillmayr v. Wagnsess	1	2
Balthasar Schobsberger alda		15
Andere Erl v. Pföring	1	2
Sebastian Riepl v. Altmanshof	2	2
Georg Praun v. Berlzhofen	1	15
Hanns Riepl v. Altmanshof	1	10
Andere Ämmerling v. Berlzhofen	1	13
Hanns Morbeth alda	1	16
Georg Neurath v. Altmanshof	2	2
Leonhardt Pfab v. Berlzhof	1	11
Adam Döttenwanger alda	1	10
Vlrich Mayr v. Reislberg	1	10
Adam Mayr alda	1	11
	23	12

[fol. 106v]

<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Michael Mayr v. der Rieb		17
Leonhardt Waldthör v. Schnaidtpichel	2	2
Hanns Beer v. Reislberg	1	1
Jacob Däxl v. Rockhing	1	1
Stephan Stumpfeter v. Dinzing	2	2
Hanns Zierngibl alda	2	9
Andere Rösch daselbs	2	1
Andere Sagerer aldort		15
Erhardt Nidermayr v. Dinzing		11
Marthin Hasler alda	2	1
Schloss Afekhing	3	2
Michael Stöger v. Sanspach	3	5
Hanns Dorffinger v. Dirschenhof	1	
Georg Scherriebl v. Ayrstorf	1	
Leonhardt Scherriebl alda	1	8
	24	15

[fol. 107r]

<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Hanns Prockh v. Ängern	1	6
Georg Waldthör v. Schnaidtpichel	2	
Hanns Georg Höss von Clingen		16
Leonhardt Graf v. Dallhof	1	12
Leonhardt Dorffinger v. Gräfenstadl		15
Mathes Paintner v. Grossenmuss		19
Wolf Gröppmayr v. Hausen	1	8
Andere Köglmayr v. Grossenmuss	2	13
Michael Ertl v. Kledorf	2	
Egidi Ertl v. Ädenhofen	1	8
Sebastian Pitschet v. Ainkirchen	1	11
Jacob Staudigl v. der Ainödt	1	2
Hanns Scherriebl v. Kuchenthall	1	6
Adam Neupauer v. Pellndorf		16
Georg Paulus v. Kreith		6
Wolf Altman v. Neulohe		12
	20	10

[fol. 107v]

<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Hanns Räßpl v. Ayrstorf	1	
Hanns Haller v. Pichel		10
Hanns Mörbeth v. Höfen	1	11
Hanns Mörbeth v. Pellndorf	1	5
Hanns Fersstl v. Aichen	1	1
Hanns Altman v. Neukirchen		7
Georg Schweickhardt v. Schachen		16
Georg Räm v. Ängern	1	2
Leonhardt Fänderl v. Pellndorf	1	4
Georg Peter v. Schachen	1	1
Caspar Preischl v. Kerblhof	1	10
Veicht Schwaiger v. Hochenschammen		13
Paulus Räßpl alda	1	2
Georg Thurner v. Mummenhofen	1	6
Hanns Fänderl v. Langen Thonhausen	1	14
Leonhardt Spängler v. Ruckshofen	2	
	18	2



[fol. 108r]

<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Hanns Kirner v. Ezenberg	1	10
Hanns Georg Kirner alda	1	18
Paulus Aichlseher v. Rufenriedt	1	1
Caspar Parsch v. Langen Thonhausen	1	6
Jacob Mayr v. der Haydt	1	10
Leonhardt Kärgl v. Thanlohe	1	8
Georg Sembler v. Langen Thonhausen	1	4
Leonhardt Menner v. Thanlohe	1	1
Paulus Pollinger v. der Haydt	1	10
Christoph Lenz v. Rösch	1	19
Georg Pichel v. <del>Thanlohe</del> Salhaupt	1	8
Hanns Kauffman v. Teying	1	2
Georg Pichelmayr v. Schierling	4	3
Veicht Spraider v. Salhaupt	1	6
Hanns Zäch v. Sall	1	3
Jacob Obermayr v. Oberfekhing	2	1
	25	10

[fol. 108v]

<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Hanns Veichtl v. Hemau	1	
Hanns Schmidt v. Langen Thonhausen	1	6
Georg Hönhammer alda	1	9
Leonhardt Fänderl v. Hämpperg	1	16
Sebastian Wolf v. Ainkirchen	1	7
Hanns Minzl v. Gräfenstadl	1	8
Abrahamb Schobsberger v. Wolmerstorf	1	
Paulus Pöppl v. Hembhill	1	10
Conradt Schmidt v. Städla		11
Hanns Prexl v. Albertshofen	1	11
Christoph Mayr v. Clingen		12
Michael Schweickhhard v. Albertshofen	1	12
Conradt Kirmayr v. Pimmerstorf	1	3
Hanns Georg Zenger v. Ezenberg	1	16
Simon Bayr v. Pimmerstorf	1	11
	19	12

[fol. 109r]

<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Andere Höss v. Clingen	1	
Georg Wellnhammer v. Leitterzhofen	1	8
Hanns Georg Grillmayr v. Wolferzhofen	1	4
Wilhelmb Kipf v. Leitterzhofen	1	
Georg Pez daselbs	2	
Hanns Hinterhagn v. Eglsee		10
Leonhardt Räm̄b v. Niesess	1	11
Lorenz Schmidt v. Frauenberg		14
Hanns Pischenthaller v. Eglsee	1	12
Peter Ferschl alda	1	10
Andere Hammermichel v. Schierling	2	9
Michael Schöfthaller v. Leidendorf	2	12
Barthlme Flozinger v. Dinzing	2	4
Sebastian Schöfthaller v. Pähring	2	2
Mathes Carl v. Afekhing	1	12
Georg Mayrhofer v. Ädenhofen	1	
	24	8

[fol. 109v]

<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Franz Strasser v. Schierling	2	5
Adam Fischer v. Vnderwendling		16
Hanns Zagman v. Leidendorf	2	
Mathes Planckh v. Ädenhofen	1	11
p. Herr Widtman v. Petterfekhing <sup>96</sup>	3	3
Barthlme Sedlmayr v. Ainmuss		9
Veicht Schmidtpaur v. Sanspach	1	9
Hanns Aumayr v. Rhor	2	
Michael Amon v. Vnderwendling	3	11
Georg Stempfhueber v. Kizenhofen	2	8
Hanns Somersperger v. Teying	1	3
Barthlme Breindl v. Leitterzhausen	1	7
Gregori Somersperger v. Teying	1	13
Peter Himelmayr v. Puechhausen	1	5
Adam Leyerer v. Perkhhofen	1	13
Sebastian Ypflkhhofer v. Schnaidert	1	7
	28	

<sup>96</sup> Wie Anm. 89.

[fol. 110r]

	<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Roithmayr v. Buechhofen		15
	Leonhardt Pöppl v. Paintden		5
	Hanns Reithner v. Herrnriedt	1	11
	Hanns Weisman v. Hagertshof	1	11
	Benedict Roithmayr v. Schambach	2	3
	Georg Weingartner v. Essing		13
	Georg Zodt alda		10
	Augustin Mezger v. Staubing		14
	Georg Älbl v. Wincklhofen		15
	Georg Weickhhard v. Edenpichel	1	3
	Michael Weisman v. Hinderthann	1	12
	Leonhardt Zeller v. Hämpperg	2	1
	Leonhardt Röppl v. Mässhamb	1	5
	Leonhardt Pritschet v. Faisstenberg	1	4
	Vlrich Köbler v. Huttenhofen	1	3
		17	5

[fol. 110v]

	<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Leonhardt Pöppl v. Haar	1	3
	Hanns Weigert v. Ametshof	1	7
	Niclas Aichlseher v. Härilstorf	1	13
	Hanns Köbl v. Huttenhofen	1	11
	Balthasar Seiz v. Hämpperg	1	12
	Christoph Kundl alda	1	1
	Leonhardt Bschorl aldort	1	5
	Hanns Hueber v. Berezhausen	2	
	Georg Weigert v. Lödenberg	1	11
	Hanns Dirschner v. Gottersperg	1	2
	Leonhardt Millner alda	1	9
	Franz Dietlmayr v. Schierling	5	2
	Hanns Fröschl v. Altbach	1	13
	Georg Alckhhofer v. Peyern	2	2
	Marthin Hasler v. Dünzling	2	1
		26	12

[fol. 111r]

<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Michael Stöger v. Sanspach	2	4
Michael Pirzer v. Englfeldt	3	9
Hanns Munckhhofer v. Lindert	1	4
Wolf Mayr v. Pillenhofen	2	12
Georg Moderer v. Schäggenhofen	1	8
Hanns Eggerer v. Ädlhausen	1	5
Andere Stainmayr v. Weissenkirchen	2	8
Jacob Hinderhagger v. Schaggenhof		10
Hanns Prockh v. Willnhofen	1	11
Leonhardt Paulus alda	1	7
Leonhardt Wolf v. Luppurg	1	5
Hanns Mayr der jinger alda		15
Hanns Wolf aldort	1	3
Hanns Mayr der elter daselbst	1	7
Hanns Dirschner v. Luppurg		19
Thomas Mayrhofer v. Ättenhofen	2	3
	25	10

[fol. 111v]

<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Caspar Scheichenpflueg v. Beyern	2	1
p. Herr Pfarrer v. Vnder Laichling	2	1
Simon Scheichenpflueg v. Beyern	1	11
Abrahamb Heselberger v. Puellach	1	4
Hanns Schwindtl v. Teyerting	1	15
Hanns Franz v. Reissing		17
Dauid Dotterer daselbs	2	3
Georg Schuesster v. Salhaupt	1	3
p. Herr Albrecht Schrenckh v. Ädlhausen	6	4
p. Herr von Dalem zue Collersriedt	3	19
Mathias Meisl v. Oderzhofen		17
Jacob Weber aldorten	1	5
Georg Lissl v. Herrnsall		11
Benedict Maisster v. Dalldorf		19
Gregori Hölzl v. Leidendorf	2	11
Egidi Roithmayr v. Schierling	4	5
	33	6

[fol. 112r]

<i>Das Schaf per 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Georg Hammermichel v. Schierling	2	12
Sebastian Priglmayr v. Ainmuss	2	12
Wolf Pfliegl v. Buechhofen	2	4
Georg Schauer daselbst	1	7
Hanns Schauer aldort	1	2
Blasy Zierngibl v. Dinzing	1	17
Andere Cammermayr v. Peising	1	4
Wolfgang Burger v. Abensperg	2	12
Wolf Miller v. Mantl		10
Mathes Zierngibl v. Dinzing	2	12
Sebastian Heiss alda	1	5
Gregori Weigl v. Hellring	1	13
Michael Meindl v. Peising	1	1
Caspar Weiss v. Pähring	2	7
Georg Köglmayr v. Hellring	1	14
Veicht Spraidler v. Salhaubt		5
	26	17

[fol. 112v]

<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Hanns Wallner v. Schirling	1	1
Leonhardt Seiz v. Thonhausen	1	3
Georg Weighardt daselbs	1	7
Mathias Gönaiger v. Genspichel	1	8
Georg Paur v. Hemberg	1	13
Jacob Schmüdt v. Praittenprun		14
Andere Gess v. Hämpperg	1	10
Michael Vogl aldort	1	14
Conradt Franckh v. Hemberg	1	8
Georg Gess aldorten	1	14
Georg Schwaiger v. Teying	1	11
Hanns Stainl v. Vnder Traubling	2	5
Schloss Afekhing	3	
Hanns Holzer v. Vnder Traubling	2	19
Balthasar Schäffler v. Teyerling		18
Andere Hörhammer v. Helchenbach		18
	25	3

[fol. 113r]

	<i>Das Schaf per 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Forsster v. Grueb		10
	Andere Fischer v. Deyerling	1	9
	Georg Bayr v. Vnderwendling		19
	p. Herr Frenauer v. Offenstötten	2	6
	Georg Rhörl v. Ezstall		12
	Hanns Zierngibl v. Leidendorf	1	18
	Marthin Dirmayr v. Salhaupt	1	2
	Sebastian Rab alda		10
	Leonhardt Hueber v. Berezhausen	1	10
	Abrahamb Mayr v. Klingen	1	7
	Paulus Hössl v. Wolflied	1	1
	Hanns Kliegl v. Hembhill	1	1
	Peter Pöppl v. Klingen	1	13
	Paulus Löhl v. Thirn		12
	Balthasar Mayr v. Althofen	1	10
		18	

[fol. 113v]

	<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hanns Wallner v. Buechhofen	2	10
	Mathias Hallermayr v. Allerstorff	1	13
	Stephan Stumpfeter v. Dinzling	2	3
	p. Herr Pflugs <i>Commissarius</i> v. Riedenburg <sup>97</sup>	5	2
	Georg Pizl v. Puellach		9
	Mathias Schwaiberger v. Grossenmuss	2	11
	Egidi Roithmayr v. Schirling	4	9
	Michael Lindl v. Poystadl	1	13
	Hanns Dinauer v. Anger	3	2
	Georg Nibler v. Rauschhof	1	19
	Wolf Dinauer v. Anger	2	7
	Michael Roithmayr v. Sippenau	1	3
	Philipp Ziehrer v. Eggmihl	1	10
	Mathias Alckhofer v. Teyerting	1	10
	Michael Cammermayr v. Puechhofen	1	
		33	1

<sup>97</sup> Wie Anm. 93.

[fol. 114r]

<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Hanns Kötterl v. Dalldorf	1	
p. Herr Pflugs Verwalther von Hemau	1	19
Eberhardt Mayr v. Pettenhofen	3	3
Hanns Mayr v. Prun	2	
Marthin Zierngibl v. Dinzing	2	12
Peter Alckhofer v. Teying		13
Andere Schwindl alda	1	2
Jacob Geboldt v. Dinzing	1	19
Georg Voxpruner v. Teying	2	
Niclas Voxpruner alda	2	2
Michael Pöschl aldort	1	3
Mathes Forsster v. Ädlhausen	1	
Hanns Holzer v. Vnder Traubling	2	16
Georg Hammermichel v. Schierling	2	10
p. Herr Widtman v. Pettefeking <sup>98</sup>	2	12
	28	11

[fol. 114v]

<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Michael Walckhl v. Vnder Traubling	2	17
Vlrich Scheichenpflueg v. Stockha	2	2
Andere Leichtinger v. Vnder Traubling	3	6
Andere Rädhammer v. Berckhofen		12
Wolf Mayr alda		7
Georg Crämer v. Klingen	1	16
Christian Minzl alda	1	2
Mathes Carl v. Afekhing	1	16
p. Herr Frenauer v. Offenstötten	2	13
Hanns Sommerer v. Schwaickhofen	2	3
Wolf Fänderl alda		16
Georg Fersstl v. Praittenprunerbuech	1	12
Hanns Schmidt v. Waltenhofen	1	10
Hanns Pollinger v. Praittenprunerbuech	1	7
Stephan Pöhl v. Waltenhofen	1	11
	25	10

<sup>98</sup> Wie Anm. 89.

[fol. 115r]

	<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hanns Schmidt v. Langen Thonhausen	1	11
	Georg Hönhammer dasebst	1	13
	Georg Paulus aldort	1	2
	Georg Pilbis v. Albertshofen	1	11
	Georg Hierl v. Mässhamb	1	7
	Paulus Hummel v. Eismanstorf	1	5
	Michael Vogl v. Mässhamb		19
	Schloss Afekhing	4	2
	Georg Rädhlhammer v. Herrnsall		10
	Hanns Pardt v. aldort		15
	Hanns Widman v. Pächel	1	1
	Hanns Landtfridt v. Kumpfhof	2	
	p. Herr Frenauer v. Offenstötten	2	13
	Christoph Kundl v. Hemperg	1	4
	Georg Wild v. aldort	1	12
	Schloss Afekhing	4	2
		27	7

[fol. 115v]

	<i>Das Schaf vmb 20 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Hammermichel v. Schierling	2	10
	Georg Klöbl v. Puellach	2	4
	Stephan Klanckhermayr v. Hausen		10
	Philipp Hueber v. Thann	1	9
	Hanns Röppl v. Kuchenthall	1	10
	Hanns Peter v. Schachen	1	12
	Hanns Stepperger v. Laber	1	11
	Georg Rauch v. Diettenhofen		16
==	Andere Tirkh v. Hochenschammen	2	11
==	Georg Ettenhofer v. Hagg		10
==	Sebastian Wirth v. Lindta		10
==		15	13



[fol. 116r]<sup>99</sup>

	<p><i>Summa zu 20 Gulden</i>  <i>thuet</i>            922 Schaf 19 Mezen</p> <p><i>Zu Geldt</i>            18459 fl.</p>		

[fol. 116v]

	<i>Das Schaf zu 19¾ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Jacob Schlagpauer v. Poystorf	1	9
	Hanns Mayr daselbst	1	2
	Michael Walppermayr v. Vnderwendling		10
	Mathes Gollinger v. Allerstorf	1	11
	Georg Hainrich v. alda	1	3
	Hanns Weber v. Pellendorf	1	4
	Georg Gollmayr v. Dinzling	1	8
	Mathes Zeller v. Schierling	2	
	Marthin Praun v. Jachenhausen		5
	Georg Haas v. Schaidtdorf		13
	Georg Fellner daselbs		10
	Andere Hueber v. Puech	2	4
	Andere Fux v. Hagnstatt	2	2
	Hanns Georg Rauch v. Berlzhof		10
	Georg Piechlmayr v. Schierling	1	6
	Caspar Weiss v. Pähring	1	19
		19	16

<sup>99</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.

[fol. 117r]

	<i>Das Schaf vmb 19¾ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Simon Zagman v. Mährstorf	2	1
	Friderich Hofmaister v. Pfackhhofen	2	2
	Hanns Stainl v. Vnder Traubling	2	3
	Hanns Gassner v. Hochenschammen		15
	Georg Flach alda		11
	Georg Nadler v. Schachen	1	5
	Mathes Wallner v. Leittenhausen	2	14
	Philipp Hueber v. Thann	2	4
	Michael Röppl v. Klaffenberg	1	2
	Hanns Böhmb v. Hochenschammen		17
	Simon Mayr v. Stainenprikhl	1	
	Georg Wagner v. Laichling	2	
	Hanns Kauffman v. Teying	2	1
	Barthlme Genaiger v. Clingen		18
	Simon Schmoz v. Leidendorf	2	1
	Melchior Strobl v. Laichling	1	12
		25	6

[fol. 117v]

	<i>Das Schaf vmb 19¾ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Veicht Nägerl v. Langenkreith		5
	Thomas Paulus v. Ängern	1	
	Leonhardt Schmidt v. Genspichel	1	8
	Georg Mörbeth alda	1	2
	Mathias Äppl v. Helchenbach	1	10
	Michael Maisster v. Dalldorf	1	14
	Andere Kueffer v. Arnösst		12
	Hanns Redl v. Oberdorf		16
	Leonhardt Engl v. Thonhausen	1	5
	Andere Paulus v. der Rieb	2	1
	Andere Höss v. Schnaidtpichel	1	9
	Hanns Kopfmiller v. Eggertshofen	1	1
	Leonhardt Haan v. Langenkreith	1	2
	Michael Kollermayr v. der Rieb		7
	Sebastian Riemmel v. Schnekenhof	1	8
	Georg Hierl v. Diettenhofen	1	4
		18	4

[fol. 118r]

<i>Das Schaf vmb 19¾ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Leonhardt Schnabl v. Flindtsperg	1	
Hanns Wolfstainer v. Altenlohe		13
Hanns Obermayr v. Diettenhofen		15
Georg Fietterer v. Niderhofen	1	10
Michael Rösch v. Egendorf		15
Marthin Daffner v. Hechenberg	2	9
Hanns Donauer v. Ängern	1	12
Georg Mörbeth v. Wühn	1	19
Georg Kerbler v. Ainkirchen		11
Mathes Haingartner v. Pflckhhofen	5	2
Balthasar Kreisl v. Dässwang	1	5
Hanns Pauer v. Schwaickhhofen	1	4
Hanns Raab v. Eittenhofen	1	14
Veicht Schlittenpaur alda	1	3
Adam Dietl daselbs	2	7
Georg Hammermichel v. Schirling	1	12
	25	11

[fol. 118v]

<i>Das Schaf vmb 19¾ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Leonhardt Paulus v. Klingen		13
Barthlme Genziger alda		15
Franz Weixner v. Schierling	2	2
Thomas Danzer v. Puech	1	7
Veicht Gassner v. Afekhing	1	5
Georg Praun v. Sälbach	1	2
Abrahamb Mayr v. Klingen	1	1
Georg Neurath v. Hembhill	1	
Georg Niessl v. Klingen		10
Leonhardt Mayr v. Hembhill		8
Caspar Mayr daselbs		6
Hanns Zagman v. Leidendorf	2	
Marthin Hueber v. Flindtsperg	1	9
Michael Gröppmayr v. Hausen	1	19
Veicht Spärer v. Ädlhausen	1	4
Conradt Mörbeth v. Thonhausen	1	11
	18	12

[fol. 119r]

	<i>Das Schaf vmb 19¾ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Lorenz Nadler v. Kuchenthall	1	1
	Hanns Neumayr v. Poystorf		7
	Michael Pöppl v. Eggertshof	1	1
	Leonhardt Thirrigl der elter v. Puxlohe	1	1
	Caspar Häsl v. Seiberstorf		16
	Joseph Roithmayr v. Reissing		10
	Adam Kögler daselbs		15
	Hanns Piersackh v. Ängern		15
	Hanns Dinauer v. Riedt	1	
	Hanns Purkhmayr v. Dinzling	1	19
	Vlrich Fahraus v. Gräfenstadl	1	
	Mathes Kueffer v. Wisenökh		14
	Adam Scherribl v. Ayrstorf	1	8
	Hanns Räßpl v. Neulohe		16
	Christoph Wielandt v. Gilla	2	1
	Georg Haan v. Ängern	1	2
		16	6

[fol. 119v]

	<i>Das Schaf vmb 19¾ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Blasy Ypflkhhofer von Salhaubt	1	8
	Georg Apfl v. Teying	1	2
	Michael Schmidl v. Laichling	1	1
	Leonhardt Weinzöhl v. Ober Lemberg	1	4
	Wolf Flach v. Wagnsess	1	2
	Wolf Schmidt daselbs	1	2
	Hanns Fietterer v. Langenkreith	1	6
	Georg Pöppl v. Städla		15
	Hanns Wittman v. Pimmerstorf	1	6
	Hanns Scherer v. Eglsee		11
	Simon Wäckhl v. Vnder Traubling	2	14
	Hanns Scherer v. Mantl		10
	Hanns Prokh v. Willnhofen	1	13
	Andere Wollner v. Rockhing	2	1
	Georg Fersstl v. Mayrhofen		10
	Hanns Lechenmayr alda		10
		18	15

[fol. 120r]<sup>100</sup>

	<i>Das Schaf vmb 19¾ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Christoph Ebenhöch v. Berezhausen		19
	Vlrich Sinzinger v. Schaggenhof	1	12
	Hanns Rieb alda		10
	Michael Koller aldort	1	1
	Niclas Daffner v. Lengfeldt	1	2
	Wolf Hexl v. Oberdekhenbach	1	3
	Georg Clas v. Herrnsall	2	2
	Peter Dormayr v. Jachenhausen		16
	Leonhardt Schmidt v. Oderzhofen	1	1
	Paulus Gierstorffer v. Salhaubt		16
	Mathes Harerdauer v. Pähring	1	1
	Simon Lechner v. Clingen		
	Mathes Gschray v. Paindent		8
	Hanns Mayr v. Hembhill		16
	Hanns Schmidt v. Thirn	1	1
		14	8

[fol. 120v]

	<i>Das Schaf vmb 19¾ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Wolf Eder von Prun		15
	Michael Pleyer alda		9
	Hanns Pohrer v. Anger	1	
	Georg Dellinger v. Poistadl		15
	Michael Schramb v. Dietlburg	1	2
	Veicht Sparrer v. Ädlhausen	1	10
	Hanns Holzer v. Schierling	1	
	Jacob Kolb v. Oberfekhing	1	1
	Leonhardt Piechl v. Sallerdorf		18
	Adam Mihlpauer v. Reissing	1	11
	Veicht Cammermayr v. Herrnsall		11
	Georg Puechner v. Willnhofen	1	
		11	12
	<i>Summa zu 19¾ Gulden</i>		
	<i>thuet</i>		
	168 Schaf 10 Mezen		
	<i>An Geldt</i>		
	3327 fl. 52 kr. 4 hl.		

<sup>100</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.

[fol. 121r]

	<i>Das Schaf vmb 19½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hanns Gassner v. Hochenschambach	1	4
	Michael Paulus v. Lauttersee	1	7
	Paulus Haller alda	1	1
	Georg Hallermayr v. Maylohe	1	1
	Georg Mayr v. Allerstorf	1	1
	Hanns Frisenöckher v. Grossenmuss	1	2
	Georg Michel v. Laichling	1	10
	Peter Lameckher v. Hemau	1	1
	Georg Schauer v. Schaidtdorf		10
	Michael Leidl v. Hagenstatt	1	13
	Balthasar Daffner v. Gitting	2	2
	Andere Neumayr v. Manstorf	2	12
	Veicht Amon v. Vnder Traubling	3	4
	Abrahamb Carl v. Peising	1	12
	Veicht Sparer v. Ädlhausen	1	9
		22	9

[fol. 121v]

	<i>Das Schaf vmb 19½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Thoma Neumayr v. Laichling	1	9
	Georg Schwaiger v. Stainenprickhl		16
	Georg Niessl v. Klingen		11
	Jacob Folger v. Teying	1	1
	Wolf Lechner v. Dinzing		13
	Andere Himmelmayr v. Hierlbach	1	2
	Peter Riemmerer v. Oberlaichling	1	15
	Corbinian Weigl daselbst	1	2
	Michael Fliedl v. Riedt	1	2
	Thobias Schinagl v. Rockhing	1	15
	Sebastian Pruner v. Greislberg	1	17
	Georg Rämbs v. Podenhof	1	16
	Hanns Stächel v. Ginzenhofen	1	15
	Hanns Pritschet v. Kuchenthall		19
	Wolf Nidermayr v. Ängern		13
		18	6

[fol. 122r]<sup>101</sup>

	<i>Das Schaf vmb 19½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Wolf Dinauer v. Ängern	1	11
	Leonhardt Engl v. Thonhausen	1	1
	Hanns Widl v. Afekhing	1	5
	Egidi Zagman v. Manstorf	1	19
	Hanns Hueber v. Altenlohe		19
	Georg Neumayr v. Vnder Leidendorf	2	1
	Augustin Mezger v. Staubing		18
	Thomas Schmidt v. Poistorf		9
	Hanns Engl v. Seibertshofen		16
	Thomas Lisstl v. Riedt	1	1
	Andere Cammermayr v. Peising	1	12
	Michael Perger v. Wagnsess	1	1
	Hanns Fersstl v. Ängern		15
	Paulus Häsler v. Wolfly	1	
	Hanns Schmidt v. Hembhill		16
	Leonhardt Diez v. Painnten		13
		17	17

[fol. 122v]

	<i>Das Schaf vmb 19½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hanns Faltermayr v. Pimmerstorf	1	1
	Georg Miller v. Clingen	1	
	Jacob Kolb v. Oberfekhing	1	3
	Georg Lizlmayr v. Salhaupt	1	2
	Leonhardt Probst v. Langenkreith	1	8
	Leonhardt Koller v. Schaggenhof	1	11
	Simon Lechner v. Clingen	1	1
	Hanns Stächel v. Alckhhofen	1	4
		9	10
	<i>Summa zu 19½ Gulden</i>		
	<i>thueth</i>		
	68 Schaf 2 Mezen		
	<i>An Geldt</i>		
	1327 fl. 58 kr.		

<sup>101</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.

[fol. 123r]<sup>102</sup>

	<i>Das Schaf vmb 19¼ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Söllner v. Hämpperg		10
	<i>Summa zu 19¼ Gulden</i> Schaf 10 Mezen		
	<i>An Geldt</i> 9 fl. 37 kr. 4 hl.		

[fol. 123v]

	<i>Das Schaf vmb 19 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hanns Georg Mayr v. Payrstorf	1	1
	Leonhardt Pez daselbs	1	4
	Anthoni Auer v. Hausen	1	1
	Andere Alt v. Vnderschambach	1	4
	Blasy Roithmayr v. Ainmuss		19
	Sebastian Priglmayr alda	1	9
	Jacob Obermayr v. Oberfekhing	1	11
	Stephan Stumpfeter v. Dinzling	1	18
	Sebastian Dornhueber v. Hausen	1	11
	Andere Rösch v. Dinzling	2	1
	Stephan Klanckhermayr v. Hausen		13
	Marthin Hasler v. Dinzling	1	12
	Jacob Geboldt alda	1	11
	Wolf Pruner v. Dünzling	1	14
	Andere Kueffer v. Arnösst	1	3
	Hanns Weber v. Henhill		18
		21	10

<sup>102</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.



[fol. 124r]

<i>Das Schaf vmb 19 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Sebastian Schwaiger v. Puellach	1	12
Caspar Wimmer v. Kledorf	1	3
Veicht Gollmayr v. Mitterfekhing	2	12
Simon Ginzinger v. Eggmihl	2	1
Jacob Zäch v. Teyerting	1	2
Jacob Cammermayr v. Peising	1	18
Marthin Graf v. Dinzing	2	2
Gregori Hierlmayr v. Schierling	2	8
Blasy Zierngibl v. Dinzing	1	17
Andere Hammermichel v. Schierling	2	3
Michael Roithmayr v. Ober Teyerting	1	12
Peter Himmelmayr v. Puechhofen	1	8
Hanns Pluz alda	1	13
Michael Schwaiger v. Teyerting	1	1
Georg Grueber daselbs	1	1
Barthlme Fischer v. Ober Tinzling	1	3
	26	16

[fol. 124v]

<i>Das Schaf vmb 19 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Hanns Sommersperger v. Teying	1	3
Hanns Zagman v. Leidendorf	2	2
Alexander Hörhammer v. Hausen	1	
Mathes Köglmayr v. Sälbach	1	14
Caspar Weiss v. Pähring	2	3
Michel Roithmayr v. Sippenau	1	3
Andere Hammermichel v. Schirling	2	4
Franz Dietlmayr alda	2	6
Gregori Hierlmayr daselbs	2	10
Stephan Balthasar v. Pfraundorf	1	6
Michael Wellnhammer v. Allerstorf	1	10
Thoma Fischer v. Thann	2	
Mathias Reissinger v. Riedt	1	1
Georg Nissl v. Klingen		13
Peter Kögler v. Afekhing	1	4
Hanns Stainacher v. Städla		8
	24	7

[fol. 125r]

	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
<i>Das Schaf vmb 19 Gulden</i>		
Peter Lamböckher v. Hemaу	1	1
Michael Offenpauer v. Oderzhofen	1	2
Sebastian Dämb v. Winckhel	1	
Philipp Pettershamb v. Riedt		8
Michael Schmidt v. Berlzhofen	1	6
Hanns Holzner v. Traubling	3	2
Peter Stiess v. Schachen	1	1
Michael Mauerer v. Pföring	1	5
Georg Schmidt v. Thanlohe	2	10
	12	15
<i>Summa zu 19 Gulden</i> 85 Schaf 8 Mezen		
<i>An Geldt</i> 1622 fl. 36 kr.		

[fol. 125v]

	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
<i>Das Schaf zu 18<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Gulden</i>		
Hanns Zierngibl v. Dinzing	2	10
Blasy Haunberger v. Mitterfekhing	1	15
Mathias Alt v. Ainmuss		15
Paulus Hueber v. Puellach	1	10
Hanns Kauffman v. Teying	1	13
Georg Niebler v. Riettberg	1	13
	9	16
<i>Summa zu 18<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Gulden</i> 9 Schaf 16 Mezen		
<i>An Geldt</i> 183 fl. 45 kr.		

[fol. 126r]<sup>103</sup>

	<i>Das Schaf zu 18½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Valenthin Trukhschiff v. Thann	1	12
	<i>Summa zu 18½ Gulden</i> 1 Schaf 12 Mezen		
	<i>An Geldt</i> 29 fl. 36 kr.		

[fol. 126v]

	<i>Das Schaf zu 18 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Erhardt Mayr v. Hembhill		11
	Stephan Strohman v. Luppurg	1	
	Hanns Dorffinger v. Prexlhof		13
	Leonhardt Praun v. Neukirchen	1	
	Hanns Starkh v. Kuchenthall	1	4
	Georg Pöppel v. Klingen		10
	Georg Schnizer v. Kuchenthall	1	1
	Hanns Georg Höss v. Klingen	1	1
	Hanns Weigert v. Ametshof	1	8
	Hanns Köbler v. Huttenhofen	1	2
	Vlrich Köbler alda	1	2
	Leonhardt Engl v. Hardt	1	10
	Thomas Schmidt v. Thanlohe		8
	Thomas Scheickhardt v. Oberdorf	1	3
	Caspar Mayr v. Hembhill	1	3
	Michael Stumpf von Berg	1	
		15	16

[fol. 127r]<sup>104</sup>

	<i>Summa zu 18 Gulden</i> 15 Schaf 16 Mezen		
	<i>An Geldt</i> 284 fl. 24 kr.		

<sup>103</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.<sup>104</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.

[fol. 127v]

	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
<i>Das Schaf vmb 17¾ Gulden</i>		
Mathes Kueffer von Weissenöckh		10
Christoph Schweickhardt v. Thanlohe		12
Michael Köbler v. Oberdorf	1	1
	2	3
<i>Summa zu 17¾ Gulden</i>		
<i>thuet</i>		
2 Schaf 3 Mezen		
<i>An Geldt</i>		
38 fl. 9 kr. 6 hl.		

[fol. 128r]

*Summarum deß nach*  
*Landshuetter Mässerey erkhaufften*  
*Waizens, wie solcher in vnderschiedlichen Pretys*  
*begriffen vnd fol. 1 in Empfang vorgeschriben*  
*thuet*

*2701 Schaf 14 Mezen*

*Darumben außgeben*

56699 fl. 45 kr. 6 hl.

*Kombt ain Schaf ins ander bei 20 fl. 59 kr. 1 hl.*<sup>105</sup>

<sup>105</sup> Mathematisch exakt sind es 20 fl. 59 kr. 1,6 hl.

[fol. 128v]

Obwohln bey dem alhiesigen Churfürstlichen Preuambt vnd zwar gleich zum Anfang dessen, also schon von vnuerdenkhlichen Iahrn Herkhommen, das ab iedem Schaf Waiz 4 kr. Messgelt eingefordert, welche alsdan vnder vns beede Preu Beampte, den Preumaister, Oberkhnecht vnnnd beede vnser Schreiber verthailt. So ist aber bei Aufnehmung der 1685- et 1686ig-iehrigen Preurechnungen von dennen Churfürstlichen *p.* Herren Rhätten vnd Preurechnungs *Commiszarien* vns bedeittet, das von dem auch Churfürstlichen hochlob. Geheimben Rhatt seye genedigist anbefolchen wordten, solche 4 kr. Messgelt abzuschaffen vnnnd an statt der 4 kr. hinfiro von iedem ganzen Schaf nur 1 kr. Streichgelt einzefordern, ainen oder 2 aigne Streicher aufzenemmen vnnnd selbe hieruon zu besolden, daher man dan solchem genedigisten Anbefelchen gehorsambis nachgelebt, allermassen so gleich Hanns Jacob Mayr, Burger alhier zue Kelhamb fir einen Streicher beim Ambt wirklich verpflichtet vnd ihme ab iedem ganzen Schaf Waiz 1 kr. Streichgelt verraicht wirdt etc.

[fol. 129r]

## *Ausgab vmb erkhaufften Böhmischen SazerHopfen*

Nachdeme beyr Churfürstlich hochlob. Hof Cammer München  
*pro anno* 1691 der Hopfenkauf dergestalten ge-  
schlossen worden, das der neue Sazerhopfen, welcher  
*in A<sup>o</sup>* 1691 ~~erpauf~~ gewachsen, zu Minchen *per* 23  
Gulden bezalt werdt solle, hat man sich gleich  
vor disem Beschehen nach solchem Khauf ebenfahls bey  
dem Churfürstlichen Preuambt Kelhamb *reguliret* vnd  
ieden Centen wegen bis hieher etwas gelegnern  
~~Wegs~~ vnd nächetern Wegs vmb ain Gulden  
wollfaillr [sic], also den Centen neuen Sazer *per*  
zway vnd zwanzig Gulden bezalt, allermassen  
dan volgendte Hopfenhandler vor lautter neues  
Sazergueth empfangen

[fol. 129v]

Georg Gsöllnhofer von Camb, Burgern vnd Hopfen-  
handler alda, hat zum Churfürstlichen Preuambt gelifert  
14 Centen — Pfundt neuen Sazerhopfen, den  
Centen geschlossenen Khauf nach *per* 22 Gulden,  
*N<sup>o</sup>. 29* trüfft, so er lauth Scheins erhebt den 14. Maj *A<sup>o</sup>* 1692  
308 fl. — —

Ingleichen trüfft Michaeln Fischls, Hopfen-  
handlers zue Camb, Schuldigkeit vor geliferte  
13 Centen 68 Pfund neuen Sazer in obigen  
*N<sup>o</sup>. 30* Press Inhalt Scheins *de dato* 7. Juny *Anno* 1692  
300 fl. 57 kr. 4 hl.<sup>106</sup>

Nicht weniger ist Andere Hauggen vnd Georgen Gerber,  
beeden Hopfenhandlern, wegen alhero yberbrachter  
22 Centen 56 Pfundt neuen Sazerhopfen in erst-  
*N<sup>o</sup>. 31* ermelttem Werth vermög Scheins *dato* 9. Juni 1692  
mit ein ander eruolgt  
496 fl. 19 kr. 1 hl.<sup>107</sup>

Dan hat Johann Jacob Lukhner des Rhatts vnd Hopfen-  
handler zue Camb zum Churfürstlichen Preuambt beigefierth  
14 Centen 89 Pfundt erstbesagten neuen Gueths vnd  
*N<sup>o</sup>. 32* darfir eingenommen den 10. Junj *Anno* 1692  
327 fl. 34 kr. 6 hl.<sup>108</sup>

---

*Huius* 65 Centen 13 lb.                      1432 fl. 51 kr. 3 hl.

<sup>106</sup> Wie immer beim Hopfen wurde gerundet, der mathamatisch exakte Betrag lautet 300 fl. 57 kr. 4,8 hl.

<sup>107</sup> Wie immer beim Hopfen wurde gerundet, der mathamatisch exakte Betrag lautet 496 fl. 19 kr. 0,8 hl.

<sup>108</sup> Wie immer beim Hopfen wurde gerundet, der mathamatisch exakte Betrag lautet 327 fl. 34 kr. 6,4 hl.

[fol. 130r]

Mehr empfangt Johan Altman, Burger vnd Hopfen-  
 handler zue Neukirchen, vor zum Ambt geliferte  
 18 Centen 39 Pfundt neuen Sazerhopfen,  
 den Centen per 22 fl. angeschlagen, crafft  
 N<sup>o</sup>. 33 Bescheinung *datirt* den 12. Juny Anno 1692  
 404 fl. 34 kr. 6 hl.<sup>109</sup>

So sinndt Georgen Fischbacher, Burgern vnd Hopfen-  
 handler von Camb, ebenfahls par eruolgt vmb  
 16 Centen 3 Pfundt Sazer neuen Gewächs  
 vnd obigen Khauffs nach Inhalt Scheins, *datirt*  
 N<sup>o</sup>. 34 den 15. Juny Anno 1692  
 352 fl. 39 kr. 4 hl.<sup>110</sup>

Gleichergstalten lifert *p.* Herr Caspar Kazenberger  
 zum Haus zue dem alhiesigen Churfürstlichen Preuwesen  
 16 Centen 19 Pfundt neuen Sazerhopfen  
 im *ordinary* Press, trüfft die Bezallung daruor, so er  
 N<sup>o</sup>. 35 den 15. Juny Anno 1692 erhebt  
 356 fl. 10 kr. 6 hl.<sup>111</sup>

---

*Huius* 65 Centen 13 lb. 1432 fl. 51 kr. 3 hl.

[fol. 130v]

Dan hat Georgen Haimerl, Burgern vnnd  
 Hopfenhandlern von Furth, wegen alhero yberbrachter  
 12 Centen 40 Pfundt neuen Sazergueths, den  
 Centen *per* 22 Gulden gerechnet, vermög Bscheinung  
 N<sup>o</sup>. 36 *de dato* 15. Juny 1692 abgestattet  
 272 fl. 48 kr. —

Ingleichen verkhaufft auch zue dem Churfürstlichen  
 Preuwesen alhier Hanns Altman von Furth  
 16 Centen 8 Pfundt neuen Sazer in obigen  
 Khauff, warfir ihme die Schuldigkeit guethgemacht  
 wordten, Inhalt Bescheinung, *datirt* den 15. Junj 1692  
 N<sup>o</sup>. 37 mit  
 353 fl. 45 kr. 4 hl.<sup>112</sup>

---

<sup>109</sup> Wie immer beim Hopfen wurde gerundet, der mathamatisch exakte Betrag lautet 404 fl. 34 kr. 6,4 hl.

<sup>110</sup> Wie immer beim Hopfen wurde gerundet, der mathamatisch exakte Betrag lautet 352 fl. 39 kr. 4,8 hl.

<sup>111</sup> Wie immer beim Hopfen wurde gerundet, der mathamatisch exakte Betrag lautet 356 fl. 10 kr. 6,4 hl.

<sup>112</sup> Wie immer beim Hopfen wurde gerundet, der mathamatisch exakte Betrag lautet 353 fl. 45 kr. 4,8 hl.

Nicht weniger ist Marthin Mauerer, Hopfenhandlern  
 zue Furth vor zum Churfürstlichen Preuwerckh beigefierthe  
 16 Centen 57 Pfund Sazerhopfen im erst-  
 bemelten Khauff bezalt, crafft Scheins, welcher  
 N<sup>o</sup>. 38 datirt den 7. Julj Anno 1692  
 364 fl. 32 kr. 3 hl.<sup>113</sup>

*Huius* 65 Centen 13 lb. 1432 fl. 51 kr. 3 hl.

[fol. 131r]<sup>114</sup>

Von hieurstehendem Hopfen, dessen in allem  
 160 Centen 79 Pfundt, lautter neues Sazer-  
 gueth gewest, an der Stattwaag alhier zue  
 Kelhamb abzuwegen, vom Centen 4 kr., ist  
 dem Lorenz Medlhamer, Stattschreibern vnd  
 Wagmaistern alhier, gebihrent entrichtet  
 N<sup>o</sup>. 39 vermög Scheins, datirt den 14. May Anno  
 1692  
 10 fl. 43 kr.<sup>115</sup>

*Huius per se*

[fol. 131v]

*Summa aller Ausgab vmb er-  
 khaufften Böhmischen Sazer Hopfen*  
 3548 fl. 5 kr. 2 hl.

*Vnd ist des Hopfens gewest*  
*Neuer Sazer* 160 Centen 79 Pfundt

So hieuer *fol. 23* zr. in Empfang gebracht,

Alldieweilln diss Jahr gegen ferttn vmb 93 Centen 30 lb.  
 an Hopfen weniger erkhaufft, derentwegen ist obige  
 Ausgabs Summa auch an Gelt vmb 1550 fl. 38 kr.  
 6 hl. weniger

<sup>113</sup> Wie immer beim Hopfen wurde gerundet, der mathamatisch exakte Betrag lautet 364 fl. 32 kr. 3,2 hl.

<sup>114</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

<sup>115</sup> Es wurde wie immer beim Messen gerundet, das ist der Betrag, der für 160,75 Zentner fällig war.



[fol. 132r]

## *Außgab auf das Prandt- weinpressen*

Alldieweillen vermög der yber die 1679ig-iehrige Preurechnung erthailten Bscheidts *Puncten* genedigist anbefolchen wordten, das hinfirters die Prandtweinth mauth von dennen ienigen, welche solchen anderwerthshin verfiehren, eingefordert vnnd von dem alhiesigen Preuambt zue dennen Mauttämbtern Kelhamb vnnd Neustatt nichts mehr entrichtet werdten solle, ist man zwar deme also nachkhommen. Nachdeme aber von Iro Churfürtlich Durchlaucht vf den in *Anno* 1686 ~~erstaten~~ desswegen erstatten vnderthenigisten Straubingischen Rentamtsbericht, wie solches Rentamtsschreiben *de dato* 23. *Martj* Anno 1688 der 1688ig-iehrigen Preurechnung *fol.* 131 *zr.* *sub Litt. F*<sup>116</sup> beigelegt, genedigist angeschafft, das bey dem Churfürstlichen Preuambt Kelhamb, damit an der Prandtwein Mauth nichts zuruckh bleibe, neben dem Kauffgelt auch ab dem Emer 8 kr. 4 hl. zur gewöhnlichen Mauttgebiehr erfordert, vnd solches

[fol. 132v]

Gelt quartaliter neben ainer *Specification* zue widerholt Churfürstlichem Mauttamt geliefert, auch volgens von deme die Verrechnung dessen gethon vnnd zue *Uerificirung* dessen die *Specificationes* beigelegt werdten sollen. Als hat mans seithero solchergstalten *obseruirt* vnd ist diss Orths zusezen

*Nichts*

Andere Pauer vnnd Maria Catharina Wolfin alhir verkhauffen zue dem Churfürstlichen Prandtweinwerkh 30½ Claffter Buechenholz, die Claffter *per* ain Gulden 30 kr., trüfft lauth Scheins, *datirt* den 26.

N <sup>o</sup> . 40 {	Juny A <sup>o</sup> 1691	45 fl. 45 kr. —
	Mess- vnnd Anrichtgelt	1 fl. 46 kr. 6 hl.

<sup>116</sup> Unsicher, es kann auch ein „T“ sein.

Dan sinndt von Mathiasen Luckhledererkhaufft  
 17 Claffter Buechenholz in obigen Press,  
 darfir ihme vermög Bscheinung *de dato* 10. *Octobris*  
 1691 abgestattet

N <sup>o</sup> . 41 {		25 fl. 30 kr. —
	Messgelt	— fl. 59 kr. 4 hl.

---

*Huius* 47 ½ Claffter 74 fl. 1 kr. 2 hl.

[fol. 133r]

Georg Schröder, Burger vnnnd Gasstgeb alhier,  
 hat zue dem Churfürstlichen Prandtweinwerkh alda  
 30½ Claffter Buechen Holz, die Claffter *per*  
 ain Gulden 30 kr., geliefert, trüfft die Schul-  
 digkeit darfir crafft Scheins, *datirt* den 1. *Octobris*  
 Anno 1691

N <sup>o</sup> . 42 {		45 fl. 45 kr. —
	Mess- vnnnd Anrichtgelt	1 fl. 46 kr. 6 hl.

Dessgleichen sinndt von *p.* Herrn Johan Albrecht  
 Notthafft Freyherrn von Weissenstain zue  
 Afekhing gleichfahls an Buechenholz erhandlet  
 35½ Claffter, vor welche er bei dem alhiesigen  
 Churfürstlichen Preuambt paar eingenommen lauth  
 Scheins *de dato* 25. *Octobris* A<sup>o</sup>. 1691

N <sup>o</sup> . 43 {		53 fl. 15 kr. — hl.
	Messgelt etc.	2 fl. 4 kr. 2 hl.

---

*Huius* 66 Claffter 102 fl. 51 kr. —

[fol. 133v]

So hat Leonhardt Härtl, Burger vnd Fischer  
 alhier, zum Churfürstlichen Preuambt alda beigefierth  
 17 Claffter Buechenholz, die Claffter *per* ain  
 Gulden 30 kr., thuet Inhalt Scheins, den 11. Jener  
 Anno 1691<sup>117</sup> *datirt*

N <sup>o</sup> . 44 {		25 fl. 30 kr. —
	Anrichtgelt	— fl. 59 kr. 4 hl.

<sup>117</sup> Ein Schreibfehler, gemeint ist 1692.

	Allemassen auch Georg Koch alhier empfangen vor 43½ Claffter dergleichen Holz in besagtem Press empfangen vermög Bscheinung, <i>datirt</i> den 21. Martj <i>A<sup>o</sup></i> 1692	65 fl. 15 kr. —
N <sup>o</sup> . 45 {	Messgelt	2 fl. 32 kr. 2 hl.
	Ingleichem dem alhiesigen Churfürstlichen Pfleger <i>p.</i> Herrn Hanns Georg Wolf von Leoprechting wegen geliferter 31½ Claffter obbesagten Holz bezalt worden den 18. Aprill <i>Anno</i> 1692	47 fl. 15 kr. —
N <sup>o</sup> . 46 {	Anrichterlohn	1 fl. 50 kr. 2 hl.
<i>Huius</i>	92 Claffter	143 fl. 22 kr. —

[fol. 134r]

N <sup>o</sup> . 47	Georg Ott von Mehring verkhaufft in daß Churfürstliche Prandtweinhaus zue Auspuzung der Prandtwein Rhor 4 Pirssten, iede <i>per</i> 30 kr., trifft zusamb, so er auch Inhalt Scheinls <i>sub dato</i> 18ten <i>Octobris Anno</i> 1691 empfangen	2 fl. — —
---------------------	---	-----------

N <sup>o</sup> . 48	Franz Rözl, Burger vnnd Kueffer alhier, hat zum Churfürstlichen Prandtweinwerkh 12 grosse Prandt- weinlagl gemacht, vor deren iede ihme 1 Gulden, zusamben aber vermög Scheins den 30. <i>Octobris</i> <i>Anno</i> 1691 eruolgt	12 fl. — —
---------------------	---	------------

	Michael Schreiner alhier <del>zu</del> hat zue dem Churfürstlichen Prandtweinhaus ain Fuehr Stangen aus dem Waldt herein gefierrth, damit man sowohl die Prandtwein- Podichen als anders gedachtem Prandtweinhaus hat pilzen vnnd wegen des hohen Wassers ver- sichern khinden, derentwillen zue Fuehrlohn bezalt	— fl. 36 kr. —
--	---	----------------

*Huius* 14 fl. 36 kr.

[fol. 134v]

Ingleichem erhebt Franz Rözl, Burger vnd  
Kueffer alhier, welcher vnderm Iahr beim  
Churfürstlichen Prandtweinwerkh vnderschiedliche Ar-  
beith mit Abbindung der Gleger Podichen,  
Prandtweinlagl, Gleger Ziber vnnnd anders  
verrichtet, vermög *specificirter* Zetl, *datirt*  
N<sup>o</sup>. 49 den 14. *May A<sup>o</sup>* 1692 yber Abbruch  
28 fl. — —

Dan hat man Georgen Riemele, Burgern vnd  
Kupferschmid, seinen Jahrsverdienst vor gemachte  
Arbeith beim Churfürstlichen Prandtweinwerkh yber  
N<sup>o</sup>. 50 Abbruch abgestattet den 14. *May A<sup>o</sup>* 1692  
21 fl. — —

Franz Kirmayr von Ingstatt, Prandtweinpreuner,  
welcher das ganze Jahr hindurch bei dem Prandt-  
weinwerkh die Arbeith verricht, vnnnd zu Lohn  
wochentlich 2 fl. 15 kr. hat, empfängt seinen  
N<sup>o</sup>. 51 Verdienst lauth Scheins *dato* 14. *May A<sup>o</sup>*  
1692  
117 fl. — —

*Huius* 166 fl. — —

[fol. 135r]

Von lob. Preu *Commiszion* ist zwar genedig anbefolchen  
wordten, des Prandtweinpreunners Gehilffen zue  
Ersparung selbigen Lohns abzuschaffen vnd zu-  
verordnten, das von denen Preukhnechten ain  
vnd anderer, deren ohne das vill, dem Prandtwein-  
preuner das Gleger von beeden Churfürstlichen Preu-  
heusern in das Prandtweinhaus tragen helffen  
solle, derentwegen man dan dem Preumaister  
amtshalber also gleich die Notturfft bedeytet, solches  
hinfiro dem genedigen Anbefelchen gemess also zuthuen  
vnnnd durch die Preukhnecht verrichten zlassen, diser  
aber hat erwidert, das er von Khnechten nichts  
ybrigs, sondern die verhandtene zue Volg des  
Sudtwerkhs vnnnd Molzwerkhs, auch anderer im  
Preuhaus immerzue vorfallender Arbeith selbs  
hechstens vonnöthen vnnnd kinde deren khainen ent-  
rathen. Disemnach vnnnd weillen man gesehen,  
das die Arbeith dem Prandtweinpreuner sowohl  
mit dem Glegertragen als nächtlicher Weill  
mit Einfüllung der Prandtweinkhössl aine  
Vnmöglichkeit allainig zuerrichten, dabenebens

[fol. 135v]

auch wegen besorgender Feuers Gefahr, wie bey dergleichen Werkh vnder wehrendten Schlaf sich gar baldt eraignen khundte, wür fir besser befunden, damit sye mit der Wacht an ein ander abwexlen, deme zue Vorkhommung grössern Schadens vnnnd Vnglickhs wider einen Gehilffen zuezustellen vnnnd hat solche Arbeith Ferdinandt Gämbs von Dämbweg per 177 Täg vnnnd Nächtt verricht, auch iedesmahls 15 kr.

N<sup>o</sup>. 52 empfangen den 14. May Anno 1692

44 fl. 15 kr.

*Huius per se*[fol. 136r]<sup>118</sup>

*Summa* aller Vncossten vfs Prandtweinprennen thuet

545 fl. 5 kr. 2 hl.

*Ist des erkhaufften Holz, wie hievor**fol. 229 zr.*<sup>119</sup> in Empfang gebracht 205½ Claffter

An ferttn ist des Prandtweinpreners Stibl von neuen erpaut wordten, dergleichen Ausgab sich anheur nicht eraignet, also obige Summa vmb 10 fl. 55 kr. weniger

<sup>118</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

<sup>119</sup> Ein Schreibfehler, das gekaufte Holz wurde auf fol. 29v verbucht.

[fol. 136v]

## *Außgab auf das Kueff- werckh*

- Erstlichen sinnndt von Sebastian Kagerer, Kueff-  
maistern alhier zue Kelhamb, erkhaufft worden  
100 Ganze neue Vas, ieder *per* 48 kr.,  
N<sup>o</sup>. 53 in Summa aber vermög Scheins den 12. Juny A<sup>o</sup> 1691  
bezalt  
80 fl. — —
- Nicht weniger hat man auch ihme, Kueffmaister, vor  
50 Halbe neue Viertl Vas, ains *per* 30 kr.,  
N<sup>o</sup>. 54 den 12. Juny A<sup>o</sup> 1691 abgestattet  
25 fl. — —
- Dan erhebt obbesagter Kagerer wegen geliferter  
100 Ganzer neuer Vas crafft Bscheinung *de*  
N<sup>o</sup>. 55 *dato* 18. Julj A<sup>o</sup> 1691  
80 fl. — —
- Dessgleichen ihme, Kueffmaister, entrichtet worden vmb  
100 Ganze neue Vas Inhalt Scheins, *datirt*  
N<sup>o</sup>. 56 den 6. Augusty A<sup>o</sup> 1691  
80 fl. — —
- 
- Huius* 300 Ganze vnnd 265 fl. — —  
50 Halbe Vas
- [fol. 137r]
- Verrers hat Sebastian Kagerer, Kueffmaister,  
zum Churfürstlichen Preuambt alhier verkhaufft  
50 Halbe neue Vas, ains *per* 30 kr., welcher  
N<sup>o</sup>. 57 darfir lauth Scheins *dato* 6. Augusty 1691 eingenommen  
25 fl. — —
- Wie dan ihme, Kagerer wegen hergebner  
100 Ganzen neuen Vas, ains *per* 48 kr.,  
N<sup>o</sup>. 58 den 18. 7bris A<sup>o</sup> 1691 abermahls eruolgt  
80 fl. — —
- Gestalten auch dickhernantem Kagerer vmb  
50 Halbe neue Vas den 18. 7bris A<sup>o</sup> 1691  
N<sup>o</sup>. 59 paar entrichtet  
25 fl. — —

So sinndt von erstersagtem Kueffmaister Kagerer  
 50 Halbe neue Vas kheifflichen ybernommen  
*N<sup>o</sup>. 60* worden den 6. *Octobris* 1691 *per*  
 25 fl. — —

Widerumb empfängt er, Sebastian Kagerer, vor  
*N<sup>o</sup>. 61* 100 Ganze neue Vas den 25. *Octobris A<sup>o</sup>* 1691  
 80 fl. — —

---

*Huius* 200 Ganze vnnd 235 fl. — —  
 150 Halbe Vas

[fol. 137v]

Erstbemelter Sebastian Kagerer, Kueffmaister,  
 hat zue dem alhiesigen Churfürstlichen Preuambt abermahls  
 50 Halbe neue Vas kheifflichen hergeben, daruor  
*N<sup>o</sup>. 62* ihme crafft Scheins *dato* 25. *Octobris* bezalt  
 25 fl. — —

Allermassen man auch ihme, Kueffmaister, wegen  
 100 Ganzer neuer Vas den 8. *Decembris*  
*N<sup>o</sup>. 63* *Anno* 1691 guethgemacht  
 80 fl. — —

Wie nicht weniger obbesagtem Kagerer vmb  
 50 Halbe neue Vas den 8. *Xbris* 1691 par  
*N<sup>o</sup>. 64* erlegt worden  
 25 fl. — —

Villernanter Sebastian Kagerer lifert weitters  
 100 Ganze neue Vas zum Ambt, vor welche  
*N<sup>o</sup>. 65* ihme die Guethmachung geschehen den 5. Jener *A<sup>o</sup>* 1692  
 mit  
 80 fl. — —

Dan ist ihme wegen zum Churfürstlichen Preuambt geliferter  
*N<sup>o</sup>. 66* 50 Halber neuer Viertl den 5. Jener 1692 ab-  
 gestattet  
 25 fl. — —

---

*Huius* 200 Ganze vnnd 235 fl. — —  
 150 Halbe Vas

[fol. 138r]

So hat Sebastian Kagerer, Kueffmaister ~~alhier~~,  
 zum Churfürstlichen Preuambt ~~ver~~ alhier verkhaufft  
 100 Ganze neue Vas, ains *per* 48 kr., darfir er  
*N<sup>o</sup>. 67* die Bezallung erhebt den 28. Jener 1692 mit  
 80 fl. — —

Allermassen er auch zum Ambt kheifflichen hergeben  
 50 Halbe Viertel vnnd ihme vor solche entrichtet bezalt<sup>120</sup>  
 N<sup>o</sup>. 68 den 28. Jener A<sup>o</sup>. 1692  
 25 fl. — —

Dan sinndt von ihme, Kagerer, ybernommen worden  
 150 Ganze neue Viertel, vor welche ihme ent-  
 richtet vermög Scheins *dato* 15. *February* 1692  
 N<sup>o</sup>. 69 80 fl. — —

Ingleichem er wegen zum Ambt geliferter  
 50 Halber neuer Viertel empfangen den 15. *Xber*  
 N<sup>o</sup>. 70 *Anno* 1692  
 25 fl. — —

Verrers sinndt obermeltem Kagerer guethgemacht vor  
 N<sup>o</sup>. 71 100 Ganze neue Vas den 13. *Martj* 1692  
 80 fl. — —

---

*Huius* 300 Ganze vnnd 290 fl. — —  
 100 Halbe Vas

[fol. 138v]

Nicht weniger hat man von dickhernanten Se-  
 bastian Kagerer, Kueffmaistern alhir zue Kelhamb,  
 50 neue Halbe Vas kheifflichen angenommen,  
 N<sup>o</sup>. 72 vor ains 30 kr., trüfft, so ihme vermög Scheins,  
 datirt den 13. *Martj* A<sup>o</sup>. 1692 eruolgt  
 25 fl. — —

Dessgleichen ihme, Kueffmaistern, wegen aber-  
 mahls zum Churfürstlichen Preuambt geliferter  
 50 Halber Viertel in obigen Press die Be-  
 zallung geschehen mit den 29. *Martj* 1692  
 N<sup>o</sup>. 73 mit  
 25 fl. — —

Widerumb empfängt er, Kagerer, vor  
 50 neue Halbe Vas Inhalt Scheins, *datirt*  
 N<sup>o</sup>. 74 den 12. *Aprill* *Anno* 1692  
 25 fl. — —

Dan sinndt von ihme verrers erkhaufft worden  
 N<sup>o</sup>. 75 100 Ganze neue Viertel, vor welche er erhebt  
 den 26. *Aprill* *Anno* 1692  
 80 fl. — —

---

*Huius* 100 Ganze vnnd 155 fl. — —  
 150 Halbe Viertel

---

<sup>120</sup> Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.



[fol. 139r]

Dan wirdt dem Kueffmaister Sebastian Kagerer von dem alten Gschier, wie es die Notturfft erfordert, abzubindten vnnd vnderm Iahr auszubessern yberhabts erstatt, so er auch lauth  
 N<sup>o</sup>. 76 Scheins gleich fertten ~~erhebt~~ empfangen den 14ten May Anno 1692

45 fl. — —

Mehrgedachtem Kueffmaister ist auch fir neu-gemachtes Gschier, so man vnderm Jahr bedriffdig gewest, vnnd Preumaister ybernommen, Inhalt *specificirter* Zetl guethgemacht den 14. May  
 N<sup>o</sup>. 77 Anno 1692

164 fl. — —

Ansonnsten ist ainem Kueffmaister zwar bei dem alhiesigen Kueffwerkh vor disem wegen Abbindung der Piervas vnnd Zueschlagung derselben, dan fir Raiff, so er vmb seinen Cossten trachten mues, von ieder Sud 1 fl. 30 kr. verraicht, volgents aber, weillen das Raiffwerkh, immerzue theurer wirdt vnnd gar hart mehr zubekommen, vf sein beschehen gehorsambistes Supplicirn vermög genedigisten

*Huius* 209 fl. — —

[fol. 139v]

Befelchs *sub dato* 29. Augusty Anno 1681 (so selbiger Rechnung *fol.* 174 *sub Litt. J. in Originalj* beigelegt) zue dem ansonssten gehabten 1 fl. 30 kr. noch 15 kr., also von ieder Sud 1 fl. 45 kr. genedigist bewilliget, indeme nun anheuer 657 Suden gemacht,  
 N<sup>o</sup>. 78 als trüfft der Verdienst hieruon lauth Scheins, *datirt* den 14. May Anno 1692

1149 fl. 45 kr.

Alldieweillen sich aber mit Bsclus des Jahrs beyr Abrechnung souil bezaigt, das er vermög seiner von Handten gegebner ~~Schein~~ Abschlag-Schein 1249 fl. 45 kr. in allem, dahero vmb 100 fl. zuuil bezalte Gelter diss Orths zwar *per* Ausgab, dahingegen aber hieuer *fol.* 70 *zr.* vnder der Gemainen Einnamb wider gebihrent *per* Empfang, welche Kueffmaister nachsag hienebenligendten Scheins yber obiges erhebt den  
 N<sup>o</sup>. 79 14. May A<sup>o</sup> 1692

100 fl. — —

Huius 1249 fl. 45 kr. —

[fol. 140r]<sup>121</sup>

*Summa der Außgab auf das  
Kueffwerckh thuet*

2638 fl. 45 kr. —

Vnnd seindt der erkhaufften Vas, als  
Neue Ganze Viertl 1100  
Neue Halbe Viertl 600

So hieuer fol. 49 zr. et fol. 51 in Empfang  
gesezt

Dieweillen diss Jahr mehrer neue Ganze vnnd  
Halbe Vas erkhaufft wordten als ferttn, diss  
wegen ist obige Summa auch vmb 328 fl.  
43 kr. mehrer

[fol. 140v]

*Außgab vmb erkhauffte  
Inßletkörzen*

Mathias Luckhleder, Burger vnnd Mezger alhier  
zue Kelhamb, verkhaufft zum Churfürstlichen Preuwesen  
2 Centen 8 Pfundt Insletkörzen, das  
N<sup>o</sup>. 80 Pfundt *per* 9 kr., so ihme lauth Scheins *sub*  
*dato* 9. Juny Anno 1691 bezalt mit  
31 fl. 12 kr. —

Ingleichem Jacoben Hainmiller, Burgern vnnd  
Mezgern alda, vor alhero geliferte  
2 Centen 53 Pfund Insletkörzen im obigen  
N<sup>o</sup>. 81 Werth abgestattet den 1. 7bris A<sup>o</sup>. 1691  
37 fl. 57 kr. —

So lifert Thomas Mörz, Mezger alhier alhier,  
1 Centen 2 Pfund Insletkörzen, ~~in~~ vor  
N<sup>o</sup>. 82 welche er erhebt den 28. 9bris 1691  
15 fl. 18 kr. —

In solchem Werth hat abermahls obiger Luckhleder  
2 Centen 24 Pfund hergeben, trüfft die Schul-  
N<sup>o</sup>. 83 digkheit daruor *sub dato* 15. Decembris 1691  
33 fl. 36 kr. —

---

Huius 7 Centen 87 Pfund 118 fl. 3 kr.

<sup>121</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

[fol. 141r]<sup>122</sup>

Dan sinndt von hieuorbemelten Jacoben Hain-  
miller verrers kheifflichen ybernommen wordten  
1 Centen 48 Pfundt Insletkörzen, das  
Pfundt *per* 9 kr., thuet Inhalt Scheins *sub*  
N<sup>o</sup>. 84 *dato* 2. Jener Anno 1692  
22 fl. 12 kr. —

Nicht weniger Thomasen Mörz, Mezgern, wegen  
1 Centen 30 Pfundt Körzen den 5ten  
N<sup>o</sup>. 85 Jener Anno 1692 eruolgt  
19 fl. 30 kr. —

Verrers erstbesagter Mörz zum Ambt  
1 Centen 31 Pfundt Insletkörzen kheifflichen  
N<sup>o</sup>. 86 hergeben, daruor er empfangen den 13. Martj  
Anno 1692  
19 fl. 39 kr. —

Allermassen auch villbenanten Mörzen vmb  
1 Centen 92 Pfund Körzen im obigen Press  
N<sup>o</sup>. 87 die Guethmachung beschehen vermög Scheins *de*  
*dato* 14. May Anno 1692 mit  
28 fl. 48 kr. —

---

*Huius* 6 Centen 1 Pfund 90 fl. 9 kr. —

[fol. 141v]

Von disen obbeschribnen 13 Centen 88 Pfund  
Insletkörzen dem alhiesigen Wagmaister  
Lorenzen Medlhammer vom Centen 4 kr.  
N<sup>o</sup>. 88 Waggelt lauth Zetls den 14. May 1692  
bezalt  
— fl. 55 kr.<sup>123</sup>

*Huius per se*

*Summa der Außgab vmb erkhauffte*  
*Insletkörzen thuet*  
209 fl. 7 kr.

Sinndt der erkhaufften Insletkörzen, wie  
hieuor *fol.* 31 in Empfang gesetzt, 13 Centen  
88 Pfund

---

<sup>122</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.

<sup>123</sup> Es wurde wie immer beim Wiegen gerundet; hier wurde also das Wiegegeld für 1375 Pfund fällig.

Anheuer sinndt gegen ferttn vmb 1 Centen  
30 Pfund Insletkörzen weniger erkhaufft,  
dahero auch dise Geldausgab vmb 19 fl. 35 kr.  
minder etc.

[fol. 142r]

*Außgab auf daß Maltz-  
brechen vnd Vnderhaltung beeder Churfürstlichen  
Mihlen*

Hanns Crammer, Hammerschmid zue Riedenburg, hat  
zur Churfürstlichen Thonaumihl ein Mihlstangen ge-  
stächelt vnnd neugefasst, trüfft sein Verdienst,  
so ihme auch lauth Scheins den 26. May A<sup>o</sup>. 1691  
N<sup>o</sup>. 89 bezalt worden

4 fl. 30 kr. —

Als die Churfürstliche Stattmihl wegen hohen Wassers  
gestanden vnd bey der Churfürstlichen Thonaumihl aine Mihal-  
stangen gebrochen, also das man zue Befierderung  
des Sudwerkhs ~~nicht~~ die Notturfft an Malz nicht  
haben khinden, hat Christoph Däsperger, Burger vnnd  
Aumiller alhier, 2 Sud Malz gebrochen, deme man  
ab ieder Sud mit Einschlus des Fuehrlohns 2 Gulden,  
N<sup>o</sup>. 90 zusamben aber vermög Scheins *sub dato* 2. Juny  
*Anno* 1691 entrichtet

4 fl. — —

Demnach bey der Churfürstlichen Thonaumihl die 3 Kampp-  
vnnd Stiernröder, auch die Drilles Scheiben ziemblich  
schadhafft, also das selbige von neuem miessen gemacht

*Huius* 8 fl. 30 kr.

[fol. 142v]

werdten, als hat zue dem Ende Lorenz Prif-  
linger, Burger vnnd Rädmliller alhier, zue ainem  
Vorrath bey gedachter Churfürstlichen Thonaumihl verkhaufft  
zue dennen 3 Kampprödern vnd Drilles Scheiben,  
8 aichene Läden, ieden 4½ Zoll dickh, 1 Schuech vnd  
8 Zoll braith vnnd 16 Schuech lang, ainen *per* 1 fl. 30 kr..  
Item zue dennen 3 Stiernrödern 4 grosse Läden  
zu 11 Zoll dickh, 1 Schuech 8 Zoll braith, ieden  
*per* 3 Gulden. Dann zue dennen 6 Rödern  
9 Ärmh, deren ieder 2 Deis<sup>124</sup> thuet, 16 Schuech lang,

<sup>124</sup> Oder „Deip“, schlecht lesbar; die Wortbedeutung konnte nicht herausgefunden werden; der Textzusammenhang deutet auf ein Maß oder einen technischen Zusammenhang hin.

10 Zoll praith vnnnd 4 Zoll dickh, ainen *per* 45 kr.,  
 thuet in Summa alles zusamben, so ihme vermög  
 N<sup>o</sup>. 91 Scheins, datirt den 9. Juny A<sup>o</sup>. 1691 ~~entricht~~ bezalt<sup>125</sup> mit  
 30 fl. 45 kr. —

Ir 3 Tagwercher haben im Neupau in allem 18 Tag-  
 lohn mit Malzeinfassen verdient, ains zu 12 kr.,  
 thuet, so ihnen den 25. Juny A<sup>o</sup>. 1691 eruolgt  
 3 fl. 36 kr. —

Georg Clarherr, Statt Zimmermaister alhier, vnd dessen  
 Gesölln, welche aus obigen 8 aichen Läden zue denen  
 3 Kampprödern 24 khleine Felln vnd aus denen  
 4 Läden zue dennen Stiern Rödern 12 grosse Fellen  
 vnd 6 Drills Scheiben, so alle nach im Vorrath sinndt,

*Huius* 34 fl. 21 kr.

[fol. 143r]

gemacht, indeme sye solche aus dem gröbisten aus-  
 gehöllet, abgeschnitten vnnnd eingedöckht, verdienen  
 N<sup>o</sup>. 92 dabei in Taglöhn Inhalt Scheins *dato* 30. Juny 1691  
 6 fl. 18 kr. —

Zwayen Tagwerchern, so im Neupau ieder 5 Tag Malz  
 eingefasst, beeden *per* 10 Täg gelohnt den 9. July 1691  
 2 fl. — kr. —

Mehr zwayen Tagwerchern wegen Einfassung Malz in  
 dem Neupau 6 Taglohn, ains zu 12 kr. abgestattet,  
 den 23. July 1691 abgestatt  
 1 fl. 12 kr. —

Simon Neiger, Burger vnnnd Tachdöckher alhier, hat die  
 Staindachung auf dem Mühlgschier vnd Mihlpoden  
 völlig ybergangen vnd ausgebessert, trüfft sein Verdienst  
 N<sup>o</sup>. 93 sambt vor 3 Fuehr ~~Tach~~ Tachstain den 4. Augusty A<sup>o</sup>.  
 1691  
 4 fl. 6 kr. —

Abermahls zwayen Tagwerchern iedem 5 Täg, also  
 beeden *per* 10 Täg Malzeinfasserlohn bezalt den  
 20. Augusty 1691  
 2 fl. — kr. —

<sup>125</sup> Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.

Ingleichem verdienen erstbemelte zwen Tagwercher mit Malz-  
einfassen beede mit ein ander 17 Taglöhn den 3. 7bris 1691  
3 fl. 24 kr. —

*Huius* 19 fl. — kr. —

[fol. 143v]

Verrers haben in dem Neupau 2 Tagwercher,  
ieder 9 Täg Malz eingefasst vnnnd also sye beede  
18 Taglohn empfangen den 17. 7bris A<sup>o</sup> 1691  
3 fl. 36 kr.

So sinnndt durch Georgen Cammerer vnd Simon  
Stockh, beede Fischer vnnnd Malzfiehrer, welche  
vom 15. *May* bis 29. *Septembris* Anno 1691 *in-*  
*clusiue* 186 Sud Malz von dem Churfürstlichen  
Preuhaus zum Brechen vf die Churfürstliche Thonau-  
mihl auf vnnnd abgefierth, auch ob ieder  
Sud 30 kr. Verdienst abgestattet worden  
N<sup>o</sup>. 94 den 29. 7bris 1691  
93 fl. — kr.

Mathes Jäger, Burger alhir, hat den Mihlgraben  
von der Aumihl bis zur Churfürstlichen Statmihl herab  
wegen bessern Rinsahls diss Jahr 2 mahl aus-  
gemähet, trüfft sein Verdienst lauth Scheins den  
N<sup>o</sup>. 95 6. *Octobris* 1691  
4 fl. — kr.

Georg Ott von Mehring lifert<sup>126</sup> zue beeden Churfürstlichen  
Mihlen 6 Körwisch, ain *per* 10 kr., ist ihme  
N<sup>o</sup>. 96 darfir den 18. *Octobris* 1691 bezalt  
1 fl. — kr.

*Huius* 101 fl. 36 kr.

[fol. 144r]

Georg Clarherr, Statt Zimmermaister, vnnnd dessen  
Gesöllen haben zue der Churfürstlichen Thonaumihl  
in dem Schwabner Forsst zue Heng Paumben  
4 grosse Aichreis, dan im Gemainwaldt  
2 grosse Veichten, 4 Schuech yber Stockh vnd 60  
Schuech lang zue Wagpaumben ab- vnd aus-  
gehauet, warmit sye in Taglöhn verdient vermög  
N<sup>o</sup>. 97 Scheins dato 20. *Octobris* A<sup>o</sup> 1691  
9 fl. 12 kr. —

<sup>126</sup> Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.

Barbara Hierlmayrin, Mözgerin alhier, verkhaufft  
zur Churfürstlichen Stattmihl 8 Pfund Inslet, das  
N<sup>o</sup>. 98 Pfund *per* 8 kr., darfir sye erhebt den 17. *9bris* 1691  
— fl. 32 kr. —

Mathes Holzapfl, Paur zue Schwaben, hat zur Churfürstlichen  
Thonaumihl 4 grosse Aichreis zue Hengpaumben  
kheifflichen hergeben vnd solche bis alhero nacher Kelhamb  
gelifert, ains *per* 1 fl. 30 kr., thuet lauth Scheins  
N<sup>o</sup>. 99 den 18. *Xbris* 1691  
6 fl. — —

Dan ist von Hanns Andere Albrecht, Burgern vnd  
Mihlstainhandlern zue Regenspurg, zur Churfürstlichen  
Stattmihl alhier ein Mihlpodenstain,

*Huius* 15 fl. 44 kr.

[fol. 144v]

24 Zoll haltent, erhandlet vnd fir ieden  
Zoll 1 Gulden, nicht weniger vf die Äxt vfze-  
legen vom Zoll 3 kr., also zusamben den  
N<sup>o</sup>. 100 20. *February* A<sup>o</sup>. 1692 bezalt worden  
25 fl. 12 kr. —

Gregori Weillern, Burgern vnd Gasstgeben alhier,  
welcher erstgedachten Stain mit 24 Zoll von  
Regenspurg heraus gefierth, ist ab iedem Zoll  
N<sup>o</sup>. 101 10 kr. Fuehrlohn verraicht den 23. *February* 1692  
4 fl. — kr.

Barbara Hierlmayrin, Mezgerin alhier, empfängt  
abermahls vmb 8 Pfund Inslet zur Churfürstlichen  
N<sup>o</sup>. 102 Stattmihl den 6. *February* A<sup>o</sup>. 1692  
— fl. 40 kr.

Georgen Clarherrn, Statt Zimmermaistern, ist von  
Abhau- vnd Rauchwerkhung 2 aichener Well-  
paumb in dem Churfürstlichen Gehilz Hienberg zue  
N<sup>o</sup>. 103 der Churfürstlichen Stattmihl an verdienten Taglöhn ent-  
richtet den 15. Martj 1692  
3 fl. 12 kr. —

So hat man Michael Viechhauser vor ein grosse Muth  
beyr Stattmihl zum Malzfehren vf die Einspreng  
N<sup>o</sup>. 104 den 17. Martj 1692 guethgemacht  
1 fl. 30 kr. —

*Huius* 34 fl. 34 kr.

[fol. 145r]

Georg Cammerer vnnnd Simon Stockh, beede Fischer alhier,  
haben wegen des Eisstoss beyr Churfürstlichen Thonaumihl  
die Gäng aufbinden helffen, auch hierzue am Schöf  
*per* 3 Täg hergeliehen, desswegen ihnen sub dato  
N<sup>o</sup>. 105 20. Martj A<sup>o</sup> 1692 gelohnt  
1 fl. 48 kr. —

Michael Pizl, Miller von Sall, welcher bei hohen  
Wasser vnd abgangnen Eisstoss 1 Sud Malz  
ab- vnd zuegefiert, auch vf seinem Mhlwerch  
N<sup>o</sup>. 106 gebrochen, erhebt beim Ambt desswegen den  
24. Martj A<sup>o</sup> 1692  
4 fl. — kr. —

Georg Clarherr, Zimmermaister, vnd dessen Gesöllen, welche  
beyr Churfürstlichen Thonaumihl die Mhlgäng aufgebunden  
vnnnd wider herab gelassen, item 2 grosse neue Saulln  
vnder die Steig, wie nit weniger auf den vndern Gang  
ainen aichenen Wellpaumb vom Vorrath eingemacht,  
vonentwegen das Campprad heraus gethon vnd wider  
eingesetzt werdtten miessen, verdienen mit solch ihrer ver-  
N<sup>o</sup>. 107 richten Arbeith den 29. Martj A<sup>o</sup> 1692  
13 fl. 30 kr.

Als wegen des Eisstoss in der Thonau beede Churfürstlichen,  
Statt- vnnnd Thonaumihln, gestelt wordten, hat Christoph  
Däesperger, Burger vnnnd Aumiller alhier, zu Befiederung

*Huius* 19 fl. 18 kr.

[fol. 145v]

des Sudtwerckhs vf seiner Mhl 8 Sud  
Malz gebrochen, auch selbsten von vnnnd zue-  
gefiehrth, trüfft dessen Verdienst, ab ieder Sud  
Brecher- vnnnd Fuehrlohn 2 Gulden, so ihme  
N<sup>o</sup>. 108 den 28. Martj A<sup>o</sup> 1692 guethgemacht  
16 fl. — —

So sinnd aus dem Gemainwaldt durch Georgen Hueber,  
Burgern vnnnd Gasstgeben, vf die Churfürstlichen Thonau-  
mihl 2 Wagpaumb vnd 2 grosse Saulln  
hereingefierth, von ainem Wagpaumb 4 fl., dan  
ainer Saulln 1 fl., also zu Fuehrlohn ~~10 fl.~~ ent-  
N<sup>o</sup>. 109 richt worden den 4. *Aprill* A<sup>o</sup> 1692  
10 fl. — —



Erstbesagter Hueber hat auch aus dem Churfürstlichen  
 Gehilz Hienberg 2 Wellpaumb zur Stattmihl  
 hereingefierth, ab iedem 2 Gulden Fuehrlohn,  
 N<sup>o</sup>. 110 thuet Inhalt Scheins den 4. *Aprill A<sup>o</sup>* 1692  
 4 fl. — —

Georg Clarherr, Statt Zimmermaister, vnd dessen  
 Gesöllen haben in der Churfürstlichen Stattmihl ein  
 altes Camprad ausgelöst vnnnd dargegen  
 ein neues eingemacht, worbei sye dan mit

*Huius* 30 fl. — kr.

[fol. 146r]

Aushauen vnnnd Einrichten verdient crafft  
 N<sup>o</sup>. 111 Bescheinung *de dato* 2. *May A<sup>o</sup>* 1692  
 6 fl. 40 kr. —

Zue erstgedachtem Camprad verkhaufft Lorenz  
 Priflinger, Rädmliller alhier, 5½ vierzollige  
 Läden, ainen per 1 fl. 30 kr., dann 4 Ärm, ieden  
 N<sup>o</sup>. 112 *per* 22½ kr., machen beede Possten zusamben lauth  
 Scheins den 13. *May A<sup>o</sup>* 1692  
 9 fl. 45 kr. —

Dan hat Jacob Paul, Miller zue Prun, zur Churfürstlichen  
 Thonaumihl 33 Schaufelpretter, ains zu 8 kr.,  
 kheifflichen hergeben vnd daruor eingenommen den 13ten  
 N<sup>o</sup>. 113 *May A<sup>o</sup>* 1692  
 4 fl. 24 kr.

Christina Hirschvoglin, Schmidin, was sye vnderm  
 Iahr bayr Churfürstlicher Stattmihl gearbeith, trifft ihr  
 N<sup>o</sup>. 114 Lohn *specificir*termassen sub dato 14. *Maj A<sup>o</sup>* 1692  
 6 fl. 44 kr.

Dan hat sye, Schmidin, auch zur Churfürstlichen Thonaumihl  
 das Iahr hindurch vnderschiedliche Arbeith verferttigen lassen  
 N<sup>o</sup>. 115 vnd beim Ambt eingenommen den 14. *Maj A<sup>o</sup>* 1692  
 10 fl. — kr.

*Huius* 37 fl. 33 kr.

[fol. 146v]

Nicht weniger hat man Georgen Cammerer vnn  
Simon Stockh, beeden Vischern alhier vnd Malz-  
fiehern, vmb Willen sye von Michaeli an  
bis auf den 14. *May A<sup>o</sup>* 1692 in allem noch  
25 Sud Malz von dem Churfürstlichen Preuhaus zum  
Brechen zur Churfürstlichen Thonaumihl auf- vnd ab-  
N<sup>o</sup>. 116 gefierth, ab ieder 30 kr., in Summa abgestattet  
den 14. *May A<sup>o</sup>* 1692  
12 fl. 30 kr.

Wie in der 1684ig-iehrigen Preurechnung *fol.*  
185 zusehen, ist vermög *sig.* von lob. Preu-  
*Commiszion sub dato 24. 7bris Anno 1684*  
vf bschehen vnderthenigistes *Supplicirn* Georgen  
Huebers, Burgers vnn Gasstgebs alhier, genedig be-  
williget wordten, ihme hinfiro von Herumbfuehrung  
des Malz aus dem neuen in das alte Preuhaus,  
weillen dazumahl die Fietterey zimblich theur, des  
Tags 1 fl. Fuehrlohn zuerraichen. Vmb welchen Lohn  
er vermög der yber die 1687- et 1688ig-iehrige  
Preurechnung erthailten Bschaids *Puncten*  
des Tags 20 Fuehrn verrichten, welche ihme als-  
dan vor ainen ganzen Tag passiern sollen.

*Huius per se*

[fol. 147r]

Dieweilln dan er, Hueber, vnderm Iahr zue ver-  
schaidenen Mahlen, wie es die Notturfft erfordert,  
*per 29* Täg das Malz aus dem Neupau in das  
alte Preuhaus hinyber gefierth, als ist ihme  
derentwegen oberstandtnermassen ieden Tags  
1 fl., in Summa aber *sub dato 14. May A<sup>o</sup>* 1692  
N<sup>o</sup>. 117 eruolgt  
29 fl. — —

Erstgedachter Hueber hat auch vnderm Iahr 66 Sud  
gebrochenes Malz von der Churfürstlichen Stattmihl  
zum Versieden in das neue Preuhaus hinumb  
gefierth, ob ieder Sud 12 kr., thuet, so den  
N<sup>o</sup>. 118 14. *May A<sup>o</sup>* 1692 bezalt  
13 fl. 12 kr. —

Diss Jahr sinnndt bey beeden Churfürstlichen Mihlen 646  
 Sud Malz gebrochen wordten, von ieder Sud das  
 Brecherlohn 1 fl. 30 kr., wie hieuer *fol.* 65  
 in Empfang gesezt, welches darumben vorgeschriben,  
 damit die iehrliche Mihlnutzung zusehen, vnnd  
 dahero diss Orths widerumben gebihrent *per* Ausgab  
 gebracht wirdt, *id est*

969 fl. — —

*Huius* 1011 fl. 12 kr.

[*fol.* 147v]

Hannsen Franckhens, Millers vf der Churfürstlichen  
 Stattmihl, negst dem Preuhaus entlegen, sein  
*ordinary* Sold ist wochentlich 2 Gulden, vnd auf  
 ainen Gehilffen oder Mihlkhnecht fir Cosst  
 vnnd Lohn 1 fl. 20 kr., thuet, so ihnen beeden  
*N<sup>o</sup>.* 119 ybers Jahr verraicht wordten den 14. *May*  
*Anno* 1692

173 fl. 20 kr. —

Ingleichem dem Miller beyr Churfürstlichen Thonau-  
 mihl, der Zeit Hansen Frischauf, fir  
 ihne vnnd einen Mahlkhnecht wochentlich  
 vor Cosst vnnd Lohn 4 fl., welches ihme  
 Inhalt Scheins, *datirt* den 14. *May*  
*N<sup>o</sup>.* 120 *Anno* 1692 paar behendiget  
 208 fl. — kr.

*Huius* 381 fl. 20 kr.

[*fol.* 148r]<sup>127</sup>

*Summa der Außgaben auf*  
*beede Churfürstliche Mihlen thuet*  
 1705 fl. 38 kr. —

Dieweillen anheur vf das Malzbrecherlohn vf denen  
 frembdten Mihlen, wie auch vf das Malzgeförth,  
 selbiges von dem neuen in das alte Preuhaus  
 herumb zefiehren, auch in andere Weg souil nicht als  
 fertten auferlofften, derentwegen zaigt sich dise Summa  
 vmb 127 fl. 20 kr. weniger

<sup>127</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.

[fol. 148v]

## *Außgab auf den Traidt- vnd Malzymbschlag*

Nachdeme anheuer zue Beschlus der Rechnung wie iehrlich gewöhnlich der Malz Vorrath vnnnd Resst ordentlich vmbgesezt vnnnd abgemessen wordten, ist dennen hierunder gebrauchten 9 Tagwerchern Adam Schön, Hanns Hueber, Mathes Jäger, Marx Ziegler, Hans Pachmayr, Michael Kösstl, Georg Hausman, Georg Ziegler vnnnd Abraham Grillinger, iedem 10¼, thuet 92¼ Taglohn, ains zu 24 kr., bezalt, welche  
N<sup>o</sup>. 121 treffen Inhalt Scheins, den 12. Juny A<sup>o</sup>. 1692  
36 fl. 54 kr. —

Dem hierzue genedigist verordneten Malz Vmbschlags *Commisario* p. Herrn Franz Joseph Flosman, Churfürstlicher Mautt Gegenschreibern alhier, sein iehrlich genedigist bewilligtes *Deputat*, ain Vas Pier, verraicht vnnnd mit Gelt bezalt, so dermahln cosst  
7 fl. 10 kr. —

Dennen 2 Schreibern Trinckhgelt  
3 fl. —

*Huius* 46 fl. 10 kr.

[fol. 149r]<sup>128</sup>

Dem geschwornen Messer Georgen Schamberger  
*per* 10¼ Täg, ieden 30 kr., thuet  
5 fl. 7 kr. 4 hl.

Vmb ½ ½ Viertl Pier dennen Malz Vmbschlögern zum Trunckh, so dermahln cosst sambt dem Spundgelt  
7 fl. 13 kr. —

Vmb Prod 2 fl. 10 kr. —

Für Prandtwein — fl. 55 kr. —

Vmb Lorber — fl. 10 kr. —

*Huius* 15 fl. 45 kr. 4 hl.

<sup>128</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.

*Summa erloffenen Vncosstens*  
 vf den Traidt- vnnnd Malz Vmbschlag *thuet*

62 fl. 49 kr. 4 hl.

Dise Summa zaigt sich gegen der ferttigen vmb 1 fl. 6 kr.  
 4 hl. mehrer, weilln diss Jahr vmb  $2\frac{1}{4}$  Taglohn  
 mehrer vfgangen

[fol. 149v]

*Ausgab vmb erkhaufft*  
*Veichten Sudholz, die Claffter per 45 kr.*

Erstlichen sinndt von Maria Catharina Wolfin *et Cons.*  
 46 $\frac{1}{2}$  Claffter Veichten Sudtholz, die Claffter  
*per 45 kr.*, erkhaufft vnd darfir bezalt worden  
 den 8. Juny A<sup>o</sup>. 1691

N <sup>o</sup> . 122	{		34 fl. 52 kr. 4 hl.
		Mess- vnd Anrichtgelt, ab ieder Claffter 14 d., thuet	2 fl. 42 kr. 6 hl.

Dann lifert zue dem Churfürstlichen Preuambt *p.* Herr  
 Anthoni Victorin Widtman von Petterfekhing  
 120 $\frac{1}{2}$  Claffter Veichten Scheitter in obigen Press  
 den 14. Juny A<sup>o</sup>. 1691 *per*

N <sup>o</sup> . 123	{		90 fl. 22 kr. 4 hl.
		Mess- vnnnd Anrichtgelt	7 fl. 1 kr. 6 hl.

Nicht weniger sinndt von Abraham Leyerer, Burgern  
 vnnnd Kirschnern alhier, dergleichen Holz erhandlet  
 32 $\frac{1}{2}$  Claffter, vor welche man ausgelegt den 6.  
 Juny A<sup>o</sup>. 1691

N <sup>o</sup> . 124	{		24 fl. 22 kr. 4 hl.
		Messgelt	1 fl. 53 kr. 6 hl.

---

*Huius* 199 $\frac{1}{2}$  Claffter 161 fl. 15 kr. 6 hl.

[fol. 150r]

Ingleichem sinndt von Adam Alckhhofer zue Afekhing  
 35 Claffter Veichten Preuholz beigefierth vnd  
 darfir abgestattet den 27. Juny A<sup>o</sup>. 1691

N <sup>o</sup> . 125	{		26 fl. 15 kr. —
		Anrichterlohn etc.	2 fl. 2 kr. 4 hl.

	Negst deme hat Peter Kögler vnd Adam Prändl, beede von Afekhing zum Churfürstlichen Preuambt verkhaufft 58½ Claffter Sudholz vnd vor solche empfangen den 28. Juny A <sup>o</sup> 1691	43 fl. 52 kr. 4 hl.
N <sup>o</sup> . 126	Messerlohn	3 fl. 24 kr. 6 hl.
	Allermassen auch Hanns Weisberger von Afekhing <i>et Cons.</i> zum Ambt alhier kheifflichen hergeben 60 Claffter obbesagten Holz Inhalt Scheins den 30. Juny Anno 1691 <i>per</i>	45 fl. — —
N <sup>o</sup> . 127	Messgelt	3 fl. 30 kr. —
	So hat man von Andere Pruner zue Weltenburg 109 Claffter Preuscheitter erkhaufft den 4. July Anno 1691, thuet	81 fl. 45 kr. —
N <sup>o</sup> . 128	Anrichtgelt	6 fl. 21 kr. 4 hl.
	<hr/> Huius 262 <sup>129</sup> Claffter	212 fl. 11 kr. 2 hl.

[fol. 150v]

	Ebenfahls sinndt durch Andere Amon von Afekhing vnnnd Georgen Zäch alda yberbracht wordten 31½ Claffter Veichten Preuholz, darfir die Schuldigkeit den 4. Julj 1691 entricht mit	23 fl. 37 kr. 4 hl.
N <sup>o</sup> . 129	Messgelt	1 fl. 50 kr. 2 hl.
	Dan lifert <del>Hans</del> Veith Gassner vnd Hans Widl, beede Pauern von Afekhing, zum Ambt alhero 68½ Claffter Preuscheitter, darfir sye empfangen den 6. July A <sup>o</sup> 1691	51 fl. 22 kr. 4 hl.
N <sup>o</sup> . 130	Anrichterlohn	3 fl. 59 kr. 6 hl.
	Ingleichem hat Mathias Hueber von Weltenburg beigefierth 120 Claffter Veichtenholz, deme eruolgt den 9. Julj Anno 1691	90 fl. — kr. — hl.
N <sup>o</sup> . 131	Messerlohn	7 fl. — kr. — hl.

<sup>129</sup> Richtig ist 262 Klafter, in der Endsumme ist der Fehler berichtigt.

Verrers von Michael Schreiner, Burgern  
vnd Gasstgeben alhier, kheifflichen angenommen worden  
24 Claffter Sudholz vnd vor solche bezalt *sub*  
*dato* 10. Julj 1691

N <sup>o</sup> . 132	{		18 fl. — —
		Anrichtgelt	1 fl. 24 kr. —
		<hr/>	
		<i>Huius</i> 244 Claffter	197 fl. 14 kr. —

[fol. 151r]

Nicht weniger verkhaufft Michael Moser von Holz-  
erlanden an Veichtenholz, die Claffter *per* 45 kr.,  
48½ Claffter, derentwillen ihme den 13. Julj A<sup>o</sup> 1691

N <sup>o</sup> . 133	{	guethgemacht	36 fl. 22 kr. 4 hl.
		Messgelt	2 fl. 49 kr. 6 hl.

In welchem Press auch Simon Schöz alhier hergeben  
33 Claffter Preischeitter, trüfft das Kauffgelt dar-  
fir vermög Bscheinung den 27. Augusty A<sup>o</sup> 1691

N <sup>o</sup> . 134	{		24 fl. 45 kr. —
		Anrichterlohn	1 fl. 55 kr. 4 hl.

So ist Leonhardten Härtl, Burgern vnd Fischern alhier, vor  
24½ Claffter Preuholz den 27. Augusty A<sup>o</sup> 1691  
abgestattet

N <sup>o</sup> . 135	{		18 fl. 22 kr. 4 hl.
		Messgelt	1 fl. 25 kr. 6 hl.

Marthin Pruckhschlögl, Burger vnd Schöfmacher alhier,  
lifert zue dem alhiesigen Churfürstlichen Preuambt  
29½ Claffter obbesagten Holz, vor welche er  
erhebt den 5. 7bris A<sup>o</sup> 1691

N <sup>o</sup> . 136	{		22 fl. 7 kr. 4 hl.
		Anrichtgelt	1 fl. 43 kr. 2 hl.
		<hr/>	
		<i>Huius</i> 135½ Claffter	109 fl. 31 kr. 6 hl.

[fol. 151v]

Item ist *p.* Herrn Placido, Abbtten des Clossters St.  
Jacob in Regenspurg entrichtet worden vmb  
35 Claffter Veichten Holz, die Claffter *per* 45 kr.,  
thuet *sub dato* Scheins den 4. 7bris A<sup>o</sup> 1691

N <sup>o</sup> . 137	{		26 fl. 15 kr. —
		Mess- vnd Anrichtgelt	2 fl. 2 kr. 4 hl.

	Ingleichem Hannsen Widl von Afekhing wegen 34 Claffter Preuscheitter den 20. <i>Octobris</i> <i>Anno</i> 1691 eruolgt	25 fl. 30 kr. —
N <sup>o</sup> . 138	Messerlohn	1 fl. 59 kr. —
	Solchergstalten hat auch Peter Kögler vnnd Adam Prädl, beede Pauern von Afekhing, vor 51 Claffter Sudholz empfangen den 22. <i>Octobris</i> <i>Anno</i> 1691	38 fl. 15 kr. —
N <sup>o</sup> . 139	Anrichterlohn	2 fl. 58 kr. 4 hl.
	Dan verkhaufft Andere Aman vnd Franz Arttner, beede von Afekhing, zum Churfürstlichen Preuambt alhier 48 Claffter Preuholz, derentwegen ihnen abgericht lauth Scheins den 24. <i>Octobris A<sup>o</sup></i> 1691	36 fl. — —
N <sup>o</sup> . 140	Messgelt	2 fl. 48 kr. —
	<hr/>	
	<i>Huius</i> 168 Claffter	135 fl. 48 kr. —

[fol. 152r]

	Nicht weniger lifern Wolf Weisberger vnnd Andere Piernpöckh, beede Vnderthonen von Afekhing, 36 Claffter Veichten Holz, iede <i>per</i> 45 kr., macht lauth Scheins den 25. <i>Octobris</i> 1691	27 fl. — —
N <sup>o</sup> . 141	Messgelt	2 fl. 6 kr. —
	So sinnndt von Lorenz Hintermayr von Kelhamb Winzer 56 Claffter dergleichen Holz beigefierth vnd vor selbige ausgelegt den 25. <i>Octobris A<sup>o</sup></i> 1691	42 fl. — kr. —
N <sup>o</sup> . 142	Anrichtgelt	3 fl. 16 kr. —
	Allermassen auch Georg vnnd Sebastian Prickhl, beede mit ein ander aine Liferung alhero gethon mit 53 Claffter vnnd ihnen bezalt den 26. <i>Octobris</i> 1691	39 fl. 45 kr. —
N <sup>o</sup> . 143	Messerlohn	3 fl. 5 kr. 4 hl.



Ebenfahls hat man von Jacoben Mayr vnd Jacoben Schmidt, beeden von Kelhamb Winzer, erhandlet 56 Claffter, darfir auch guethgemacht den 27. *Octobris* 1691

N <sup>o</sup> . 144	{		42 fl. — —
		Anrichterlohn	3 fl. 16 kr. —

---

*Huius* 201 Claffter 162 fl. 28 kr. 4 hl.

[fol. 152v]

Christoph Rosenmayr von Kelhamb Winzer hat 26 Claffter Veichten Holz, aine *per* 45 kr. zum Ambt verkhaufft, trüfft lauth Scheins den 29. *Octobris* Anno 1691

N <sup>o</sup> . 145	{		19 fl. 30 kr. —
		Messerlohn	1 fl. 31 kr. —

Ingleichem von Balthasarn Neumayr zu Weltenburg zum Ambt kheifflichen ybernommen worden 72 Claffter Sudtholz vnd daruor entricht den 30. *Octobris* 1691

N <sup>o</sup> . 146	{		54 fl. — —
		Anrichtgelt	4 fl. 12 kr. —

Ebenfahls hat Mathias Hueber von Weltenburg 72½ Claffter Veichten Scheitter beigefierth vnd desswegen erhebt den 3. *9bris* Anno 1691

N <sup>o</sup> . 147	{		54 fl. 22 kr. 4 hl.
		Messgelt	4 fl. 13 kr. 6 hl.

Dan sinnd durch Franzen Kiendler von Stausackher 21 Claffter Preuholz alhero yberbracht vnd den 7. *9bris* A<sup>o</sup>. 1691 eruolgt

N <sup>o</sup> . 148	{		15 fl. 45 kr. —
		Anrichterlohn	1 fl. 13 kr. 4 hl.

---

*Huius* 191½ Claffter 154 fl. 47 kr. 6 hl.

[fol. 153r]

Gleichergstalten hat Andere Pruner von Weltenburg zue dem alhiesigen Churfürstlichen Preuambt geliefert 108½ Claffter Veichten Holz vnd vor solche empfangen den 10. *9bris* 1691

N <sup>o</sup> . 149	{		81 fl. 22 kr. 4 hl.
		Messgelt	6 fl. 19 kr. 6 hl.

Nicht weniger sind aus *p.* Herrn Albrecht Pimmers,  
der Churfürstlich Durchlaucht in Bayrn *p.* Rechnungs *Commiszary*  
zue Minchen, diser Orthen habenden aigen Gehilzen  
50 Claffter Preuscheitter beigefierth vnnd  
darfir Schuldigkheit bezalt den 12. 9bris 1691  
mit

N <sup>o</sup> . 150	{	37 fl. 30 kr. —
	Anrichterlohn	2 fl. 55 kr. —

Hanns Heiss alhier vnd Fridrich Schmidt von  
Kelhamb Winzer verkhauffen zum Churfürstlichen Preuwesen  
50½ Claffter Sudholz, derentwillen sye In-  
halt Scheins den 17. 9bris 1691 eingenommen

N <sup>o</sup> . 151	{	37 fl. 52 kr. 4 hl.
	Messgelt	2 fl. 56 kr. 6 hl.

---

<i>Huius</i> 209 Claffter	168 fl. 56 kr. 4 hl.
---------------------------	----------------------

[fol. 153v]

Dan hat hieurgemelter *p.* Herr *Placidus*, Abbt  
zue St. Jacob in Regenspurg verrers kheifflich hergeben  
33 Claffter Veichten Preuholz, die Claffter  
*per* 45 kr., thuet vermög Scheins, *datirt* den 3.  
*Aprill Anno* 1692

N <sup>o</sup> . 152	{	24 fl. 45 kr. —
	Mess- vnd Anrichtgelt	1 fl. 55 kr. 4 hl.

So sinndt von Simon Schözen, Burgern vnd  
Fischern alhier, kheifflichen angenommen wordten  
32 Claffter obbemelten Holz vnnd darfir  
abgestattet crafft Bscheinung, *datirt* den 10ten  
*Aprill Anno* 1692

N <sup>o</sup> . 153	{	24 fl. — —
	Anrichterlohn	1 fl. 52 kr. —

Andere Pruner von Weltenburg verkhaufft zum Ambt  
74½ Claffter veichten Sudholz, die Claffter  
*per* 45 kr., darfir die Bezallung geschehen  
Inhalt Scheins, *datirt* den 15. *Aprill A<sup>o</sup>* 1692

N <sup>o</sup> . 154	{	55 fl. 52 kr. 4 hl.
	Messgelt	4 fl. 20 kr. 6 hl.

---

<i>Huius</i> 139½ Claffter	112 fl. 45 kr. 6 hl.
----------------------------	----------------------

[fol. 154r]

Ingleichem man Christophen Hammermayr von Weltenburg wegen zum Churfürstlichen Preuambt gelieferter 43 Clafter Preuscheitter den 16. *Aprill* 1692 abgericht

N <sup>o</sup> . 155 {		32 fl. 15 kr. —
	Anrichterlohn	2 fl. 30 kr. 4 hl.

Nicht weniger sind von Wenzeslas Rott zue Weltenburg alhero kheifflichen yberbracht wordten 42 Clafter Sudholz vnd darfir bezalt den 19. *Aprill* Anno 1692

N <sup>o</sup> . 156 {		31 fl. 30 kr. —
	Messgelt	2 fl. 27 kr. —

Ebenfahls hat Georg Kolbinger zue gedachten Weltenburg 33 Clafter dergleichen Holz zum Ambt verkhaufft, trüfft die Schuldigkeit *sub dato* 23. *Aprill* 1692

N <sup>o</sup> . 157 {		24 fl. 45 kr. —
	Anrichtgelt	1 fl. 55 kr. 4 hl.

Dan empfängt Hanns Gausrab, Burger vnd Fischer alhier, vor 41 Clafter Veichten Sudholz vermög Scheins, *datirt* den 3. *May* 1692

N <sup>o</sup> . 158 {		30 fl. 45 kr. —
	Messerlohn	2 fl. 23 kr. 4 hl.

---

*Huius* 159 Clafter 128 fl. 31 kr. 4 hl.

[fol. 154v]

So ist dem Holzmesser Georgen Schamberger sein iehrlich genedigist bewilligtes *Deputat* gleich vorige Jahr lauth Scheins den 14ten *May*, *datirt*

N <sup>o</sup> . 159	A <sup>o</sup> 1692 behendiget mit	8 fl. — —
----------------------	------------------------------------	-----------

Wie in der 1685ig-iehrigen Preurechnung vnnd derselben *fol.* 190 zr. *sub Litt. H* beigelegten Hof Cammer Befelch *de dato* 15. *Xbris* A<sup>o</sup> 1685 zuersehen, ist vf beschehen vnderthenigistes *Supplicirn* Georgen Schambergers, welcher an statt seines Vatters die Holzmesserstöll verrichtet, die genedigiste Bewilligung geschehen, das, weillen der junge Schamberger bemelt seinen Vatter zue dessen benötigten Vnderhalt von dennen 6 d. Holzmesserlohn ainen Kreizer raichen thuet, in Ansehung seines hohen Alters

vnd 40ig-iehriger Dienerschafft, auch das der alte  
diser Beihilff woll bedirfftig ist, sollen dem jungen  
Schamberger, vnd zwar nur so lang als der alte  
Schamberger lebt, zumahln alsdan dem jungen Schamberger  
die 6 d. Messerlohn allainig verbleiben, iehrlich  
20 Gulden als aine *Addition* verraicht werden.  
Dieweillen aber obgedachter alter Schamberger etlich

[fol. 155r]

wenig Tag vor verflossenen halben Jahr verstorben,  
als ist den jungen Schamberger die Helffte vor das  
Sibent vnnd lesste Mahl bezalt worden vermög  
N<sup>o</sup>. 160 Scheinl, *datirt* den 14. *May* A<sup>o</sup>. 1692 mit  
10 fl. — —

*Huius per se*

[fol. 155v]

*Summa der Außgaben vmb erkhaufft*  
*Veichten Sudtholz thuet*  
1561 fl. 30 kr. 6 hl.

*Vnd ist des erkhaufften Holz, wie fol.*  
27 zr. hieuro in Empfang gesezt 1909½ Claffter

Dise Summa bezaigt sich gegen der ferttigen an  
Holz vmb 91½ Claffter vnnd an Gelt  
vmb 83 fl. 57 kr. 6 hl. weniger aus Vrsachen,  
das nicht allain erstverstandtnermassen diss Jahr an  
Veichten Holz weniger erkhaufft, sondern auch weillen des  
Preuambts Pottens Vatter, der alte Schamberger, vnderm Jahr  
verstorben, dahero von der iehrlich genedigist bewilligten *Addi-*  
*tion* der 20 fl. nur die Helffte mit 10 fl. fir anheur  
abgestattet wordten

[fol. 156r]

*Außgab auf Holzhauer-*  
*vnd Fuehrlohn in dem Curfürstlichen Gehilz*  
*Muckhenthall*

In erstgedachtem Churfürstlichen Gehilz Muckhenthall  
sinndt diss Jahr an Veichten Sudtholz aufgescheitert  
wordten 172 Claffter, ab ieder Claffter 13 kr.  
Hauerlohn, trüfft, so Andere Schineisen vnnd  
N<sup>o</sup>. 161 Stephan Eder *et Cons.* Inhalt Scheins erhebt den  
28. *May* A<sup>o</sup>. 1691  
37 fl. 16 kr. —

Georgen Clas, Forsstern, vnd Georgen Schamberger,  
 Holz Messern, welche obiges Holz im Waldt abgezelt  
 vnnd mit rother Farb gemörckht, vor ihr Bemiehung  
 entricht 1 fl. — —

Vmb rothe Farb — fl. 2 kr. —

Lorenzen Priflinger, Hannsen Panrizer *et Cons.*  
 von Kelhamb, dan Georgen Prickhel, Marx  
 Peyerl *et Cons.* von Kelhamb Winzer, so obige  
 172 Claffter Sudholz aus dem Waldt zue dem  
 Churfürstlichen Preuhaus hereingefierth, dessen sich, zumahl  
 die Waldt Claffter etwas grössers beim Abmessen

*Huius* 38 fl. 18 kr. —

[fol. 156v]

im Holzgarten 17 Claffter Zuegang, dahero  
 in allem 189 Claffter befunden, ist wegen  
 gemachter neuer Pruckhen negst der Pfleg yber  
 die khlayne Thonau, warüber das Holz fieglich  
 als vorhero vnnd mit ringern Vncossten beyzebringen,  
 nur 36 kr. ab ieder Claffter zu Fuehrlohn,  
 N<sup>o</sup>. 162 in Summa aber vermög Scheins den 10. Jener  
 Anno 1692 verraicht  
 113 fl. 24 kr. —

Georgen Schamberger vnnd Adam Schön, beeden  
 Burgern alhier, von obigen 189 Claffter aus  
 dem Churfürstlichen Gehilz Muckhenthall beygefierthen  
 Holz Mess- vnnd Anrichterlohn, ab ieder Claffter  
 N<sup>o</sup>. 163 14 d., lauth Bescheinung *dato* 10. Jener 1692 gueth-  
 gemacht  
 11 fl. 1 kr. 4 hl.

*Huius* 124 fl. 25 kr. 4 hl.

[fol. 157r]

*Summa* des auß dem Churfürstlichen Gehilz  
 Muckhenthall hergehackht- vnnd beigefierthen Sud-  
 holz vnnd darauf erloffnen Vncosstens *thuet*  
 162 fl. 43 kr. 4 hl.

*Ist des Holz, so hieuor fol. 27 zr.* in Empfang  
 gesetzt 189 Claffter

Weillen diss Jahr vmb 119½ Claffter Sudholz  
 aus dem Churfürstlichen Gehilz Muckhenthall weniger  
 beigebracht, als hat sich auch obstehende Geldt-  
 Ausgab vmb 105 fl. 22 kr. gemindert

[fol. 157v]

*Außgab auf Holzhauer-  
vnd Fuehrlohn auß dem Churfürstlichen Gehilz  
Hienberg*

Wie in der ferttigen 1690-iehrigen Preurechnung fol. 157 zusehen, sinndt in dem Churfürstlichen Gehilz Hienberg 308 Claffter Lang Veichten Sudholz zue dem Churfürstlichen Preuambt alhero aufgescheitert wordten, welche man in disem 1691-isten Jahr zuegefiert vnnnd weillen die Waldt Claffter ohne das allzeit etwas grösser, als haben sich im Abmessen 41½ Claffter Zugang heraus geworffen vnnnd sich solchemnach in allem 349½ Claffter befunden, von deren iede man Hanns Marthin Goldtschmid, Hieronimus Guglhör *et Cons.*, Burgern alhie zue Kelhamb, dan Sebastian Prickhl, Lorenzen Hintermayr *et Cons.* von Kelhamb Winzer 36 kr. Fuehrlohn, in Summa aber vermög Scheins *de dato* 10ten Jener A<sup>o</sup> 1692 abgestattet worden  
209 fl. 42 kr. —

Georgen Schamberger vnnnd Adam Schönl *et Cons.* von obigen 349½ Claffter Mess- vnnnd Anrichterlohn, ieder Claffter 14 d., zusamb aber Inhalt Scheins den  
N<sup>o</sup>. 165 10. Jener A<sup>o</sup> 1692 entricht  
20 fl. 23 kr. 2 hl.

*Huius* 230 fl. 5 kr. 2 hl.

[fol. 158r]<sup>130</sup>

Georg Altman von Hemau, Leonhardt Hallermayr von Mayrhofen, Hanns Voglshamb vnnnd Andere Seidl alda *et Cons.* haben in den Churfürstlichen Gehilz Hienberg zum auch Churfürstlichen Preuwerkh alhier 290 Claffter Veichten Sudholz gehauer, welche noch in dem Waldt daraus stehen vnnnd diss Orths darumben *pro memoria* vorgemörkht wirdt, das Hauerlohn aber hiruon, welches sye ab ieder Claffter 13 kr. beraihts empfangen, laufft diss Orths *per* Ausgab  
N<sup>o</sup>. 166 nach Inhalt Scheins *de dato* 3. Juny A<sup>o</sup> 1692 mit  
62 fl. 50 kr. —

Hannsen Hundtsperger, Yberreithern, vnnnd Georgen Schamberger, Holzmessern, von disem Holz im Waldt abzuzöllen vnnnd mit rother Farb zemörkhen gleich andere Mahl zalt  
1 fl. — kr.

<sup>130</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.

Vmb rothe Farb — fl. 2kr.

*Huius* 630 fl. 52 kr. —

[fol. 158v]

*Summa des in dem Churfürstlichen Gehilz*

Hienberg beigefierthen vnnd vfs neue wider her-  
gehackhten Holz vnd hierauf erloffnen Vncosstens

*thuet*

Ist des beigefierthen Holz gewest 349½ Claffter

so hieuer *fol.* 20 in 293 fl. 57 kr. 2 hl.

Empfang gesezt<sup>131</sup>

Vmb Willen diss Iahr aus dem Churfürstlichen Gehilz Hien-  
berg souil nicht als fertten beigefierth, auch  
weniger vfs neue gehauet, so im Waldt daraus stehent  
verbliben, der Vrsachen zaigt sich auch obstehendte  
Ausgabs Posst vmb 274 fl. 48 kr. 2 hl. minder

[fol. 159r]<sup>132</sup>

*Summarum alles sowohl erkhaufften*

als in dem Churfürstlichen Gehilz Muckhenthall vnnd  
Hienberg gehackht vnnd beigefierthen Holz, auch aus-  
gelegten Gelts *thuet*

2018 fl. 11 kr. 4 hl.

*Ist des erkhaufften vnd beigefierthen Holz*

(ausser des ferttigen Ressts) 2448 Claffter, so hieuer  
*fol.* 27 zr. in Empfang gesezt

Allweillen diss Jahr an Veichten Sudholz nicht allain  
weniger erkhaufft, sondern auch aus dennen beeden  
Gehilzen Muckhenthall vnnd Hienberg anheuer  
weniger Holz hereingefierth, derentwillen ist obige  
Summa vmb 464 fl. 8 kr. 2 hl. minder

<sup>131</sup> Sic! Die Menge des Holzes wurde wohl schon eingetragen, bevor die Endsumme an Geld eingetragen wurde, da sich die Zeilen überschneiden.

<sup>132</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.

[fol. 159v]

*Außgab vmb erkhaufft Buech-  
en Thörrholz*

	<p>Wolf Widtman, Burger vnnnd Fischer alhier, verkhaufft zue dem Churfürstlichen Preuambt alda 18 Clauffer Buechen Thörrholz, die Clauffer <i>per</i> ain Gulden 30 kr., thuet, so ihme vermög Scheins guethgemacht wordten den 11. <i>Octobris</i> 1691</p>	27 fl. — —
N <sup>o</sup> . 167	<p>Mess- vnd Anrichtgelt, ab ieder Clauffer 14 d., thuet</p>	1 fl. 3 kr. —
<p>Dan sinndt von Franzen Kiendler, Forsstknecht zu Stausackher, zum Ambt kheifflichen angenommen 37 Clauffer dergleichen Holz den 7. <i>9bris</i> 1691</p>		
N <sup>o</sup> . 168	<p>Messgelt</p>	55 fl. 30 kr. — 2 fl. 9 kr. 4 hl.
<p>Nicht weniger lifert das Closster Weltenburg zue dem alhiesigen Churfürstlichen Thörrwerkh buechen Holz 75½ Clauffer im <i>ordinary</i> Press den 9. <i>9bris A<sup>o</sup></i> 1691</p>		
N <sup>o</sup> . 169	<p>Messgelt</p>	113 fl. 15 kr. — 4 fl. 24 kr. 2 hl.
<p><i>Huius</i> 130½ Clauffer                      203 fl. 20 kr. 6 hl.</p>		

[fol. 160r]

	<p>So hat Simon Schönl, Burger vnnnd Fischer alhier, vor 31 Clauffer Thörrholz den 20. <i>9bris A<sup>o</sup></i> 1691 erhebt</p>	46 fl. 30 kr. —
N <sup>o</sup> . 170	<p>Messgelt</p>	1 fl. 40 kr. 4 hl.
<p>Ebenfahls ist Georgen Schamberger, Preuambts Potten, wegen zum Churfürstlichen Preuambt alhier beigebrachter 12 Clauffer Buechen Scheitter abgestattet den 20ten <i>9bris Anno</i> 1691</p>		
N <sup>o</sup> . 171	<p>Anrichterlohn</p>	18 fl. — — — fl. 42 kr. —



<p>Ingleichem Hansen Goldtschmid alhier zue Kelhamb  vnnnd Jacoben Lohner von Alten Essing vor  47 Claffter Buechenholz eruolgt den 22. <i>Xbris</i>  Anno 1691</p>	
N <sup>o</sup> . 172 {	70 fl. 30 kr. —
Messgelt	2 fl. 44 kr. 4 hl.
<p>Dan hat Andere Pauer vnnnd Hieronimus Guglhör  vmb zum Churfürstlichen Thörrwerckh alhier verkhauffte  59 Claffter Buechenscheitter empfangen den 7. Juni 1692</p>	
N <sup>o</sup> . 173 {	88 fl. 30 kr. —
Anrichtgelt etc.	3 fl. 26 kr. 4 hl.
<hr/>	
<i>Huius</i> 149 Claffter	223 fl. 11 kr. 4 hl.

[fol. 160v]

<p>Nicht weniger ist Hannsen Heissen, Burgern alhier, vmb  13 Claffter Buechen Thörrholz den 15. <i>February</i>  Anno 1692 bezalt</p>	
N <sup>o</sup> . 174 {	19 fl. 30 kr. —
Mess- vnd Anrichtgelt	— fl. 45 kr. 4 hl.
<p>Verrers hat Albrecht Dellakhüng, Burger vnnnd  Pöckh alhier, zum Churfürstlichen Preuambt geliefert  12½ Claffter obbesagten Holz den 26. <i>February</i>  Anno 1692</p>	
N <sup>o</sup> . 175 {	18 fl. 45 kr. —
Messerlohn	— fl. 43 kr. 6 hl.
<p>Allermassen auch Michael Schreiner vnd Andere  Pauern vor zum Churfürstlichen Thörrwerkh yberbrachte  27 Claffter Buechen Thörrholz den 27. <i>Marty</i>  Anno 1692 entricht</p>	
N <sup>o</sup> . 176 {	40 fl. 30 kr. —
Anrichterlohn	1 fl. 34 kr. 4 hl.
<p>So sinndt durch Adamen Ziegler von Neuthall  19½ Claffter dergleichen Holz alhero beigefierth  vnnnd daruor erlegt den 17. <i>Apprill</i> A<sup>o</sup>. 1692</p>	
N <sup>o</sup> . 177 {	29 fl. 15 kr. — hl.
Messgelt	1 fl. 8 kr. 2 hl.
<hr/>	
<i>Huius</i> 72 Claffter	112 fl. 12 kr. —

[fol. 161r]

	Item hat <i>p.</i> Herr <i>Ignatius</i> , Abbt zu Weltenburg, 37½ Claffter Buechen Thörrholz zum Ambt kheiff- lichen hergeben, die Claffter <i>per</i> 1 Gulden 30 kr., trüfft Inhalt Scheins den 30. Martj <i>A<sup>o</sup></i> 1692	
N <sup>o</sup> . 178		56 fl. 15 kr. —
	Mess- vnd Anrichtgelt	2 fl. 11 kr. 2 hl.
	Auch hat man Franzen Zeller, Churfürstlicher Forsstmaister zue Hönhamb, vmb zum Preuambt geliferte 69½ Claffter erstbemelten Holz abgestattet den 14ten <i>May Anno</i> 1692	
N <sup>o</sup> . 179		104 fl. 15 kr. —
	Anrichterlohn	4 fl. 3 kr. 2 hl.
	Ebenfahls empfängt Hanns Scheibl v. Neuthall vor 21 Claffter Buechen Thörrholz im <i>ordinary</i> Press den 14. <i>May A<sup>o</sup></i> 1692	
N <sup>o</sup> . 180		31 fl. 30 kr. —
	Messgelt	1 fl. 13 kr. 4 hl.
	Ingleichem ist Hannsen Girttner, Vorsstern zu Riedt, vmb 21½ Claffter Buechenscheitter guethgemacht den 14. <i>May</i> <i>Anno</i> 1692	
N <sup>o</sup> . 181		32 fl. 15 kr. —
	Mess- vnd Anrichtgelt	1 fl. 15 kr. 2 hl.
	<hr/> <i>Huius</i> 149½ Claffter	232 fl. 58 kr. 2 hl.

[fol. 161v]

*Summa der Außgab vmb erkhaufft**Buechen Thörrholz thuet*

780 fl. 43 kr. 4 hl.

*Ist des erkhaufften Holz zum Thörrwerckh*

wie fol. 25 in Empfang gesetzt 501 Claffter

Diss Jahr sinndt an Buechen Thörrholz vmb 173 Claffter

weniger erkhaufft als fertten, dahero auch an Gelt

vmb 269 fl. 35 kr. 4 hl. weniger ausgelegt

[fol. 162r]

*Außgab vmb beigebracht*  
*Buechen Thörrholz aus dem Hienhamb*  
*Churfürstlichen Gehilz Hönhamb*

An heur

Nichts

[fol. 162v]

*Außgab auf Ambts Zöhr-*  
*ungen*

Wie hienebenligentes Rentambtsbefelchsreiben

- Litt. L* *de dato* 14. et 15. Junj A<sup>o</sup> 1691 mehrers  
 zeigt, sind die alhiesige Preugföhl ~~aldahin~~  
 abgesondert, mit welchen der alhiesige Preuambts-  
 Pott Georg Schamberger  $\Theta$  nacher Straubing ver-  
 schickht vnd ihme *per* 7 Meil Wegs, ieder  
 15 kr., sambt *per* 1½ Tag *signirte* Warttgelt nach  
*N<sup>o</sup>. 182* Inhalt Potten Zetl *de dato* 17. Juny A<sup>o</sup> 1691 be-  
 zalt wordten

2 fl. 7 kr. 4 hl.

Dennen Schlosswachtern zu Straubing, so dise Gföhl  
 abladen helffen, geben

— fl. 10 kr. —

Georg Hueber, Burger vnnnd Gasstgeb alhier, hat obige Preu-  
 gföhl in 3 Geldtvässln mit 3 Pferdten von Kel-  
 hamb nacher Straubing abgefiehrt vnnnd an Fuehr-  
 lohn empfangen vermög Bscheinung, *datirt* den

- N<sup>o</sup>. 183* 9. 7bris A<sup>o</sup> 1691

8 fl. — kr. —

*Huius* 10 fl. 17 kr. 4 hl.

[fol. 163r]

Nicht weniger ist vermög hiebeigebognen genedigisten Hof Cammer-  
*Litt. M* befelchs *de dato* 9. vnd *pres.* 12. Augusty 1691 anbe-  
 folchen, alle in hiesiger Hautb *Casza* verhandtene  
 Preugföhl firderlich zum Churfürstlichen Hof Zahlambt  
 Minchen zeyberbringen. Ist daher mit selbigen der  
 Preuambts Pott Georg Schamberger *expedirt* vnd  
 ihme vermög Potten Zetl sein *ordinary* Pottenlohn  
 sambt *per* 3 Täg *signirte* Warttgelt *sub dato*

- N<sup>o</sup>. 184* 20. Augusty 1691 abgestattet mit

4 fl. 22 kr. 4 hl.

Erstbemelter Georg Hueber hat abermahl die bey  
dem Churfürstlichen Preuambt alhier verhandtene Preugföhl,  
in 3 Vässl bestehent, zue dem auch Churfürstlichen  
Hofzahlambt nacher Minchen mit 3 Pferden geliefert,  
deme dan fir Fuehrlohn Inhalt Scheins *de dato*  
N<sup>o</sup>. 185 9. 7bris A<sup>o</sup> 1691 entrichtet  
15 fl. — kr. —

Litt. N Als nun crafft hiebeiligenden Rentmaisterischen Be-  
felchschreiben ~~die al~~ *de dato* 7. vnd *pres.* 15. 7bris 1691  
die alhiesige Preugföhl nacher Straubing zelifern  
begehrt, ist mit solchen der alhiesige Preuambts Pott

*Huius* 19 fl. 22 kr. 4 hl.

[fol. 163v]

von alhier abgeraist, deme vor sein Pottenlohn  
vnnnd *per* 1 Tag signirte Warttgelt lauth Pottenzetls  
N<sup>o</sup>. 186 *de dato* 19. 7bris A<sup>o</sup> 1691 eruolgt  
2 fl. — —

Dennen Schlosswachtern, welche die Geldvässl haben  
abladen helffen, verraicht  
— fl. 8 kr. —

Vnnnd Georgen Hueber, Burgern vnd Gasstgeben alhier,  
von Liferung diser Gelter, so in 3 Vässl bestanden,  
di er mit 3 Pferdten nacher Straubing zum Churfürstlichen  
Rentambt abgefiehrt, vermög Bscheinung, *datirt* den  
N<sup>o</sup>. 187 21. *Septembris* A<sup>o</sup> 1691, bezalt  
8 fl. — kr. —

So ist nach Inhalt hiebeigeboognen genedigisten Befelchs, vnnnd  
Litt. O zwar vnder Ire Churfürstlich Durchlaucht etc. selbst aignen  
Handtzaichen, *de dato* 12. Martj vnd *pres.* 3. May A<sup>o</sup>  
1692 genedigist anbefolchen vnnnd ~~det~~ *decretirt*, auch  
aine Anweisung *per* 40 fl. vf die alhiesige Preugföhl  
dergestalten geschehen, das man von solchen dem *p.* Herrn  
*Baron* Löschen von vnnnd zue Hilckhertshausen oder wan  
er darzue bestellen wirdet ohne weiters Anfragen, iehr-  
lichen allwegen zue Osstern, diss 1692-iste Iahr darmit  
anfangent, an solcher Hautb Summa der 40 fl. *alligirt* 10 fl.

*Huius* 10 fl. 8 kr.

[fol. 164r]<sup>133</sup>

sambt dem iederzeit *pro rato* verfallenden  
*Interesse* vnfehlbar vnnd ohne all seinen Schaden  
 vnnd Entgeltus bei Vermeidung Churfürstlicher Vngnad  
 nacher Minchen gegen einer Bescheinung einlifern vnd  
 richtig machen solle, allermassen er dan fir anheur das  
 erste Mahl hieran 10 fl. sambt dem von Osstern A<sup>o</sup> 1691  
 bis wider Osstern A<sup>o</sup> 1692 verfallne Jahrs *Interesse*  
 mit 2000 fl., zusamben aber 12000 fl. durch seinen Richter  
 Johan Michael Peickhardt alhier erheben lassen,  
 derentwegen man also gleich einen aigen Potten vf Tag vnnd  
 Nacht zur Churfürstlich hochlob. Hof Cammer Minchen abge-  
 gerttigt vnnd gedachtem Potten, Leonharden Fragner  
 alhier zue Kelhamb, sein verdient Pottenlohn sambt  
 N<sup>o</sup>. 188 *per* 1½ Tag *signirte* Warttgelt lauth Potten Zetls *dato*  
 6. Maj 1692 bezalt  
 3 fl. 52 kr. 4 hl.

Georg Schamberger, Preuambts Pott, ist mit dem *Baron*  
 Löschischen Richter Johan Michael Peickhard von alhier  
 nacher Sall mit reithen verschickht, welcher daselbs die  
 Gelter Tag vnd Nacht verwachtet, trüfft vor das  
 Pferd *per* 2 Täg das Rittgelt 10, dan vor sein Pottenlohn  
 vnnd Warttgelt 40 kr. Inhalt Scheins den 12tn  
 N<sup>o</sup>. 189 *May Anno* 1692  
 1 fl. 40 kr. —

*Huius* 5 fl. 32 kr. 4 hl.

[fol. 164v]

Von gedachtem Sall hat alsdan der Preuambts Pott,  
 nachdeme der Löschische Richter von Regenspurg aus  
 aine Landt Calss<sup>134</sup> vf seine selbs aigne *Spesa* mit  
 sich heraus gebracht vnnd das gelt darauf fort-  
 gefiehr, sein Lehenpferd nacher Kelhamb wider zuruckh  
 geschickht. Vnnd weillen vermög hiebeigebognen  
 genedigisten Hof Cammerbefelchs *de dato* 7. vnd *pres.* 9. *Maj*  
 A<sup>o</sup> 1692 austruckhlichen geschafft worden, obbesagtem  
 Potten zubedeitten, von dennen Geltern, bis selbe nacher  
 Minchen khommen, nit wekh zegehen, als hat man deme  
 gehorsambist nachgelebt, wie dan erstgedachter Pott  
 dise Gföhl von Sall aus bis nacher Minchen vf obbe-  
 sagter Landts Calss beglattet vnd zu Nachts alzeit  
 verwachtet, dahero ihme vor sein Pottenlohn *per* 14 Meill,  
 ieder 15 kr., sambt dem *per* 3 Tag *signirten* Warttgelt  
 N<sup>o</sup>. 190 vermög Potten Zets, *datirt* den 14. *Maj* 1692, bezalt  
 4 fl. 15 kr. —

<sup>133</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.

<sup>134</sup> Die Wortbedeutung konnte nicht herausgefunden werden.

*Huius per se*

*Summa Außgab auf Ambts-  
zöhrungen thuet*

49 fl. 35 kr. 4 hl.

An fertten sinndt nur 2, diss Jahr aber 4 verschaidene  
Geltliferungen mit Einrechnung der *Baron Löschischen*  
12000 fl., geschehen, dahero sich<sup>135</sup> dan dise Summa gegen  
der ferttigen vmb 16 fl. 10 kr. 4 hl. störkher zaigt

[fol. 165r]<sup>136</sup>

*Außgab auf Pottenlohn*

Georgen Schamberger, Preuambts Potten, welcher die drey-  
erlay Aufschlagsföhl vors 4te Quarthall pro *A<sup>o</sup>*  
1690 nacher Minchen yberbracht, mitls ~~wel~~ solcher  
Gelegenheit auch die 1689ig-iehrige Preurechnung  
sambt dennen darzue gehörigen *Uerificationen*  
aldahin vfgeben, ist *per* 2 Täg *signirt* Warttgelt  
N<sup>o</sup>. 191 den 22. *May A<sup>o</sup>* 1691 bezalt wordten  
— fl. 30 kr. —

Vnnd weillen negst deme bei Aufnehmung der 1685- vnd  
1686ig-iehrigen Preurechnungen von dennen Churfürstlichen  
*p.* Herren Rhätten vnnd Preurechnungs *Commiszarien* wider-  
vmb vfs neue mindtlich vnnd vorhero schrüfftlich  
schon öffters genedig anbefolchen wordten, zue Einziehung  
der Pottenlohn hinfiro die ordinary Preu Exträct mitls des  
Posstambts Sall zur Churfürstlich hochlob. Hof Cammer zu-  
ybersendten, als ist man solchem genedigen Geschefft gohorsambist  
nachkhommen, wie dan der 26iste *ordinary Extract pro*  
*Anno* 1690, auch der 1. vnnd 2. Preu Extract *pro*  
*Anno* 1691 vf das Posstambt Sall geben vnnd  
Pottenlohn verraicht worden Montag den 18. Juny *A<sup>o</sup>* 1691  
— fl. 10 kr. —

*Huius* — fl. 40 kr. —

[fol. 165v]

Pfinztag den 5. Julj *A<sup>o</sup>* 1691 ist der 3te Extr.  
aldahin versendt, Lauffgelt  
— fl. 10 kr. —

<sup>135</sup> Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.

<sup>136</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.

Solchergstalten hat man auch den 4ten Preu-  
Extract nacher vorgedachtem Sall verschickht Pfinztag  
den 19. Julj A<sup>o</sup> 1691 *per*  
— fl. 10 kr. —

Pfinztag den 2. Augusty 1691 ist wegen Yberbringung des  
5ten Extr. Pottenlohn ausgelegt  
— fl. 10 kr. —

Montag den 13. Augusty A<sup>o</sup> 1691 ist der 6te Extr.  
neben 2 Ambtsberichten vfs Posstambt Sall geben,  
thuet *per* 1 Meill  
— fl. 10 kr. —

Den 27. Augusty A<sup>o</sup> 1691 hat Preuambts Pott  
ainen vnderthenigisten Ambtsbericht das Vmbgelt  
wegen des Prandtweins b.<sup>137</sup> aldahin geliefert, thuet  
— fl. 10 kr. —

Allermassen auch der 7. Extract nacher gedachtem  
Sall yberbracht Montag den 3. 7bris 1691 *per*  
— fl. 10 kr. —

Pfinztag den 13. 7bris ist der 8te Extract mit Ge-  
legenheit vnnd ohne Verraichung Porttenlohens [sic]  
dorthin yberbracht

Pfinztag den 27. 7bris aber hat Preuambts Pott den  
9ten Extract aldahin getragen *per*  
— fl. 10 kr. —

*Huius* 1 fl. 10 kr. —

[fol. 166r]

Montag den 8. Octobris 1691 ist Preuambts Pott mit  
ainem vnderthenigisten Bericht, an die Churfürstlich hochlob.  
Hof Cammer lauttent, nach dem Posstambt Sall *expedirt*,  
die abgewirdigte<sup>138</sup> Guldner betr., dabei man ambts-  
halber vnderthenigist erindert, das, weillen die Leith khein  
anders Gelt haben, der Pierverschleis sich in etwas  
stöckhen wolle, wie man dan beraiths in dem  
negst vorigen Extract vmb etlich Suden sye zuruckh  
gebliben, dahero man sich gehorsambist angefragt, wessen  
sich khönfftig disfahls zuuerhalten, ob solche noch verrers  
anzuschiesen oder widerumb anzenemmen seyen,  
Pottenlohn  
— fl. 10 kr. —

<sup>137</sup> D.h. betreffend.

<sup>138</sup> D.h. abgewerteten.

Als Preuambts Pott die Landtschafftliche vnd neugeworbene Völkher Aufschlagsgfohl in Abschlag des 2. Quarthalls vom 7. bis Beschlus des 10. Extr. 1690 (zumahlen die Aufschlagsgfohl vors 1. Quarthall mit dennen Churfürstlichen Preugföhlen schon nacher Minchen khommen) ebenfahls aldahin yberlifert, ist ihme vermög Potten Zetls *sub dato* 13. *Octobris Anno* 1691 *per* 2 Tag Warttgelt *signirt* vnnd ein solches bey dem Churfürstlichen Preuambt *par* bezalt  
 N<sup>o</sup>. 192 worden  
 — fl. 30 kr. —

*Huius* — fl. 40 kr. —

[fol. 166v]

Montag den 15. *Octobris A<sup>o</sup>* 1691 hat Pott den 10. Extr. nacher Sall getragen *per*  
 — fl. 10 kr. —

Wie dan auch der 11te Extr. durch ihne aldahin geliefert Pfinztag den 25. *Octobris*  
 — fl. 10 kr. —

Montag den 12. *9bris* 1691 ist obgedachtem Potten wegen Yberbringung des 12. Extracts vf das Posstambt Sall gelohnt mit  
 — fl. 10 kr. —

Ingleichem er wegen des 13. Extracts Pottenlohn beim Ambt empfangen  
 — fl. 10 kr. —

Den 2. *Decembris Anno* 1691 ist Georg Schamberger mit ainem vnderthenigisten Bericht, was vf den Oppenhammerischen Prandtwein verrers yber voriges zur Einfill ergangen, vf das Posstambt Sall versendt, Pottenlohn  
 — fl. 10 kr. —

Montag den 10. *Xbris* 1691 hat man den 14ten Extract aldahin geben *per*  
 — fl. 10 kr. —

Allermassen auch Pott den 15. Extract dorthin yberlifert Montag den 24. *Xbris* 1691 *per*  
 — fl. 10 kr. —

Nicht weniger ist durch ihne der 16. Extr. nacher Sall versend, Lauffgelt  
 — fl. 10 kr. —

*Huius* 1 fl. 20 kr. —



[fol. 167r]

Pfinztag den 10. Jener A<sup>o</sup> 1692 hat Preuambts Pott  
einen vnderthenigisten Bericht, den Pieraufschlag betr.,  
vf das Posstambt Sall getragen, Pottenlohn *per* 1 Meill  
Wegs

— fl. 10 kr. —

Dan sinndt durch den Preuambts Potten Georgen Scham-  
berger die Landtschafftliche vnnnd neugeworben Völckher  
Aufschlagsföhl vom 11. bis Bsclus des 18. Extracts  
A<sup>o</sup> 1691 yberschickht, mitls solcher Gelegenheit auch  
die 1690ig-iehrige Preurechnung sambt denen darzue  
gehörigen *Verificationen* neben der vorhero schon  
herab geschickhten 1689ig-iehrigen Preurechnung *in ori-*  
*ginalj* ~~wid~~ zur Churfürstlich hochlob. Hof Cammer Minchen  
widerumb zuruckh *remittirt* vnnnd besagtem Potten  
das vermög Potten Zetls, datirt den 29. Jener *Anno*  
N<sup>o</sup>. 193 1692, *signirte* Warttgelt *per* 3 Täg bezalt worden  
mit

— fl. 45 kr. —

Der 17. Extr. ist mit Gelegenheit vnd ohne Verraichung  
aines Pottenlohnes vfs Posstambt Sall verschickht

Von Yberbringung des 18. Extracts aber aldahin  
hat vilgedachter Preuambts Pott sein Pottenlohn  
*per* 1 Meill Wegs empfangen Montag den 4. *February* 1692

— fl. 10 kr. —

*Huius* 1 fl. 5 kr. —

[fol. 167v]

Ingleichem ihme von Liferung des 19. Extracts  
nacher Sall gelohnt Montag den 11. *February* 1692

— fl. 10 kr. —

Verrers ist der 20iste Extract dorthin versendet  
Montag den 25. *February* A<sup>o</sup> 1692 *per*

— fl. 10 kr. —

Den 21. Extr. nacher Sall zutragen hat man dem  
Preuambts Potten verraicht Montag den 17. Martj  
A<sup>o</sup> 1692

— fl. 10 kr. —

Nachdeme, wie bekant, diss Jahr der Waizen diser Refir, auch anderwertig nicht mehr zehaben, sondern hieran grosse Mangl gewest vnnd vns nun vernachrichtet worden, das der Wirth von Stephans Posching ohne das vnderschiedliche Churfürstliche Preuheuser mit Waizen versehe vnnd vor selbige einkhauffe, hat man derentwillen den alhiesigen Preuambts Potten Georgen Schamberger firderlich, vnd zwar reittent, aldahin mit Schreiben abgeschickht vnnd ainiche Bestellung machen, welcher Wirth aber gedachten Waizen in dem khlainen Landauer Schaf vnnd in sehr theuern Press alhero lifern vnnd gleichwohln nichts gewisses, warauf sich zuuerlassen versprechen wollen, daher ~~dan~~ man mit ihme kheinen *Accord*

*Huius* — fl. 30 kr.

[fol. 168r]

treffen khindten. Solchemnach ist ersagtem Preuambts-Potten *per* 3 Täg fir Rittgelt vnnd Verzöhrung, weillen alles theur, des Tags 1 fl. 30 kr., zusamben  
 N<sup>o</sup>. 194 lauth Zetls den 2. *Aprill* 1692 bezalt  
 4 fl. 30 kr. —

Montag den 31. Martj 1692 ist der 22. Extr. nach dem Posstambt Sall verschickht, Pottenlohn  
 — fl. 10 kr. —

Wie nicht weniger auch der 23. Extract aldahin versendt Montag den 14. *Aprill A<sup>o</sup>* 1692 *per*  
 — fl. 10 kr. —

So hat Preuambts Pott den 24. Extr. nacher gedachten Sall yberbracht Montag de 28. *Aprill* 1692, Lauffgelt  
 — fl. 10 kr. —

Mehrermetem Preuambts Potten ist gleichfahls von Yberlieferung aines vnderthenigisten Ambsbrichts vf das Posstambt Sall ~~versen~~ behendiget  
 — fl. 10 kr. —

Allermassen er dan wegen des 25. Extracts beim Ambt empfangen  
 — fl. 10 kr. —

*Huius* 5 fl. 20 kr. —

[fol. 168v]

So hat man vf beschehen vnderthenigstes *Suppliciren* Hansen Schleinckhofers, Possthalters zue Sall, vermög aines der 1689ig-iehrigen Preurechnung *fol. 195 sub Litt. P* beigelegten genedigisten Befelchs, *datirt* den 27. *February A<sup>o</sup>* 1690 genedigist bewilligt, das ihme, Possthaltern, wegen der nacher Kelhamb zue dem Churfürstlichen Pfleg-, Cassten- vnnd Preuambt bestelter Posstsachen an stath ainer Ergözung fir ain Schaf Haber, es seye hernach solcher wollfaill oder theuer, sechs Gulden iehrlich von Preuambts wegen sollen abgestattet werdtten, welche er dan an heuer widerumben

N<sup>o</sup>. 195 eingennommen lauth Scheins den 14. *May A<sup>o</sup>* 1692  
6 fl. —

Nicht weniger empfängt Georg Schamberger, Preuambts Pott, sein iehrlich genedigist bewilligtes Wartgelt gleich vorige Jahr Inhalt Scheins, *datirt*

N<sup>o</sup>. 196 den 14. *May Anno* 1692  
8 fl. — —

*Huius* 14 fl. — —

[fol. 169r]

*Summa Außgab auf Potten-*  
*lohn thuet*  
24 fl. 55 kr.<sup>139</sup>

Dise Summa ist gegen ferten vmb 12 kr. 4 hl.  
mehrer

<sup>139</sup> Den Angaben zufolge sind es 24 fl. 45 kr.

[fol. 169v]

## *Außgab auf Gepey vnnd Vnderhaltung beeder Preuheuser*

Wie in der 1688ig-iehriegen Preurechnung *fol.* 194 zr. findig, ist derselben *sub Litt.* O die genedigiste Bewilligung *in originalj* beigelegt, crafft deren zue Verferttigung aines neuen Maisch Casstens vfs Mihlgschier 99 fl. 48 kr. genedigist bewilliget vnd sein *fol.* 195 A<sup>o</sup>. 1688 45 fl. 28 kr., *interim* dan die hierzue im Vorrath beigetrachte ferchene Stämb Holz alle Jahr in der *Material* Rechnung gebihrent im Resst vorgeschriben vnd in dessen ausgedorrt. Dieweilln aber solch alter Maisch Cassten anheuer abgebrochen vnnd der neue darfir aufgesetzt, als ist Georgen Clarherrn, Statt Zimmermaistern, vnnd dessen Gesöllen gleich andere Mahl yber haubts bezalt worden vermög Scheins,

N<sup>o</sup>. 197 *datirt* den 14. July A<sup>o</sup>. 1691  
36 fl. — —

Erstgedachter Clarherr, Statt Zimmermaister, vnd dessen Gesöllen haben auch wegen Aushauung 12 aichener neuer Doggen vnnd 7 Ober- vnnd Vnder Zangen zue obbemelten Maisch Cassten, auch anderer dabei verrichter Arbeith verdient vnd empfangen

N<sup>o</sup>. 198 Inhalt Scheins, *datirt* den 28. July Anno 1691  
13 fl. — —

*Huius* 49 fl. — —

[fol. 170r]

Andere Pauern, Preumaistern, welcher zeu dem neuen Maisch Cassten vf dem Mihlgschir 2 Fuehr Degl

N<sup>o</sup>. 199 vnd anders gefierth, 7. Augusty 1691 entricht  
1 fl. 58 kr. —

*Seind im Rest verbliben*

*Anno* 1688 *fol.* 195 54 fl. 28 kr.

*Anheuer verpaut* 50 fl. 58 kr.

*Also erspart worden* 3 fl. 30 kr.

Alldieweillen auch aine vnvmbligliche Nottdurfft gewest,  
 im vordern alten Preuhaus vf das mittere Gschier  
 einen neuen Maisch Cassten im Vorrath zu trachten,  
 zu welchem Ende dan in der *p.* Herren *P.P. Jesuiter*  
 Gehilz negst Essing, der Pökhenberg<sup>140</sup> genant, 14 ferchene  
 Stämb Holz ab- vnd ausgehauen, auch aus denen-  
 selben 24 Läden sambt 2 Yexen gemacht worden,  
 damit solche entzwischen ausdörren khindten. Als  
 ist Georgen Clarherrn, Statt Zimmermaistern, vnd dessen  
 N<sup>o</sup>. 200 Gesölln an verdienten Taglöhn eruolgt den 7. *Xbris*  
 Anno 1691

27 fl. 42 kr. —

Vrban Dühr zu Alten Essing von Hereinführung  
 obiger 24 Läden vnnd 2 Yexen zue obbemelten  
 Maisch Cassten bis alhero nacher Kelhamb, von ainem  
 Laden 30 kr. vnnd ainer Yexen 1 fl., an Fuehrlohn  
 N<sup>o</sup>. 201 guethgemacht den 7. *Xbris* 1691  
 14 fl. — —

*Huius* 43 fl. 40 kr. —

[fol. 170v]

So hat man Franzen Simpökh, Haus Pflegern zue  
 Randöckh, wegen zum Churfürstlichen Preuambt alhero  
 aus dem Randökhischen Herrschafts Gehilz, der  
 Pökhenberg genant, zue ainem Maisch Cassten vfs  
 mittere Gschier, verkhauffen 14 Stämb Ferchen,  
 ain *per* 30 kr., dan von iedem Stamb 4 kr. Anweis-  
 N<sup>o</sup>. 202 gelt, zusamben bezalt den 21. *Xbris* A<sup>o</sup>. 1691  
 7 fl. 56 kr. —

Trüfft diße Auslag 49 fl. 38 kr., *derentwillen*  
 sich bey dennen Churfürstlichen *p.* Herren Rhätten vnd Preurech.  
*Commiszarier* zue dero Ankhonnft vnder Aufnehmung  
 der Preurechnungen vnderthenig anzeffragen, ob  
 diser vnnd vorige Yberschlög zur Churfürstlich hochlob.  
 Hof Cammer Minchen oder dem dem hochlob. Pau *Direction*  
 oder aber zum Churfürstlichen Rentamt Straubing, wie  
 es von aldorten verlangt worden, eingeschickht vnd  
 wo solche genedigiste *Ratificationes* miessen *sollicitirt*<sup>141</sup>,  
 aldahin wirs alsdan mit Ybersendung der Yber-  
 schlög firderlich vnderthenigist yberschreiben werdtten

<sup>140</sup> Die Silbe „en“ beim Wortteil „Pökhen“ wurde unter der Zeile eingefügt.

<sup>141</sup> Von lat. *sollicitare* (ansuchen, um Rechtshilfe bitten).

Nicht weniger ware es auch hechstnothwendig, die bedirfftige  
 Holz zue khonfftiger Verfertigung eines neuen  
 Maisch Casstens vf das vordere Gschier im alten

*Huius per se*

[fol. 171r]

Preuhaus zur Stöll zubringen, dahero dan ebenfahls  
 in vorgemeltem *Jesuitischen* Gehilz noch 14  
 grosse ferchene Stämb ab- vnnnd ausgehauet, gepohrt  
 vnnnd daraus 24 Läden sambt 2 Yexen gerichtet  
 wordten, so noch im Vorrath, warbei die Zimmerleith  
 N<sup>o</sup>. 203 verdient den 18. Xbris 1691  
 25 fl. 48 kr. —

Vrban Dühr von Alten Essing, welcher obige 24 Läden  
 sambt dennen 2 Yexen bis alhero nacher Kelhamb ge-  
 fierth, erhebt vor iedem Laden 30 kr. vnd von ainer  
 N<sup>o</sup>. 204 Yexen 1 fl. Fuehrlohn den 18. Xbris Anno 1691  
 14 fl. — —

Ingleichem ist Franzen Simpöckh, Haus Pflegern zue  
 Randöckh, vor obbelmelte hergebne 14 ferchene Stämb,  
 iedem 30 kr. sambt dem Anweisgelt 4 kr. ab ainem,  
 N<sup>o</sup>. 205 den 21. Xbris 1691 abgestatt  
 7 fl. 56 kr. —

Georg Clarherr, Statt Zimmermaister, *et Cons.* haben in dem  
 Churfürstlichen Gehilz Hienberg 16 aichene Zangen zue vor-  
 besagten 2 neuen Maisch Cässten im [sic] abgehauen  
 N<sup>o</sup>. 206 vnnnd gerauchwerkht, deren Taglöhn ~~haben~~ sich beloffen  
 den 15. *Martj A<sup>o</sup>* 1692 vf  
 9 fl. 26 kr. —

*Huius* 57 fl. 10 kr. —

[fol. 171v]

Erstbesagte 16 aichene Zangen zum vordern vnd  
 mittern Maisch Cassten sinnd durch Georgen Hueber  
 alhier aus dem Churfürstlichen Gehilz Hienberg bis alhero  
 nacher Kelhamb gefierth vnd ihme von ainer 45 kr.,  
 N<sup>o</sup>. 207 in Summa aber den 4. *Aprill A<sup>o</sup>* 1692 bezalt worden  
 12 fl. — —

*Ist also diss Jahr verwendet wordten*  
 69 fl. 10 kr., derentwillen die genedigiste *Resol.*  
 khönfftig noch gehöriger Orthen mit Ybersendung  
 eines Yberschlags zu erhollen neben deme, was  
 noch weitters darauf ergehen wirdt

Nicht weniger ist in der 1688ig-iehrigen Rechnung  
*fol.* 194 *sub Litt. N.* die genedigiste *Resolution* wegen  
 Beitrachtung ainer neuen Kiell im Neupau zum  
 Vorrath beraiths *in originalj* beigelegt zue welchem  
 Endte 162 fl. 42 kr. genedigist bewilliget worden.  
 Gleichwie aber in bemeltem ~~Jahr~~ 1688-isten Jahr  
 an gedachtem *fol.* schon 48 fl. 20 kr. vnnd in *A<sup>o</sup>*  
 1689 *fol.* 206 wider 43 fl. 24 kr. ausgelegt, also  
 das disfahls noch 70 fl. 58 kr. im Resst verbliben.  
 Als ist anheuer wegen Abbrechung der alten vnnd

*Huius per se*

[*fol.* 172r]

wider Aufsez-, auch völliger Verferttigung der  
 neuen Kiell volgents ausgelegt, allermassen dan

Dem Georgen Clarhern, Statt Zimmermaistern alhier,  
 von Aufrichtung obbemelter neuen Kiell gleich andere  
*N<sup>o</sup>.* 208 Mahl yberhaubts guethgemacht den 14. *February* 1692  
 60 fl. — —

Bemelter Zimmermaister vnnd dessen Gesölln, so  
 bey obiger Kiell im Neupau 6 grosse alte  
 erfaulte aichene Zangen, wie auch die obere  
 zwai herausgelöst vnnd die 6 vom Vorrath,  
 die zwai obere aber von erkhaufften Aichreisln  
 neu eingemacht, erhebt beim Ambt vor dise vnnd  
*N<sup>o</sup>.* 209 andere verrichte Arbeith den 14. *Jener A<sup>o</sup>* 1692  
 18 fl. 28 kr. —

*Verblibner Rest Anno*

1689 *fol.* 199 *ist* 70 fl. 58 kr.

*heuer verpaut* 78 fl. 28 kr.

*also yberschritten vmb* 7 fl. 30 kr.

Erstbemelter Georg Clarherr *et Cons.* haben beim Churfürstlichen  
 Preuhaus alhier vnderschiedliche Arbeith verricht vnnd  
*N<sup>o</sup>.* 210 in Taglöhn eingenommen den 30. *Juny A<sup>o</sup>* 1691  
 3 fl. 56 kr. —

*Huius* 82 fl. 24 kr. —

[*fol.* 172v]

Nicht weniger verdient vilgedachter Zimmermaister  
 sambt seinen Gesölln mit Abhau- vnnd Rauchwerkh-  
 ung aines grossen Aichreis im Gmainwaldt zue  
*N<sup>o</sup>.* 211 ainem Maischgrandt vfs Gschier den 7. *July*  
*Anno* 1691  
 8 fl. 12 kr. —

Hanns Heiss, Burger alhier, hat aus dem Gmainwaldt besagtes grosses Aichreis zum Maischgrandt, dan aus dem Churfürstlichen Gehilz Hienberg zum Maisch Cassten vfs Mhlgshier 8 Doggen vnd 2 Zangen herein gefierth, trüfft dessen Lohn in  
 N<sup>o</sup>. 212 allem Inhalt Scheins den 28. July A<sup>o</sup>. 1691  
 9 fl. — kr. —

So sinndt von Jacob Paull, Millern zue Prun, zue Belegung des Podens yber den neuen Maischgrand vf dem Mhlgshier 8 aichene Pretter, ains zu  
 N<sup>o</sup>. 213 12 kr., erkhaufft vnd darfir ausgelegt wordten den  
 28. July A<sup>o</sup>. 1691  
 1 fl. 36 kr. —

Allermassen man auch zue dem Pauamt Regenspurg vor  $6\frac{1}{8}$  lb. Naglzain, das Pfund a 30 kr., vermög Zetls, datirt den 5. Augusty 1691 guethgemacht  
 N<sup>o</sup>. 214 3 fl. 3 kr. 6 hl.

*Huius* 21 fl. 51 kr. 6 hl.

[fol. 173r]

Demnach die hohe Gwösser die 3 Thörn sambt dennen Feyrleiffen vnnd einfachen Sauen im neuen Pau ganz *ruinirt* vnnd schadhafft gemacht, als sinndt bemelte 3 Thörrn, wie auch die Sau vnd Feyrleiff völlig abgebrochen vnnd alles neu, die Sauen aber doppelt gemacht wordten, dabei dan Michael Prunthaller, Mauermaister vnd seine  
 N<sup>o</sup>. 215 Gesölln ihren verdienten Lohn empfangen den 18ten  
 Augusty A<sup>o</sup>. 1691  
 35 fl. 12 kr.

Jacob Paul, Miller zue Prun, verkhaufft zum Ambt 50 Falz- vnd 50 Gemaine Pretter, ain Falzpreth *per* 8 vnd ein Gemaines Prett *per* 5 kr., thuet vnderm dato 13. Augusty A<sup>o</sup>. 1691 im Vorrath p:  
 N<sup>o</sup>. 216 10 fl. 50 kr. —

Ingleichem hat *p.* Herr Johann Albrecht Notthafft Freiherr von Weissenstain zue Afekhing zum Ambt kheifflichen hergeben 2000 Taschen- vnnd 1500 Zieglstain, vor welche ihme den 25. Augusty  
 N<sup>o</sup>. 217 Anno 1691 entrichtet  
 24 fl. 35 kr. —



Dan ist Egidien Degl alhir vmb 21 Schaf Kalch  
zue Ausbesserung der Thörröfen eruolgt, ains *per*  
N<sup>o</sup>. 218 22 kr., macht *sub dato* 29. Augusty 1691  
7 fl. 42 kr.

*Huius* 78 fl. 19 kr. — hl.

[fol. 173v]

Erstbemelter ð Egidi Deglhat ebenfahls als  
einen Vorrath zum Ambt 20 Schaf Kalch im  
vorigen Press beigefiehr, macht die Schuldigkeit  
N<sup>o</sup>. 219 daruor *de dato* 29. Augusty 1691  
7 fl. 20 kr. —

Michael Prunthaller, Statt Mauermaister, vnd dessen  
Gesöllen haben in beeden Churfürstlichen Preuheusern die Tachung<sup>142</sup> völlig  
ybergangen, auch die Camin im Neupau verworffen  
N<sup>o</sup>. 220 vnnnd andere ainzige Arbeith verricht, denen ihr Ver-  
dienst bezalt den 7. 7bris A<sup>o</sup>. 1691 mit  
33 fl. 30 kr. —

Item sinndt durch Andere Paurn zue neu Auf-  
mauerung der neuen Feyerleiff im Neupau  
21 Fuehr Sand, aine zu 12 kr., beigebracht vnd  
N<sup>o</sup>. 221 derentwegen eruolgt den 7. 7bris A<sup>o</sup>. 1691  
4 fl. 12 kr. —

Georgen Clarherrn, Stattzimmermaistern, vnnnd dessen Gesöllen  
wegen Ausbesserung der schadhafften Pöden in beeden  
N<sup>o</sup>. 222 Churfürstlichen Preuheusern ihre verdiente Taglöhn abgestatt  
den 15. 7bris A<sup>o</sup>. 1691  
12 fl. 40 kr. —

Erstbemelter Clarherr *et Cons.*, welche die von dem  
Mathias Holzapfl von Schwaben erkhauffte

*Huius* 57 fl. 42 kr.

[fol. 174r]

4 Aichreis, ains zue 1 fl. 15 kr. angeschlagen,  
im alten Preuhaus, alwo die Pier Vas vom mitte[r]n  
Keller an das Wasser heryber angelegt werden, da-  
N<sup>o</sup>. 223 selbs angearbeith, trüfft alle Auslag lauth Scheins,  
*datirt* den 28. 7bris A<sup>o</sup>. 1691  
8 fl. 4 kr. —

<sup>142</sup> „die Tachung“ wurde über der Zeile eingefügt.

Verrers sinndt durch die Zimerleith in dem Schwabner Forsst 4 grosse Aichreis zue Grundtrinnen ab- vnnnd ausgehauen, deren aine in dem khlainen Keller, die andere in dem langen Keller, die dritte ins Sudhaus vnd die vierte in den Malzthenen zue Ausfiehrung des Wassers in die Altmihl mues eingelegt werden, massen dan zwai, nemblichen die im klainen Keller vnnnd Sudhaus, beraiths vfs neue eingelegt vnnnd gedachten Zimmerleithen desswegen ihr Verdienst entricht den 5. 8bris

N<sup>o</sup>. 224 Anno 1691 als das erste Mahl im kurzen Taglohn  
14 fl. 10 kr. —

p. Herr Johan Albrecht Freyherr von Notthafft verkhaufft zum Churfürstlichen Preuambt 200 Stuckh geuirdte Pflaster, das Hundert sambt Fuehrlohn *per* 5 fl. 12 kr. etc., thuet die Schuldigkeit darfir Inhalt Scheins, *datirt* den 6. *Octobris* 1691, weillen mit solchen auch 100 Schuchstain<sup>143</sup> zue dem Churfürstlichen Prandtweinwerkh geliefert worden, in allem

N<sup>o</sup>. 225  
12 fl. 13 kr.

*Huius* 34 fl. 27 kr.

[fol. 174v]

Michael Prunthaller, Stattmauermaister, vnd dessen Gesölln haben im alten vnnnd neuen Preuhaus beede Malzthennen völlig ausgehellnt vnd die schadhaffte Stain ausgewexlt, derentwillen ihnen

N<sup>o</sup>. 226 gelohnt den 27. *Octobris A<sup>o</sup>* 1691  
21 fl. 58 kr. —

Demnach das Meyrl nebst dem Neupau vnd dem Statt Zwinger durch die hohe Wasser vnd Eysstöss eingeworffen, als ist selbiges durch Michaeln Prunthaller vnd dessen Gesölln widerumb auf 15 Schuech lang ~~vnd~~ 12 Schuech hoch vnnnd 1½ Schuech dickh neu aufgemauert

N<sup>o</sup>. 227 worden, warauf in allem erlossen den 27. *Octobris* 1691  
10 fl. 10 kr. —

<sup>143</sup> Schuh als Maß.

Georgen Clarherrn, Statt Zimmermaistern, *et Cons.* wegen verfertigten Schlaichtls zue Versicherung des Wisflökhls oberhalb der Stattmihl, warzue dan zue Schwöll vnd zue Steckhen die Gipfl von denen 4 Heng Paumben von der Thonaumihl, die Einlegholz aber aus den alten Läden vom Maisch Cassten vf dem Mihlgschir herwidergangen vnnnd *applicirt*, dahero ihnen ihre verdiente Taglohn bezalt worden den 3. *9bris* 1691 vnd zwar  $\text{d}$  in dem kurzen Tag, nemblichen dem Maisster des Tags 18 vnd ainem Gsölln 16, ainem Taglöhner aber 10 kr., macht 4 fl. 42 kr.

*Huius* 36 fl. 50 kr.

[fol. 175r]

Erstbemelter Georg Clarherr, Statt Zimmermaister, empfängt wegen Ausbesserung des heruntern Cassten-Podens, alwo das Malz gelegen, dan mit Einmachung der Aufsezpretter in denen Malzthennen den 3. *9bris* 1691 7 fl. 18 kr. —

Marx Haslinger alhier im alten Preuhaus negst der Pieranlag den Hof vf 55 Claffter lang ausgepflastert, ab ieder 10 kr., trüfft dessen Lohn sambt seiner Tagwercher, wie auch vor beigefierthen Sandt *sub dato* 12. *9bris* 1691 14 fl. 30 kr. —

*p.* Herr Johann Albrecht vo[n] Notthafft Freyherr von Weissenstain verkhaufft zum Churfürstlichen Preuhaus zue Ausbesserung der Malzthennen 60 Ziegl Pflaster, vor ains 3 kr., thuet sambt 8 kr. Fuehrlohn *de dato* 13. *9bris A<sup>o</sup>* 1691 3 fl. 8 kr. —

Stanislaus Burdin, Burger alhier, lifert zum Ambt 30 Pfund Thörrhiettsäuel, iedes *per* 30 kr., darfir ihme den 15. *9bris A<sup>o</sup>* 1691 bezalt 15 fl. — —

Michael Prunthaller, Mauermaister, vnnnd dessen Gesöllen haben beim Churfürstlichen Prunwerkh etliche  $\text{g}$  neue Grundt-rinen gelegt vnnnd ausgewexelt, auch andere vnderschiedliche *Arbeith* verricht, desswegen sye im kurzen Taglohn erhebt den 17. *9bris Anno* 1691 10 fl. 31 kr.

*Huius* 50 fl. 27 kr. —

[fol. 175v]

Georgen Clarherrn, Statt Zimmermaistern alhier, wegen  
verrichter vnderschiedlicher Arbeith *ze* in beeden  
N<sup>o</sup>. 234 Preuheusern entricht den 5. *Xbris* 1691  
9 fl. 12 kr. —

Ingleichem Michaeln Prunthaller, Mauermaistern, vor  
gemachte verschaidene ainzige Arbeith beim Churfürstlichen  
N<sup>o</sup>. 235 Preuwerkh abgestatt den 17. *Xbris A<sup>o</sup>* 1691  
6 fl. 58 kr. 4 hl.

Allermassen auch Andere Pauern, Preumaistern, vor  
51 Fuehrn Sandt von Kelhambwinzer zue allerhand  
Mauererarbeith herauf zefiehrn, ab ieder 12 kr.,  
N<sup>o</sup>. 236 vermög Scheins, *datirt* den 18. *Xbris Anno* 1691 bezalt  
wordten  
10 fl. 12 kr. —

Mathes Holzapfl von Staubing verkhaufft zum  
Ambt, vnnd zwar zue Auswexlung etlicher schad-  
hafften Grundtrinen 4 grosse Aichreis, dan zum  
Abfahll auf der Schlacht ober der Stattmihl einen Schwölb-  
reis vnd zu einer Abfahlrinen ins Neupau negst  
der Cassten Stiegen ain Ziechen, vor welch alles ihme  
N<sup>o</sup>. 237 crafft Scheins guethgemacht den 18. *Xbris* 1691  
14 fl. 10 kr. —

Abermahls empfängt Georg Clarherr, Zimmermaister,  
N<sup>o</sup>. 238 wegen verrichter vnderschiedlicher Arbeith den 29. *Martj*  
*Anno* 1692  
7 fl. 18 kr. —

*Huius* 47 fl. 50 kr. 4 hl.

[fol. 176r]

Nicht weniger hat *p.* Herr Johan Albrecht Freyherr von  
Notthafft zum Ambt 1200 Zieglstain, das Hundert  
sambt Fuehrlohn vnd Auszöllgelt *per* 38 kr., hergeben,  
N<sup>o</sup>. 239 trüfft die Schuldigkeit darfir *de dato* 1. *Aprill* 1692  
7 fl. 36 kr. —

Ingleichem man auch Georgen Hofpauern, Saillern v. Peffen-  
hausen, vmb 58 Pfundt Leinöhl, ains *per* 9 kr.,  
N<sup>o</sup>. 240 den 2. *Aprill A<sup>o</sup>* 1692 eruolgen lassen  
8 fl. 42 kr. —

So ist Stanislaus *Burdin* alhier wegen verrers alhero  
geliferter 16 Pfund Thörrhietstääb, vor iedes 30 kr.,  
N<sup>o</sup>. 241 in Summa befindiget worden den 2. *Aprill A<sup>o</sup>* 1692  
mit

8 fl. — —

Wolf Schwaickhardt, Markhtmiller von Riedenburg, ver-  
khaufft zum Ambt im Vorrath 60 Gemaine ~~kind~~  
N<sup>o</sup>. 242 Pretter, ains *per* 5 kr., den 23. *Aprill A<sup>o</sup>* 1692 dar-  
fir erstatt

5 fl. — —

Dan sinndt von Egidien Degl alhier kheifflichen ybernommen  
worden 2000 Zieglstain zue Ausbesserung der Thörröfen,  
das Tausent *per* 6, thuet 12 fl., derentwillen den 2. *May*  
N<sup>o</sup>. 243 *Anno* 1692 bezalt

12 fl. — —

*Huius* 47 fl. 50 kr. 4 hl.

[fol. 176v]

Gleichergstalten zum Churfürstlichen Casstenambt alhier vor  
2 Schwingreis aus der Eillnpirkhen zum Thörr-  
N<sup>o</sup>. 244 werkh entricht den 27. *Aprill* 1692  
2 fl. — —

Balthasarn Windtpichler, Casstenknecht, ist hieruon  
N<sup>o</sup>. 245 Anweisgelt den 4. ~~*Aprill*~~ 10. *May A<sup>o</sup>* 1692 behendigt  
— fl. 8 kr. —

Jacob Mayr, Burger vnd Crammer alhier, verkhaufft  
zum Ambt alhero 300 Pretternögl, iedes *per* 13 kr.,  
dann 200 Podennögl, iedes *per* 18 kr., machen  
N<sup>o</sup>. 246 beede Possten Inhalt Scheins den 14. *May A<sup>o</sup>* 1692  
1 fl. 15 kr. —

Ingleichem ist durch Georgen Clarherrn, Statt Zimmer-  
maistern, vnnd dessen Gesöllen im vordern alten Preu[haus]  
vnderschiedliche Arbeith verferttiget vnnd dem Maisster  
des Tags 20 kr., dennen Gesöllen aber iedem 18 kr. im  
N<sup>o</sup>. 247 langen Tag verraicht wordten den 10. *May A<sup>o</sup>* 1692  
9 fl. 40 kr. —

Dan sinndt von Lorenz Priflinger, Mählern vf der  
Rädlmihl, 8 zwaizollige aichene Läden kheifflichen  
angenommen, welche zue denen 2 Maischgränden ins  
alte Preuhaus gehörig, vor deren ainen 30 kr., also den  
N<sup>o</sup>. 248 13. *May A<sup>o</sup>* 1692 abgestatt  
4 fl. — —

*Huius* 17 fl. 3 kr. — hl.

[fol. 177r]

Mathes Rieder, Burger alhier, hat die 2 grossen Schwingen-  
reis, so in der Mitten abgeschnitten vnnd daraus  
4 Stingl gemacht, hereingefierth vnnd vor sein Fuehr-  
N<sup>o</sup>. 249 lohn den 14. *May A<sup>o</sup>* 1692 empfangen  
5 fl. — —

Franzen Rözl, Kueffern alhier, hat von Aufkhliebung ob-  
bemelter 2 Schwingenreis den 14. *May A<sup>o</sup>* 1692  
N<sup>o</sup>. 250 entricht  
3 fl. — —

Christina Hirschvoglin, Schmidin, Wittib, was sye bei  
beeden Churfürstlichen Preuheusern vnderm Jahr vor Ab-  
beith gemacht, ist ihr der verdiente Lohn yber Abbruch  
N<sup>o</sup>. 251 eruolgt den 14. *May A<sup>o</sup>* 1692  
10 fl. — —

Ingleichem erhebt Jacob Frueth, Hafner alhier, wegen  
verrichter Arbeith vnderm Jahr zu dem Churfürstlichen Preu-  
N<sup>o</sup>. 252 amt yber Abbruch den 14. *May Anno* 1692  
11 fl. — —

Dessgleichen ist Athanasien Jeger, Burgern vnd Saillern  
alhier, sein Jahrsverdienst yber beschehen Abbruch  
N<sup>o</sup>. 253 guethgemacht den 14. *Maj Anno* 1692  
16 fl. — —

*Huius* 45 fl. — kr. — hl.

[fol. 177v]

Nicht weniger hat man Abraham Hueber,  
Wagnern, fir vnderschiedliche, das Jahr hindurch  
in beede Churfürstliche Preuheuser verfertigte Arbeith  
N<sup>o</sup>. 254 yber Abbruch bezalt den 14. *May A<sup>o</sup>* 1692  
21 fl. — —

Dann trifft Christophen Zeidtlers, Schreiners, Jahrs-  
Zetl wegen gemachter Schreinerarbeith zum Amt,  
derentwillen ihme den 14. *May A<sup>o</sup>* 1692 yber Abbruch  
N<sup>o</sup>. 255 abgestatt  
20 fl. — —

Nach Inhalt eines der 1687ig-iehrigen Preurechnung  
*fol.* 197 *zr. sub Litt. P.* begelegten genedigisten Befelchs  
*de dato* 1. Augusty erstbemelten Jahrs ist Michaeln  
 Prunthaller, Mauermaistern, vf sein bschehen ge-  
 horsambistes Anlangen zue denen vorhero gehabt  
 6 noch 12, dahero in allem 18 fl. Warttgelt an-  
 stath des ansonsten vor disem genossnen Gsöllgelts  
 iehrlich genedigist bewilliget, welches er vor diss Jahr aber-  
 N<sup>o</sup>. 256 mahls empfangen den 14. May A<sup>o</sup> 1692  
 18 fl. — —

Dan hat man Jacoben Hueber, Zimmerman alhier, wegen  
 Machung der neuen Thörrhiett in dem neuen

*Huius* 59 fl. — kr. — hl.

[*fol.* 178r]

Preuhaus vnd Ausbesserung der alten sein Jahrs-  
 N<sup>o</sup>. 257 *Deputat* entricht den 14. May A<sup>o</sup> 1692  
 15 fl. — —

Dessgleichen erhebt beim Ambt Hanns Klinger,  
 Prunwarth, vmb das er vnderm Jahr im vordern  
 alten Preuhaus die neue Thörrhiett gemacht  
 vnnd die alten ausgebessert, seinen gewöhnlichen  
 N<sup>o</sup>. 258 Lohn den 14. May A<sup>o</sup> 1692  
 30 fl. — —

Wie in der 1686ig-iehrigen Preurechnung vnd der-  
 selben *fol.* 221 *sub Litt. Q.* begelegten genedigisten  
*Resolution* zuersehen, ist vf beschehen vnder-  
 thenigistes *Supplicirn* Georgen Clarherrns, Statt  
 Zimmermaisters, *sub dato* 31. *Decembris Anno* 1686  
 genedigist bewilliget wordten, bei den alhiesigen Churfürstlichen  
 Preuambt erstbemeltem Zimmermaister in Ansehung  
 er sich bei vorfallendten benötigten Augenschein, Preu-  
 haus Gepeyen, Wasserschlachten vnnd in andere Weg,  
 souil das Preuhaus betrifft, auch Verfassung  
 der Yberschlög sich gebrauchen lassen, iehrlich 24 Gulden  
 zur Bestallung zuerraichen, welche ihme vor diss  
 N<sup>o</sup>. 259 Jahr widerumb guethgemacht *sub dato* 14. Maj  
*Anno* 1692 mit  
 24 fl. — —

*Huius* 69 fl. — kr. — hl.

[fol. 178v]

Hansen Hörl, Burgern vnd Glasern alhier, von  
 Machung deuer vnd Ausbesserung der alten  
 Fensster hin vnd wider in dennen Preuheusern,  
 Kiellen vnd Thörrn seinen Verdienst vermög SCheins  
 N<sup>o</sup>. 260 den 14. May A<sup>o</sup>. 1692 behedniget yber Abbruch  
 18 fl. — —

So trüfft Georgen Riemele, Burgers vnnnd Kupfer-  
 Schmidts Verdienst wegen vnderschiedlich vnderm  
 Jahr gemachter Arbeith bey beeden Churfürstlichen Preu-  
 heudern vermög Scheins yber beschehenen Abbruch  
 N<sup>o</sup>. 261 *sub dato* 14. May Anno 1692  
 47 fl. — —

Dan hat man Hansen Hundspurger, Churfürstlicher Yber-  
 reithern, wegen Auszaigung vnderm Jahr zue  
 verschaidenen Mahln, wie man es vonnöthen gehabt,  
 29 Stamb Holz Hölz, ab iedem Stamb 3 kr. An-  
 N<sup>o</sup>. 262 weisgelt den 14. May A<sup>o</sup>. 1692 bezalt  
 1 fl. 27 kr. —

Ebenfahls ist Wilhelmb Reilleins, Burgers  
 vnnnd Schlossers alhier, was er vnderm Jahr  
 in beede Churfürstliche Preuheuser vor Arbeith gemacht,  
 sein Verdienst, so ihme yber Abbruch Inhalt  
 N<sup>o</sup>. 263 Scheins den 14. May A<sup>o</sup>. 1692 erstatt  
 28 fl. — —

*Huius* 94 fl. 27 kr. — hl.

[fol. 179r]<sup>144</sup>

Dessgleichen empfängt Stephan Schuehman, Burger  
 vnnnd Schneider, wegen Ausbesserung der Malzsökh  
 vnnnd der Preukhnecht Pölsster das ganze Jahr hin-  
 N<sup>o</sup>. 264 durch yber Abbruch den 14. May A<sup>o</sup>. 1692  
 19 fl. — —

Georgen Clarherrn, Statt Zimmermaistern alhier, *et Cons.*  
 wegen Verfertigung eines neien Gschärs vfs mittlere  
 N<sup>o</sup>. 265 Gschier eruolgt den 17. May Anno 1692  
 3 fl. 3 kr.

<sup>144</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist fast abgefallen.



Erstgedachter Zimmermaister vnd dessen Gesöllen haben  
im Churfürstlichen alten Preuhaus aine Hopfen Cammer  
mit neu Gemainen Prettern eingeschlagen vnd darmit  
N<sup>o</sup>. 266 verdient den 23. May A<sup>o</sup>. 1692  
2 fl. 48 kr. —

So ist Georgen Huebern, Burgern alhier, wegen vnder-  
schidlichen des Jahrs hindurch zum Churfürstlichen Preu-  
wesen verrichter Fuehrwerkhs abgestattet worden  
N<sup>o</sup>. 267 den 14. May A<sup>o</sup>. 1692  
3 fl. 30 kr. —

*Huius* 28 fl. 21 kr. — hl.

[fol. 179v]

*Summa Außgab auf Gepey vnd  
Vnderhaltung beeder Preuheuser  
thuet*

933 fl. 46 kr. 2 hl.

Weillen ferttigs Jahrs die Prukhen yber die khlayne  
Thonau negst der Pfleg mit genedigster Bewilligung gannz  
neu erpauet, auch 2 neue Marmelstainene Waiggen  
im vordern alten Preuhaus gesezt, alwo vf das  
Grundt Graben vnd Herausmauerung des Grundts  
ein ziembliche Vncossten erlofften, dergleichen starkhe  
Ausgaben hingegen anheur nicht gewest, derentwillen  
zaigt sich dise Summa gegen der ferttigen vmb 664 fl.  
37 kr. 6 hl. weniger

[fol. 180r]<sup>145</sup>

*Außgab auf Vnderhaltung  
des Prun- vnd Wasserwerckhs*

Johan Schweickhardt Pirckhl zu Regenspurg vmb  
3 Pfund Paumöhl zue Einschmierbung des gehenden  
N<sup>o</sup>. 268 Werkhs im Prunhaus bezalt den 19. *Augusty A<sup>o</sup>* 1691  
— fl. 42 kr. —

Hanns Klinger, Prunwarth alhier, hat wegen anfallender  
Költen vnnd Versicherung der Wasserlaith die Teichel,  
Wexl vnnd Prun Char mit S.V. Ross Tunget vnnd  
Stroh vermacht, warauf dan vermög *specificirter*  
Zetl sambt denen verdienten Taglohn in allem erlossen  
N<sup>o</sup>. 269 den 17. *9bris* 1691  
5 fl. 5 kr. —

Verrers ist Hannsen Klinger wegen Auswexlung 5 alter  
Teichen im Neupau, dagegen 5 andere neue gelegt vnnd  
eingemacht, dan andere verrichte Arbeith abgestatt den  
N<sup>o</sup>. 270 20. *February* 1691<sup>146</sup>  
3 fl. 30 kr. —

Vrsus Laubscher, Stukh- vnd Glockhengiesser zue  
Inglstatt, hat zum Churfürstlichen Preuambt 2 *Ventil*,  
ains zum Gumpp Prunen im Neupau, das andere  
in die Preuambtswohnung gehörig, wie auch ein  
Wexl Pippen neu auf- vnnd eingeriben, ab iedem  
*Huius* 9 fl. 17 kr. —

[fol. 180v]

*Ventil* 45 kr., dan von der Wexl Pippen  
30 kr., trüfft zusamben Inhalt Scheins den 20. Xbris  
N<sup>o</sup>. 271 *Anno* 1691  
2 fl. — —

Hieuorbemelter Pirckhl in Regenspurg verkhaufft ver-  
rers zum Churfürstlichen Prunwerkh 3 *lb.* Paumöhl,  
N<sup>o</sup>. 272 vor welche ihme entricht den 7. *February* 1692  
— fl. 45 kr. —

<sup>145</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

<sup>146</sup> Entweder ist 1692 gemeint oder November/Dezember statt Februar.

- Alldieweillen von steth anhaltender grossen Költen der Wasserlauff vnnd die Teichel eingefrohn, das solche an vnderschiedlichen Orthen mit warmen Wasser haben miessen ~~ausgraben~~ aufgeleint vnd mit eisern Clammern verfasst, auch verschoppt werdten, als ist bei solcher Arbeith in Taglöhn, wie auch vmb rdo. Ross Tunget in allem erlofften lauth Scheins,  
 N<sup>o</sup>. 273 datirt den 22. February 1692  
 14 fl. 20 kr. —
- Nachdeme bei abganganen Eisstoss das Wasser dergstalten gewachsen vnnd abgeloffen, das hiedurch im Prunhaus das Wasserrad gestölt worden, als hat man dennen Tagwerchern, so vnder dessen das Wasser geschöpft, auch  
 N<sup>o</sup>. 274 andere Arbeith beim Prunwerkh verricht, bezalt den 29. Martj 1692  
 7 fl. 27 kr. —
- Huius* 24 fl. 32 kr. —
- [fol. 181r]<sup>147</sup>
- Dan hat Chritina Hirschvoglin, Schmidtin, Wittib, vnderm Jahr beim Prunwerkh verdient den 14. *May*  
 N<sup>o</sup>. 275 Anno 1692  
 1 fl. 44 kr. —
- Ingleichem man Wilhelmb Reillein vor gemachte Schlosserarbeith zum Prun- vnd Wasserwerkh abgestatt  
 N<sup>o</sup>. 276 den 14. *May* A<sup>o</sup> 1692  
 2 fl. 4 kr. —
- Einem Inhaber vnnd Besizer der Aumihl alhier wirdtet gegen ~~Yber~~Herlassung<sup>148</sup> von seinem Mühlbach nothwendigen Wassers, so durch den *Canal* auf das Churfürstliche negst der Muhl stehendte Prunwerkh gefiehrte wirdt vnnd seinen Einlauff hat, *accorder*termassen<sup>149</sup> iehrlich vnnd alle Mahl zu Georgi 6 *lb.* Pfennig aus Churfürstlicher Preu *Casza* geraicht, welcher *Recompens* anheur Christophen Däsperger, Aumillern, widerumb eruolgt  
 N<sup>o</sup>. 277 crafft Scheins den 14. *May* 1692  
 6 fl. 51 kr. 4
- Von Abwartung des Prunwerkhs vnd der Wasserfiehrung in beede Churfürstlichen Preu- vnd Molzheuser, wie auch in das Prandtweinhaus ist Hansen Klinger, Zimmerman vnnd Prunwarthen alhier, der genedigist
- Huius* 10 fl. 39 kr. 4 hl.

<sup>147</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

<sup>148</sup> Der Wortteil „Her“ wurde über der zeile eingefügt.

<sup>149</sup> Akkordieren: vereinbahren, verabreden, festlegen.

[fol. 181v]

bewilligte Jahrssoldt gleich vorige Jahr, also auch  
widerumb vor anheuer par guethgemacht  
N<sup>o</sup>. 278 wordten den 14. May A<sup>o</sup>. 1692  
100 fl. — —

*Huius per se*

*Summa der Außgab das Prun-  
vnd Wasserwerckh*

145 fl. 14 kr. 4 hl.

Dise Summa bezeigt sich gegen der ferttigen vmb  
46 kr. weniger

[fol. 182r]<sup>150</sup>

*Außgab auf Schreiberey*

Nachdeme von dennen Churfürstlichen Rhätten vnnd  
Preu Rechnungs *Commiszarien* bey Aufnehmung der  
1687- et 1688ig-iehigen Preurechnung genedigist anbefolchen  
wordten, das man hinfiro, was das Jahr hindurch  
vf die Schreiberey ergethet, derentwegen aine absonderliche  
*Rubric* machen vnnd in solcher es verrechnen solle,  
als würdet deme hiemit gehorsambist nachgelebt,  
allermassen dan hierauf volgens erlofften

Erstlichen hat zue dem alhiesigen Churfürstlichen Preuambt  
Kelhamb Anna Maria Straubharin, Crammerin in  
Minchen, verkhaufft 10 Ris Schreib Pappier, ains  
*per* 1 fl. 30 kr., dan 2 Ris Einschlag Pappier,  
ains *per* 40 kr., ist ihr darfir vermög Scheins,  
*datirt* den 21. May A<sup>o</sup>. 1691, bezalt worden  
N<sup>o</sup>. 279 { 16 fl. 20 kr. —

Dan absonderlich durch Preuambts Potten von Minchen bis  
alhero nacher Kelhamb zulifern vor Fuehrlohn  
1 fl.

*Huius* 17 fl. 20 kr. —

[fol. 182v]

Vmb 8 Mass Dintten Zeug, welcher er, Pott, auch  
mit sich nacher Kelhamb alhero gebracht  
— fl. 48 kr.

<sup>150</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.

Vor 6 Köpf Sträh Pulfer von Regenspurg  
— fl. 12 kr. —

N<sup>o</sup>. 280 Friderich Widtmayr, Dräxlern, vmb 3 Schreib Zeug  
vmb 3 Sträh Pixen den 6. Augusty A<sup>o</sup>. 1691 entricht  
1 fl. — kr. —

Eodem vmb Federmesserl — fl. 16 kr. —

den 15. Octobris 1691

Vmb 8 Mass Dintten Zeug — fl. 48 kr. —

Vmb 6 Köpf Straäh [sic] Pulfer — fl. 12 kr. —

den 22. Xbris 1691

Vmb 2 Schreib Calender — fl. 14 kr. —

den 29. Jener A<sup>o</sup>. 1692

Vor 5 Mass Dintten Zeug — fl. 30 kr. —

den 26. Aprill

Vor 6 Köpf Sträh Pulfer — fl. 12 kr. —

Vmb Federmesserl — fl. 10 kr. —

Huius 4 fl. 22 kr. —

[fol. 183r]

*Summa aller Außgab auf  
Schreiberey thuet*

21 fl. 42 kr.

Weillen diss Jahr kheine Federkhiell, Sigl- noch Spanisch  
Wax erkhaufft, sondern dergleichen von vorigen Jahr her noch  
was verhanden gewest, nicht weniger ist auch heur  
nit souil Pappier als fertten erkhaufft, der Vrsachen  
zaigt sich dise Summa vmb 5 fl. 39 kr. weniger

[fol. 183v]

*Gemaine Außgab*

Andere Reisinger von Haubenried vor ain neue  
Hopfenkhirmb *per* 40 kr., dan vor 3 alte aus-  
zuflickhen ist ihme neben der neuen bezalt worden  
ohne Schein

1 fl. 4 kr. —

Walburga Zächerlin, Crammerin von Sall, verkhaufft  
zum Ambt 44 Elln grobe Leinbath zu Geldsöckhen,  
N<sup>o</sup>. 281 die Elln *per* 6 kr, thuet vermög Scheins den 16. Juny  
Anno 1691

4 fl. 24 kr. —

Maria Steichlin, Schneiderin, Wittib alhier, hat wegen  
Ausbesserung 48 Malzsöckh vnd 6 Pölsster vor  
N<sup>o</sup>. 282 die Preukhnecht beim Ambt erhebt den 23. Juny 1691

2 fl. 24 kr. —

Dan sinndt durch Hannsen Wagner von Waldtminchen  
6 Schockh Malzschaufl, iedes Schockh *per* 6 fl., kheiff-  
N<sup>o</sup>. 283 lichen yberbracht vnd darfir abgestatt den 25. Juny  
Anno 1691

36 fl. — —

Wie nicht weniger Stephan Schuechman, Schneidern, vor  
gemachte grosse vnd khleine Geldtsöckh sambt dem  
N<sup>o</sup>. 284 darzue verbrauchten Zwirmb eruolgt den 26. Junj 1691

1 fl. 28 kr. 4 hl.

*Huius* 45 fl. 20 kr. 4 hl.

[fol. 184r]

So ist vor ein Tracht Cronbidtstauden zue Aus-  
prenung des Gschirs bezalt

— fl. 12 kr. —

Ingleichem Michaeln Schreiner, Gasstgeben alhier,  
vmb ain Fuehr Stangen zue Holztragen abgestatt

— fl. 36 kr. —

Georg Schamberger *et Cons.* haben das durch das  
hoche Wasser abgekhötte Puechenholz im Neupau  
zum Prandtweinwerkh hinyber gefierth vnd vor  
verdient Taglohn, auch Messerlohn ohne Schein empfangen

1 fl. 22 kr. 4 hl.

Dan sinndt durch Stephan Schuechman, Burgern vnd Schneidern  
 alhier, 74 grosse Geldtsöckh gemacht, auch vor das  
 N<sup>o</sup>. 285 Macherlohn vnnd Zwirmb bezalt worden den 11. Augusty  
 Anno 1691

1 fl. 20 kr. —

Andere Pauer, Preumaister, erhebt beim Ambt wegen  
 hinwekh gefierthen Schaittenwerkhs vnd andern Vnraths  
 aus dem Kueffhof vf 34 Fuehrn, iede 6 kr., *thuet sub*  
 N<sup>o</sup>. 286 *dato 7. 7bris A<sup>o</sup>* 1691

3 fl. 24 kr. —

Andere Roidl, Burgern vnd Neigerschmid, wegen Aus-  
 N<sup>o</sup>. 287 besserung der alten Leichter den 18. 7bris A<sup>o</sup> 1691 eruolgt  
 — fl. 40 kr. —

*Huius* 7 fl. 34 kr. 4 hl.

[fol. 184v]

Marthin Nicola *Carusa* von Passau verkhaufft zue  
 dem alhiesigen Churfürstlichen Preuambt 3 Stuckh Sackh-  
 Zwilch zue Malzsöckhen, das Stuckh *per* 4 fl. 15 kr.,  
 N<sup>o</sup>. 288 *thuet Inhalt Scheins de dato 18. 7bris A<sup>o</sup>* 1691  
 12 fl. 45 kr. —

Stephan Schuechman, welcher aus obigen Zwilch  
 51 Malzsöckh gemacht, ab ieden 4 kr., sambt  
 N<sup>o</sup>. 289 10 kr. vor den Zwirmb den 30. Octobris 1691 entricht  
 3 fl. 34 kr. —

Georgen Dötter, Mallern, von Mörkhung bemelter  
 51 Söckh, iedem 4 kr., guethgemacht den 6. Octobris  
 N<sup>o</sup>. 290 *Anno* 1691  
 3 fl. 24 kr. —

Simon Schönl, Burgern vnnd Fischern alhier, wegen  
 Yberbringung des Prangergras *ad Festum Corporis*  
*Christi*<sup>151</sup>, weillen es in der Nähe nicht mehr zube-  
 khommen gewest, sondern es zimblich weith herfiehren miessen,  
 ain Achtl Pier verraicht, cosst  
 1 fl. 48 kr. —

Ingleichem Mathesen Rieder, Burgern alhier, wegen bei-  
 führung der Prangerstauden vf bemeltes Fesst  
 vor ein Vässl Pier eruolgt  
 — fl. 54 kr. 4 hl.

*Huius* 22 fl. 25 kr. 4 hl.

<sup>151</sup> Fronleichnam, 14. Juni 1691.

[fol. 185r]

So hat Hanns Hundtsperger, Churfürstlicher Yberreither  
 alhier, wegen Auszaigung des Spundtholz in dem  
 Churfürstlichen Gehilz Hienberg gleich andere empfangen,  
*id est*

— fl. 54 kr. 4 hl.

Athanas Jeger, Saillern, wegen hergebner 5 Pfund  
 Saiffen vnnnd die Zugsaild damit einzuschmirben,  
 N<sup>o</sup>. 291 vor dessen Bemiehung in allem zalt den 28. 7bris 1691  
 — fl. 55 kr. —

Stephan Schuehman, Schneidern, vmb 52 grosse  
 Geldtsöckh zumachen, trüfft dessen Verdienst vnd  
 N<sup>o</sup>. 292 vor Zwirmb den 3. Octobris Anno 1691  
 — fl. 58 kr. —

Dan ist Christophen Zieglmayr, Burgern vnd Crammern  
 alhier, vmb ein Salzscheiben zue Ausfrischung der  
 Malzthenen vor Anfang des Molzens abgestatt  
 ohne Schein  
 2 fl. 56 kr. —

So hat Georg Schröder, Burger vnnnd Gasstgeb alhier, als  
 Einbringer beyr Frohnfarth wegen der Aus- vnd  
 Einfarth mit Hin- vnd Wider-Bringung der Pau-  
 Materialien vnd anders durch den Muhlgraben  
 den gewöhnlichen Recompens *sub dato* 24. Octobris em-  
 pfangen *pro A<sup>o</sup>* 1691  
 1 fl. 30 kr. —

*Huius* 7 fl. 13 kr. 4 hl.

[fol. 185v]

Ingleichem er, Schröder, auch wegen der Aus- vnnnd  
 Einfarth aus dem Holzgartn yber der Frohnfarth  
 negst entlegene Wisen dem gewöhnlichen Züns für  
 diss zu Endt gesezte Jahr abermahls erhebt den  
 N<sup>o</sup>. 294 24. Octobris *A<sup>o</sup>* 1691 mit  
 1 fl. — —

Paulus Grienwaldt, Eisenhandler in Regenspurg,  
 verkhaufft zum Ambt 6 eiserne Leichter, ain *per*  
 N<sup>o</sup>. 295 15 kr., den 1. 9bris *A<sup>o</sup>* 1691 *per, thuet*  
 1 fl. 30 kr. —



Andere Paur, Preumaistern, welcher das vom hohen Wasser abkhötte £ 21 Claffter Buechenholz zur Kueffstuben, Stattmihl vnd dem so Preuwerkh aus dem Holzgartn durch sein Mönath hinwekh gefertth, ab ieder Claffter 6 kr. Fuehrlohn, vnd dem Preuambts Potten von der Claffter 3 kr. 2 d. Messer- vnd Anrichterlohn Inhlats Zetls den 22. Xbris 1691 bezalt

3 fl. 19 kr. 4 hl.

Marthin Reicheter, Burgern vnnnd Saiffensiedern alhier, vmb hergene Saiffen zur Einschmirbung der Zugsail den 13. *February Anno 1692* guethgemacht

1 fl. 8 kr. —

*Huius* 6 fl. 57 kr. 4 hl.

[fol. 186r]

George Christoph<sup>152</sup> Sailer, Burger vnd Fischer alhier, welcher bey abgehendten Eisstoss vnd grossen Wasser den Holzgartn mit Schöf vnd Saillen verwahrt, das khein Holz hinwekh geschwembt werdten khindten, auch vmb das er aine Zillen zum Preuwerkh hergelihen, empfängt beim Amt den 22. Marty *Anno 1692*

2 fl. 30 kr. —

Georgen Schamberger vmb ain Tracht Cronbidtstauden eruolgt

— fl. 12 kr. —

Jacob Lerch, Tagwercher wegen Auspuzung des Prandtweingwölbs nach dem Hochwasser gelohnt

— fl. 20 kr. —

Christoph Zieglmayr alhier verkhaufft zum Amt 8 Elln grobe Leinbath zu Geldsöckhen, die Elln *per* 8 kr., trüfft den 22. *Aprill 1692*

1 fl. 4 kr. —

Aus erstgedachter Leinbath hat Stephan Schuechman, Schneidern alhier, 28 Geldtsöckh gemacht vnnnd vor Macherlohn, auch hergebnen Zwirmb beim Amt eingonnen den 23. *Aprill A<sup>o</sup> 1692*

— fl. 32 kr. —

<sup>152</sup> Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.

Andere Pauern, welcher abermahl das Schaittenwerkh im Kueffhof  
hinwekh gefiehr *per* 37 Fuehrn, ieder 6 kr., den 8. Maj  
N<sup>o</sup>. 301 Anno 1692 entricht  
3 fl. 42 kr. —

*Huius* 8 fl. 20 kr. —

[fol. 186v]

Damit Gott der Allmechtige die Ambtsheuser  
vnnnd Gepey vor Feuersgfahr genedighklich [sic] behietten  
wolle, wirdet iehrlichen Gott vnnnd dem Heyl.  
Florian zue Ehrn vmb Abwendung aller Gefahr  
ein *figurirt* *Votiu*-Ambt gehalten, derentwegen dan  
dem *p.* Herrn Statt-Pfarrer vnnnd *Musicanten* Inhalt  
N<sup>o</sup>. 302 Scheins den 13. May A<sup>o</sup> 1692 bezalt  
3 fl. 30 kr. —

Dessgleichen zaigt sich auch in der 1671ig-iehrigen  
Preurechnung *fol.* 158 zr. eingenedigister Befelch, *allegirt*  
*sub* N<sup>o</sup>. 403, *datirt* den 14. Jener Anno 1671,  
crafft dessen dennen 3 Thorwarthen alhier vmb  
dieselben vnder dem Waizenkhauff mit frueherer  
Aufspörrung vnnnd Offenhaltung der Thorr, auch  
anderer Bemiehung iehrlichen 3 fl. 30 kr. *Addition*  
angeschafft, wie ihnen darfir diss Jahr abermahl  
N<sup>o</sup>. 303 guethgemacht den 14. May Anno 1692  
3 fl. 30 kr. —

Juliana Schuehmanin, Gassenkörerin bey dem  
Churfürstlichen Preuhaus, ihr iehrliches *Deputat* trüfft  
N<sup>o</sup>. 304 den 14. May A<sup>o</sup> 1692  
2 fl. 30 kr. —

Allermassen in der 1670ig-iehrigen Preurechnung  
*fol.* 143 zusehen, ist vermög *allegirten* Rent-

*Huius* 9 fl. 30 kr. —

[fol. 187r]

ambtsbefelchs schreiben vnderm *dato* 31. Jener A<sup>o</sup>  
1670 genedigist *placidirt*, das Jacob Planckhens, Mauer-  
maisters, nachgelassene Wittib in Ansehung ihres  
Mans, bey alhiesigen Werkh in die 17 Jahr lang getreu  
verrichter Maissterschafft, zue Erhalt vnd Aufzuehung  
der Khinder, auch so lang sye, Planckhin, im Wittib-  
standt verbleibt, aus Gna. iehrlichen 15 fl. bezalt  
N<sup>o</sup>. 305 werdten sollen, welche ihr, den 14. May Anno 1692 be-  
hendiget, als  
15 fl. — —

So sinndt Elisabetha Pixlin, Wittib, welche denen erkrankhten  
Preukhnechten vnderm Jahr aufwarttet, iehrlichen zu  
*Recompens* geben, so ihr anheuer widerumb verraicht  
N<sup>o</sup>. 306 den 14. *May A<sup>o</sup>* 1692  
4 fl. — —

Wie hiebeikhommender genedigster Befelch *de dato* 8. vnnd *pres.*  
*Litt. Q.* 13. *Martj* 1692 mit mehrerm weiset, sinnd der Elisa-  
betha Közlin, armen Wittib, vf ihr beschehen diemiethi-  
gistes *Supplicirn* genedigist bewilliget, das ihr die bishero  
verraichte 10 fl. noch vf drey Jahr lang, wan sye  
es anderst erlebt, vnnd zwar fir anheur das erste  
Mahl als ein Gnadengelt abgestattet werden sollen,  
gestalten sye solche in crafft diss empfangen den  
N<sup>o</sup>. 307 14. *May Anno* 1692, *id est*  
10 fl.

*Huius* 29 fl. — —

[fol. 187v]

Negst deme, so weiset die 1693ig-iehrige Preu-  
rechnung *fol.* 245 zr. *sub Litt. Z.*, das genedigist be-  
williget, dem Michael Schreiner, Burgern vnnd  
Gasstgeben alhir, vor die allzu beschwerliche Raumb-  
ung der Rinen, in welcher alles Wasser aus dem  
neuen Sudhaus durch sein, Schreiners, Gartten hinaus  
gefiert wirdt, iehrlichen, doch vf iedermahliges wider-  
rueffen 1 fl. 30 kr. zuentrichten, wie ihme *sub*  
N<sup>o</sup>. 308 *dato* 14. *May* 1692 auch die Abstattung geschehen mit  
1 fl. 30 kr. —

Franzen Pöckh, Burgern vnnd Crammern in Kelhamb,  
vmb Paumöhl zue Einschmierbung der Waigg-  
N<sup>o</sup>. 309 Zapfen bezalt den 14. *May A<sup>o</sup>* 1692  
1 fl. 6 kr. —

Nach Inhalt genedigster *Resolution*, welche *sub dato* 16ten  
*7bris Anno* 1672 von dem Churfürstlichen Rhatt vnd Rent-  
maister zue Straubing zum Ambt yberscriben  
vnnd der 1671ig-iehrigen Preurechnung *fol.* 159 *sub*  
N<sup>o</sup>. 405 beigelegt, hat man Hannsen Rueppen,  
Caminkhörern, wegen der wider aufgerichteten neuen  
Preu- vnd Molzstatt vf dem Alten Marckht seinen  
Soldt *dupplirt* vnnd iehrlich 20 fl. Bestallung  
*alignirt*, welche vf Absterben des alten Rueppens  
N<sup>o</sup>. 310 dessen Sohn Peter Paull Ruepp erhebt den 14. *Maj*  
*Anno* 1692  
20 fl. — —

*Huius* 22 fl. 36 kr.

[fol. 188r]

Friderich Widtmayr, Burger vnnd Dräxler alhier, hat  
 N<sup>o</sup>. 311 vnderschiedliche Arbeith gemacht, den 14. May *per* 1692 *per*  
 — fl. 33 kr. —

Nicht weniger empfängt Hanns Georg Holzer, Burger  
 vnnd Buechpinder alhier, von Einpindtung der 1691ig-iehri-  
 Preurechnung in Dupplo, ainem *Caszabuech*, auch denen  
 N<sup>o</sup>. 312 Sud-, Handtregistern vnnd Handtbuechen den 14. *Maj* 1692  
 3 fl. 36 kr. —

Demnach *p.* Iro Churfürstlich Durchlaucht lauth dero Rhatt- vnnd  
 Rentmaisters zue Straubing *sub dato* 28. *7bris A<sup>o</sup>*  
 1668 zum alhiesigen Churfürstlichen Preuambt abgelassenen  
 vnnd der 1668ig-iehri-igen Preurechnung *sub Litt. K. N<sup>o</sup> 397*  
*fol. 176* beigelegten Amtsschreibens genedigist bewilliget,  
 das ainem Statt Thurner alda zue Kellhamb neben deme,  
 was er vorhin von dem Mauttambt, dan dem Gotts-  
 haus vnd der Statt des Jahrs Besoldung hat, auch von  
 S<sup>r</sup>. Churfürstlich Durchlaucht Preuambt iehrlichen zwanzig Gulden  
 verraicht werdt, das er hingegen schuldig sein solle,  
 vf das Preuhaus vnnd dessen Angehörungen der Feuers  
 Gfah halber vleissige Obsicht zuhalten, als ist dem  
 dermahligen aufgestellten Statt Thurner Vlrich *Knappen*  
 paar abgestattet wordten, nachsag Scheins, datirt  
 N<sup>o</sup>. 313 den 14. *May A<sup>o</sup>* 1691  
 20 fl. — —

*Huius* 24 fl. 9 kr. —

[fol. 188v]

Einem Churfürstlichen Pflieger alhier, der *Zeit p.* Herrn Hans  
 Georg Wolf von Leoprechting, wirdet wegen eingefangnen  
 Plaz von der Pfleg- oder Amtswisen zue ainer  
 Holzleg iehrlichen 5 Sud Tröbern geben, weillen er aber  
 solche *in natura* nicht annimbt, vnnd und nun diss  
 Jahr aus dennen hieuer in der Einnamb fol. 54 zr.  
 verkhaufften 657 Suden, jeder 4 fl., dahero  
 2628 fl. erlöst wordten, als treffen obige 5 Suden,  
 darfir dem dermahligen Churfürstlichen Pflieger die Schul-  
 digkheit in erstbemelten Anschlag gegen Schein  
 N<sup>o</sup>. 314 behendiget den 14. *May* 1692  
 20 fl. — —

Eine gleiche Meinung hat es auch mit dem Churfürstlichen  
 Casstner alhier, deme ebenfahls wegen der zue  
 bemeltem Churfürstlichen Casstenamt vrbar gewessten  
 vnnd hernach zum Churfürstlichen Preuamt gezognen  
 Stattmihl fir gehabten Khlandienst 4 Preu  
 Tröbern bewilliget, welche mit Gelt abgestattet  
 vnnd treffen solche 4 Preu, iede nach 4 Gulden, so *p.* Herrn  
 N<sup>o</sup>. 315 Johan Ferdinandt von Limpöckh vermög Scheins vnderm  
*dato* 14. May A<sup>o</sup> 1692 bezalt  
 16 fl. — —

Blasy König von Laimmerstatt hat vnderm Iahr zue ver-  
 schaidenen Mahln 2576 Pesen, ainen *per* 3 d., zum Churfürstlichen  
 N<sup>o</sup>. 316 Preuamt geliefert, darfir ihme entrichtet *sub dato*  
 14. May 1692  
 32 fl. 12 kr. —

*Huius* 68 fl. 12 kr. —

[fol. 189r]<sup>153</sup>

*Summa der Gemainen Auß-  
 gab thuet*

251 fl. 18 kr. 4 hl.

Allweillen an fertten mit genedigster Bewilligung der Churfürstlich  
 hochlob. Hof Cammer die erloffnene Vncossten vf die an der  
 hizigen Krankheit darnider gelegenen, auch andere er-  
 kranckhte Preukhnecht vnder diser *Rubic per* Aus-  
 gab verrechnet, auch an Zwilch zu Malzsöckhen vnnd  
 in andere Weg mehrer ausgelegt worden, dergleichen starkhe  
 Ausgabs Possten sich anheur nicht eraignet, derentwegen  
 ist diss Jahr obstehende Summa vmb 224 fl. 43 kr.  
 weniger

<sup>153</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

[fol. 189v]

*Außgab auf Besoldung*

Ist erstlichen eines Preuverwalters, der Zeit  
Georgen Schmausens, iehrlicher Soldt  
600 fl. — —

Dann trüfft mein, Preu Gegenschreibers Franz  
Sigmundt Zellers, iehrlich bestendiger Soldt  
450 fl. — —

So ist vnns, beeden Beambten, wegen der starkhen  
Geldt-Einnamb vnnd -Ausgaben, dan fir den  
Geldtabgang vnnd Ausschus das ganze Iahr  
hindurch crafft genedigisten Befelchs seith  
*Anno 1619 her per Außgab passirt*  
50 fl. — —

*Huius* 1100 fl. — —

[fol. 190r]

Andere Pauer, Preumaister alhier, hat auch iehrlichen  
Soldt, so ihme anheur ebenfahls verraicht lauth  
*N<sup>o</sup>. 317 Scheins den 14. May Anno 1692*  
400 fl. — —

Wie in der ferttigen Preurechnung *fol. 195* zr. findig,  
ist derselben sub Litt. S. ein genedigister Hof Cammer-  
befelch vnderm *dato 19. Octobris vnd pres. 9.*  
*9bris Anno 1690* beigelegt, crafft dessen genedigist be-  
williget, das man ihme die 50 fl. *Addition*  
widerumb vf 3 Iahr, als fir *A<sup>o</sup>. 1690, 91 et*  
*1692* abstaten vnd seines Orths *per* Ausgab  
verrechnen solle, welches man auch solchergstalten  
volzogen, allermassen dan offternanter Preu-  
maister anheur *pro Anno 1691* solche *Addition*  
vors andere Mahl empfangen Inhalt Scheins, *datirt*  
*N<sup>o</sup>. 318 den 14. May A<sup>o</sup>. 1692*  
50 fl. — —

Eines Oberkhnechts Soldt ist zwar vor disen  
fir Cosst vnnd Lohn 2 fl. 30 kr. gewest, so man  
ihme wochentlich verraicht. Dieweillen aber vf  
bschehen vnderthenigistes *Supplicirn* crafft genedigisten  
Befelchs *dato 24. 9bris A<sup>o</sup>. 1678*, welcher erstgemelter

*Huius* 450 fl. — —

[fol. 190v]

Rechnung fol. 210 *sub Litt. Z.* beigelegt, sein  
Besoldung wochentlich vmb 30 kr. vermehrt  
wordten, dahero er alle Wochen 3 Gulden  
zuerheben hat, als trüfft sein, Oberkhnechts,  
dermahln Hanns Georgen Pachmayrs von Au,  
Soldt, der ihme vermög Scheins, *datirt* den 14ten

N<sup>o</sup>. 319 *Maj Anno* 1692

156 fl. — —

Michael Hözer von Ötting negst Ingstatt vnd  
Stephan Spranger von Schärding haben beede  
vom 1. bis Bsclus des 26.isten Extracts *Anno*  
1691 die als Hauffenkhnrecht die Arbeith ver-  
richt vnd ieder wochentlich 2 fl. 15 kr.<sup>154</sup>, sye beede  
aber ihren verdienten Lohn lauth Bescheinung,

N<sup>o</sup>. 320 *datirt* den 14. *May A<sup>o</sup>.* 1692 eingenommen

234 fl. — —

Nicht weniger sinndt Hanns Georg Ott von Ingstatt,  
Marthin Hörmayr v. Bärbing vnd Hanns  
Schetterle von Rhieling, alle 3 als Pfannenkhnrecht,  
vom 1. bis Bsclus des 26. Extracts, das ganze  
Jahr hindurch, in Arbeith gewest vnd ihren

N<sup>o</sup>. 321 Lohn, wochentlich 2 fl., erhebt, thuet den 14. *May* 1692

312 fl. — —

*Huius* 702 fl. — kr.

[fol. 191r]

Dan ~~sinndt~~ haben<sup>155</sup> Marthin Khain von Grienenbach, Hans  
Landtrachtinger von Traunstain, Conradt Mörz  
von Abbach, Sebastian Mackh von Pfaffenhofen,  
Ignatius Hafner von Ingstatt, Hanns Crenner von  
Geisenfeldt, Georg Fockhendollinger von Regen,  
Caspar Koch von Wolzach, Georg Grandtinger von  
Isn vnd Hanns Adam Piebl von Hemaui,  
iur 10 Khnecht, das ganze Jahr hindurch ge-  
arbeith, denen iedem wochentlich 2 Gulden

N<sup>o</sup>. 322 verraicht crafft Bscheinung, *datirt* den 14. *Maj*  
*A<sup>o</sup>.* 1692

1040 fl. — —

<sup>154</sup> „15 kr.“ wurde über der Zeile eingefügt.<sup>155</sup> Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.

Negst deme sinndt auf dem dritten Gschir als  
 Gemaine Knecht gebraucht wordten Melchior  
 Haimbkreitner von Statt am Hof, Simon  
 Oberhofer von Mallerstorf, Simon Sibenbirger  
 von Langquardt, Anthoni Schönl v. Mittenwaldt  
 vnnd *Bonefacius* Schettele von Pfaffenhofenhausen,  
 ihr 5 Khnecht, welche ebenfahls das ganze Jahr hin-  
 durch die Arbeith verricht vnd ieder wochentlich  
 N<sup>o</sup>. 323 2 Gulden, sye 5 aber mit ein ander empfangen den  
 14. May A<sup>o</sup> 1692

520 fl. — —

*Huius* 1560 fl. — kr.

[fol. 191v]

Verrers hat vf erstbemelt dritten Gschir Mathes  
 Weber von Eittenshaimb als ein Gemainer Khnecht  
 vom 1. bis Bsclus des 13. Extracts *per* 26 Wochen  
 lang gesotten, alsdan er sich selbst bevlaubt  
 vnnd anderwerthin ansessig gemacht, trifft dessen  
 N<sup>o</sup>. 324 Lohn die Wochen 2 Gulden, lauth Scheins den 12ten  
 9bris Anno 1691

{ 52 fl. — —

An stath dessen alsdan Anthoni Mändl von Camb  
 in die Arbeith angenommen wordten, welcher vom  
 14ten bis Bsclus des 26ten Extracts auch  
*per* 26 Wochen, iede 2 Gulden verdient, Inhalt  
 N<sup>o</sup>. 325 Scheins den 14. May A<sup>o</sup> 1692  
 52 fl. — —

Ingleichem hat vf obbesagt dritten Gschier Hanns Pengler  
 von Neuburg als ein Gemainer Khnecht vom 1. bis  
 Bsclus des 14ten Extracts *per* 28 Wochen lang  
 gearbeith, alsdan er wegen vorgangner S.V. Schwen-  
 N<sup>o</sup>. 326 gerung bevlaubt, seinen Lohn aber empfangen  
 den 26. 9bris 1691

56 fl. — —

An sein Stöll volgents Lorenz Pözl von Lautterbach  
 khommen, diser hat die Arbeith vom 15. bis 26. Extr. *per*  
 N<sup>o</sup>. 327 24 Wochen lang verricht vnd desswegen erhebt den 14. Maj 1692  
 48 fl. — —

*Huius* 208 fl. — kr.



[fol. 192r]

Allermassen auch vf vorenant dritten Gschier Hans Pauer von Leidendorf als ein Gemainer Khnecht vom 1. bis Bsclus des 14ten Extracts *per* 28 Wochen lang gebraucht, alsdan aber ebenfahls wegen vorbeigangner ~~Schwenger~~ S.V. Schwengerung fortgeschickht vnd sein Sold ihme verraicht worden  
 N<sup>o</sup>. 328 den 26. 9bris Anno 1691 mit  
 56 fl. — —

Dessen Plaz man mit Jacoben Fiedler von Dolling ersetzt, welcher vom 15. bis Beschlusdes 26. Extr. *per* 24 Wochen lang gearbeith vnnnd iede 2 Gulden  
 N<sup>o</sup>. 329 Lohn eingenommen, thuet *sub dato* 14. Maj 1692  
 48 fl. — —

Als man Sommerszeit vf dem vierten Gschier gesotten, sinnndt hierzue volgendte Preukhnecht angestellt worden, nemblichen Mathes Knöferl von Pähring, Georg Schneberger von Fünfstött, Hanns Kögl v. Pichel, Christoph Hinterlang von Wertha, Mathes Mezger von Schrobenhausen, Georg Stichhueber von Neuen-Ötting, Hanns Leichtl v. Vohburg vnd Marthin Lindtner v. Zell, welche 8 Khnecht im 3<sup>ten</sup>, dan im 7., 8., 9. vnnnd 10ten Extract in allem 10 Sud Pier verricht

*Huius* 104 fl. — kr. —

[fol. 192v]

vnnnd ieder deren ab ainer Sud 1 Gulden, also ainer 10 Gulden, sye acht insgesambt aber  
 N<sup>o</sup>. 330 den 1. Octobris A<sup>o</sup> 1691 beim Ambt erhebt  
 80 fl. — —

Nachdeme man auch mit dem Molzen etwas spatts förttig wordten, also zwar, das man im 1. vnd 2. neuen Extr. in solcher Arbeith noch völlig begriffen gewest, haben darbei 3 Molzkhnecht, als Mathes Köbler von Schärding, Hans Hendler von Puxhamb vnnnd Balthasar Mayr von Langen-Preising *per* 2 Exträct, ieder 8 Gulden, sye drey aber verdient vnd empfangen den 25. Junj  
 N<sup>o</sup>. 331 Anno 1691  
 24 fl. — —

Vnnd obwohlen man vf beschehen vnnderthenigistes Erindern, damit die Notturfft Malz alhier khan erziglet werden, das man anderer frembder Beimolzung entybrigt bleiben khan, vermög ergangnen genedigisten Befelchs *de dato* 15. Xbris 1682, welcher erstermelter Preurechnung *fol.* 277 zr. mit *Litt. C*<sup>156</sup> beigelegt, genedigist bewilliget, zue dennen ansonssten vorhero gehabt 2 annoch 2, also 4 Molzkhnecht anzestöllen. So hat man anheur, als man mit dem Molzen im Herbst wider einen

*Huius* 104 fl. — kr. —

[*fol.* 193r]<sup>157</sup>

Anfang gemacht, aus Vrsachen Waiz gar wenig vnnd der Notturfft nach nicht zu bekhommen gewest, also das dessen vill weniger als andere Jahr ist erkhaufft wordten, deren nur 2 angenommen, welche vom 11. bis Beschlus des 23., also *per* 13 Extr. lang gemolzen, trifft dahero gebihrendte Lohn iedem *per* 1 Extr. 4, ihnen beeden ~~nach~~ erstverstandtnermassen *N<sup>o</sup>.* 332 in Summa nach Inhalt Scheins den 31. *Martj A<sup>o</sup>* 1692  
104 fl. — —

Hannsen Hundtsperger, Churfürstlicher Yberreithern alhier zue Kelhamb, wirdet wegen habendter Aufsicht bey dennen Preuambts Gehilzen Hienberg vnnd Krieggern genedigist bewilligtes Deputat verraicht, so ihme fir *N<sup>o</sup>.* 333 diss Jahr widerumb bezalt den 14. *May* 1692  
15 fl. — —

Ingleichem auch Georgen Clasen zue Viechhausen, Forsstern yber die von dennen Rosenbuschischen Erben erkhauffte Waldungen Muckhenthall, Sparberekh, Pauern vnnd Köglholz, auch das *N<sup>o</sup>.* 334 Rauche Stokha genant, sein Jahrssold abgestatt den 14. *May A<sup>o</sup>* 1692 mit  
12 fl. — —

*Huius* 131 fl. — kr. —

<sup>156</sup> Unsicher, schlecht lesbar.

<sup>157</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.

[fol. 193v]

Dem Stubenamtman wirdtet iehrlich, vmb Willen  
er bey dem Preuambt etwan vorfallender Vnge-  
legenheit halber in Verwarth stehen vnnd vf  
iedes Erfordern khommen mues, zu iehrlichen  
*Recompens* 8 Gulden eruolgt, so anheur wider-  
N<sup>o</sup>. 335 umben Michaeln Eder behendiget den 14. *Maj* 1692  
8 fl. — —

*Huius per se*

*Summa der Außgaben auf*  
*Besoldungen thuert*  
4367 fl. — —

Obstehende Summa zaigt sich gegen der ferttigen vmb  
126 fl. minder, haubtsächlich darumb, das diss Jahr  
so offft nicht als fertten vf dem vierten Gschier gesotten,  
auch anheur nur 2 Molzknecht wegen wenig ge-  
habten Waiz, vorigs Iahr aber deren 3 gebraucht  
worden

[fol. 194r]

## *Extraordinari*

### *Außgab*

Wie in der 1687ig-iehriegen Preurechnung zusehen, ist *fol. 221* zr. ain Abschrüfft des *sub dato* 19. *Aprill A<sup>o</sup>* 1687 ergangnen genedigisten Befelchs *sub Litt. V.* beigelegt, crafft dessen ich, Preuwerwalther alhir, anstath des eingeschickhten Porgschafftbriefs *per 2000 fl.* dises *Quantum* mit *paar* Gelt erlegen solle, welchem genedigisten Geschefft ich dan vnderthenigist nachkhommen, allermassen erstberierte 2000 fl. zue dem Churfürstlichen Kriegs-Zahlambt Minchen nach Inhalt ainer der 1687ig-iehriegen Preurechnung an obbemeltem *fol.* beigelegten Scheins Abschrüfft *sub N. 332* wirklich abgestattet worden, dahero dan vnnd weilln vermög obangezognen genedigisten Befelchs auch genedigist bewilliget, das dise Gelter nicht feyernt gelassen, sondern das gewöhnliche *Interesse* tragen vnnd man befuegt sein solle, ab iedem Hundert iehrlichen *fünf per cento* ohne weittere Anschaffung von dennen vnderhabenden<sup>158</sup> Renten vnnd Einkommen in der Ambsrechnung wirklichen *per* Ausgab zebringen.

[fol. 194v]

Als habe [ich] auch solches crafft hienebenligenden Scheins, zumahlen es sich vom 15. *May Anno* 1691 bis *N<sup>o</sup>. 336* Bschlus des 14. *May A<sup>o</sup>* 1692 völlig verfallen, lesstbemelten Tag empfangen  
100 fl. — —

Ingleichen genedigister Befelch dan auch an mich, Preu Gegen-schreibern, nach sag ainer der 1687ig-iehriegen Rechnung *sub Litt. W fol. 222* beigelegten genedigisten Befelchs Abschrüfft *de dato* 19. *Aprill* 1687 ergangen, crafft dessen ebenfahls an statt meines Porgschafftbriefs *per 2000 fl.* dises *Quantum* mit *paar* Gelt erlegen solle, welches auch geschehen, gestalten erstbemelte 2000 fl. dem genedigisten Anbefelchen gemess zue dem Churfürstlichen Kriegs Zahlambt Minchen nach Inhalt ieniger Scheins Abschrüfft, so der 1687ig-iehriegen Preurechnung *fol. 222* zr. beigelegt vnderm *dato* 27. *Maj*

<sup>158</sup> Es müßte sinnvollerweise „unter Händen habenden“ heißen.

Anno 1687 *par* entrichtet. Gleichwie sich nun  
von obbesagtem *Capital* der 2000 fl. das  
1691-iehrige *Interesse* den 14. *May* Anno  
1692 völlig verfallen. Als habe [ich] auch ein

*Huius per se*

[fol. 195r]<sup>159</sup>

solches vermög gegenwertigen Scheins vnder lesst  
N<sup>o</sup>. 337 bemeltem *dato paar* erhebt mit  
100 fl. — —

*Huius per se*

*Summa der Extra Ordinarj*  
*Außgaben thuet*

200 fl. — —

Dise Summa ist der ferttigen allerdings gleich

[fol. 195v]

*Summarum aller hie-*  
*vor beschribnen Ausgaben thuet*

74200 fl. 56 kr. 4 hl.<sup>160</sup>

Alldieweilln hievor schon angezognermassen vf den  
Hopfenkauf, vfs Prandtweinwerkh, Insletkörzen,  
Mühlwerkh, Veichten- vnd Puechenholz, item  
vf Gepey, Gemaine Ausgaben vnd Besoldungen  
anheur was wigens erlofften als ferttn, solchem-  
nach hat sich dises Summarum vmb 1931 fl.  
32 kr. 2 hl. gemindert

<sup>159</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

<sup>160</sup> Folgefehler, richtig ist den Angaben aus den Einzelposten zufolge 74.200 fl. 46 kr. 4 hl.

[fol. 196r]<sup>161</sup>

*Restirt daher gegen der Einnamb  
sambt dennen zu Gelt angeschlagenen  
Material Ressten*

131635 fl. 51 kr. 1 hl.<sup>162</sup>

Aus Vrsachen wie hievor fol. 71 verstanden, das fertiges Jahr alles Pier vmb 5, das heurige aber vmb 6 vnnd 7 fl. verschlissen, auch das aus denen hingebnen Vassen, item aus dem Prandtwein vnnd Muestraidt mehrers erlöst, die Ausgaben hingegen hievor *specificir*termassen sich anheur so hoch nicht als ferttn belauffen, als bezaigt sich das obige Resst vmb 24536 fl. 55 kr. 2 hl. vermehret

[fol. 196v]

*Volgt die Guethmach-  
ung des hievorstehendten Geldt Ressts*

Nemblichen ist paar Gelt zue dem Curfürstlichen Rentambt Straubing gelifert worden

83007 fl. 27 kr. 7 hl.<sup>163</sup>

Dann an zu Gelt angeschlagen verblibnen *Material Ressten*, wie hievor fol. 73 *specificirt* vnd ins khonfftig wider in Empfang vorzetragen sindt, thuet

48628 fl. 23 kr. 2 hl.

Damit ist guethgemacht vnd ausgezaigt hievor-  
bemelter Resst der

131635 fl. 51 kr. 1 hl.<sup>164</sup>

Georg Schmaus, Preu-  
verwalter

Franz Sig. Zeller, Gegenschreiber

<sup>161</sup> Auch an dieses Blatt war ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist abgefallen.

<sup>162</sup> Folgefehler, richtig ist den Angaben der Einzelposten zufolge 131.635 fl. 41 kr. 1 hl.

<sup>163</sup> Folgefehler, Richtig ist den Angaben der Einzelposten zufolge 83.007 fl. 17 kr. 7 hl.

<sup>164</sup> Wie Anm. 161.

[fol. 197r]<sup>165</sup>*Pau Material Rechnung**Einnamb an Kalch*

Dessen ist ferttigs Jahr *fol.* 204 zr. an Kalch  
im Vorrath eingereuter verhanden  
15½ Schaf

Darzue erkhaufft wordten  
*fol.* 173                    21 Schaf  
*fol. eod. zr.*                20 Schaf

*Summa thuet*  
56½ Schaf

[fol. 197v]

*Außgab an Kalch*

*Fol.* 173 bei dennen 3 Thörrn sambt dennen Feuerleiffen  
vnnd ainfachen Sauen im Neupau an Kalch  
verbraucht  
15 Schaf

*Eod. zr.* mit Ybergehung der Tachung in beeden Preu-  
heusern verwendet  
9 Schaf

*Fol.* 174 zr. sinndt in beeden Preuheusern beede Malz-  
thennen auskhöllnt vnnd die Seithenmeyern verworffen  
wordten, darbei angearbeith  
6 Schaf

*Eod. fol. zr.* ist das vom hohen Gewässer eingefallne  
Meyerl in dem Neupau nebenst der Stattring-  
mauer ganz von neuem wider gemacht vnd an  
Kalch aufgangen  
4 Schaf

*Fol.* 175 zr. im alten Preuhaus mit vnderschiedlicher  
verrichter Flickharbeith an Kalch verbraucht  
5 Schaf

<sup>165</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist fast abgefallen.

*Eod. fol. zr.* ist im neuen Preuhaus durch die Maurer  
ein grosses Loch herundn im Sudhaus ausgebrochen ~~neu~~ worden,  
damit die Zimmerleith mit denen Kiell Läden dessto  
fieglicher hinein khommen khinden, an Kalch verarbeith  
1½ Schaf

Summa *thuet*  
40½ Schaf —

[fol. 198r]

*Restirn* daher annoch an Kalch im Vorrath  
eingerendter  
16 Schaf

[fol. 198v]

### *Einnamb an Sandt*

An dergleichen ist ferttigs Jahrs *fol. 206*  
im Resst verbliben  
62 Fuehrn Sandt

Hierzue erkhaufft wordten vnderm Jahr  
*Fol. 173 zr.* 21 Fuehrn  
*Fol. 175 zr.* 51 Fuehrn

Summa *thuet*  
134 Fuehrn

[fol. 199r]

### *Außgab an Sandt*

*Fol. 173* zue Ausmauerung der 3 Thörrn sambt  
dennen Feyerleiffen vnnd ainfachen Sauen im  
neuen Molzhaus verwendete  
21 Fuehrn

*Eod. zr.* wegen in beeden Preuheusern gemachter  
vnderschiedlicher Flickharbeith vonnöthen gehabt  
14 Fuehrn

*Fol. 174 zr.* sinnd die Malzthennen in beeden Preu-  
heusern ausgebessert vnnd darmit verbraucht worden  
9 Fuehrn

*Eod. fol.* ist das vom hohen Gewässer eingefallne Meyerl  
im neuen Preuhaus neben der Statt Ringmauer  
wider neu aufgefieht vnd an Sand vfgangen  
11 Fuehrn



*Fol.* 175 ist im alten Preuhaus vnderschiedliche Flickh-  
 arbeith verricht vnd an Sand verbraucht  
 12 Fuehrn

*Eod.* zr. bei Ausbrechung des Lochs im Sudhaus  
 neuen Preuhaus, alwo die Zimmerleith die Kielläden  
 dardurch hinein gebracht, verwendet  
 4 Fuehrn

*Summa thuet*  
 71 Fuehrn Sandt

[fol. 199v]

*Restirn* dahero im Vorrath  
 63 Fuehrn Sandt

[fol. 200r]

### *Einnamb an Ziegl- vnd Gwölbstainen*

Wie die ferttige Rechnung *fol.* 207 zr. zaigt,  
 sinndt an dergleichen verhandten gewest  
 250 Zieglstain

Hierzue erkhaufft *fol.* 173  
 1500 Zieglstain  
*Fol.* 176 1200 Zieglstain  
*Eod fol.* 2000 Zieglstain

*Summa thuet*  
 4950 Zieglstain

[fol. 200v]

### *Außgab an Ziegl- vnd Gwölbstainen*

*Fol.* 173 bey Ausmauerung der dreyen Thörrn  
 sambt denen Feyerleiffen vnnnd ainfachen Sauen  
 im Neupau verbraucht  
 2100 Zieglstain

*Summa per se*

*Restirn dahero noch*  
 2850 Zieglstain

[fol. 201r]

*Einnamb an geuierdten Pflaster-, Rinnen-,  
auch andern weissen Stainen*

Lauth ferttger Rechnung *fol.* 209 sinndt  
verhandten gewest

<i>Geuierdte Pflaster</i>	20 Stuckh
<i>Rinenstain</i>	nichts

Darzue vnderm Iahr erkhaufft worden

<i>Fol.</i> 174	200 Stuckh geuirdte Pflaster
-----------------	------------------------------

<i>Fol eod.</i>	vnd 100 Schuhstain
-----------------	--------------------

<i>Fol.</i> 175	60 Stuckh geuirdte Pflaster
-----------------	-----------------------------

*Summa thuet*

280 Stuckh geuierdte Pflaster vnnd
100 Schuhstain

[fol. 201v]

*Außgab an geuierdten Pflaster-,  
Rinnen- vnnd weissen Marmlstainen*

<i>Fol.</i> 173 bey dennen 3 Thörrn sambt dennen Feyer- leiffen vnnd einfachen Saien im Neupau ver- arbeith	100 St. geuierde Pflaster
---	---------------------------

<i>Fol.</i> 174 in beeden Malzthennen des alten vnnd neuen Molzhaus thails schadhaffte Pflaster ausgewexlt vnnd verbraucht	60 St. geuierde Pflaster
--	--------------------------

*Summa thuet*

160 Stuckh geuierde Pflaster
------------------------------

[fol. 202r]

*Restirn noch*

120 Stuckh geuierde Pflaster vnnd
-----------------------------------

100 Schuhstain
----------------

[fol. 202v]

*Einnamb an Tachtaschen*

Ferttiger Resst *fol.* 210 ist gewest  
875 Tachtaschen

Hierzue erkhaufft *fol.* 173  
2000 Tachtaschen

*Summa*  
2875 Tachtaschen

[fol. 203r]

*Außgab an Tachtaschen*

*Fol.* 173 zr. sinnd die schadhafften Tachungen in  
beeden Churfürstlichen Preuheusern ybergangen vnd an  
statt der abgeschossenen alten neue eingestossen  
wordten  
1800 Tachtaschen

*Summa per se*

*Restirn daher noch*  
1075 Tachtaschen

[fol. 203v]<sup>166</sup>*Einnamb an Pauholzen*

An solchen sinndt ferttigs Jahr im Resst verbliben  
*fol.* 213 zr.

Beyr Stattmihl 4 zigene Felln.....

Zue ainem Maisch Cassten vfs Mihlgschier  
16 ferchene Stämb.....

Wasserteichen 32 Stuckh.....

Grosse Veichten Holz vom hohen Gepilckh<sup>167</sup>  
3 Stuckh.....

<sup>166</sup> Die Einträge auf dieser Seite werden auf der folgenden fortgeführt; die beiden Seiten müssen als nebeneinanderliegend gedacht werden. Die Punkte am Ende und am Anfang der Zeilen zeigen die Zusammgehörigkeit an.

<sup>167</sup> Kein Zeilenumbruch im Original.

Beyr Thonaumihl verhandten 2 Aichreis.....

Dan sinndt von der Yberkhiell im vordern alten  
Preuhaus, weilln anstatt deren die mittere vnnd  
vordere Kiell nur erweittert vnnd khein neue  
Yberkhiell gemacht, erspart worden vnd ferttigs  
Iahr noch resstierent verbliben 11 Läden vnd.....  
1 Yexen

[fol. 204r]

### *Außgab an Pauholzen*

.....welche noch im Vorrath

.....Sinndt beim Mühlgschier ~~10 Läden~~ angearbeith, daruon aber  
noch ybrig verbliben { 3 lange vnnd  
3 kurze Läden

.....Sinnd im Neupau daruon vf 2 verschaidene Mahl der  
alten verfaulten ausgehebt vnnd an statt deren ~~neue~~  
9 neue eingelegt, auch beim Gumpprunen daselbs  
1 neue, also in allem 10 verbraucht, resstiren also noch  
22 Wasserteichen

.....Hieruon ains zue grossen Stöckhen vnnder die P Gántter  
in denen Kellern verarbeith, daher noch im Resst  
2 Stuckh

# gang<sup>168</sup>

.....Waruon ains zum Vnnderschir einen Wellpaumb a  
beyr Thonaumühl verwendet, ~~so~~ Resst noch 1 Stuckh

.....Hieruon beim Prunwerkh zu ainem Stög ain Laden,  
dann beyr Stattmihl zue Hinaufbringung der grossen  
Mihlstainen vf die Steig ~~her~~ ainen vnnd  
zue ainem Stög im vordern alten Preuhaus bei hohen Wasser  
ebenfahls ain, in allem aber 3 Läden verbraucht,  
verbleiben noch khönfftig im Vorrath 8 Läden vnd  
1 Yexen

<sup>168</sup> Wo dieser Wortteil eingefügt werden soll, ist nicht gekennzeichnet.

[fol. 204v]<sup>169</sup>*Einnamb an Pauholzen*

Verrers zue ainer Kiell ins neue Preuhaus  
vom ferttigen Resst her

Aichene Zangen	6 Stuckh.....
Dennene <sup>170</sup> Läden	24 St. ....
Yexen	2 Stuckh.....
Vnnd zue Piergänthern	2 Stuckh.....

*Hierzue erkhaufft worden*

*Fol.* 142 zr. zue 6 Rödern beyr Thonaumihl 9 Veichten Ärm.....

*Fol.* 144 zue Wagpaumben aldahin 4 grosse Aichreis.....  
vnnd zue Saullen 2 grosse Veichten.....

*Eod.* zr. beyr Stattnihl zu Wellpaumben 2 Aichreis.....

*Fol.* 145 zr. zue Wagpaumen beyr Thonaumihl  
{ 2 Veichten vnnd.....  
{ 2 grosse aichene Saullen.....

*Fol.* 170 zue ainem Maisch Cassten vf das  
mittlere Gschier 24 ferchene Stämb.....

*Fol.* 171 zue ainem Maisch Cassten vfs vordere Gschier  
14 ferchene Stämb

<sup>169</sup> Die Einträge auf dieser Seite werden auf der folgenden fortgeführt; die beiden Seiten müssen als nebeneinanderliegend gedacht werden. Die Punkte am Ende und am Anfang der Zeilen zeigen die Zusammgehörigkeit an.

<sup>170</sup> D.h. „Tannen-“.

[fol. 205r]

### *Außgab an Pauholzen*

.....dise sinndt anheur angearbeith  
.....von solchen sinnd verbraucht 20 vnnd ybrig verbleiben 4 Läden  
.....sinnd ebenfahls bei diser Kiell verarbeith

.....daruon ains zue Piergänthern in die Keller verbraucht  
                  vnnd annoch verhanden                   1 Veichten Holz

.....dise sinnd noch im Vorrath  
.....seinnd noch alda  
.....befinden sich noch beyr Stöll  
.....verbleiben noch im Vorrath

.....seinnd noch verhanden  
.....seinnd vnder der Steig beyr Churfürstlichen Thonaumihl angearbeith

.....seinnd daraus 24 Läden vnnd 2 Yexen gemacht,  
                  welche annoch im Vorrath

.....Seinnd ebenfahls daraus 24 Läden vnnd 2 Yexen  
                  gemacht, so auch noch im Vorrath

[fol. 205v]<sup>171</sup>*Einnamb an Pauholzen*

Fol. 171 zr. zue beeden Maisch Cässten vf das  
mittlere vnnd vordere Gschier

8 aichene doppelte Zangen.....

Fol. 172

2 Aichreisl.....

Fol. eod. zr.

1 grosse Aichreis.....

Fol. eod. zr.

{	8 Dockhen vnnd.....
	2 Zangen.....

Fol. 174

4 Aichreis.....

eod. fol.

4 grosse Aichreis.....

Fol. 175 zr.

<sup>172</sup>4 grosse Aichreis vnnd.....

1 Schwöllreis.....

1 Zigen.....

Fol. 176 zr.

2 Aichreis.....

Fol. 179

1 Aichreis.....

[fol. 206r]

*Außgab an Pauholzen*

.....deren iede 2 Deis<sup>173</sup> [?] geben, also verhandten 16 Zangen  
.....welche beyr Kiell im Neupau zu obern Zangen verarbeith  
.....ist zu ainem Maischgrandt vfs Mhlglschir verbraucht  
.....seinnd beim Maisch Cassten vfs Mhlglschier angearbeith

.....dise sinndt im vordern alten Preuhaus, alwo man die Pier  
Vässer aus dem mittlern Keller auf die Pierlend darauf  
herauskueglet, dahin verwendet

.....dise hat man zu Grundtrinen in beede Preuheuser verarbeith  
.....hieuon sinnd<sup>174</sup> im alten Preuhaus im langen Keller zu Grund-  
trinen 2 Aichreis verbraucht, vnd noch verhanden 2 Aichreis  
.....zum Abfahl beyr Schlacht oberhalb der Stattmihl verarbeith

.....ist daraus im Neupau ~~ke~~ ein neue Abfahlrinen  
negst dem Malzthennen vnnd der Casstenziegen gemacht  
.....Seinndt zu Thörrhiettschwingen aufgearbeith

<sup>171</sup> Die Einträge auf dieser Seite werden auf der folgenden fortgeführt; die beiden Seiten müssen als nebeneinanderliegend gedacht werden. Die Punkte am Ende und am Anfang der Zeilen zeigen die Zusammengehörigkeit an.

<sup>172</sup> Die und die nächsten beiden Zeilen sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt.

<sup>173</sup> Wie Anm. 123.

<sup>174</sup> Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.

.....ist zue ainem neuen Gschär vfs mittere Gschier  
verbraucht

[fol. 206v]

*Restirt daher noch im Vorrath*

Beyr Stattmihl 4 zigene Fehl

Dan sinndt von ainem Maisch Cassten vfs Mihl-  
gschier ybrig verbliben 3 lange vnnd  
3 kurze ferchene Läden

Wasserteichen 22 Stuckh

Grosse Veichtene Holz vom hohen Gepilckh  
2 Stuckh

Beyr Thonaumihl verhanden 1 Aichreis

Dan sinndt von der Yberkiell im vordern alten  
Preuhaus, weilne ~~solche~~ die beede, als vordere vnd  
mittere Kiell nur eraitert [sic] worden, annoch  
im Vorrath vnd ybrig verbliben 8 Läden vnd  
1 Yexen

Widerumb sinnd von der Kiell im neuen Preuhaus  
von dennen 24 Läden ebenfahls ybrig verbliben  
4 Läden

Zue dennen Piergäntern 1 Veichten Holz

*Vnd anheuer erkhaufft, so auch noch in Vorrath*

Zue 6 Rödern beyr Thonaumihl 9 Veichtene Ärm

[fol. 207r]

Zue Wag Paumben ꝑ beyr Thonaumihl 4 grosse Aichreis

Beyr Stattmihl zu Wellpaumben 2 Aichreis

Vnd beyr Thonaumihl zu Wagpaumben 2 Veichten

Zue ainem Maisch Cassten vfs mittere  
Gschier { 24 ferchene Läden vnd  
vnnd 2 Yexen

Zue ainem Maisch Cassten vfs vorder  
Gschier ebenfahls { 24 ferchene Läden vnd  
vnnd 2 Yexen



Zue beeden Maisch Cässten vf das mittere vnd vordere  
Gschier 16 aichene Zangen

Zue Auswexlung der alten schadhafften Grundtrinen  
sinnnd im Vorrath 2 Aichreis

[fol. 207v]<sup>175</sup>

*Einnamb an Aichen vnd Veichten Läden,*  
auch Aichen vnnnd Veichten Falz-, dan Gemainen  
Prettern

Nach Inhalt ferttiger Rechnung *fol.* 216 sinndt an  
solchen verhandten gewest

Tachlatten	32.....
Bschlagschindt beyr Thonaumihl	6600.....
Falz- oder Schauflpretter beyr Churfürstlichen Stattmihl	20.....
Falz- vnnnd Gemaine Pretter, lautter Trimmer- werkh vom hohen Gepilckh her annoch vngefehr verhanden	45.....

*Darzue erkhaufft*

<i>Fol.</i> 142 zr.	8 khliener vnnnd.....
	4 grosse aichene Läden.....
<i>Fol.</i> 146 <i>eod. fol.</i>	5½ vierzollige Läden.....
	33 Schauflpretter.....
20 Schauflpretter.....	
<i>Fol.</i> 138 zr.	48 Falzpretter.....
<i>Fol.</i> 170 zr.	74 Veichten Läden.....
	vnd 9 Mitlpretter.....
<i>Fol.</i> 178	5 Aichen Pretter.....

<sup>175</sup> Die Einträge auf dieser Seite werden auf der folgenden fortgeführt; die beiden Seiten müssen als nebeneinanderliegend gedacht werden. Die Punkte am Ende und am Anfang der Zeilen zeigen die Zusammengehörigkeit an.

[fol. 208r]

*Ausgab an Aichen vnd Veichten Läden,*  
auch Aichen vnnd Veichten Falz-, dan Gemeinen  
Prettern

.....Sinndt diss Jahr im vordern alten Preuhaus vnder  
dennen beeden Kielln verschlagen vnnd angearbeith worden  
.....dise seinndt annoch verhandten, *id est* 6600 Bschlagschindl

.....sinnd vnderm Iahr alle verbraucht

.....sinnd annoch beyr Stöll, *id est* 45 Gemaine Pretter

.....sind zue dennen Camp- vnnd Stirnrödern  
..... beyr Churfürstlichen Thonaumihl noch im Vorrath dise 12 Läden

.....welche beyr Churfürstlichen Stattmihl zue Machung eines neuen  
Cambrads verarbeith  
.....beyr Churfürstlichen Thonaumihl, waruon vnderm I[a]hr 2 ver-  
braucht vnnd annoch im Vorrath 31 Schauflpretter

[fol. 208v]

<i>Fol. 172</i>	7 Falzpretter.....
<i>eod. fol.</i>	8 Aichene Pretter.....
<i>Fol. 173</i>	<sup>176</sup> 50 Falz- vnnd..... <del>50 Gemaine Pretter</del>
<i>Fol. 176</i>	60 Gemaine Pretter.....
<i>Fol. 176 zr.</i>	8 Aichene Läden.....

[fol. 209r]<sup>177</sup>

.....sinnd alle verbraucht zue Machung eines neuen  
Malzpöndls im Neupau  
.....zue Belegung des Podens yber den neuen Maischgrandts [sic] vf  
dem Mihgschier [sic] angearbeith 3, also noch verhanden 5 aichene<sup>178</sup>  
Pretter

<sup>176</sup> Diese und die beiden folgenden Zeilen sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt.

<sup>177</sup> Die Einträge auf dieser Seite werden auf der folgenden fortgeführt; die beiden Seiten müssen als nebeneinanderliegend gedacht werden. Die Punkte am Ende und am Anfang der Zeilen zeigen die Zusammengehörigkeit an.

<sup>178</sup> Kein Zeilenumbruch im Original.

.....sinndt in beeden Preuheusern vf denen Cässten thails schadhaffte  
 .....Pretter ausgewexlet. Item beim Mühlgschier aine neue Pruckhen,  
 warauf die Khnecht zum Maischen stehen, gemacht vnd die  
 schadhafften Schildt ausgebessert, ~~warzue verbraucht~~  
~~worden~~, auch die Aufsaz Pretter in denen Malzthennen  
 beeder Preuheuser gemacht vnnnd hierzue an Falzprettern  
 verbraucht worden 46, also noch resstirent 4 Falzpretter  
 .....welche zue Ausbesserung des ~~alten~~ herundern Cassten grossen  
 Casstens im vordern alten Preuhaus, warauf das Malz  
 ligt, wie auch zue Einschlagung einer neuen Hopfen-  
 Cammer verwendet, solchemnach an solchen nichts mehr verhanden  
 .....dise sinndt zue Verschlagung der Wasserlaith yber  
 die Altmihl, dan zu Eindöckhung beeder neuer  
 Maisch Cassten, auch in andere Weg ainziger Weis  
 vnderm Jahr verbraucht vnnnd daruon nichts  
 mehr im Vorrath

.....dauon beim Mühlgschier zue Belegung des Maischgrandts  
 verbraucht 2, resstirn noch 6 aichene Läden

[fol. 209v]

*Restirn daher noch im Vorrath*

Beschlagschindtl beyr Thonaumihl	6600
Falz- vnnnd Gemaine Pretter in lauttern Trimmern von hohen Gepilckh her bei	45
Zue dennen Camp- vnd Stirnrödern beyr Churfürstlichen Thonaumihl vnnnd	{ 8 khleinere 4 grosse Läden
Schaufel Pretter bayr Churfürstlichen Thonaumihl	31
Aichene Pretter im Vorrath	5
Falzpretter	4
Aichene Läden	6

[fol. 210r]

*Einnamb an Thörrhiett Saulln vnd  
Thorrhiettstäben*

Vermög der ferttigen 1690ig-iehrigen Rechnung *fol.* 217  
sinnid im Resst gewest

248 Huettsaulln

Hierzue erkhaufft worden      nichts

*thuet* 248 Huettsaulln

*Eod. fol.* 217 dan an Thörrhiettstääben im  
Vorrath verbliben              15 *lb.* Huetstäb

Darzue erkhaufft worden *fol.*

175                              30 *lb.* Huetstäb

*Fol.* 176                              16 *lb.* Huetstäb

*Summa thuet*

248 Huettsaulln vnd  
61 Pfundt Huetstäb

[fol. 210v]

*Außgab an Thörrhiett Saullen vnnnd  
Stääben*

Sindt hieruon vnderm Iahr in beeden Molzheusern,  
auch in andere Weg ainziger Weis verbraucht

107 Huettsaulln vnd

61 ~~Th~~ Huetstäb

*Summa per se*

[fol. 211r]

*Restirn noch im Vorrath*

141 Huettsauln vnd  
Huetstäb nichts

[fol. 211v]<sup>179</sup>*Einnamb an Teichelpixen vnd Nögln*

Vermög fertiger Rechnung *fol.* 218 zr. sinndt  
verhandten gewest

24 Teichel Pixen.....  
1000 Schindtl Nögl.....  
2150 Poden Nögl<sup>180</sup>.....  
500 Prett- vnd.....  
250 Halb Nögl.....

Hierzue erkhaufft

*Fol.* 176 zr. { 300 Pretter vnd.....  
200 Poden Nögl.....

*Fol.* 180 100 Pretternögl.....

*Summa thuet*

24 Teichel Pixen  
1000 Schindl Nögl  
2350 Poden Nögl  
250 Halb Nögl  
900 Prett Nögl

<sup>179</sup> Die Einträge auf dieser Seite werden auf der folgenden fortgeführt; die beiden Seiten müssen als nebeneinanderliegend gedacht werden. Die Punkte am Ende und am Anfang der Zeilen zeigen die Zusammgehörigkeit an.

<sup>180</sup> Dieser und die beiden folgenden Einträge sind von einer nach links offenen Klammer umfaßt.

[fol. 212r]

*Außgab an Teichel Pixen vnd  
Nögl*

.....Sinnd hiruon im Neupau bei Legung neuer Deichel verbraucht 3  
 .....welche annoch verhandten, *id est* 1000 Schindtl Nögl  
 .....<sup>181</sup>diese sind vnderm Iahr mit Ausbesserung der Cassten Pöden,  
 .....dann dennen Schildten, item bey Machung der neuen  
 .....Hopfen Cammer, dem Malzpöndl im Neupau, auch  
           in andere Weg ainziger Weis verbraucht, also an solchen dreyen  
           Possten nichts mehr im Vorrath  
 .....sinnd noch verhanden                   300 Pretternögl  
 .....sinnd gleichfahls noch im Vorrath   200 Poden Nögl

.....diss ~~sin~~ hat man zue Verschlagung der Wasserlaith, vnderschiedlichen  
 Stegs negst dem Altmihl Thorr verbraucht

*Summa per se*

[fol. 212v]

*Restirn daher noch*

21 Teichel Pixwen  
 1000 Schindtl Nögl  
 300 Pretter Nögl  
 200 Poden Nögl

---

<sup>181</sup> Diese und die folgenden vier Zeilen sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt.

[fol. 213r]<sup>182</sup>*Inuentarium*

des Curfürstlichen Preuhaus Kelhamb Ein- vnnd Zuegehörungen an Gepey, Preu- vnnd andern Heusern, Mühlen vnnd Hofstötten, Holzwaxen, auch anderen, was disem Ambt vnnd Werkh anhengig ist, ordentlich beschriben wie volgt

*Grundt Stuckh*

Erstlichen das hohe Gepey vnnd Preuhaus, zue welchem drey vnderschiedliche Behausungen, als das Notthafftisch, dann Georgen Hauners vnd Caspar Peyerls, Kueffers, Haus, erhandlet, alle zusamb gebrochen vnnd zue ainem Preuhaus gerichtet, volgens deme auch gegen der Kirchen ein Sudhaus angepauet worden

[fol. 213v]

Disem Ambt ist auch angehörig ain khaines Wisflöckhl im Niderdorf zwischen der Altmihl bey der Stattmihlschlacht vnnd des Preuerverwalters Garten, ist vom Wasser fasst hingerissen, sonssten eines Preuerverwalters Ambtsnuzung gewest, wie in der 1661ig-iehriegen Preurechnung fol. 189 das erste Mahl solchergstalten einkhombt

Die Ambtsbehausung am Plaz, darin ein Preuerverwalther sein Wohnung zwischen Wolfen Kröpfls, gewessten Prandtweinprenners, Haus vnd dem Cammergässl im Öckh ligent, welche Behausung Georg Clarherr, Statt Zimmermaister, kheifflichen an sich gebracht vnnd dermahlen besitzt

Die Hofstatt ist von des Rämb, Hafners, Erben erkaufft worden, zwischen dem Curfürstlichen Preu- vnnd Kueffhaus inligent, so aniezo

[fol. 214r]

noch ein Hof vnnd daryber der Eingang in das Churfürstliche Prandtweinhaus oder Gwölb vnnd zu denen Casstenaufzigen ist

---

<sup>182</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist fast abgefallen.

Das Kueffhauß neben dem Gemaingraben vnd bemelt  
Rämbens Hofstatt, welcher Grundt vnd vorhero  
gestandne Burgers Haus von Wolfen Rözl, Kueffern  
alhier see., erhandlet wordten vnnnd daselbsten  
das Prandtweingwölb angepaut ist

Negst disem wider ein Behausung, von Anna Kämb-  
lin, Wittib, erkhaufft wordten, darbei ein Höfl  
bis an die Stattringmauer anstossent, sonssten  
neben dem Gmaingässl, alwo man auf den  
Burger- oder so genanten Lerchenthurn gehet, welch erstbe-  
melte Behausung ganz paufföllig gewest vnnnd  
derentwegen hat miessen abgetragen werdten

Enthalb dises Gässls wider ein Behausung vnd

[fol. 214v]

Gartten, an Georgen Pruners, Burgers vnnnd  
Fuehrmans, stossent, von Hansen Deissen,  
gewessten Statt Zimmermaistern, erkhaufft, darauf  
aniezo ein Zimmerstadl vnnnd neue Molzhaus  
erpauet

Gleichfahls ist ermelt Georgen Pruners Behausung,  
Hof vnnnd Gartten, an die Stattringmauer stossent,  
an Seithen Michaeln Schreiners, Burgers vnnnd  
Gasstgebens, Haus vnnnd Einfarth angelegen, zum  
Ambt erkaufft, aber im Grundt abgebrochen  
vnnnd an die Stöll ein neues Sudhaus erpauet  
wordten

Ausserhalb der Statt Ringmauer, neben der Altmihl  
hinab, vom Thurn an vnnnd solang sich das  
neu erpaute Molzhaus erströckht, ist der  
Graben oder Wismath von Gemainer Statt Kelhamb  
erkaufft worden, so dermahln zue ainer Holzlag  
im neuen Preuhaus gebraucht wirdet

[fol. 215r]

Die Curfürstliche Stattmihl gegen der Pfarrkirchen  
vnnnd dem Preuhaus anstossent, bei dem Thörl ins  
Niderdorf vnnnd negst der Mezger Schlachthaus,  
hat 4 Mahlgäng vnnnd dient auf den Churfürstlichen  
Hörzog Cassten alhier iehrlich 4 Schaf Korn  
Kelhammer Mas



Vnfern diser Muhl yber den Mühlbach ain Walch  
vnnd Lohstampf, darzue auch Lodner Rhamb,  
zwischen dem Vhrfahrerischen Garten vnd der  
Curfürstlichen Frohn Lehenleithgraben oder Wismath  
gelegen, gehörig vnnd zugleich mit der Mühl  
Churfürstliches Lehen ist, auch nach Ableiben Hansen Huebers,  
gewessten Stattmillers, von dessen Wittib zum Ambt  
ybernommen worden

Die Churfürstliche Thonaumuhl, yber den Thonaufus  
negst oberhalb des Hohen Pfalls gelegen,  
ein gesenckhtes Werckh mit 3 Mihlgängen,

[fol. 215v]

dabei auch ain Wohnung fir den Müller an-  
gepauet, dan yber die Strass ein Städel oder  
Stallung, Pachofen vnd Khellerl sambt ainem  
Schöpfprunen vnnd negst der Muhl am Weg  
hin ein Ackher, von Hieronimo Wölfl, gewessten  
Stattschreibern alhier, erkhaufft

Ain grosse Holzwax, der Hienberg genant,  
sambt dem Holzstrigl Krieggern vnd inligent  
oder eingehörige Holzwisl an Niderminsster-  
ische Holzwax hinumb gelegen, wie dan  
solches mit Grund vnd Poden, Recht vnd  
Gerechtigkeiten von Gemainer Statt Kelhamb  
lauth Briefs *dato* 3. 9bris A<sup>o</sup> 1654 kheifflichen  
bekommen vnnd mit ordentlichen Stainen ver-  
marcht ist, darumben fasst ganzer Weg, dennen  
Sauerzapf-, Rosenbuschischen vnd Niderminssterischen  
Holzwachsen, auch Wisen vnd dem Paintner Forsst  
anstossent

[fol. 216r]

NB<sup>183</sup> Die Ausfarth aus dem Churfürstlichen Gehilz  
Hienberg ist neben bemeltem Niderminssterischen  
Holz yber den Weg vnnd dem Krieggern hin  
darzwischen ebenmessig ordentliche Marchstain  
gesetzt sinndt

<sup>183</sup> nota bene (lat.): „wohlgemerkt“ / „merke wohl“ / „beachte wohl“. Sh. zur Darstellung GRUN: Schlüssel, S. 204.

So ist durch *p. Herrn Romanum*, Abbtin des Löb. Gottshaus vnd Closssters Prifening, mit *p. Herrn von Rosenbusch* zue Viechhausen vnnnd Eichenhofen eines Holzgrundts halb, Muckhenthall genant, so ein *Pertinenz* zu bemelter Hofmarch Eichenhofen, wegen der Holzabschier darbei auf 23 Iahr lang, welche sich in A<sup>o</sup> 1692 erst endten, ein Kauff geschlossen, nachmahls aber solcher Grundt, Muckhenthall, mit genedigisten Vorwissen vnnnd Bewilligen von bemeltem *p. Herrn Romano*, Abbtin, auch Einverstehen des ganzen *Conuents* vermög vnderm *dato 17. Aprill*<sup>184</sup> A<sup>o</sup> 1669 aufgerichteten *Contracts*

[fol. 216v]

zum alhiesigen Churfürstlichen Preuambt *per* 1500 fl. Hauptgelt vnnnd 45 fl. Leikhauff, so also gleich mit paarem Gelt bezalt, ebenfahls solchergestalten auf die *pactirte* 23 Iahr zur Abschier yberlassen wordten, nach Verfliessung deren dise Holz wax der Hofmarch Eichenhofen widerumben anheimbs gefallen wehre

Indeme man aber vnder dessen von *p. Iro Churfürstlich* Durchlaucht wegen zue Behueff des allhiesigen Werkhs obbesagten verstandtnermassen anfangs nur vf Abschier erhandelten Holzgrund Muckhenthall von dennen Rosenbuschischen Erben zue Eichenhofen sambt noch anderen 5 Holz waxen, nemblichen das Sparbereckh, Stain, Pauern- vnd Köglholz, auch das Rauche Stockha, also in allem 6 Holzgründ, Inhalt ordentlichen *Kauflibells dato 19ten 9bris Anno* 1677 mit Grund vnnnd Poden, aller

[fol. 217r]

Podmessigkeit vnnnd *Jurisdiction per* 7600 fl., als alle frey eigenthumbliche Waldungen erkhaufft, welche ordentlich beschriben vnnnd mit Stainen, darauf *p. Iro Churfürstlich* Durchlaucht khliener Wappen vnd darrunder die Buechstaben **P.** vnnnd **K.**, auch die Jahrszall A<sup>o</sup> 1678<sup>185</sup> eingehaut, vermarcht.

<sup>184</sup> Bis 1690/91 excl. war in den Inventarverzeichnissen immer der 12. April angegeben worden.

<sup>185</sup> Im Rechnungsbuch 1680/81, bei der der bisher ersten und einzigen Überlieferung der Schilderung dieses Vorgangs war angegeben worden, daß die Jahrszahl 1677 eingemeißelt worden war! Allerdings war dort angegeben worden, daß die Vermarkung noch nicht durchgeführt worden war. Sh. RB 1680, S. 268.

Als sinndt solche hechstgedacht S<sup>r</sup>. Churfürstlich Durchlaucht  
nunmehr zuegehörige 6 aigne Stuckh vmb  
khonfftiger Nachrichs Willen diss Orths dem  
*Inuentario* ebenfahls gebihrent einuerleibt

Dan ist zue dem Churfürstlichen Preuambt Kelhamb  
von Gemainer Statt alda vermög *Cessions-*  
briefs *de dato* 14. Martj Anno 1681 in  
Ansehung hechstgedacht S<sup>r</sup>. Churfürstlichen Durchlaucht

[fol. 217v]

von denen Vasgroschengeltern nit allain  
die Pauffölligkeiten bey der Kuppel des  
neuen Rhatthauswendten, sondern auch  
vnderschiedliche andere *Reparationes* bey denen  
Stattmauergängen vnnnd Tachungen vornehmen  
lassen, dargegen der Lerchenthurn sambt  
dem Ein- oder Gmaingang mit aller *Ju-*  
*risdiction*, Recht vnnnd Gerechtsambe zue  
schuldigister vnderthenigister *Recognition*  
ybergeben wordten, also das bemelten Gang  
vnnnd Thurn man nun nach genedigisten Gefallen  
zue anderwertigen Gepeyen, wie es dem Werkh  
dienstlich, *applicirn* khan etc.

[fol. 218r]

*Verhandene Fahrnus<sup>186</sup> oder Preu Geschier*  
vnnnd anders in dennen beeden Preu- vnnnd Ambts-  
heusern

In beeden Sudtheusern befindten sich 4 eingemauerte  
kupferne Preupfannen

Dan 3 Wasser Pfändl

Auch ein Preu Pfan zum Auswexl im  
Vorrath

4 aufgerichte Maisch Podichen

4 Kiellen vnnnd

4 Zusamblass Podichen

Item ausserhalb des Preuhaus auf der Lendt negst  
dem Prandtweinhaus drey Prun Charr, denen  
auch ein Pumpwerk zuegepaut ist

[fol. 218v]

*In dennen Malzthennen beeder Malz-  
Stött*

Alda befindten sich 7 stainene Waiggen, warunder  
4 neue von rothem Märml in dem vordern grossen  
Molzhaus, deren die erstern 2 vermög der 1686-iehrigen  
Preurechnung *fol.* 207 zr., die lesstere 2 aber nach Inhalt  
der 1690ig-iehrigen Rechnung, wie ~~hier~~ *fol.* 171 da-  
selbst findig, gesetzt worden mit derselben beige-  
hörigen messigen Pippen vnnnd Zapfen

7 kupferne Hielt

Der Knecht Pölsster sinndt ferttigs Jahr *fol.* 224 zr.  
im Resst verbliben, welche annoch alle verhanden,  
*id est* 14 Pölsster

*Eod. fol.* haben sich bei iedem Pölsster an fertten  
ain Dökhen befundten, weillen nun diss  
Jahr hiezue von dergleichen auch weitter nichts  
erkhaufft, als verbleiben noch im Vorrath 14  
Döckhen

---

<sup>186</sup> D.h. Fahrnis: bewegliche Habe, Mobilien.

[fol. 219r]

In beeden Thörrn vnnnd Malzheusern

8 eiserne Feuerhundert

3 Schierhäckhen

hierzue *fol.* 177 gemacht

1 eiserne grosse Kruckhen vnnnd

2 dergleichen khlienere Krukhen

*Auf denen Traidt Cässten*

8 Halbe Schaf

6 Muett Mas

5 Landtshuetter Mezen

Vermög fertiger Rechnung *fol.* 225 sinndt an Malz-  
 söckhen im Resst gewest 160, hierzue vnderm Jahr  
 gemacht *fol.* 184 zr. vnd 51 }  
*fol.* 185 zr. widerumb 52 } 103 Malzsöckh

dahero in allem verhandten 263 Malzsöckh,  
 dieweillen aber vnderm Jahr 147 wider zerrissen,  
 als resstirn noch 116

[fol. 219v]

*Im Pau Stadl*

Seinndt verhandten 3 stainene Saulln

1 klainer Hayer

1 Schlaipfwagen

4 Schubkhärrn

*In der Pau Cammer*

- 7 lange Windling zum Deichenpohrn
- 2 Saill Clöben mit messingen Rädln
- 2 eiserne Deichel Zangen
- 2 Kötten, warinen die Rinnen hanget, vf dem vnderen Cassten des Eingangs im alten Preuhaus

An fertten sinndt *fol.* 225 zr. 24 Leichter im Resst gewest, hirtzue *fol.* 185 zr. 6 neue erkhaufft, thuen 30, hiruon aber wider verbrochen 6, resstirn noch 24 Leichter

Ferttiger Resst zaigt an Malzschauflen *fol.* 225 zr. vor 10 Malzschaufel, darzue *fol.* 183 zr. erkhaufft 6 Schockh, thuen 360, beede Possten aber 370, hieruon vnderm Jahr verbraucht 250, resstirn annoch 120 Malzschaufel

[*fol.* 220r]

- 1 Plachen zue Fiehrung des Malz vf die Thonaumihl
- 1 alte Mhilstang vnd Dextl
- 1 eiserner Nagl zum Schlagwerkh
- 2 eiserne Scharren vnnnd
- 4 eiserne Gluettschaufel
- 2 Heusail, so man zue Aufhengung der Mihlen oder wo man sonst deren bedirfftig im Vorrath

*In des Preuerverwalters Wohnung*

- 1 Hauptcasza Geldttruchen
- 2 Handtcasza Trichen
- 2 Trichen zue dennen Pier Aufschlagsgföhl
- 2 lange Schreib Tafeln
- 1 khlaines Täfel
- 1 stainener Disch

7 Sesslstiell, warunder 2 alte verhandten

1 zinners Handtvas

1 kupferns Handtpöckh

1 Geldtwag mit kupfern Schissln

[fol. 220v]

1 Eisen Gewicht, 30 Pfundt haltent

2 Firghenschloss

Ferttiges Jahrs sinndt *fol.* 227 an Geldtsöckhen  
im Resst verbliben 39 Geldsöckh, hirtue *fol.* 183 zr.  
76 grosse vnd 9 khleine, dan *fol.* 184  
74 grosse vnnnd von dergleichen *fol.* 186  
28 grosse, dahero in allem mit Einrechnung  
des ferttigen Ressts 226 grosse vnd khleine Geldt-  
söckh, dauon vnderm Jahr verbraucht 200, resstirn  
hieruon noch 26 Geldtsökh

### *In der Stattmihl*

4 Poden- vnnnd }  
                          } so aufgezogen

4 Gangstain

Hirtue *fol.* 144 zr. erkhaufft worden

1 Podenstain, welcher noch im Vorrath

4 Mihlstangen

3 Peitlcässten

8 Mihl-, als 4 Flach- vnnnd 4 Spizhämmer

1 Kelhammer Mezen Mas beyr Mhltruchen

2 Höbbstangen

[fol. 221r]

1 Eiskrazer

1 Mihlmässl

1 Nöztroch

1 Troch zum Seibern

4 Mühlsib

4 Körwisch, hiezue ~~fol.~~ fol. 143<sup>187</sup> erkhaufft 3, thuen 7 vnnd  
vntauglich worden 3, verbleiben 4 im Resst

6 Moltern

3 Mühlschäffl

2 verspirte Muestruchen

1 Maderazen vnnd

1 Döckhen

1 Eisreitter

1 Stainwindten

1 Eishackhen

1 neue Fischerhackhen

2 Schubkhärn zum Malzfiehrn zum Brechen

4 Eiserne Ring zue dennen ~~Sto~~ Stainen

1 Eiserne Schaufl

1 Handtseeg

[fol. 221v]

1 neues Aufzugsail

1 Kötten

1 grosse Muth zum Malzfiehrn fol. 144 zr. anheur  
gemacht worden

---

<sup>187</sup> „fol. 143“ wurde über der Zeile eingefügt.



*Im Prandtweinhaus*

9 kupferne Prandtweinkhössl sambt darzue gehörigen  
Rhorn, Hiettn vnnd Trächterl

2 neue Prandtweinkhössl im Vorrath

9 kupferne Rhor

13 Gleger Podichen, hierzue *fol.* 134 gemacht worden  
4 neue Gleger Podichen, thuen 18, daruon widerumb  
eingefallen 4, verbleiben 14

12 Leitervässl, so alle noch verhandten

Prandtweinlagl sinndt ferttn *fol.* 228 zr. im Resst  
gewest 98, darzue *fol.* 134 sinndt gemacht  
worden 12, thuen 110, daruon dem Hizlsperger  
von Schwaben verkhaufft 13 vnnd vnder dem Iahr  
eingefallen 3, thuen 16, verbleiben also noch 94

4 Hebschäffl, darzue gemacht 2, thuet 6, vnd wider  
2 verbrochen, sinnd also noch im Vorrath 4

[*fol.* 222r]

5 Gölten an fertten verhanden, darzue erkhaufft 4 vnd  
wider zu Grundt gangen 4, verbleiben 5

4 Glei Gleger Ziber ferttiger Resst, hierzue gemacht 4, thuet  
8 vnnd vnbrauchsamb worden 3, resstirn noch 5

2 Kueff Char seith ferthen

1 kupferns Emer Viertl zur Eich

3 kupferne Schenckhmas

1 kupfernes Kharr zum Vaseinfillen

5 eingemauerte stainene Kiellgrändt

2 Messinge Pippen

1 grösser vnnd

2 khaine Eiserne Raiff

3 Rheinpirssten, darzue *fol.* 134 erkhaufft 4,  
weillen die 3 entzwischen zu Grund gangen, verbleiben noch 4

*Wasserwerckh*

Vor der Statt beyr Aumihl ein Wasserwerkh,  
dabei verhandten

3 Messinge Stifl

3 Pleyene Rhor

1 grosser kupferner Wasserhössl im Thurn sambt

2 kupfern Abfahl Dockhen

[*fol.* 222v]

1 Khurmb im Vorrath

2 Eiserne Schlögl, darunder ainer von der Stattmihl  
herkhombt

1 Kötten

12 Eiserne Schaufl

1 Eiserner Anguslöffl zue denen Pleyrhorn

*Thonaumihl, dabei verhandten*

3 Poden- vnnd  
3 Gangstain } so aufgezogen

1 neuer Podenstain im Vorrath vnd

1 Abzug, so anheur wie *fol.* 70 zu finden, verkhaufft

3 Peitlcässten

6 aufgezogne Hengsaill, dan absonderlich 3 grosse  
vnnd 6 khleine Hengsaill zue Aufhengung der  
Mihlgäng wegen des Eisstoss vnd hohen Gewässers  
im Vorrath getrachtet

10 Flach- vnnd Spizhämmer

1 neuer Kislhammer

2 eiserne Hebstangen

1 Muestruchen

[fol. 223r]

6 Mhlpeitl

3 Mhldexl

3 Mhlpfändl

3 Mhlstangen

1 Kellhammer Mezen

1 Muessmässl

3 Sib

1 grosse Kötten

4 Mühlshäffl

3 Nözprenten

3 Moltern

1 Stainwindten

3 Körbisch, darzue *fol.* 143 zr. erkhaufft 3 vnd  
zu Grundt gangen 3, resstirn noch 3

3 Eiserne Raiff zue dennen Stainen

2 Hilzerne Schaufel

1 Aichene Zilln

*Kueff- vnd anders Gschier*

Vndersezwändl sint fertigs Jahr im Vorrath  
verbliben 130, hierzue *fol.* 139 gemacht worden  
129, thuen 259, dauon vnderm Iahr eingefallen  
90, verbleiben noch 169

[*fol.* 223v]

Kiellwändl sinndt verhanden gewest 90, hierzue  
neue gemacht 9, thuen 99 vnd wider daruon  
zerbrochen 11, resstirn noch 88

Zeug Prendten fertiger Resst 5, hirtzue erkhaufft  
5, machen 10, vnd eingefallen 4, also noch verhanden 6

Zeugwändl an ferttn verbliben 12, hirtzue neue  
khommen 4, thuen 18, vnd wider zu Grundt gangen  
4, resstirn noch 14

Pier Ziber ferttiger Resst 15, darzue beigetrachtet  
25 neue, thuen 40, vnd vnbrauchsamb worden  
20, verbleiben noch 20

Glegerkhibl an ferttn 4 vnd neue gemacht 6,  
treffen 10, dauon verdorben 4, also noch verhanden 6

Kueff Char an ferttn 12, hirtzue erkhaufft 7, ist  
19, vnd vnbrauchsamb worden 8, resstirn noch 11

Hebschäffl ferttiger Resst 32, hirtzue neue khommen  
57, thuen 89, vnd verbrochen 40, verbleiben noch 49

Malz Vas ferttiger Resst 3, darzue gemacht  
4, thuen 7 vnd zu Grund gangen 3, also noch im  
Vorrath 4

Vaswaschpoding seith ferttn 3, so noch verhanden

[*fol.* 224r]

Leimb Ziber an ferten im Resst verbliben 8, hirtzue  
neue beigetrachtet 8, treffen 16, vnd wider ein-  
gefallen 7, resstirn noch 9

Pier Podichen ferttiger Resst 12, darzue erkhaufft  
10, thuen 22 vnd verbrochen 8, bleiben 14

Fillstizen an fertten im Resst gewest 8, darzue er  
khommen 20, thuen 28, vnd vnderm Iahr zu Grund  
gangen 18, daher noch im Vorrath 10

Pier- vnd Handtschapfen an ferttn verhandten 44,  
hierzue gemacht 69, thuen 113, vnd vnderm Jahr  
zerbrochen 64, also noch resstirent 49

Hopfen Prendten ferttigs Jahrs alda gewest 3,  
hierzue gemacht 4, thuen 7, dauon aber wider  
eingefallen 3, verbleiben 4

Malz Putten ferttiger Resst 18, darzue gemacht  
40, thuen 58 vnd wider zerbrochen 30, resstirn  
noch 28

Die Maischscheitter macht der Prunwarth selbst, als  
vill man deren vonnöthen hat

[fol. 224v]

8 Pier Rinnen an ferttn verhanden, darzue gemacht  
[fol. ] 177 zr. 2, thuen 10, vnd vntauglich worden  
2, verbleiben noch 8

6 Eiserne Maischkrukhen

5 Hilzerne Hopfenkruckhen

Pierlaittern an fertten 8, darzue *fol.* 177 zr.  
gemacht 3, thuet 11, vnd vnderm Jahr zerbrochen  
4, resstirn noch 7

1 Holzkharn

1 neue Tafel in der Preukhnecht Stuben alten  
Preuhaus

### *Kupfer Schmidts Werckh Zeug*

Seindt *Anno* 1656 von Thoma Remele,  
Kupferschmid alhier, erkhaufft worden<sup>188</sup>

1 Ampos

1 Durchschlag

1 Nagl Eisen

1 Jäckhlhammer

<sup>188</sup> Sh. RB 1656, S. 186.

[fol. 225r]

*Feuerzeug*

50 liderne Feyer Emer

12 Hilzerne Wassersprizen

13 Feuer Laittern

*In der Hopfen Cammer*

1 Wag zum Hopfenabwegen

1 neues Gewicht, 25 *lb.* schwehr

4 Hopfenkirmb, darzue *fol.* 183 zr. aine er-  
khaufft vnd aine zu Grund gangen, verbleiben noch 4

[fol. 225v: Leerseite]

[zwei unfolierte Leerblätter]

[Buchrückseite: leer]

[Buchrücken:] 1691